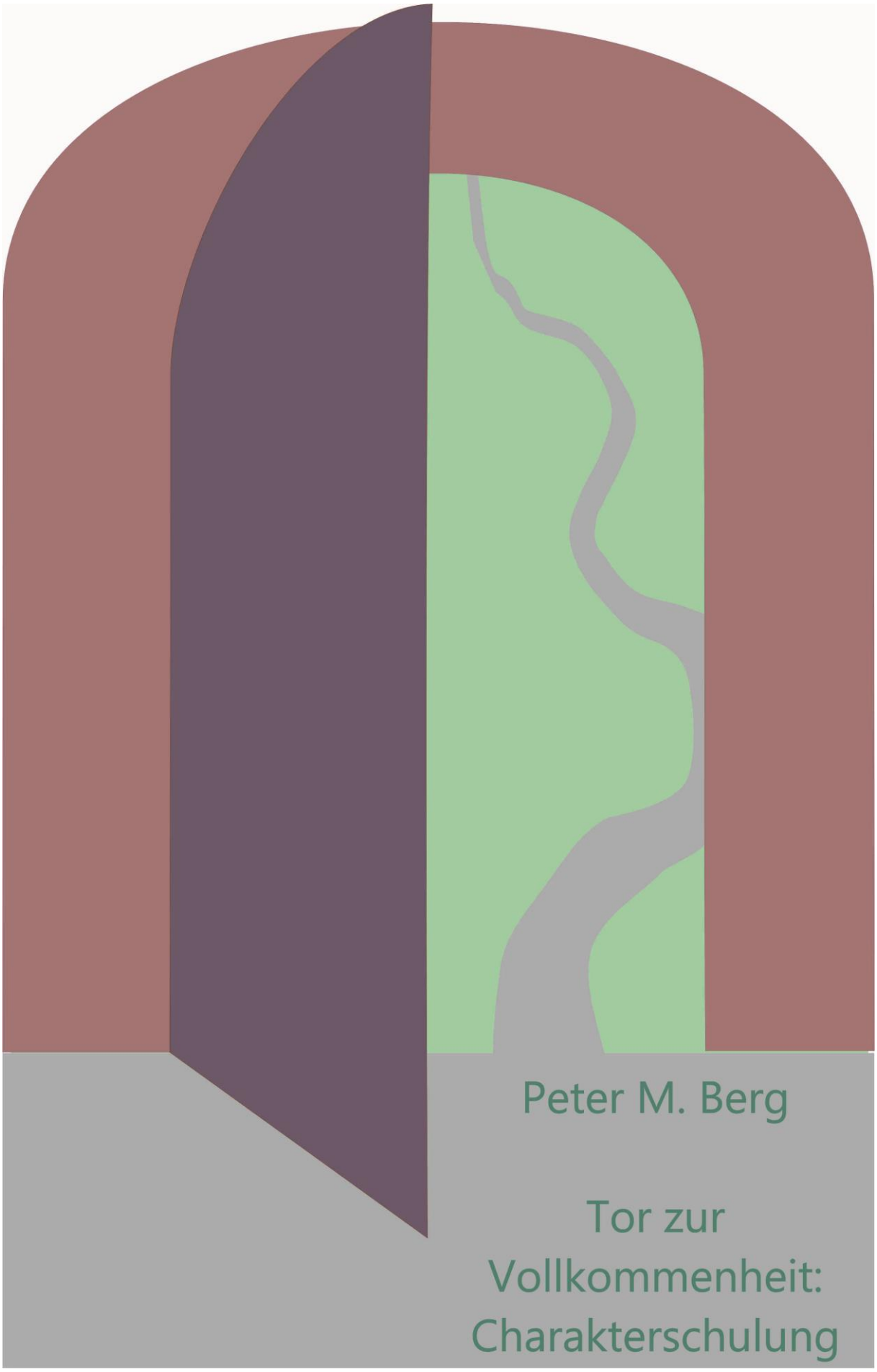


Peter M. Berg

Tor zur Vollkommenheit: Charakterschulung

Peter M. Berg

Tor zur Vollkommenheit: Charakterschulung

Lassen Sie Vergangenheit und Zukunft los.
Damit lösen Sie Ihr Ego auf
und kommen in die Transformation.

Allen meinen Lehrern gewidmet. Ich danke Euch. Ihr habt mir Euer Wissen und Eure Liebe gegeben und mir geholfen mein Leben zu meistern.

Auch meine Schüler sind meine Lehrer. Sie halfen mir die Lehre zu vertiefen. Auch ihnen gilt mein Dank.

ISBN 978-3-00-044618-4

Version 3.0 Winter 2018

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis ... 3
Tor zur Vollkommenheit: Charakterschulung ... 7
Vorwort ... 7
Die Entstehung der Welt ... 9
Suche nach Gott ... 13
Grundgesetz ... 14
Die sieben kosmischen Gesetze: ... 15
Das Gesetz des Geistes ... 15
Das Gesetz der Schwingung ... 17
Das Gesetz der Ebenen ... 21
Das Gesetz der Gegensätzlichkeit ... 23
Das Gesetz des Rhythmus ... 24
Das Gesetz von Ursache und Wirkung ... 26
Das Gesetz des Geschlechts ... 27
Das große Gesetz von Moses ... 29
Das Eine Gesetz ... 29
Friede mit dem Reich des Himmlischen Vaters ... 30
Friede mit dem Körper ... 31
Friede mit dem Geist ... 31
Friede mit der Familie ... 33
Seinen inneren Frieden finden mit Mutter Erde ... 35
Friede mit der Menschheit ... 35
Anbindung an die Weisheit ... 36
Ego Gesetze ... 37
Das Gesetz der Ego-Vergangenheit ... 37
Das Gesetz des Ego-Vergessens ... 38
Das Gesetz des Ego-Geistes ... 39
Das Gesetz der Ego-Energie ... 40
Das Gesetz der Ego-Schuld ... 40
Das Gesetz der Ego-Fehler ... 41
Das Gesetz des Ego-Ärgers ... 41
Das Gesetz der Ego-Sünde ... 41
Das Gesetz der Ego-Zeit ... 42
Möglichkeiten um aus dem Ego zu kommen: ... 43
Was ist Transformation und was wird damit bewirkt? ... 46
Gottes Gesetze ... 47
Gottes erstes Gesetz ... 47

Gesetz des Einsseins ... 47
Gesetz des Friedens ... 49
Gesetz der Liebe ... 49
Gesetz der Ganzheit ... 50
Gesetz des Besitztums ... 50
Gesetz der Schöpfung ... 50
Gesetz der Sühne ... 51
Gesetz „Durch Geben empfängt man“ ... 53
Gesetz der Schuldlosigkeit ... 55
Gesetz des unbewussten Geistes ... 56
Gesetze des Heiligen Geistes ... 56
Gesetz der Vergebung ... 56
Gesetz der Befreiung ... 58
Gesetz der Freiheit ... 58
Gesetz der Größe ... 59
Tor zur Vollkommenheit: einfache Innenschau (einfache Introspektion) ... 59
Einleitung ... 61
Gefühlswesen <Elementare> ... 63
Empfindungen ... 64
Gedankenwesen <Elementale> ... 64
Geister ... 67
Die vier Elemente ... 80
Elemente in den Menschen ... 84
Die 7 Leiden der Menschheit und ihre Heilungen ... 93
1. Geburt: Zorn geheilt durch Frieden ... 94
2. Mann- oder Frauwerdung: Habgier geheilt durch Großmut ... 96
3. Erste Liebe: sexuelle Begierde geheilt durch liebevolle Sexualität ... 97
4. Hochzeit und Ehe: Trägheit geheilt durch Entschlossenheit ... 97
5. Elternschaft: Neid geheilt durch Mitgefühl ... 98
6. Weisheit: Maßlosigkeit geheilt durch Mäßigung ... 99
7. Übergang zum Tod: Stolz geheilt durch Demut ... 100
Anhaftungen ... 101
Vorbereitung zur Innenschau ... 110
Erster Schritt zur Innenschau (Seelenspiegel, <Introspektion>) ... 111
Zweiter Schritt zur Innenschau ... 113
Dritter Schritt zur Innenschau ... 114
Vierter Schritt zur Innenschau ... 115
Meditationen über die 5 Elemente: ... 116

Wächterschemen 117
Satan und Luzifer 119
Schwingungsübung 119
Imprägnierungen 120
Immunisierung, um Selbstliebe zu erzeugen 121
Begierden, Leidenschaften, Süchte 122
Fremdschemen 125
Pranayama 125
Methoden, um Gedanken und Gefühle aufzulösen: 126
Trennung der Gedanken von den Gefühlen 126
Auflösung von Gedanken 127
Das dunkle Ego auflösen 128
Trennung der Gefühle von den Gedanken 129
Schamanenübung für tiefsitzende Emotionen 130
Fegeatem 133
Gesetz des Beobachtens 133
Gefühle aktivieren 139
Schemen- und Larvencheck 139
Gefühle loslassen mit der Schemenfalle 140
Gefühle wollen gefühlt werden. 140
Schemenerfahrung, um Emotionen loszulassen 143
Schemenfalle 143
Sucht und Gier. 144
Starke Neigungen loslassen 145
Starke Neigungen im Kosmischen Licht verbrennen 145
Auflösung durch kosmisches Licht 146
Süchte, Begierden, Verlangen, Leidenschaften, Gewohnheiten und Konditionierungen usw. auflösen 147
Ängste 151
Wut und Ärger 155
Loslassen des energetischen Bandes 156
Vorgehensweise für die Innenschau 157
IVAR 159
Tricks und Tipps für den Anfang 160
Weitere Hilfen bei der Verwirklichung 162
Reue 162
Schadenfreude 163
Be- und Verurteilung 163
Kritik 163

Negatives Denken ... 164
Vergebung ... 166
Zeit des Erwachens: vollständige Innenschau, (vollständige Introspektion) ... 168
Wie sind die wesentlichen Unterschiede zwischen Mann und Frau? ... 169
Gefühle, Emotionen und Empfindungen ... 171
Intuition ... 173
Vollständige Innenschau ... 174
Tagebuch ... 174
Unterteilen der Eigenschaften in die Kategorien A, B oder C ... 176
Autosuggestion ... 183
Auflösung (Umformung) ... 184
Achtsamkeit und Willenskraft. ... 185
Ausgleich der Elemente durch Hinzufügen einer guten Eigenschaft: ... 187
Ego ... 189
Alles vergeben ... 190
Der Geist ... 190
Anhang 1 – Pranayama ... 192
Anhang 2 – Seeleneigenschaften für die Innenschau ... 198
Die 7 Leiden des Menschen ... 199
Anhaftungen ... 200
Innenschau - Feuer ... 204
Innenschau - Wasser ... 211
Innenschau - Luft ... 218
Innenschau - Erde ... 224
Anhang 3 – Vollständige Innenschau ... 233
Anhang 4 – Seeleneigenschaften alphabetisch sortiert ... 242
Anhang 5 – Ivar, Helfer für alle Menschen ... 246

TOR ZUR VOLLKOMMENHEIT: CHARAKTERSCHULUNG

VORWORT

Grandmaster Choa Kok Sui, der Wiederentdecker der Pranaheilung, fragte einmal, wo ich lieber fahren wollte: auf einem Waldweg oder auf der Autobahn? Meine Entscheidung war schnell gefasst: auf der Autobahn. Und wo entstehen die meisten Staus, fragte er weiter? Auch auf der Autobahn. Das ist deshalb so, weil Leute sich überschätzen, die geistig oder körperlich nicht genug entwickelt sind.

So ist das mit fast allen Menschen. Sie sind noch nicht genügend entwickelt für eine Aufgabe, sie überschätzen sich und bauen Unfälle.

Menschen hängen oft in Ihren Begierden und Verlangen und diese zehren sie auf. Man sieht es Ihnen nicht an. Sie sehen ganz ruhig aus. Es ist ein Mensch, wie du und ich. Ich steige in sein Auto. Der Mensch denkt mehr an sein Verlangen, als an seine Aufgabe und eine Unvorsichtigkeit bringt den Wagen ins Schleudern.

Besser wäre es gewesen, dieser Mensch hätte sein Verlangen weggesteckt, vielleicht in das Handschuhfach. Dann hätte er sich auf die Fahrt konzentrieren können. Nach der Ankunft hätte er sich wieder mit seinem Verlangen und seinen Leidenschaften beschäftigen können. Wenn das so einfach wäre?

Es ist so einfach. Wir Menschen sehen so ein Verlangen als urpersönliche Sache, die man nicht einfach wegstecken kann. Man muss sie ausleben. Hier und jetzt. Und das mit allen Sinnen. Alles gedanklich gleichzeitig während einer Fahrt mit Freunden.

Wie ist es mit unseren Begierden, Verlangen, Leidenschaften und Wünschen? Kann man sie nicht einfach mal wegstecken und sich ein anderes Mal wieder damit beschäftigen? Klar geht das.

Leider ist fast niemand auf der Erde in solchen Techniken geschult. Wir kennen das Einmaleins und die Lehren der großen Dichter unserer Zeit. Wir wissen wie ein Auto funktioniert oder ein Flugzeug. Wir wissen alles, was es draußen gibt. Aber was in uns ist, darüber wissen wir nicht Bescheid. Wir kennen uns selbst nicht. Darin wurden wir nie geschult.

Wir kennen uns selbst nicht und das ist der Fehler. Wir können nicht mit unseren Leidenschaften umgehen und fühlen uns gepeinigt, wenn sie uns umgarnen. Wir sind den Leidenschaften ausgeliefert und können uns nicht wehren. Niemand hilft uns. Jeder muss allein mit sich fertig werden. Wie er das schafft ist egal.

Eine Leidenschaft erschafft Leiden in Ihnen. Sie sind dem Leiden schutzlos ausgesetzt. Sie müssen sich dem Leiden unterwerfen.

Warum aber sich dem Leiden unterwerfen und nicht das Leiden abschütteln? Warum nicht das Leiden in das Handschuhfach stecken und sich dann damit beschäftigen, wenn Sie dazu Zeit haben?

Geht so etwas? Ist das möglich?

Die gute Nachricht ist, dass dies geht und Sie haben ein Buch in der Hand das Ihnen dabei hilft. Es zeigt Ihnen Wege, wie Sie dem Leiden entkommen. Sie müssen sich aber für kurze Zeit damit beschäftigen und die Leiden auflösen. Dann sind sie weg. Sie liegen dann weiter in

Ihnen, aber so, als lägen sie im Handschuhfach. Da man solche Ablagen immer aus den Augen verliert und nie weiß, was darin steckt, können Sie Ihre Leiden dann vergessen.

Die Leiden verstecken sich wieder in Ihnen und wirken nicht mehr leidvoll. Sie müssen sich jetzt nicht mehr dauernd damit auseinandersetzen.

Sobald Sie diese Wege gehen, wechselt Ihr inneres Fahrzeug vom Waldweg auf eine Waldstraße und kommt viel besser voran. Dieses Buch zeigt Ihnen verschiedene Wege. Zuerst kommt die einfache Innenschau (einfache Introspektion). Es ist ein ganz einfacher Weg, um mit seinen wichtigsten Gefühlen klar zu kommen. Wenn Sie dann wirklich Klarschiff in Ihrem Körper machen wollen und die Transformation für Sie wichtig ist, können Sie noch die vollständige Innenschau (vollständige Introspektion) machen. Dann haben Sie allen Unrat in sich vernichtet. Damit haben Sie Ihre Seele geheilt und können daran gehen, die Heilung des Geistes voranzutreiben.

Diese Wege sollen in Ihnen folgendes erreichen. Wir Menschen denken immer, wir sind in einer schnelllebigen Welt. Die meisten Menschen denken, sie wären auf einer Autobahn oder zumindest einer Schnellstraße. Das mag richtig sein, was ihren Beruf angeht, aber nicht ihre spirituelle Entwicklung. Spirituell sind sie auf einem langsamen Waldweg unterwegs. Dieses Werk soll Sie zunächst spirituell auf die Waldstraße bringen, dann auf die Kreisstraße und auf die Bundesstraße, dann auf die Schnellstraße und auf die Autobahn. Dann sind Sie aber auf der Autobahn des Glücks. Dort gibt es keine Staus. Sie kommen schnellstens voran.

Dieses Buch zeigt Ihnen den Weg für Ihre geistig-seelische Reife. Dann kommen Sie auf Ihrem Weg zügig voran und Sie müssen nicht eine vermeintlich schnelle Autobahn nutzen, um Ihr Ziel in kürzester Zeit zu erreichen. Ihr Ziel sollte sein vom seelischen Kleinkind zum seelischen Erwachsenen zu kommen. So ein Ziel kann man leicht erreichen. Das Ziel ist auch nicht das wahre Wichtige. Der Weg ist das Ziel und diesen sollten Sie sorgsam gehen und alle Hindernisse aus Ihrem Weg räumen. Erst wenn Sie den Waldweg hinter sich haben kommt die Waldstraße. Dort kommen Sie viel schneller voran. Die Straße ist breit und mit Kies belegt, damit der Grund darunter nicht so schnell aufweicht.

Ihr Waldweg, auf dem Sie jetzt vorankommen, ist durchwachsen von Wurzeln, die Ihr Vorankommen hindert. Der Weg ist oft aufgeweicht und Sie müssen vorsichtig durchwaten. Ein Bachlauf kreuzt Ihren Weg. Um den Bachlauf herum sind dicke Steine aufgehäuft. Sie hüpfen von Stein zu Stein, um den Bach trocken zu überqueren. Zwischen den Wurzeln liegen dicke Gesteinsbrocken, die man manchmal umgehen kann. Manchmal muss man darüber steigen und oftmals sucht man sich einen anderen Weg. Sie kommen nur schwerlich voran auf Ihrem Waldweg. Alles braucht viel Zeit.

Das ist der Weg, an dem Sie jetzt anfangen. Sie kommen nur weiter durch das Tun, denn es nützt nichts, wenn Sie einen Felsbrocken nur anschauen und sich theoretisch überlegen, wie Sie um ihn herum kommen. Nur durch Ihr Tun überwinden Sie das Hindernis.

Vor dem Tun noch etwas Theorie. Anschließend will ich Ihnen die hermetischen Gesetze vorstellen, von denen Sie wahrscheinlich schon etwas gehört haben. Dann will ich Ihnen die Gesetze des Egos zeigen, die Sie bestimmt noch nicht kennen sowie die göttlichen Gesetze, welche meist unbekannt sind.

Die Entstehung der Welt

Ganz früher waren wir alle im reinen Geist. Da gab es überhaupt nichts anderes. Sie waren stets verbunden mit Gott und das war seit Urzeiten so. Im reinen Geist gibt es Gott Vater, Gott Sohn und den Heiligen Geist. Der Heilige Geist ist die Stimme Gottes und die Beziehung zwischen Gott Vater und Gott Sohn war Liebe. Sie waren damals Gott Sohn. Ob Sie jetzt männlich oder weiblich sind spielt hierbei keine Rolle, denn ursprünglich waren Sie nur Geist, also sächlich. Da man aber sächlich meist verkleinernd sieht und man Gott nicht als klein und unscheinbar bezeichnen möchte, spricht man von Gott Vater und Gott Sohn. Man könnte genauso gut Gott Mutter und Gott Tochter sagen, aber es wäre genau der gleiche Fehler.

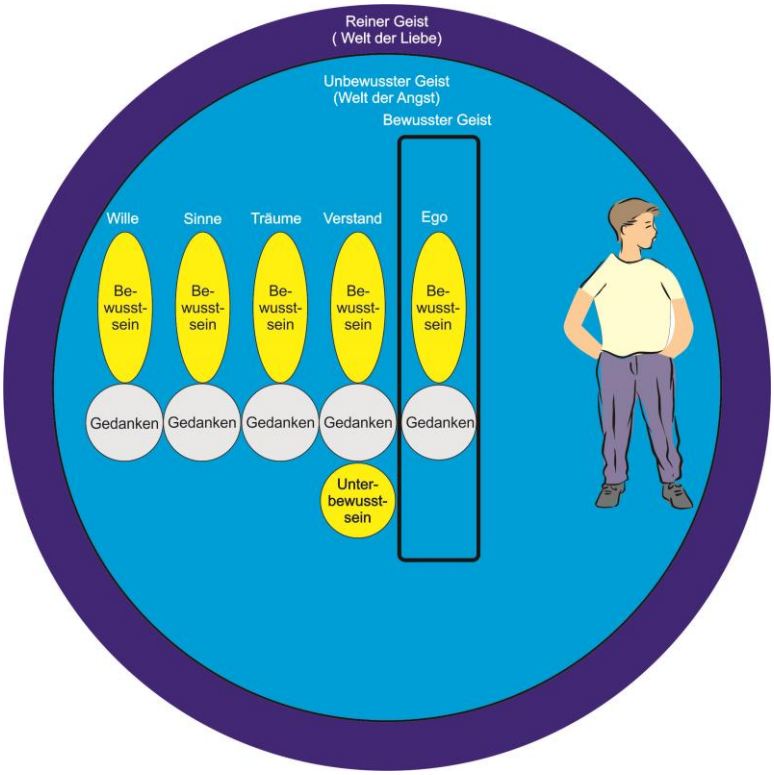
Im Himmel herrscht reiner Geist. Die Welt der Liebe ist durchdrungen von reinem Geist. Wenn ich dies bildlich darstellen wollte, könnte dies folgendes Bild aufzeigen:

Da dachte sich Gott Sohn, er möchte etwas Eigenes machen. Gott Vater ließ ihn gewähren, denn im Himmel gibt es nur Einssein. Er nahm also einen Teil des reinen Geistes und formte daraus eine neue Welt. Da es jetzt nicht nur noch den Himmel als einzige Welt gab, entstand eine neue Welt und daraus die Dualität. Die neue Welt war das Gegenteil des Himmels, also der Welt der Liebe, und deshalb entstand die Welt der Angst. Der reine Geist wurde zu Bewusstsein. Wenn Sie sich etwas oder jemanden bewusst sind, dann muss es immer zwei geben, Sie und das andere. Insofern war das Bewusstsein die erste Entscheidung gegen den Himmel. Gott Sohn erschuf eine neue Welt, die sich gegen die Welt seines Vaters richtete und daraus entstand ein Schuldgefühl, das auch heute noch vielen Menschen eigen ist. Daraus jedoch eine lebenslängliche Schuld und damit eine Erbsünde zu definieren, muss nicht Ihr Wille sein. Jedoch Ihr Geist und Ihr Wille bestimmen, wie Ihre Welt aussieht. Wenn Sie sich so entscheiden, dann ist es so.

Gott Sohn ging in seine Welt, gab sich einen Körper und befand, dass er mehr bräuchte, als im Himmel üblich und so entstanden außer den Bestandteilen des äußeren Geistes auch

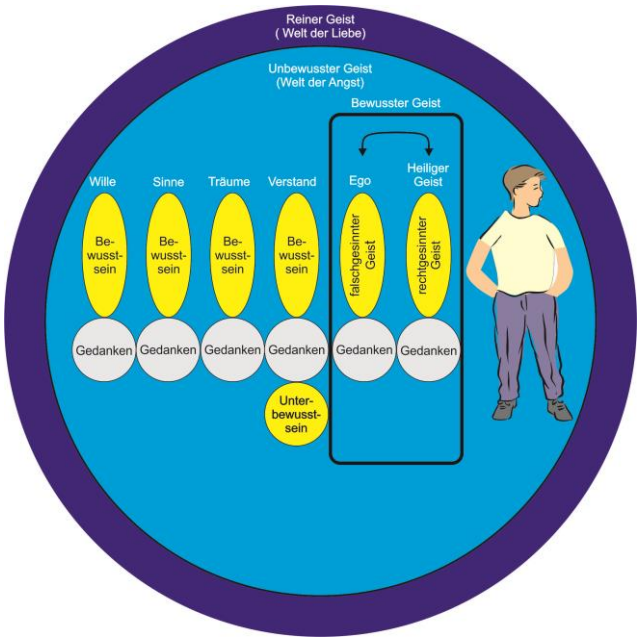
Bestandteile des inneren Geistes: Wille, Ego, Gefühle, Sinne, Träume und Verstand. Der äußere Geist war der unbewusste Geist und der innere Geist war das Ego. Das Ego war für den Menschen zuständig und der äußere Geist für den Rest. Dann entschied sich das Ego, dass es sich im unbewussten Geist aufhalten will und hielt sich dort versteckt.

Der Heilige Geist ist die Stimme Gottes. Übertragen könnte man sagen, dass es seine Gedanken sind. Entsprechend wurde den Teilen des inneren Geistes auch Gedanken mitgegeben, so dass sie sich einerseits mittels des Geistes und andererseits mittels Gedanken äußern konnten.



Das Unterbewusstsein wird gerne als Teil des Egos gesehen. Doch ist es kein Bestandteil des bewussten Geistes. Deshalb habe ich es dem Verstand zugeordnet und habe es hinzugefügt, da es heute gang und gäbe ist, so zu unterscheiden.

Gott Vater wollte, dass Gott Sohn wieder den Weg zurück in den Himmel findet. Damit das für ihn einfacher wird, hat er ihm den Heiligen Geist an die Seite gestellt.



Gott Sohn kann jetzt entscheiden, wem er folgt und wem er die Herrschaft gibt über seine Gedanken und Handlungen, dem Ego oder dem Heiligen Geist.

Wollen Sie sich vom Heiligen Geist führen lassen: Dann sagen Sie sich: „Heiliger Geist, bitte leite alle meine Gedanken und Handlungen.“ Sagen Sie sich das öfters, als nur einmal, denn sehr oft verbinden Sie sich wieder mit dem Ego und dann ist die heilige Verbindung gekappt.

In dem Bild wird Ihnen eine ganz deutliche Unterscheidung zwischen dem Ego und dem Heiligen Geist gezeigt, denn das Bewusstsein des Egos ist ein falschgesinnter Geist. Das Ego will Sie in der Angst halten und oft schickt er Ihnen zu der Angst noch weitere Angst, die dann alles verstärkt. Solange Sie in der Angst sind, sehen Sie den anderen als den Verursacher Ihrer Probleme und sobald dann noch Ärger oder Wut oder eine ähnliche Emotion dazu kommt, dann schieben Sie die Schuld auf die andere Person. Aber prinzipiell ist es Ihre Wut und Ihr Ärger und der andere hat damit nichts zu tun. Das Ego will Ihnen aber weismachen, dass dieser der Auslöser ist und dann meiden Sie die andere Person. Das Ego versucht also, diese Schuld über die Trennung mit Gott auf andere zu schieben, dann ist es nicht mehr das Ego, das daran schuld ist. So wird alle Schuld nach außen geschoben.

Nach Ansicht, die das Ego Ihnen übermittelt, haben Sie sich von Gott getrennt und das ist Sünde und muss bestraft werden. Durch diese Trennung ist auch diese Schuld entstanden. Schuld wird hier nicht im herkömmlichen Sinn gesehen, dass Sie Schuld sind an Sachen, die Sie einmal begannen haben, sondern Schuld sind alle Ihre negativen Gefühle und Überzeugungen, die Sie Ihnen selbst gegenüber hegen und auch alle negative Erfahrungen, die Sie mit sich selbst gemacht haben. Dies kann eine Selbstablehnung bewirken.

Dieser größte Teil der Schuld liegt im Unbewussten. Es ist wie bei einem Eisberg, bei dem das meiste Volumen unter Wasser liegt. Oberflächlich ist keine oder kaum Schuld zu erkennen, aber in unserem Innern da brodelt es. Das eigentliche Problem ist die Trennung von Gott und der Glaube, dass wir dabei gesündigt haben und deshalb fühlen wir uns jetzt getrennt von allen anderen und von unserem höheren Selbst, also unserer Seele. Dadurch erwarten wir auch von der Seite Gottes eine Strafe. Damit sehen wir jetzt den Gott der Liebe als Gott der Strafe oder als Gott der Rache an. Das alles entspricht dem, was das Ego will.[1] Das Ego will nicht, dass Sie in Frieden mit sich selbst sind. Es will stets in Ihnen einen Konflikt erzeugen.

[1] Vgl.: Kenneth Wapnick: Einführung in Ein Kurs in Wundern, Greuthof Verlag und Vertrieb, Seite 41 ff.

Das Ego ist nicht Ihr Freund, es ist Ihr ärgster Feind, denn er ist Ihnen gegenüber falschgesinnt.

Das Problem mit dem Ego ist, dass er sich im unbewussten Geist versteckt hält und alles, was Sie als Schuld bisher angesehen haben, ist einerseits gespeichert im Ego und andererseits im unbewussten Geist. Wenn Sie das Ego bereinigen, belassen Sie aber alles im unbewussten Geist und dort bleibt es bis in alle Ewigkeit. Das ist eine List des Egos, um Sie von einer Inkarnation in die nächste zu jagen und nie kommen Sie von der Welt oder dem Universum los, wegen der großen Schuld, die hier noch versteckt liegt.

Deshalb hat uns Gott den Heiligen Geist geschickt und er hat sich auch im unbewussten Geist niedergelassen und kann dort alles löschen und aufheben. Der rechtgesinnte Geist des Heiligen Geistes will Sie in den Himmel zurückleiten. Gott hat seinen Sohn erschaffen im Himmel und er soll dort für immer sein. Gedanken verlassen den Urheber nicht und deshalb kann der Sohn nirgends anders sein, als im Himmel, auch wenn er träumt, dass der die Welt und das Ego erschaffen hat. Insofern gibt es auch keine Sünde und keine Schuld. Dies auch deshalb, weil das Universum eine Illusion ist. Durch den Heiligen Geist bleibt die Verbindung mit dem Schöpfer erhalten. Wenn Sie mit Gott durch den Heiligen Geist verbunden bleiben, können Sie nicht getrennt von ihm sein und damit ist die Trennung aufgehoben und zwar in demselben Augenblick, als sie zu geschehen schien.

Um uns dies zu zeigen, hat sich der Heilige Geist in den unbewussten Geist, also der Welt des Egos ausgedehnt und indem er sich dort mit uns verbindet, kann er uns an die Wahrheit erinnern: „Sie bleiben so, wie Gott Sie schuf, eins mit Gott und der gesamten Schöpfung.“[2]

Wenn ich hier einen Vergleich wage mit der Bibel, dann steht in 1.Mose 1:1 der Lutherbibel von 1912: „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde.“ Das stimmt. Ich würde es so interpretieren: Am Anfang schuf Gott Vater den Himmel und Gott Sohn die Erde. Und die weiteren Stellen würde ich entsprechend anpassen, z.B. 1.Mose 1:2: „Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser…“ würde ich (nur zum besseren Verständnis) ändern in …und der Geist von Gott Sohn schwebte auf dem Wasser…

Jetzt will ich die einzelnen Bestandteile des unbewussten Geistes kurz beschreiben. Alles, was je entstanden ist, entstammt einem Willen. Der Wille ist der Ursprung von allem. Der Wille von Gott Sohn hat die Welt der Angst entstehen lassen. Wenn Wille und Bewusstsein zusammen kommen, kann sich vieles bereits verwirklichen.

Wir denken immer, dass unsere Sinne ein Bestandteil des Körpers sind. Doch in Wirklichkeit sind sie ein Teil des Geistes. Alle Sinne sind Energie in Bewegung, denn sie lassen die Welt erst richtig entstehen. Bei allen Sinnen denken wir zuerst, dass Sie damit Signale von außen erkennen und diese dann in unserem Gehirn als solches umgesetzt werden. Aber alles kann den einen direkten Weg des Geistes gehen und zudem noch den anderen indirekten Weg über das Gehirn, um den wahren Sinn zu verstecken.

Wenn Sie nachts einen Traum erleben, dann meinen Sie immer, dass alles real ist. Dann erwachen Sie und erkennen, dass es ein Nachttraum war und Sie erkennen das, was Sie dann erleben, auch wieder als real. Aber es ist nur der Tagtraum. Beides, der Nacht- und der Tagtraum sind nicht real. Sie träumen immer. Nachts träumen Sie einen individuellen Traum und tagsüber einen zusammen mit allen Menschen. Jetzt wissen Sie auch, wie Gott Vater

[2] Vgl.: Kenneth Wapnick: Die Vergebung und Jesus, Greuthof Verlag und Vertrieb, Seite 71 f

seinen Gott Sohn sieht. Er träumt. Dann lass ihn träumen. Irgendwann wird er erwachen und dann ist er wieder im Himmel und erkennt, dass er immer eins war mit Gott und dass eine Trennung nie stattgefunden hatte.

Auch beim Verstand meinen Sie immer, dass alles durch das Gehirn geschieht. Doch dort wird nur das verarbeitet, was dauerhaft sein soll. Wenn Sie z.B. Radfahren lernen, dann wird dies im Gehirn gespeichert und alles, was Sie diesbezüglich dazu lernen, wird hinzugefügt. So sind Sie mit der Zeit ein guter und sicherer Radfahrer.

Ihr Ego liebt Unterschiede. Nur durch Unterschiede sind Urteile möglich. Ohne Unterschiede gäbe es keine Gewalt, Mord oder sogar Krieg. Damit zeigt Ihnen das Ego, dass die von Ihnen wahrgenommene Trennung von Gott wahr sei. Dies lässt die Trennung für Sie echt erscheinen. Genau diese Trennungen und damit die Gegensätzlichkeit verleihen dem Ego Macht über Sie. Das Ego will Ihnen unbedingt viele Gegensätze zeigen.

Dagegen sieht der Heilige Geist Gleichheit und er zeigt Ihnen mittels Gegensätzen, wie sein Denksystem ist gegenüber dem des Egos. Bei Gegensätzen ist es immer so, dass einer wahr ist und ein anderer nicht. Sehen bedeutet hier die Art, wie der Heilige Geist denkt. Es hat nichts mit den Augen des Körpers zu tun, obwohl man in der Welt Symbole für den reinen Geist sehen kann. Aber die Wirklichkeit, also die Sicht des Geistes, kann nicht mit den Augen des Körpers gesehen werden. Sie muss durch den Geist erfahren werden.

Um zum reinen Geist zurück zu kehren, beginnen Sie zu denken wie der Heilige Geist. Der Heilige Geist schaut über den Körper hinaus, da dieser ein falsches Bild ist. Er denkt die Wahrheit. Sie liegt hinter dem Schleier der Illusion der Welt. Wahrheit bedeutet vollkommenes Einssein und Unschuld, genau dasselbe, wie Gott. Genauso sollten Sie über andere Menschen denken.

Jetzt fehlt noch ein Bestandteil und das ist der unbewusste Geist. Dieses ist ein Spiegel unseres Lebens. Es spiegelt alles wider, was Sie machen. Ein kleines Beispiel soll dies verdeutlichen.

Sie wissen inzwischen, dass die Welt eine Illusion ist. Wenn Sie jetzt die anderen Menschen auch als Illusion sehen, dann spiegelt Ihnen das der unbewusste Geist, da Sie dann auch nur Illusion sind. Das macht Sie klein und erbärmlich und mit der Zeit werden Sie depressiv. Wenn Sie jedoch die anderen Menschen als göttliche Wesen sehen, dann muss Ihnen dies auch der unbewusste Geist spiegeln und das macht Sie groß und unbezwingbar.

Der Sohn Gottes erschuf wie sein Vater und teilte den Geist vieler lebender Menschen, um ihn anderen Wesen zu geben. Insofern ist es durchaus möglich, dass Sie meinen, dass Sie eine wichtige Persönlichkeit in einer früheren Inkarnation waren und dass heute mehrere Menschen leben, die früher diese Inkarnation inne hatten.

Suche nach Gott

Viele Menschen suchen ihre innere Göttlichkeit. Sie beginnen zu meditieren und lesen esoterische Bücher. Doch sie finden meist nur entweder das Unbewusste, das Ego oder das Unterbewusste.

Sie machen Schulungen, gehen zu einem Lehrer, Meister oder Guru, um näher an den inneren Ort zu kommen, der Ihnen Erleuchtung, Erlösung oder das Erwachen verspricht. Sie verbessern sich, verschlechtern sich und irgendwann stellen sie fest, dass sie immer geistig gleich geblieben sind. Sie haben sich nicht wirklich entwickelt. Warum?

Es gibt im menschlichen ein göttliches Prinzip und es gibt ein teuflisches. Göttlich gesehen gibt es kein teuflisches, aber wir leben nun mal in der Dualität und da herrschen die

Gegensätze. Wären Sie im reinen Geist, hätten Sie es nur mit Gott und der Liebe zu tun und alles wäre eins. Die Liebe ist auch das Prinzip im menschlichen, das kein Gegenteil hat, da es ursprünglich göttlicher Natur ist, denn es existiert nur die Liebe Gottes und keine andere.

In der Dualität müssen Sie sich auch mit dem Bösen identifizieren, denn beides ist in Ihnen. Solange Sie das Teuflische in sich nicht auflösen, bleiben Sie immer an der gleichen Stelle und können sich nicht weiterentwickeln. Und genau dies wollen wir mit der Charakterschulung erreichen.

Sie beginnen jetzt Ihre inneren Widerstände und Blockaden gegen das Göttliche zu suchen und aufzulösen. Erst danach kann es möglich sein, dem Göttlichen näher zu kommen.

Deshalb rate ich Ihnen die vollständige Innenschau (Introspektion) zu machen und nicht bei der einfachen Innenschau zu verbleiben, sondern diese nur als Lernhilfe und Anschauungsobjekt zu nehmen und dann weiter zu gehen zur vollkommenen Innenschau. Denn nur damit können Sie Ihren inneren Teufel austreiben, der Ihnen immer zeigen will, dass er der Herrscher der Welt ist und Gott seine Marionette.

Sie denken oft, es gibt einen inneren Teufel und einen Äußeren. Den Inneren kennen Sie bereits. Es ist das Ego. Dieses beginnen Sie mit den Übungen langsam zu bezwingen und zeigen Ihm, dass nicht er in Ihnen das Sagen hat, sondern Sie, also Ihr persönlicher Geist. Denn in Wirklichkeit sind Sie Geist und nicht Körper. Der Körper wird Ihnen vom Ego gezeigt, um Sie in der Angst zu halten, dass dem Körper ein Schaden entstehen könnte.

Sie stellen im Weiteren fest, dass alles ganz einfach ist. Glauben Sie nie denen, die Ihnen zeigen wollen, dass der Aufstieg schwierig ist und nur über ganz bestimmte Rituale möglich sind. Diese Leute möchten Sie umgarnen und in die Richtung weisen, die denen passen, denn wie die Rituale ablaufen und was sie wirklich bringen, bestimmen nicht Sie, sondern diejenige, welche diese ausführen. Und hinter vielen Ritualen befinden sich geheime Machenschaften, die nicht ausgesprochen werden, sondern einmal festgelegt wurden und jeder, der so ein Ritual macht, ist denen unterworfen und kann sich dem nicht entziehen.

Der Weg in das Erwachen oder in die Erleuchtung oder der Weg zu Gott ist nicht schwierig. Gott ist Liebe und er will, dass Sie diesen Weg finden. Nur nützt es nichts, wenn Sie den Weg kennen, aber ihn nicht gehen. Sie müssen alles selbst machen. Das ist das Geheimnis dahinter. Wir hätten es lieber, dass ein Meister oder Guru uns weiterhilft und wir das bequem vom Fernsehsessel aus machen könnten. Nur so funktioniert es leider nicht. Sie müssen selbst daran gehen und sich aus den Fängen des Teufels befreien. Zuerst den inneren Teufel und dann die Äußeren.

Erst wenn Sie alles vollständig geheilt und losgelassen haben, sind Sie alle Teufel los und diese lassen sich in Ihnen nicht mehr blicken, außer vielleicht im nächsten Leben, wenn Sie nicht mehr so aufmerksam und weitsichtig sind.

Deshalb rate ich Ihnen diesen einmal eingeschlagen Weg stur weiter zu gehen und den schmalen Weg weiter zu nutzen. Sie kennen ihn jetzt und wissen, wie sie vorankommen. Warum alles auf ein weiteres Leben verschieben, denn da müssen Sie wieder von vorne anfangen als Baby und Kleinkind und erst später finden Sie die Wahrheit wieder.

GRUNDGESETZ

Jeder Mensch hat das Recht SEIN Leben zu leben, wie er es wünscht, solange es die Rechte anderer nicht stört. Deshalb greifen Sie nicht in das Leben anderer ein, außer die Person will es oder ist damit einverstanden.

Dieses Gesetz wird von allen Lichtwesen befolgt. Dazu gehören z.B. Engel, Seraphinen usw. Wenn Sie also wünschen, dass Engel Ihr Leben ändern, dann geben Sie diesen Wesen zuerst die Erlaubnis dazu, sonst wird nichts passieren.
Babys, Kleinkinder und Kinder sind hier die einzige Ausnahme.

Die sieben kosmischen Gesetze:

Die sieben kosmischen Gesetze sind die wichtigsten in unserem Leben auf der Erde. Mittels dieser Gesetze sollten wir unser Leben gestalten. Diese Gesetze werden auch oft die hermetischen Gesetze genannt, denn sie wurden früher geheim gehalten.

Es sind dies im Einzelnen:

1. Das Gesetz des Geistes
2. Das Gesetz der Schwingung
3. Das Gesetz der Ebenen
4. Das Gesetz der Gegensätzlichkeit
5. Das Gesetz des Rhythmus
6. Das Gesetz von Ursache und Wirkung
7. Das Gesetz des Geschlechts

Das Gesetz des Geistes

Gott oder der Schöpfer ist reiner Geist. Gott ist nicht männlich, auch nicht weiblich. Der reine Geist ist sächlich und man müsste ES dazu sagen. Da ES in den meisten Sprachen eine Verniedlichung darstellt, habe ich mich entschlossen ER zu schreiben.

Alles ist vom reinen Geist erfüllt. ER ist unendlich und ewig. Jeder Ort des Universums ist vom IHM durchdrungen. Dies sagt heute schon die moderne Quantenphysik. Das gesamte Universum besteht nur aus Geist. Es gibt keinen Ort, der keinen Geist hat.

ER ist vollkommen unveränderlich.

Das Universum wurde mittels des Geistes erschaffen. Da ER unveränderlich ist, musste das Universum aus einer Sache erschaffen werden, aus der sich nichts verliert. Das Universum ist geistig. Es ist im Gegensatz zu IHM Veränderungen unterworfen. Dort herrscht ein dauernder Fluss von Schöpfung und Zerstörung.

Das Universum selbst besteht aus Veränderungen, ER selbst nicht.

Alles, was existiert, ist in IHM vorhanden. Außerhalb von IHM kann es nichts geben. Niemand kann IHN definieren oder begrenzen. ER muss unendlich sein, räumlich wie zeitlich. Eine zeitliche Unendlichkeit ist Ewigkeit. ER ist unveränderlich. Nichts kann hinzugefügt oder weggenommen werden. Alles, was sich verändert, kann nicht ER sein. Das ist alles im Universum vorhanden.

Es ist kein Widerspruch, dass ER unveränderlich ist. Nehmen Sie ein Gefäß mit Flüssigkeit. Das Glas bleibt unveränderlich, nur der Inhalt ist Veränderungen unterworfen. ER ist vergleichbar mit dem Gefäß und das Universum mit der Flüssigkeit.

Das Ganze ist ER und seine Teile das Universum.

Wie können wir dieses Gesetz für uns nutzen?

In allen heiligen Schriften wird der Mensch als Sohn oder Tochter Gottes angesehen. Ein Sohn oder Tochter hat ähnliche Fähigkeiten wie Mutter/Vater. Wir können also genauso handeln wie ER. Mittels des reinen Geistes wurde das Universum erschaffen und wir sind auch in der Lage aus uns heraus unser Universum zu erschaffen. Es ist alles nur geistig.

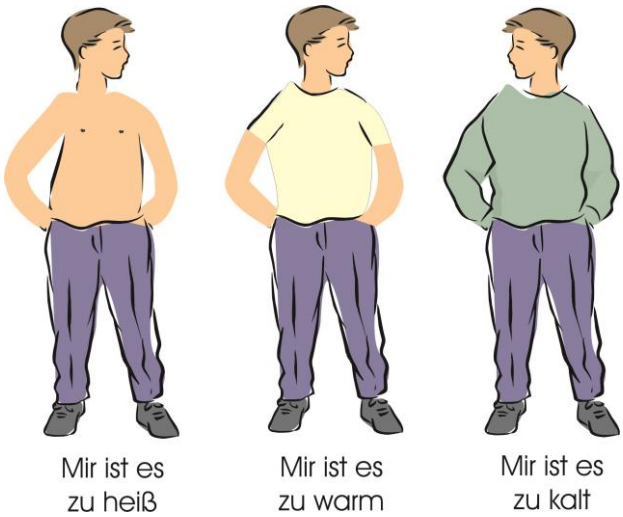
Sehen Sie die Meinungen dreier Menschen.

Der Erste sagt: „Für mich ist es hier zu heiß."

Der Zweite meint: „Ich empfinde es warm."

Der Dritte: „Es ist ganz schön kalt hier".

Alle drei leben in derselben Umgebung, doch jeder lebt in seinem eigenen Universum. Dieses Universum funktioniert bei jedem anders und doch sind diese Universen alle im gemeinsamen Universum enthalten.



Jeder von uns erschafft sein eigenes Universum.

Sir Winston Churchill sagte einmal: „Sie erschaffen mit der Zeit Ihr eigenes Universum."

Das ist das Geheimnis dieses ersten Gesetzes. Wir erschaffen alle unsere Welt so, wie wir glauben, dass sie aussieht. Der eine erschafft seine Welt der Ruhe und ein anderer seine in Stress. Beide leben aber im gleichen Universum.

Wir erschaffen unser eigenes Universum

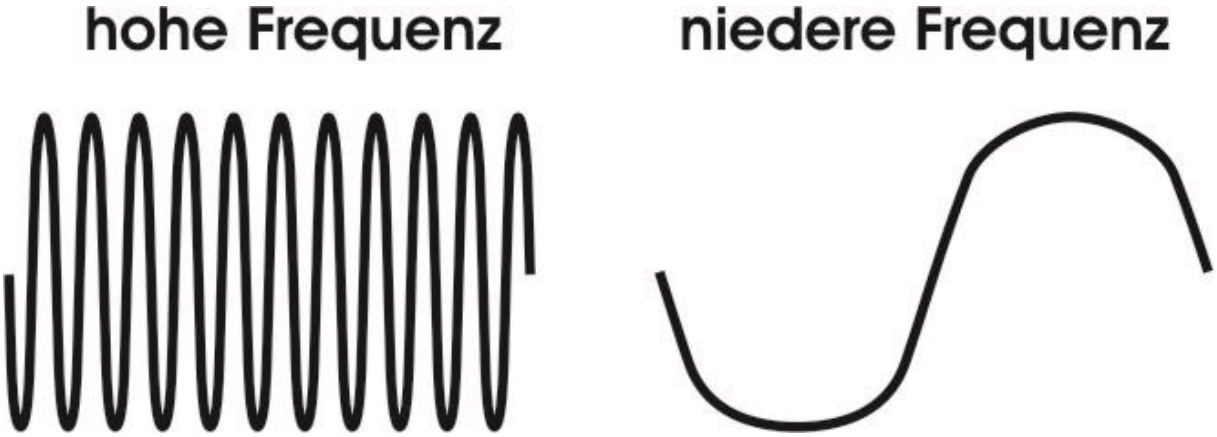
Ein Arzt erzählte mir von einem Mann, dem die letzten Zähne ausgefallen sind. Man sagte ihm, dass jetzt die dritten Zähne kommen müssen. Er hatte eine schlechte Schulbildung und wusste nicht, dass die dritten Zähne vom Zahnarzt kommen. Ihm wuchsen daraufhin wieder Zähne. In seinem Universum war es möglich, dass dritte Zähne wachsen. Wenn Sie wissen, dass keine dritten Zähne wachsen, wird es bei Ihnen nicht vorkommen.

In Indien war ein Junge, der viel mit Eidechsen spielte. Bei Eidechsen wachsen Gliedmaßen wieder nach. Dies war ihm geläufig und er hatte es auch auf sich bezogen. Als dieser Junge ein Bein verlor, wuchs ihm das Bein wieder nach. Die Presse wurde erst auf ihn aufmerksam, als die Zehen gerade nachwuchsen. Ist dies in Ihrem Universum möglich?

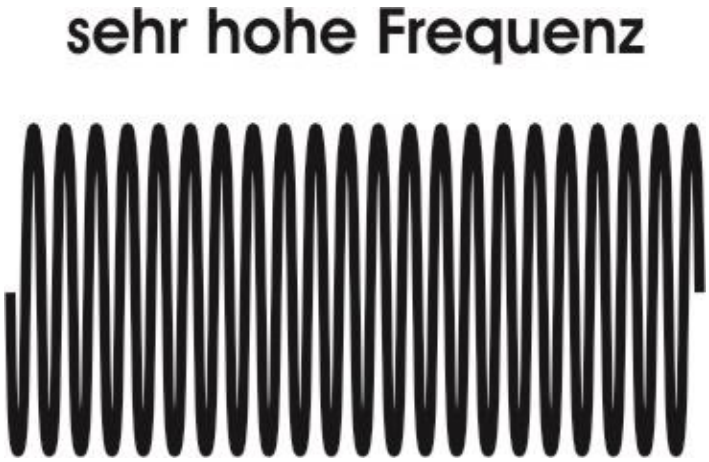
Das Gesetz der Schwingung

Hermes Trismegistos lehrte schon vor Tausenden von Jahren, dass sich alles ständig bewegt und schwingt.

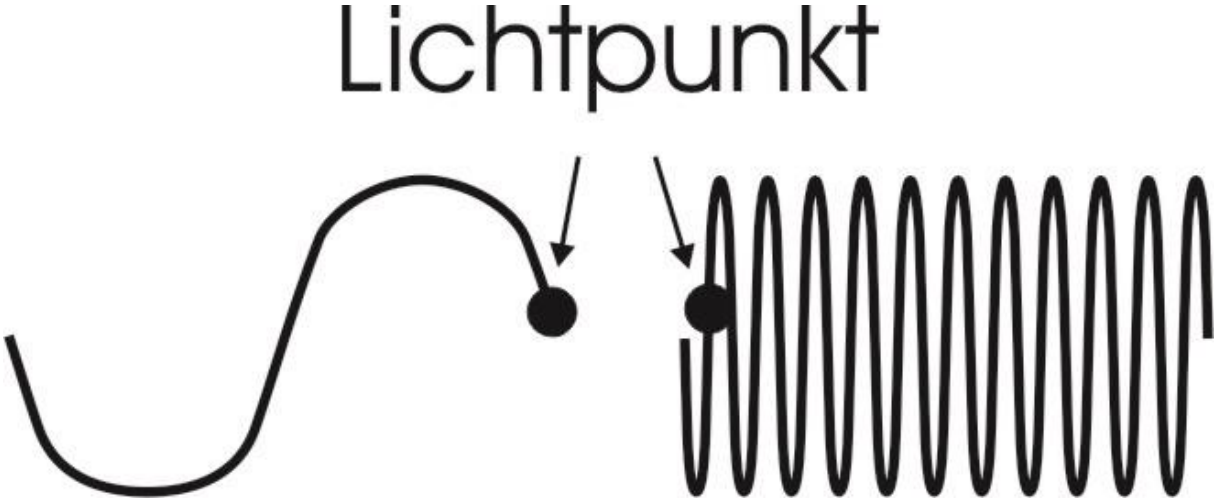
Gott schwingt dabei auf der höchsten Frequenz und die Materie auf der niedersten. Dazwischen schwingt die geistige Ebene.



Problematisch sind hier die menschlichen Sinne, die nur gewisse Frequenzen ausmachen können. Manches wird unsichtbar und unhörbar, wenn es nur hoch genug schwingt. Damit verlässt es quasi die materielle Ebene und schwingt in der geistigen- oder spirituellen Ebene weiter. Insofern kann man Sachen unsichtbar machen, indem man sie höher schwingen lässt und man kann sie auf die materielle Ebene bringen, indem man die Schwingung verlangsamt.



So eine Schwingung sehen wir z.B. auf einem Bildschirm als einen Lichtpunkt, der sich über den Bildschirm bewegt.



Das Licht ist dann an den Stellen als Lichtstrahl zu erkennen, an denen der Lichtpunkt dauernd vorüber zieht. Je höher die Schwingung ist, je mehr macht dieser Lichtpunkt nur noch eine Auf- und Abwärtsbewegung und irgendwann ist der Bildschirm gleichmäßig hell. Also verschwindet quasi der Lichtpunkt bei sehr hohen Schwingungen. Er ist als solches nicht mehr erkennbar.

Genauso ist es, wenn ein Atom relativ niedrig schwingt. Dann erkennen wir es als Materie. Würde es jetzt aber beginnen und immer höher und höher schwingen, dann wäre es nicht mehr als Materie erkennbar. Es hat dann die Schwingung der geistigen Ebene. Wenn es aber noch schneller schwingt, erreicht es die spirituelle Ebene.

Wir haben jetzt gesehen, dass man durch Anhebung der Schwingung eine Sache unsichtbar machen kann oder es sogar in die spirituelle Ebene bringen kann. Dies geht genauso anders herum. Wenn Sie die Schwingung reduzieren, können Sie etwas von der spirituellen Ebene in die Gedankenebene bringen und von dort aus in die materielle Ebene. So lassen sich dann Gedanken materialisieren.

Jeder Gedanke und jedes Gefühl schwingt auf einer anderen Frequenz. Dies funktioniert ähnlich wie Töne. So, wie man Töne in einer bestimmten Frequenz schallen lässt, kann man auch Gedanken in gewisse Frequenzen bringen und dort halten.

Wie können wir dieses Gesetz für uns verwenden?

Jeder Gedanke und jedes Gefühl schwingt. Diese Frequenz zieht dann Sachen in unser Leben, die genauso schwingen. Jeder kennt das, wenn er Groll hat. Zuerst ist es Groll über eine Sache und später weitet sich der Groll auf andere Situationen aus. Die Schwingung (Groll) zieht eine andere Schwingung an, die uns in diesem Zustand verharren lässt und sich mehr verdichtet. Der Groll bleibt uns erhalten und wird manifest.

Es gibt Gefühle, die wir als schlechte Gefühle ansehen. Sie haben niedere Schwingungen. Schwere, Depressionen und Angst gehören zu den niedersten Schwingungen, die in uns möglich sind.

Andere Gefühle sehen wir als gute Gefühle an. Sie haben hohe bis höchste Schwingungen. So gehören Liebe, Leichtigkeit, Wertschätzung, Dankbarkeit und Freude zu den höchsten Schwingungen.

Das Gesetz der Schwingung besagt jetzt, dass wir aus einem schlechten Gefühl ohne Probleme in ein gutes Gefühl kommen können und es obliegt uns, ob wir uns in dieser höheren Schwingung halten.

Da die Schwingung immer ähnliche Schwingungen anzieht, müssen Sie nur versuchen in die höhere Schwingung zu kommen und können dann diese auch langfristig halten. Sobald Sie in den höheren Schwingungen sind, werden sich nicht nur Ihre Stimmungen verbessern, sondern auch Ihre Erfahrungen.

Der goldene Tipp: Versuchen Sie immer zu lächeln. Damit kommt Ihr Körper in eine sehr hohe Schwingung und Sie können alles für sich erreichen. Wenn Sie es dann noch schaffen innerlich in die Ruhe zu kommen, sind Sie in einem hohen Schwingungsgleichgewicht.

Wir können auch mit unseren Gedanken die Gedanken anderer Menschen beeinflussen. Diese Technik nennt sich „Telepathie“. Sie können mit hohen Schwingungsgedanken den Geist anderer Menschen anheben, indem Sie positive Gedanken denken. Dann strahlen Sie diese Gedanken aus. Sie brauchen nur an die andere Person zu denken und schon geht er dorthin. Auch können Sie die Schwingung materieller Dinge ändern oder aber die Schwingung eines Gedankens so reduzieren, dass er sich materialisiert.

Wie kann ich meine Stimmung verbessern?

„Willst du deine Stimmung oder deinen geistigen Zustand ändern, so ändere deine Schwingung.“[3]

Sobald Sie in einem schlechten Zustand sind oder in einer unangenehmen Stimmung, so brauchen Sie nur Ihre Aufmerksamkeit auf einen wünschenswerten Zustand richten.

„Wer das Prinzip der Schwingung begreift, hat das Zepter der Macht ergriffen.“[4]

Mittels des Gesetzes der Schwingung können wir die Krankheiten in unserem Körper heilen. Bringen Sie diejenige Schwingung in Ihren Körper, den Ihr Körper zu dem Zeitpunkt gerade braucht. Das ist einfach gesagt, aber schwierig zu gestalten, denn wer weiß schon, welche Schwingung an welchem Ort benötigt wird.

Schwingungen können wir einerseits aufzeigen durch Emotionen. So hat Hass eine extrem niedere Schwingung, Freude hat eine sehr hohe Schwingung und bedingungslose Liebe mit die höchste Schwingung.

Wenn Sie an einen Krankheitsherd eine sehr hohe Schwingung senden, dann kann man damit auch Krankheiten heilen. Sie müssen nicht wissen, welche Schwingung dafür notwendig ist.

Schwingungen können wir aber auch definieren durch Farben. So hat Rot eine recht niedere Schwingung und Violett eine sehr hohe Schwingung.

Schwingungserhöhung

Wenn Sie beginnen wollen Ihre Schwingung zu erhöhen, dann reicht es aus, wenn Sie körperlich agiler werden, also z.B. durch spazieren gehen, Yoga, laufen, Fahrrad fahren. Dadurch werden Ihre Energiezentren angeregt sich schneller zu drehen und damit mehr Energie in den Körper zu pumpen.

---

[3] Vgl. Doreen Virtue / Wie oben, so unten; Die Sieben Gesetze des Lebens, KOHA Verlag GmbH Burgrain, ISBN 978-3-86728-009-9, S. 120

[4] Vgl. Doreen Virtue / Wie oben, so unten; Die Sieben Gesetze des Lebens, KOHA Verlag GmbH Burgrain, ISBN 978-3-86728-009-9

Am Anfang stellen die Energiezentren das eigentliche Problem dar, da sie nur noch langsam drehen. Hatten Sie eine Krankheit oder waren Sie lange Zeit untätig, dann können Sie damit Ihre Energiezentren mobilisieren. Wenn Sie beginnen Sport zu machen, kommen die Energiezentren (Chakras, Chakren = Sanskrit für Energieräder) langsam auf Touren. Ihr Körper zeigt Ihnen dann durch Müdigkeit, wann es Zeit ist aufzuhören. Aber wie bei allem, sollten Sie sich langsam steigern. Nur so kommt immer mehr Energie in den Körper.

Beginnen Sie zu lächeln, da Sie dadurch in die höheren Energien kommen. Sie können auch mittels der Gefühle in hohe Schwingungen kommen, indem Sie versuchen, längere Zeit eine hohe Schwingung zu halten. Sagen Sie sich z.B. „Ich bin in der vollkommenen und reinen Schwingungsfrequenz der bedingungslosen Liebe".[5] Statt bedingungsloser Liebe können Sie jedes hohe Gefühl nutzen, z.B. Dankbarkeit, Wertschätzung, Freude, Inspiration, Vollkommenheit, Begeisterung, Freiheit usw. Damit kommen Sie in ein hohes Schwingungspotential.

Wenn Sie lernen wollen Ihre Schwingung noch weiter zu erhöhen, dann schauen Sie sich Pranayama an, das ich in Anhang 1 zeige. Mit Pranayama pumpen Sie Lebensenergie in Ihren Körper. Wenn Sie lange Zeit untätig waren, ist es sehr wichtig, zuerst mit Sport zu beginnen und erst dann mit Pranayama, also mit Prana-Atmung. Oder Sie beginnen vor dem Pranayama mit einfachen gymnastischen Übungen, damit der Körper beginnt die Chakras schneller zu bewegen, denn sonst kann es vorkommen, dass es Ihnen schlecht wird beim Pranayama. Sollten Ihnen während dem Pranayama übel werden, dann sofort aufhören oder Körperübungen machen, um die überschüssige Energie wieder aus dem Körper zu befördern. Alle Körperübungen haben den Vorteil, dass einerseits die Chakras angeregt werden schneller zu drehen und andererseits wird Energie verbraucht.

Wenn Sie mittels Pranayama Energie in den Körper pumpen, dann verbraucht der Körper diese mit der Zeit und nach ein paar Stunden ist die überschüssige Energie wieder weg. Um also langfristig Ihren Energiekörper zu verbessern, sollten Sie diese Übungen öfters machen.

Ich empfehle den Prana-Sammler. Sie atmen ein und halten den Atem an. Wenn Sie mit vollen Lungen den Atem anhalten, dann kommt Prana in Ihren Körper. Dann atmen Sie aus und auch bei leeren Lungen füllt sich der Körper mit Prana, also Lebensenergie. Immer, sobald Sie den Atem anhalten, füllen Sie den Körper mit Prana. Sie brauchen dabei nicht mitzuzählen, wie lange Sie den Atem anhalten. Machen Sie es so lange, wie es für Sie richtig ist.

Es ist auch sehr gut in den Wald zu gehen, denn Bäume haben sehr viel Prana und geben dieses auch ab. Ein Baum mit einem Baumdurchmesser, den Sie mit zwei Händen umfassen können, hat eine äußere Aura von ca. 5 Meter. Dicke und große Bäume haben 50 bis 100 Meter Aura und das ist die Aura, die wir Menschen fühlen können. In einem Wald sind Sie immer in der Aura vieler Bäume, was Ihren Energiehaushalt stark verbessern kann. Laubbäume haben eine größere Aura und diese ist nicht so dicht. Wenn Sie also beginnen, wäre es besser in einen Laubwald zu gehen, damit sich der Körper an die Energien gewöhnen kann. Nadelbäume haben eine geringere Aura, diese ist aber mehr verdichtet. Sie nehmen also in einem Nadelwald mehr Energie auf, was anfangs zu körperlicher Übelkeit führen kann, wenn Sie im Wald Pranayama machen.

---

[5] Vgl. Kerstin Simoné: THOTH im All-Tag, Arbeitsbuch für die Jetztzeit, Smaragd Verlag, 57614 Woldert (Ww), ISBN 978-3-941363-37-3, Seite 209 ff

Pranayama können Sie überall machen, denn die Lebensenergie Prana ist überall vorhanden. Sie ist identisch mit dem reinen Geist. Wenn Sie jedoch in der Nähe von Bäumen Pranayama machen, können Sie schnell viel mehr Energie in den Körper pumpen. Da sich Prana um den Boden herum verdichtet ist es auch gut in der Natur auf den Boden zu liegen. Allein das reicht aus, um Prana zu atmen. Wenn Sie aber noch dazu Pranayama machen, können Sie Ihren Körper schneller energetisieren.

Eine andere Möglichkeit in ein hohes Energielevel zu kommen sind Meditationen. Lernen Sie aber zuerst die Meditation, denn es reicht nicht aus, sich hinzusetzen und in sich zu kehren. Um ein hohes Energieniveau zu erreichen, gibt es vielerlei Möglichkeiten. Gut ist es, vor einer Meditation Pranayama zu machen, um die Energie zu erhöhen und dann in der inneren Einkehr zu versuchen, Ihre innere Schwingung zu ändern.

Das Gesetz der Ebenen

Andere Namen für dieses Gesetz sind:

Wie oben , so unten

Wie innen so außen

Alles im Universum ist Schwingung. Dabei sind drei Ebenen zu unterscheiden. Es gibt die physische, geistige und spirituelle Ebene. Alle Ebenen haben unterschiedliche Schwingungen und das ist das einzige, was sie voneinander unterscheidet. Die spirituelle Ebene schwingt am stärksten, die geistige ist in einer mittleren Schwingung und das physische oder materielle schwingt am langsamsten und wird deshalb vom Menschen als fest angesehen.

Es ist möglich, Schwingungen zu ändern und etwas aus der materiellen Ebene in eine andere zu überführen. Je höher also die Schwingung einer Sache ist, je höher ist auch die Ebene, auf der sie wirkt.

Zur physischen Ebene gehört alles Materielle, die Physik, die Energie, die Kräfte und die Erscheinungen. Materie wird dabei als dichte Energieform mit langsamer Schwingung angesehen.

Die geistige Ebene besteht aus Seelen, welche die Mineralien und Chemikalien beleben. Man darf diese Seelen nicht mit Molekülen und Atomen verwechseln. Alle Moleküle, Atome und Elementalteilchen haben Abneigungen und Vorlieben. Sie fühlen sich von der einen Sache angezogen und von anderen abgestoßen.

Die spirituelle Ebene umfasst Wesen, deren Leben auf den höchsten Ebenen schwingt. Es sind dies Avatare und Adepten. Darüber stehen die Engel und Erzengel, aufgestiegene Meister und Gottheiten. Diese Wesen helfen den Menschen, wo sie können.

Wie können wir dieses Gesetz für uns anwenden?

Wenn Sie anerkennen, dass es verschiedene Wesen gibt, können Sie sich mit diesen verbinden und sie bitten, Ihnen bei allem zu helfen, wo Sie Hilfe brauchen.

Wenn es in Ihrem Universum Engel und Erzengel gibt, warum nutzen Sie nicht diese Wesen für Ihre Zwecke? Bitten Sie die Engel um Hilfe. Sie werden dann in Ihrem Leben Situationen erkennen, die nicht von Ihnen geschaffen wurden, sondern gerade von den Wesen beeinflusst sind. Wollen Sie Änderungen in Ihrem Leben haben, das von diesen Wesen erschaffen wird, dann geben Sie die entsprechende Erlaubnis. Doch Vorsicht, nicht alle feinstofflichen Wesen sind gute Wesen. Auch da herrscht ein Gleichgewicht. Es gibt so viele schlechte wie gute Wesen. Achten Sie auf Ihre Intuition. Sie sagt Ihnen, ob Sie dem Wesen vertrauen können.

Wenn Sie den feinstofflichen Wesen nicht trauen, können Sie Wunder erwarten. Seien Sie neugierig und erwarten Sie Wunder. Wenn Sie bereit sind Neues zu erhalten, dann können Wunder geschehen. Wenn Sie lieber im Alten verweilen möchten, kommen diese nicht in Ihr Leben.[6]

Wie oben, so unten

Das „wie oben, so unten" bezieht sich auf die Ebenen. Auf jeder Ebene wirken die gleichen Gesetze. Überall gibt es Übereinstimmungen. Sie müssen nicht für die eine Ebene etwas anderes machen, als für eine andere. Auf allen Ebenen funktioniert alles gleich.

Wie innen, so außen

Was ist, wenn wir in einen Spiegel schauen?

Wir sehen Personen und Gegenstände und meinen, es wären Personen und Gegenstände. In Wirklichkeit sind es nur Bilder, die uns gezeigt werden. Wir sehen Bilder von Personen und Gegenständen. Es ist eine Illusion, die wir meinen zu sehen.

Wie sieht es bei unserem Auge aus?

Auch das Auge ist nur ein Spiegel. Das Objekt, das wir sehen, ist eine Projektion, die auf die Rückseite des Auges (der Netzhaut) projiziert wird. Diese Bilder werden an das Gehirn weiter gegeben.

Das Gehirn setzt die einzelnen Bilder zu einer Szene zusammen und der Mensch meint dann, er sähe eine Bewegung. Aber er sieht nur einzelne Bilder.

Wer sieht bei uns?

Unser Geist sieht bei uns. Nicht das Auge. Alles ist eine Illusion. Das Gehirn setzt die Szenen zu Formen zusammen. Uns wird weisgemacht, dass es Formen und Gegenstände sind. Aber in Wirklichkeit sehen wir nur Bilder nacheinander und keine Formen oder Bewegungen.

Wir wissen heute, dass man durch Computeranimation alles Mögliche darstellen kann, was aussieht, wie Menschen, Tiere usw. Aber alles ist nur Illusion.

Wir erkennen nicht das Andere. Wir haben nur ein Abbild in uns. Würden wir einen Menschen, den wir vor uns haben, erkennen, könnten wir auch alle seine Sinne in uns aufnehmen und dann wären wir gleichzeitig auch die andere Person und umgekehrt.

Nochmals:
Unser Auge ist ein Spiegel und schaut nicht selbst. Bilder werden auf die Netzhaut projiziert. Es ist das Gleiche, wie mit dem Spiegel.

Da wir alles, das wir außerhalb erkennen, nur als Projektion in unserem Inneren haben, können wir sagen, dass alles, was außen ist auch bei uns innen ist. Wir können außen nur etwas als Bild oder Szene erkennen, wenn es in unserem Innersten umgesetzt wird. Insofern ist außen immer gleichzeitig innen und innen immer gleichzeitig außen.

Außen = Innen ←------→ Innen = Außen

Beides ist Eines!

Es muss uns klar sein, dass das Außen eine Illusion ist, dann erst können wir darüber hinweg schreiten und neue Wege gehen.

---

[6] Vgl. Tom Kenyon: Licht Medizin, Botschaften der Hathoren für die Neue Zeit, AMRA Verlag, Hanau, ISBN 978-3-95447-006-8, Seite 119 ff

Unser Geist sieht durch den Spiegel unserer Augen in unsere Welt[7].

Ein weiteres Beispiel will ich Ihnen nennen für die Beziehung „wie oben, so unten“: Jeder Gedanke will sich verwirklichen. Sobald der Gedanke sich verwirklicht hat, kommt er wieder zurück zum Absender und verbindet sich mit dem Absender. Alles Geistige muss also immer wieder zurück zum Ursprung.

Die Menschen sind Gedanken Gottes. Sobald sich Menschen verwirklicht haben, verbinden Sie sich wieder mit Gott. Es ist das Streben des Menschen, sich wieder mit Gott zu vereinen. Der ursprüngliche Gedanke Gottes, der Mensch, muss wieder zu seinem Ursprung zurück. Hier erkennt man auch wieder das Gesetz „wie unten, so oben“, denn so wie ein Gedanke sich wieder mit Ihnen verbindet, so werden wir Menschen uns wieder mit Gott vereinen und zu ihm zurückkehren.

Das Gesetz der Gegensätzlichkeit

Dieses Gesetz besagt, dass alles zwei Gegensätze hat. Beide Gegensätze gehören zur selben Sache, wie eine Münze zwei Seiten hat. Motiv und Zahl sind die beiden Polaritäten einer Münze. Eine Münze existiert nur, wenn sie diese Gegensätze hat.

Andere Gegensätze in unserem täglichen Leben sind hell und dunkel, wobei es unendlich viele Möglichkeiten und Abstufungen dazwischen gibt. Doch wenn das eine da ist, ist auch immer das andere vorhanden.

Dieses Gesetz besagt, dass wenn Sie eine Polarität erleben, dann gibt es auch immer die andere Polarität. Wenn es Ihnen schlecht geht oder Sie gerade Unangenehmes erleben, dann ist auch das Gegenteil gegenwärtig.

Wie kann man dieses Gesetz für sich nutzen?

„Willst du eine unerwünschte geistige Schwingung beseitigen, wende das Prinzip der Polarität an und konzentriere dich auf den entgegen gesetzten Pol dessen, was du zu unterdrücken wünschst. Vernichte das Unerwünschte, indem du seine Polarität änderst.“[8]

Dies ist das Prinzip mit dem Psychologen arbeiten, indem sie die Patienten auf das Gegenteil dessen bringen, von dem sie eigentlich wegkommen wollen. Wenn Sie Angst haben, macht es keinen Sinn die Angst zu bekämpfen. Das erzeugt nur noch mehr Angst. Es macht aber Sinn den Mut und Vertrauen zu fördern und so dem Patienten zu zeigen, dass er keine Angst zu haben braucht.

Haben Sie also etwas, was Sie loswerden wollen, dann kümmern Sie sich nicht darum, dieses zu bekämpfen, sondern kümmern Sie sich lieber um den anderen Pol und können so Ihre Probleme lösen. Sie orientieren sich damit auf den für Sie positiven Pol und lassen den negativen Pol weg und kümmern sich gar nicht mehr darum.

---

[7] Vgl. Gina Delentz / Bodo Deletz: Die 7 Botschaften unserer Seele, Ernst Lenz Musikverlag, Bochum. ISBN 3-9803939-2-5

[8] Vgl. Doreen Virtue / Wie oben, so unten; Die Sieben Gesetze des Lebens, KOHA Verlag GmbH Burgrain, ISBN 978-3-86728-009-9, S. 120

Nur wer es schafft, die eigene Polarität zu ändern, kann auch Einfluss nehmen auf seine Umgebung. Üben Sie Ihre eigene Polarität zu ändern, dann sind Sie später auch in der Lage die Polarität anderer Menschen zu ändern und können als Geistheiler wirken.

Wie kann man jetzt eine Polarität ändern, werden Sie sich fragen? Nehmen wir einmal an, Sie spüren öfters eine Gewaltbereitschaft in sich, weil Sie z.B. daran denken, jemanden zu bestrafen und dies vielleicht auch selbst durchführen würden. Oder Sie gehören zu den Menschen, die sich oft sagen, dass jemand ins Gefängnis gehört. Damit haben Sie bereits ein Urteil gefällt und meinen, dass dies nötig wäre. Wenn Sie jetzt diese Gedanken in sich beenden möchten, wie kommen Sie da heraus?

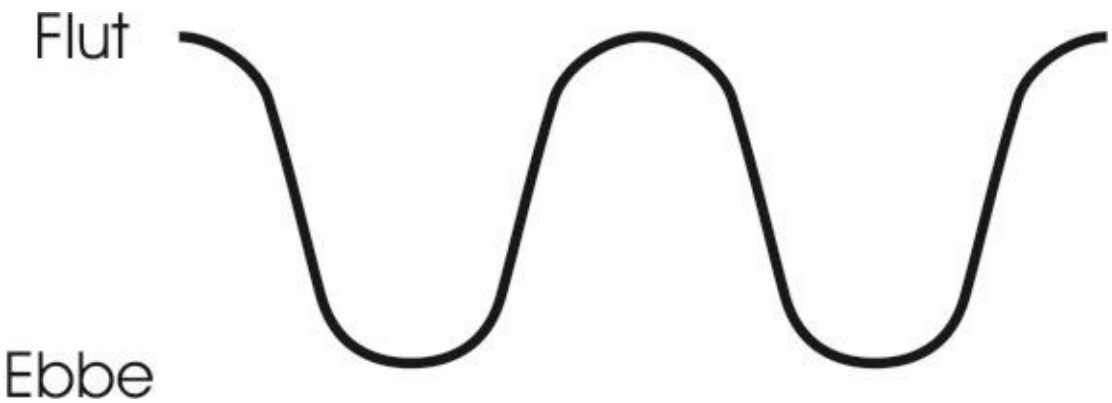
Konzentrieren Sie sich auf Ihren negativen Pol, z.B. die Gewalt und fügen Sie das Gegenteil hinzu. Das kann z.B. die Liebe sein. Denken Sie also an den negativen Pol und fügen Sie solange Liebe dazu, bis Sie das Gefühl haben, dass es reicht. Damit lösen Sie Ihre Gewaltbereitschaft mit Ihrer Liebe auf. Sie kommen dann bei dieser Polarität in die Neutralität, d.h. auch, dass Sie die Gewalt in diesem Fall nicht mehr stört und nicht wieder in Ihnen aufkommt.

Das ist eine Übung, die Sie meist nicht lange machen müssen. Da können ein paar Minuten reichen. Sie kommen leicht in die Liebe, wenn Sie aus den Gedanken sind. Die Liebe bei den Menschen versteckt sich hinter einem Vorhang von Gedanken. Sie kommen auch leicht in die Liebe, wenn Sie Ihr Ego und somit auch Ihren Verstand gebrochen haben und in Ihrer Mitte leben.

Mit folgendem Spruch kommen Sie auch in die Liebe: „Ich bin in der vollkommenen und reinen Schwingungsfrequenz der bedingungslosen Liebe.“[9] Sagen Sie sich den Spruch so lange, bis Sie ein ganz leichtes Gefühl in sich spüren. Das ist die Liebe.

Das Gesetz des Rhythmus

Alles bewegt sich von einer Gegensätzlichkeit zur anderen. Die Rhythmen sind in unserem ganzen Leben zu erkennen. Wir haben Geburt, Leben und Tod. Jahreszeiten zeigen einen Rhythmus und auch die Gezeiten des Meeres zeigen einen Rhythmus.



Unser Bewusstsein besteht in seinen Extremen aus dem Ego und dem Höheren Selbst. Das Höhere Selbst ist in der christlichen Lehre mit der Seele oder mit Christus zu vergleichen. Wir pendeln immer zwischen diesen beiden Extremen. Man weiß, dass Erleuchtete, wie Buddha, ihr Ego abgelegt haben und so nur noch durch das Höhere Selbst gesteuert wurden. So

[9] Vgl. Kerstin Simoné: THOTH im All-Tag, Arbeitsbuch für die Jetztzeit, Smaragd Verlag, 57614 Woldert (Ww), ISBN 978-3-941363-37-3, Seite 209 ff

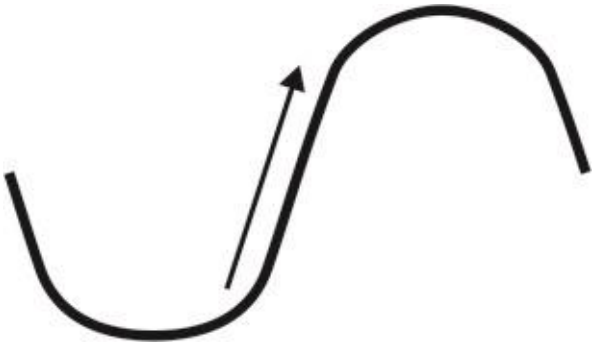
haben sie das Gesetz des Rhythmus überwunden und lebten nur noch in den höheren Energien.

Wie können wir dieses Gesetz für uns verwenden?

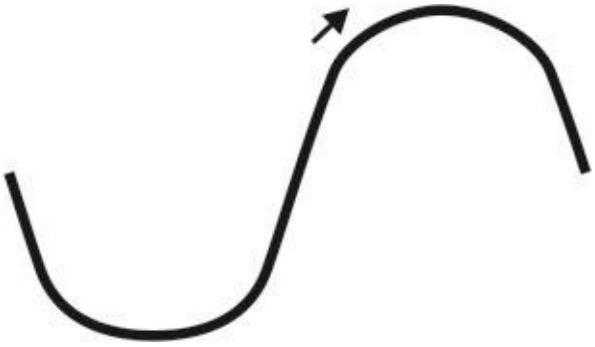
Hermetische Meister und erfahrene Schüler nutzen das Ende der Skala, das sie erreichen wollen und halten die jeweilige Frequenz. Damit bleiben sie fest mit dieser Frequenz verbunden und können das Abfallen in eine niedere Schwingung verhindern.

Man darf sich das Schwingen des Pendels nicht so vorstellen, dass es immer von einem Extrem zum anderen schwingt. Der linke Ausschlag des Pendels zeigt auch immer, wie der rechte Ausschlag des Pendels ist. Stellen Sie sich eine Standuhr mit einem Pendel vor. Der Ausschlag des Pendels nach der einen Seite ist bestimmend für den Ausschlag des Pendels auf die andere Seite.

Für alle, die wissen, dass sie sich gerade auf einem Tiefpunkt befanden, kann man sagen, dass der Hochpunkt unmittelbar bevorsteht. Sobald Sie sich bewusst sind, dass Sie an einem Tiefpunkt angelangt waren, sind Sie in Wirklichkeit schon wieder dabei, auf die andere Seite zu schwingen und der Hochpunkt steht unmittelbar bevor.



Nehmen wir an, jemand ist von Geldsorgen geplagt. Dann ist im unteren Bereich die Angst bestimmend, dass das Geld nicht reicht. Der Pfeil zeigt den Bereich in dem es stetig bergauf geht. Die Angst geht langsam zurück. Diese Reduzierung der Angst ist von den Leuten kaum zu erkennen, da sie sehr gleichmäßig erfolgt.



Hier sind jetzt ganz klar Alternativen bekannt, wie die Lage zu verbessern ist. Die Leute trauen sich jetzt auch andere darüber zu informieren, dass eine Stundung des Geldes nötig ist. Hier wird den Leuten bewusst, dass der Tiefpunkt durchschritten ist.

Viele Menschen versuchen heute in die Liebe zu kommen. Sie bemerken aber, dass sie scheinbar immer mehr in die gegenteilige Richtung abdriften. Warum ist das so?

Nehmen Sie ein Pendel. Es kommt von links, aus der Richtung der Gewalt, nach rechts in die Richtung der Liebe. Da bleibt das Pendel aber nur ganz kurz stehen. Dann läuft es wieder zurück in die andere Richtung. Sie kommen also immer wieder in diese Zustände, die Sie nicht haben wollen. Das Pendel treibt Sie unweigerlich wieder in die andere Richtung. Dann kommen Sie wieder durch Ihr Denken in Situationen, die Sie eigentlich vermeiden wollten. Sie denken an die Gewalt und dadurch kommt diese wieder in Ihr Leben. Wie ist hier die Lösung?

Nutzen Sie das Gesetz des Rhythmus.

Sobald Sie sich gedanklich festlegen, dass Ihr Pendel beim Extremausschlag Richtung Liebe fest ist, wird sich dieser nicht mehr lösen. Wer damit Probleme hat, kann sich vorstellen, dass es an dieser Stelle angenagelt ist oder festgeklebt. Nehmen Sie diese Situation bewusst in sich auf. Konzentrieren Sie sich auf die Liebe, dann festigen Sie die Liebe. Konzentrieren Sie sich dagegen auf die Gewalt, dann wird diese gewinnen. Das worauf wir uns konzentrieren, bleibt uns erhalten. Deshalb ist es so wichtig sich auf die Liebe zu besinnen und diese in Ihrem Leben zu festigen.

Das Gesetz von Ursache und Wirkung

Dieses Gesetz hat sehr, sehr viele Namen. Einige dieser Namen will ich nachfolgend nennen:

Das Gesetz der Anziehung

Das Karmagesetz

Das Kausalitätsgesetz

Was man sät, das erntet man

Wie man in den Wald hinein ruft, so schallt es heraus

Dieses Gesetz besagt, dass im Universum nichts zufällig geschieht. Alles hat eine erkennbare Ursache. Wenn man die Ursache nicht erkennt, bedeutet das nur, dass sie auf einem Gesetz

basiert, das noch nicht bekannt ist. Zufall ist etwas, das uns zufällt. Der Grund ist die Ursache.

Außer Gott unterliegt alles Gesetzen und nach diesen Gesetzen passiert alles in unserer Welt. Es gibt nichts im Universum, das nicht den Gesetzen unterliegt. Würde es nur eine einzige Sache geben, wäre im Universum Chaos.

Das Wort Zufall wird gerne benutzt für Sachen, bei denen wir die Ursachen nicht erkennen oder verstehen. Nehmen wir einen Würfel in die Hand und würfeln, dann ist das Ergebnis auch abhängig von der Stärke des Wurfes, von den Anzahl der Punkte, die in der Hand liegen, von der Oberfläche des Tisches, usw.

Alle, die immer meinen, dass etwas Zufall wäre, handeln nur nach den Wirkungen. Sie reagieren nur darauf, wie etwas ist. Sie agieren nicht.

Sie gehen z.B. in die Stadt um etwas zu kaufen und stellen mit Erstaunen fest, dass diese Sache jetzt teurer ist, als sie es gedacht hatten. Nach dem Kauf haben sie dann Probleme mit dem Geld bis zum Monatsende zurecht zu kommen. Sie reagieren nur immer auf das, was die Realität bringt, ohne selbst darauf Einfluss zu nehmen. Dies ist aber der falsche Weg, um dieses Gesetz zu nutzen und damit umzugehen.

Ändern Sie die Ursachen. Dann ändern Sie die Wirkungen. Das ist der Weg der Meister.

Das Gesetz des Geschlechts

Hermetiker verstehen unter Geschlecht, dass es männliche und weibliche Energie gibt. Alles, was es gibt, hat männliche und weibliche Energien. Ein Mann hat innere männliche Energien aber auch innere weibliche. Ebenso ist es mit der Frau. Überall gibt es dieses Miteinander von männlichen und weiblichen Energien. Diese werden dann als positiv und negativ bezeichnet. Hier ist gemeint, dass die Pole einer Batterie positiver und negativer Art sind.

Bei der Bildung von Atomen versammeln sich negative Elektronen um positive Protone. Protone scheinen Elektronen dahingehend zu beeinflussen, dass sie bestimmte Kombinationen bilden und daraus entsteht dann ein Atom.

Hermetiker haben früher immer das männliche Prinzip als positiver Pol angesehen und das weibliche als der negative Pol.

Wenn sich also das weibliche Elektron mit dem männlichen Proton verbindet, beginnt der Schöpfungsprozess und sie erzeugen Licht, Hitze, Elektrizität, Magnetismus, Anziehungskraft und Abstoßung, chemische Verbindungen und anderes. All dies passiert durch das Wirken des Geschlechts auf der Ebene der Energie.

Dieses Prinzip des Geschlechts wirkt auch auf den Ebenen der Analogien, der spirituellen, geistigen und materiellen Ebene. Die männliche Energie ist projizierend und die weibliche empfänglich. Betrachtet man die geistige Ebene, so wird das Männliche in der Bewusstheit zum Ausdruck gebracht und das Weibliche im Unbewussten.

Ich und Mich

Hermetiker unterscheiden hier zwischen dem Ich und dem Mich. Das Männliche ist das ICH und das Weibliche ist das MICH. Das Ich bestimmt, wo es lang geht und das Mich setzt sich dann entsprechend in Bewegung. Das Mich besteht aus Stimmungen, geistigen Zuständen, Gewohnheiten und Körpern.

Viele Menschen erkennen in sich nur das Mich. Sie sehen sich als Opfer oder Sklaven der Stimmungen des Mich. Sie lassen in sich nur das Mich zu und wirken nicht entsprechend

selbst. Das Mich ist schöpferisch und deshalb sehr nützlich. Es braucht aber das Ich um sich zu verwirklichen.

Das weibliche Prinzip ist der empfängliche Teil in uns, den dann das männliche Prinzip umsetzen kann.

Ein Übermaß an weiblicher Energie ist genauso ungesund, wie ein Übermaß an männlicher Energie. Beim Zuviel an weiblicher Energie entwickelt sich eine passive Persönlichkeit, die eher andere wirken lässt, als selbst etwas zu bewegen. Genauso ist ein Zuviel an männlicher Energie nicht gut, da dann nur noch auf das Machbare geschaut wird und das Gefühl beiseite bleibt. Für den Menschen ist es am gesündesten, wenn er beide Seiten in sich ausgeglichen hat. Bei einem Menschen, bei dem das geistige Geschlecht ausgeglichen ist, spricht man davon, dass er in sich die „chymische Hochzeit" geschafft hat. Es ist ein Mensch, der absolut alles in seinem Leben erreichen kann.

Schauen Sie sich die Politiker an. Sie setzen ihre männliche Energie ein, um ihre Ideen um- und durchzusetzen. Auch ein Schauspieler wendet dieses Prinzip an und ein Redner, Prediger und andere Personen des öffentlichen Lebens. Viele dieser Menschen haben einen starken Einfluss auf andere Menschen. Dieser ist dem geistigen männlichen Prinzip zuzuschreiben.

Andere Menschen wiederum sind wie Herdentiere und haben kaum eigene Ideen und setzen sich in ihrer Umgebung nicht durch. Wenn ihnen an etwas fehlt, dann schreien sie nach dem Staat oder nach der Gesellschaft, die für sie etwas ändern soll. Es ist ja schließlich ihr gutes Recht. Diese Menschen nutzen nur das weibliche Prinzip.

Ein Ausgleich des Geschlechts kann man auch leicht dadurch erreichen, dass man beginnt, Ursachen zu setzen und somit seine Welt selbst zu bestimmeb. Wenn man nur auf die Wirkungen reagiert, ist man sehr stark auf die weiblichen Energien aus. Will man alles bestimmen, wirken die männlichen Energien. Wenn man aber das Gesetz von Ursache und Wirkung zur Anwendung bringt und bei sich eine Ursache setzt, dann wird das eine Wirkung bringen. Ursache und Wirkung sind ausgeglichen und damit kann man auch die mystische Hochzeit erreichen.

Wollen Sie das Prinzip des Geschlechts in Ihr Leben ziehen?

Machen Sie es sich zur Angewohnheit jeden Tag etwas zu geben, z.B. Zeit, Geld usw. ohne dafür etwas zu erwarten. So kommen Sie leicht in das männliche Prinzip. Genauso können Sie täglich etwas annehmen, das von außen kommt. Dann haben Sie das weibliche Prinzip in sich hervorgehoben und haben beiden Prinzipien gedient[10].

Das Geschlecht im Bewusstsein

Der Geist besteht aus: Wille, Verstand, Träume, Sinne und Ego.

Verstand kommt von verstehen. Das hängt zusammen mit aufnehmen von Wissen. Nehmen ist ein weiblicher Aspekt. Also ist der Verstand weiblich.

Der Wille ist fordernd. Er gibt Geld und Zeit und verlangt Gegenleistungen. Dies ist ein männliches Prinzip. Wille ist männlich.

---

[10] Vgl. Doreen Virtue / Wie oben, so unten; Die Sieben Gesetze des Lebens, KOHA Verlag GmbH Burgrain, ISBN 978-3-86728-009-9

Die Sinne zeigen uns, wie die Schwingungen im Außen sind. Dazu müssen sie diese aufnehmen. Die Sinne sind weiblich.

Die Träume verarbeiten das, was wir am Tag nicht erledigt haben. Dies ist eine geistige Tat. Insofern sind Träume männlich.

Solange wir das Ego nicht betrachten, herrscht in unserem Geist Ausgleich: Wille (+), Verstand (-), Sinne (-), Träume (+). Zweimal plus und zweimal minus ergibt Indifferenz.

Das Ego pendelt zwischen männlich und weiblich. Die meisten Menschen nutzen für das Ego nur ein Geschlecht. Ist jemand z.B. dominant oder sadistisch, ist die männliche Seite stark ausgeprägt. Der Mensch weiß, dass er oder sie alles durchsetzen kann. Ist jemand dagegen devot oder masochistisch, neigt er oder sie zur weiblichen Seite. Diese Menschen sind der Ansicht, dass immer nur die anderen bestimmen.

Um einen Ausgleich in unserem Leben zu erreichen, müssen wir es schaffen, dass das Ego indifferent wird. Es darf weder auf die eine oder andere Seite tendieren. Wir können das Ego aufgeben, so wie es Buddha oder Christus getan haben und sind wieder im Ausgleich. Oder das Ego nutzt täglich beide Seiten. So kann man jemand z.B. seine Zeit widmen und wird zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Man gibt Zeit und nimmt Essen und Trinken. Damit ist ein Ausgleich des Geschlechts im Ego dieser Person gegeben. Dieser Zustand wird auch die chymische Hochzeit genannt, da ein dauernder Wechsel des Geschlechts beide Seiten ausgleicht und somit die männliche und weibliche Seite miteinander verbindet. Beide Seiten sind gleichberechtigt in der Person vorhanden und dies kann die Person in die nächst höhere Dimension bringen. Ein Aufstieg ist nur möglich, wenn wir unseren Körper ausgleichen und somit transformieren.

Das Höhere Selbst ist göttlich und eins. Das bedeutet, dass männlich, wie weiblich darin gleichviel vertreten sind. Das Ego kann auch beide Geschlechter annehmen, wie wir eben gesehen haben. Insofern passen sie gut zueinander. Hier ist jedoch eine Problematik. Das Ego will Sie in der Dunkelheit halten und das Höhere Selbst lebt im göttlichen Licht, das keinen Schatten hat. Dies zeigt die große Überwindung, die das Ego leisten muss.

Zu diesen hermetischen Gesetzen will ich Ihnen jetzt noch ganz wichtige andere Gesetze aufzeigen. Ich will hier keine vollständige Gesetzessammlung zeigen, sondern nur das, was für Ihr weiteres Leben und die Charakterschulung besonders wichtig erscheint.

Das Gesetz der Beobachtung kommt weiter hinten im Buch unter den Anhaftungen. Als nächstes will ich noch wichtige Ego-Gesetze zeigen.

Das Eine Gesetz

Das große Gesetz von Moses

Moses war 40 Jahre ein Prinz in Ägypten. Er hatte Einblick in das gesamte spirituelle Wissen dort. Er hatte aber immer den Eindruck, dass etwas ganz wichtiges darin fehlt. Daraufhin folgten 40 Jahre in der Wüste, in der er dieses Gesetz erkannte und dann suchte er sich eine Menschengruppe, denen er diese Gesetze beibringen konnte. Er wählte die Sklaven der Ägypter aus, eben die Israelis und führte sie in die Freiheit. Unterwegs unterrichtete er sie über die Gesetze. Die Gesetze wurden später von den Essenern übernommen.

Das Eine Gesetz

Wir alle sind im ständigen Kontakt mit allen Kräften des Lebens, mit dem sichtbaren und unsichtbaren Weltall. Dies jeden Augenblick des Lebens und an allen Punkten Ihres Wesens. Wenn Sie mit diesen Mächten bewusst in Beziehung treten und beständig ihrer

bewusst sind, so können Sie sich vollkommener Gesundheit erfreuen, Glück und Harmonie im Körper und im Bewusstsein erlangen und das in jedem Bereich Ihres Lebens.[11]

Wie schaffen Sie diesen Weg? Da gibt es sieben Beziehungen, die berücksichtigt werden müssen. Diese wurden von den Essenern als Friede bezeichnet.

Friede mit dem Reich des Himmlischen Vaters

Das Gesetz enthält alles Wissen, alle Liebe und alle Macht. Und es zeigt die Wahrheit und das Wissen. Dieses Gesetz offenbart dem Menschen immer die vollkommene Lösung und führt den Menschen durch jedes Problem und jedes Hindernis.
Durch dieses Gesetz ist der Mensch fähig, die Wahrnehmung der Einheit mit allen Kräften des Weltalls zu erlangen und mit jenen der Erde. Dadurch kann er sich mit all den höheren Welten des Weltalls vereinen.
Der Mensch ist ein Bestandteil der Gesamtheit des Weltalls und bildet eine unzertrennbare Einheit mit dem Ganzen. Jedoch hält er sich davon getrennt. Er ist sich seiner Selbst als Einzelner bewusst geworden. Er ist selbstbewusst und ichbezogen. Dies mehr, als zur Erhaltung seines Lebens notwendig ist. Durch das Gefühl der Trennung kam er in das Bewusstsein von Mangel und von Beschränkung. Er hat sich selbst von der Fülle des Weltalls getrennt und damit hat er sich selbst von der Quelle aller Vorräte ausgeschlossen. Diese Vorräte sind materiell und immateriell und bestehen aus greifbaren und erkennbaren Gütern sowie aus Energie, Lebenskraft und Stärke. Die größte Stärke ist die Liebe.
Es gibt aber noch andere Kräfte einer höheren Ordnung, die sich nicht mit den irdischen und mit den planetarischen Kräften vermischen. Das sind die spirituellen Strömungen im kosmischen Bewusstsein. Es ist sehr wichtig, auch mit diesen Kräften in Harmonie zu leben. Der Mensch muss durch seinen eigenen Willen und seine eigene Anstrengung zu diesem allumfassenden Leben aufsteigen. Dann kann er dieses Gesetz wahrnehmen.
Das Weltall muss als Ganzes gesehen und begriffen werden. Eine Ganzheit, die absolut alles enthält, alle Liebe, alles Leben, alles Wissen, alle Macht, alle Wesen. Es ist auch die Gesamtheit aller Stoffe, denn aus diesen werden alle Dinge gebildet. Der Mensch kann nicht getrennt sein von dieser Gesamtheit, so wie keine Zelle in seinem Körper vom Körper getrennt sein kann.
Der Mensch ist unfähig diese Sache zu verstehen und legt sich falsche Beschränkungen auf. Er beschränkt sich bei der Versorgung seiner materiellen Bedürfnisse und er beschränkt sich auch bei seinen Möglichkeiten, Fähigkeiten und den Kräften des Denkens, Fühlens und Handelns. Dadurch lebt er ein Leben der Mittelmäßigkeit, weil er sich unnötige Grenzen setzt. Dies wird verursacht durch die Empfindung der Trennung durch die Schöpfung.
Die Einhaltung des Gesetzes ist nur möglich, wenn der Mensch diese Abweichungen auslöscht und lernt, mit dem Gesetz zusammenzuarbeiten.
Der Mensch kann zum universalen Bewusstsein zurückkehren und dadurch ist für ihn diese Schatzkammer wieder geöffnet. Er muss die Entscheidung zur Rückkehr treffen und beharrlich seinen Weg weitergehen. Er kann immer zur göttlichen Quelle zurückkehren, von der er in Wirklichkeit nie getrennt war. [12]

---

[11] Dr. Ed. Bordeaux Székely: Die Lehren der Essener „Essener-Meditationen“, Verlag Bruno Martin, ISBN 3-921786-15-0, Seite 20

[12] Vgl. Dr. Ed. Bordeaux Székely: Die Lehren der Essener „Essener-Meditationen“, Verlag Bruno Martin, ISBN 3-921786-15-0, Seite 80 - 84

Es gibt viele Modelle, dass viele feinstoffliche Körper den physischen Körper umgeben. Wir wollen und hier nur drei Körper anschauen, den physischen Körper, den Geist und die Seele.

Friede mit dem Körper

Die Griechen verherrlichten den Körper wegen seiner ästhetischen Eigenschaften, seinen Proportionen und seiner Schönheit. Ein tieferer innerer Sinn war Ihnen nicht bewusst.
Die Essener, von denen berichtet wird, dass Jesus Christus die Gruppe kannte, verfügten über ein viel tieferes Verständnis. Sie nahmen an, dass im physischen Körper alle Gesetze des Lebens und des Kosmos vorhanden waren. Sie sahen in ihm den Schlüssel zum ganzen Universum und hatten drei Aufgaben gesehen für den Menschen:

1. Die individuelle Entwicklung,
2. seine Funktion für den Planeten und
3. der Körper als Teil des Kosmos

Der physische Körper ist Teil aller drei Bestandteile. Er ist göttliches Werk einerseits und andererseits vom Gesetz erschaffen und in keiner Weise minderwertiger als andere Werkzeuge des Menschen oder auch nicht minderwertiger als anderes im Weltall. Der physische Körper steht dem Menschen zum bewussten Gebrauch der irdischen und spirituellen Energien zur Verfügung. Da auch auf anderen Planeten menschenähnliche Wesen sind, stehen alle miteinander in Verbindung und beeinflussen sich gegenseitig. Gesundheit und Lebenskraft jedes einzelnen Körpers ist von höchster Bedeutung. Einerseits für den Menschen und andererseits auch für alle anderen Wesen auf Erden und den anderen Planeten.
Wichtig sind die Wirkungen der verschiedenen Nahrung und die natürlichen Kräfte der Erde, Sonne, Luft und Wasser, welche auf den Organismus Einfluss haben.
Die Essener waren reine Vegetarier.
Viele Krankheiten entstanden durch Missachtung des Gesetzes und man kann diese Krankheiten wieder heilen, welche durch Missachtung entstanden waren. Einerseits ist hier wichtig, dass man die heilenden Kräfte der verschiedenen Kräuter und Pflanzen kennt. Dann ist es möglich Krankheiten durch Luftheilung, Wasserheilung und durch Diäten zu heilen. Wichtig ist auch die richtige Atmung und dass der Geist eine große Macht über den Körper hat. Weiterhin wichtig ist der materielle und spirituelle Wert der Mäßigung in allen Dingen und dass man durch Fasten den Körper wiederbeleben kann, den Willen stärken und damit die spirituelle Kraft wachsen lassen kann. Solche Maßnahmen geben dem physischen Körper Friede und Harmonie.
Der Körper ist nicht übertrieben wichtig.[13]

Friede mit dem Geist

Die Essener sahen den Geist als den wichtigsten Bestandteil, da er mit dem Bewusstsein, als Schöpfer der Gedanken verbunden war und sie sahen in den Gedanken eine höhere Kraft, die stärker ist als die Kraft des Fühlens oder Handelns. Gedanken sind oft Auslöser des Fühlens und Handelns.

Sie nannten die Gesamtheit aller Gedanken des Einzelnen als seinen Gedankenkörper und sahen darin drei Funktionen: eine individuelle, eine irdische und eine kosmische.

Als individuelle Aufgabe sahen sie die Gedankenkraft zu nutzen und die Handlungen des physischen Körpers zu lenken. Die irdische Aufgabe liegt darin, dem planetarischen

[13] Vg. Dr. Ed. Bordeaux Székely: Die Lehren der Essener „Essener-Meditationen“, Verlag Bruno Martin, ISBN 3-921786-15-0

Gedankenkörper edle und erhebende Gedanken zuzuführen. Alle Gedanken des Einzelnen bilden ein Kraftfeld und darin sind die Gedanken des Individuums dauernd aktiv und werden ständig ausgesendet. Bei der kosmischen Aufgabe geht es um alle Gedanken des Weltalls. Dieser kosmische Gedankenkörper ist so hoch entwickelt, dass es von planetarischen Kräften befreit ist, die sie an ihren jeweiligen Planeten binden möchten. Nur die allerhöchsten Gedankenströme können sich mit dem kosmischen Gedankenmeer vereinigen.

Das kosmische Gedankenmeer ist die Vollkommenheit des Gesetzes. Die kosmische Aufgabe des Einzelnen besteht darin, Gedanken von so hohem Wert zu schaffen, dass sie sich mit dem kosmischen Gedankenmeer verbinden können.

Die Essener sahen im Geist das höchste Gut, das sie vom Schöpfer erhalten hatten, da sie damit die Fähigkeit haben, sich des Gesetzes bewusst zu werden, es zu verstehen, in Harmonie mit ihm zu arbeiten und seine Ausdrucksformen in seiner Umwelt zu erkennen. Indem der Mensch sich dieses Gesetzes bewusst wird, es versteht und mit ihm in Harmonie handelt, wird er zum Mitschöpfer an Gottes Seite und es gibt keinen größeren und höheren Wert im Weltall.

Mit dieser gigantisch großen Gedankenkraft verfügt der Mensch über die Fähigkeit und die Freiheit das auszuführen, was er erstrebt, wenn es in Harmonie mit dem Gesetz ist. So kann er in ewiger Vollkommenheit mit dem Gesetz leben.

Solange der Mensch in Harmonie mit dem Gesetz denkt, kann er heilen, was auch immer er durch Disharmonie in der Vergangenheit geschaffen hat und er kann somit seine denkenden, handelnden und fühlenden Körper beleben. Zudem kann er alle Krankheiten in seinem leiblichen Körper heilen und vollständige Harmonie in seiner Umgebung und in seiner Welt hervorrufen.

Wenn jedoch die Gedankenströmungen nicht im Einklang mit dem Gesetz sind, so gibt es nichts, was Harmonie in seine Welt bringen kann.

Die Essener wussten, dass nur eine kleine Minderheit von dieser großen Möglichkeit Gebrauch macht. Die meisten Menschen benutzen den Gedankenkörper wahllos, da sie nicht wissen, dass sie mit Ihren Gedanken aufbauen können oder zerstören. Deren Gedanken, Ideen und Vorstellungen wandern fast willkürlich durch deren Geist ohne eine bewusste Richtung. Jedoch können diese Gedanken mächtige Kräfte entwickeln, welche den Emotional- und physischen Körper durchwandern und in jedes Atom und in jede Zelle eindringen und jeden Teil von ihnen in Schwingung bringen. Diese Schwingungen strahlen harmonisch oder disharmonisch entsprechend der Art des Gedankens.

Wenn es dem Menschen nicht gelingt, sich des Gesetzes bewusst zu werden, weicht er von ihm unbewusst ab, da er durch das morphogenetische Feld von disharmonischen Kräften umgeben ist. Diese bringen ihn zu Abweichungen vom Gesetz und das sind Ursachen für alle Unvollkommenheit in der Welt. Zudem für alle Beschränkungen und alles Negative in seinen Gedanken, Gefühlen und körperlichen Zuständen in seiner Umgebung, in der Gesellschaft und auf dem Planeten. Denn jedes Mal, wenn der Mensch einen niederen Gedanken hat oder annimmt, so nimmt er eine niedere Kraft in seine Welt auf und diese niedere Kraft reagiert entsprechend der Stärke des Gedankens auf seinen physischen Körper.

Dieses Ungleichgewicht verursacht weitere Abweichungen, weitere Disharmonien, weitere Krankheiten im Gefühlskörper und im physischen Körper. Diese Disharmonien und Krankheiten schaffen eine Atmosphäre der gestörten Harmonie um den Einzelnen herum,

die das Denken, Fühlen und Handeln aller anderen beeinflusst, die sich des Gesetzes nicht bewusst sein, da sie auch nicht wissen, wie sie sich dagegen schützen können, um all diese niederen Gedanken nicht aufzunehmen, die durch die eine gedankliche Abweichung des Einen geschaffen wurden. Jeder Einzelne, der einen niederen Gedanken, einen beschränkten, negativen oder disharmonischen Gedanken hat, löst eine Reaktionskette aus. Diese breiten sich auf dem ganzen Planeten aus und es hat weitere Beschränkungen, Negativität und gestörte Harmonie zur Folge.

Solch eine gestörte Harmonie ist ansteckend, wie viele Krankheiten ansteckend sind.

Der Mensch versucht oft Wege zu finden um seine Lebensbedingungen zu verbessern. Nur allzu oft berücksichtigt er dabei nicht das Gesetz. Der Mensch versucht Frieden mit materiellen Mitteln zu erzielen, mit technologischen Entwicklungen, mit ökonomischen Systemen, und er weiß nicht, dass die Umstände der Disharmonie, die er selbst in die Welt gesetzt hat, niemals durch materielle Mittel beseitigt werden können. Die Menschheit hat viel Leid geschaffen und das kann nur aufgelöst werden, wenn er beginnt, das Gesetz der Harmonie durch seine Gedanken zu erfüllen. Nur durch das vollständige Zusammenwirken mit dem Gesetz kann der Welt Friede und Harmonie gegeben werden.[14]

Friede mit der Familie

Der Friede mit der Familie bezieht sich auf die Harmonie der Gefühle und damit auf die Seele. Unter Familie verstanden die Essener nicht nur die engste Verwandtschaft, sondern alle die, welchen er in seinem täglichen Leben und Denken begegnet. Es sind Freunde, Bekannte und Verwandte.

Die Aufgabe der Seele besteht darin Liebe auszudrücken. Das haben immer alle großen Meister erklärt: Jesus, Buddha, Zoroaster, Mohammed, Moses und die Propheten. Der Mensch sollte dem Gesetz nach seinen Schöpfer lieben. Das Leben selbst ist die Demonstration kreativer Liebe.

Göttliche Liebe ist eine starke kosmische Kraft, welche sich im Gefühlskörper am mächtigsten zeigt. Der Gefühlskörper besteht aus den Gefühlen und Empfindungen, welche der Einzelne erfahren und an die Umgebung abgeben kann. Alle Empfindungen und Gefühle, die im Einzelnen entstehen, bringen ähnliche Gefühle in der irdischen Atmosphäre zum Mitschwingen.

Sobald jemand ein niederes Gefühl von sich gibt, wird der Mensch sogleich in die niederen Gefühle des Gefühlskörpers der Erde hineingezogen. Damit öffnet er die Tore für eine Flut von zerstörerischer Gewalt, die seine Gefühle beherrscht und meist durch die Gedanken seine niederen Gefühle verstärkt.

Die zerstörerische Gewalt beeinflusst den Körper des Einzelnen direkt und lässt krankhafte Zellen entstehen, welche die Lebenskraft mindern, das Leben verkürzen und zu unbegrenztem Leid führen. Durch die Abweichung vom Gesetz wurde er zu einer selbstvergiftenden Maschine, da sein Handeln gegen das Gesetz gerichtet war.

Die Essener beobachteten Babys und Eingeborene und erkannten die drei Grundempfindungen: Furcht, Ärger und Liebe.

Die Furcht eines Babys entsteht bei einer plötzlichen Bewegung oder einem Geräusch. Ärger entsteht durch die Beschränkung der Freiheit und Liebe, durch Befriedigung des Hungers

[14] Vgl. Dr. Ed. Bordeaux Székely: Die Lehren der Essener „Essener-Meditationen“, Verlag Bruno Martin, ISBN 3-921786-15-0, Seite 60 - 64

und anderer Bedürfnisse. Dabei sind Furcht und Ärger niedere Gefühle und die Liebe ist bei einem Baby noch nicht entwickelt. Der Gefühlskörpers des Babys besteht aus Empfindungen und die meisten sind von niederem Wert. Das Baby kann noch nicht mit Gedanken arbeiten.

Auch ein Eingeborener hat einen ähnlichen Gefühlskörper und seine Empfindungen sind auf den Selbsterhaltungsinstinkt bezogen. Sie beherrschen als mächtige Kraft seinen Gedankenkörper. In dem Säugling und dem einfachen Naturmenschen entwickelt sich der Gefühlskörper früher als der Gedankenkörper. Das ist notwendig, um das Leben zu erhalten und den Körper vor Gefahren zu schützen. Dieser Selbsterhaltungstrieb bewegt sich in vollständiger Harmonie mit dem Gesetz, bis der Mensch das Denken entwickelt hat, um mittels des Denkens einen Weg aus der Gefahr zu wissen.

Das Fühlen hat im Menschen eine viel längere Zeit gewirkt. Deshalb neigt es dazu das Denken zu beherrschen. Deshalb wirkt heute der Gefühlskörper bei den meisten Menschen stärker als der Gedankenkörper. Darin liegt die Ursache der Abweichung des Menschen vom Gesetz.

Mit Gedanken könnte der Mensch jede Situation seines Lebens besser meistern als durch Empfindungen. Aber die Handlungen der meisten Menschen sind mehr Ausdruck von Impulsen im Gefühlskörper, als Ausdruck von begründeten Gedanken. Dies führt zu einem starken Ungleichgewicht im Körper. Ein erwachsener, zivilisierter Mensch sollte mit seinem Denken sein Handeln bestimmen. Wenn er seinem Handeln erlaubt, von Empfindungen und Gefühlen beherrscht zu werden, wie in seiner Kindheit, bringt er seine Kräfte aus der Balance und aus dem Gleichgewicht. Das schafft regressive psychologische Bedingungen in seinem Dasein. Deshalb bleiben seine Taten ichbezogen und selbstsüchtig, genauso wie die eines Kindes oder eines Naturmenschen.

Wenn ein Mensch weder Wilder noch Kind ist, aber handelt wie ein Wilder oder ein Kind, dann weicht er vom Gesetz ab. Triebhafte Impulse können dem Fortschritt nur dann dienen, wenn sie von den denkenden Fähigkeiten bestimmt werden. Aus der Abweichung vom Gesetz entstehen noch weitere Folgen.

Der Mensch hat die Fähigkeit zu denken, damit er die Gesetze der Natur versteht und sein Leben in Harmonie dazu führt und er ist fähig eine weit höhere Entwicklungsstufe durch Denken zu erlangen, als er durch triebhaftes Leben erreicht. Wenn er also weiterhin seine Gefühle als beherrschende Kraft in seinem Handeln zulässt, so behindert er nicht nur seine eigene Entwicklung, sondern auch die Evolution des Planeten.

Wenn er keine Anstrengungen unternimmt die Gesetze zu verstehen, dann muss er seine eigenen Gesetze erschaffen, eben die der Selbstsucht und der Ichbezogenheit. Diese verursachen Mauern der Trennung zwischen ihm und dem Rest der menschlichen Gesellschaft, zwischen ihm und der Natur, zwischen ihm und dem Gesetz, zwischen ihm und dem Schöpfer.

Mit der ersten Abweichung beginnt der Mensch eine lange Kette der Abweichungen. Diese verursachen all das menschliche Ungleichgewicht und Leiden auf der Erde.

Alle großen Lehrer der Menschheit haben davor gewarnt. Buddha zeigte, wie daraus Leiden entstehen. Leiden für einzelne und Leiden für die ganze Menschheit.

Der Gefühlskörper kann zum machtvollsten Werkzeug werden zur Entstehung von Gesundheit, Lebenskraft und Glück. Der richtige Umgang damit erschafft der Mensch ein himmlisches Reich in sich und in seiner Umwelt und für die ganze menschliche Familie.

Das große Gesetz findet seinen Ausdruck in der menschlichen Nächstenliebe. Es ist ein Gesetz, das sich kleinen Kindern offenbart, das sich aber oft vor dem Bewusstsein des erwachsenen Menschen verbirgt.[15]

Seinen inneren Frieden finden mit Mutter Erde

Kommen Sie in Harmonie mit den Gesetzen der irdischen Natur und damit mit Mutter Erde. Der Mensch und die Erde sind eine Einheit. Der Mensch ist Teil der Natur und wird von allen Gesetzen und Kräften der Natur beherrscht. Gesundheit, Lebenskraft und Wohlbefinden hängen vom Grad der Harmonie mit irdischen Kräften ab. Für jeden Einzelnen, jede Nation und sogar die ganze Menschheit ist es enorm wichtig die irdischen Gesetze der Erde zu befolgen.

Eine Nation hat immer seine größte Blüte, wenn die Einheit von Mensch und Natur befolgt wurde. Der Wohlstand blühte auf, wenn die Menschen ein natürliches Leben im Zusammenwirken mit der Natur lebten. Wenn die Nation oder Zivilisation sich von der Einheit löst, verschwindet sie.

In der heutigen Zeit wurde diese Einheit von uns Menschen schwerwiegend verletzt. Der Städtebau steht vollkommen im Widerspruch zur Natur. Hohe Stein- und Betonwände sind ein Ausdruck für die Trennung des Menschen von der Natur. Zudem schafft die aggressive Lebensweise mit seinem Drang, andere zu unterwerfen und die ständige Konkurrenz untereinander eine weitere Trennung. Unser derzeitiges zentralisiertes, technisiertes und mechanisiertes Leben erschafft einen tiefen Graben, der Sie von der Natur trennt. Dieser Abgrund war niemals breiter und tiefer als heute.

Die Einheit mit der Natur wieder herzustellen ist das Fundament für die menschliche Existenz auf Erden. Ohne diese Einheit wird die gegenwärtige Zivilisation ihren Niedergang erleben.

Im zweiten Kapitel des Evangeliums des Johannes zeigt Jesus, dass er ein vollkommener Teil der Natur ist und dass es nötig ist, zur Natur zurück zu finden.[16]

Friede mit der Menschheit

Es geht hier um die Harmonie zwischen Gruppen von Leuten, auf sozialer und wirtschaftlicher Ebene. Zu keiner Zeit der Geschichte hat sich die Menschheit des sozialen Fortschritts völlig erfreuen können, da der Mensch den Menschen ökonomisch ausgebeutet hat. Er hat den anderen politisch beherrscht und militärisch unterdrückt. Diese Ungerechtigkeit ist eine Abweichung vom kosmischen Gesetz.

Diese Disharmonie im Leben des Einzelnen riefen Wohlstand und Armut hervor. Es gab Herrscher und Sklaven und in Folge dessen soziale Unruhen.

Großer Wohlstand konzentriert sich nur in wenigen Händen, weil Menschen andere Menschen ausbeuten – auf die eine oder andere Weise. Genau das ist die Ursache für Elend von Herrschern und von Unterdrückten. Viele fühlen Hass und andere ihm verwandten zerstörerische Emotionen. Das bringt Angst in die Herzen der Ausbeuter, z.B. Angst vor einem Aufstand oder Angst davor, seinen Besitz zu verlieren und vielleicht sogar das Leben.

---

[15] Vgl. Dr. Ed. Bordeaux Székely: Die Lehren der Essener „Essener-Meditationen“, Verlag Bruno Martin, ISBN 3-921786-15-0, Seite 64 - 68

[16] Vgl. Dr. Ed. Bordeaux Székely: Die Lehren der Essener „Essener-Meditationen“, Verlag Bruno Martin, ISBN 3-921786-15-0, Seite 77 - 80

Auch die Armut ist eine Abweichung vom kosmischen Gesetz, denn er war arm wegen falscher Haltung im Denken, Fühlen oder Handeln. Arme missachten auch das Gesetz. Alles ist in Fülle vorhanden, was der Mensch braucht und ihn glücklich macht.

Alle Beschränkungen und alle Verschwendungen sind künstlich. Sie sind eine Abweichung vom Gesetz. Sie erzeugen Angst und Aufruhr. Dadurch sind die Menschen in einer dauernden Disharmonie, welche die Reichen, wie auch die Armen in einen unaufhörlichen Zustand der Unruhe, des Krieges und des Chaos hält.

Beide, Arme wie Reiche, leiden gleichermaßen unter den Folgen ihrer Abweichungen.

Sucht jemand eine Lösung, so ist er immer gewillt, alles auf den anderen zu schieben und zu meinen, dass dieser sich ändern muss, z.B. der Reiche muss beginnen und Teile seines Reichtums abgeben. Die Lösung ist aber die, dass beide damit anfangen müssen. Jeder Einzelne muss eine Veränderung selbst hervorbringen, weil es kein anderer für ihn tun kann.

Die Essener sollen auch mit Jesus Christus befreundet gewesen sein und hatten vier Faktoren gesehen für die Lösung dieser Problematik:

- Trennung von der Masse, welche sich weigern dem Gesetz von Natur und Kosmos zu folgen
- Aufbau eines praktischen und sozialen Systems, das auf dem Gesetz von Natur und Kosmos aufbaut.
- Diese Ideen der Außenwelt vermitteln durch Lehren, Heilen und Hilfe anderer, entsprechend der Bedürfnisse
- Weit entwickelte Menschen in die eigene Gemeinschaft anzuziehen, die so weit entwickelt waren, dass sie fähig sind mit dem Gesetz zusammenzuarbeiten.

Deshalb zogen sich die Essener aus den Städten und Dörfern zurück und gründeten Bruderschaften an den Küsten von Seen und Flüssen. In deren Bruderschaften gab es weder Arme noch Reiche.

Alle lebten im Einklang mit dem Gesetz. Sie beteiligten sich nicht an Politik und sie folgten keiner politischen Richtung, da sie wussten, dass weder mit politischen noch mit militärischen Mittel sich die chaotischen Zustände der Menschheit ändern lässt.[17]

Anbindung an die Weisheit

Der Mensch kann seinen Platz im Weltall nur einnehmen, wenn er das verfügbare Wissen der großen Lehrer aufnimmt. Jeder Mensch sollte die Erfahrung, das Wissen und die Weisheit der Meisterwerke nutzen, die bereits durch vorausgegangene Generationen erlangt worden sind. Ohne diese Lehren würde der Fortschritt wesentlich langsamer ablaufen, wenn jede Generation von vorne anfangen müsste. Der Mensch fügt dem Planeten immer wieder Neues hinzu und ist somit zum Schöpfer geworden an Gottes Seite und er erfüllte seine Aufgabe auf der Erde, indem er die Arbeit der Schöpfung fortsetzt.

Noch zwei weitere Gründe sind hierin wichtig. Einerseits haben frühere Autoren Wissen geschaffen, das zeigt, wie man die höchsten Ideale erreicht und andererseits enthält es Wissen von Lebensproblemen und der richtigen Lösung.

Dieses Wissen wurde von hochentwickelten Wesen hervorgebracht. Sie verfügten über Kräfte, die ihnen Zugang zu den allumfassenden Quellen des Wissens, der Energie und

[17] Vgl. Dr. Ed. Bordeaux Székely: Die Lehren der Essener „Essener-Meditationen“, Verlag Bruno Martin, ISBN 3-921786-15-0, Seite 68 - 70

Harmonie ermöglichten. Viele Menschen, darunter Jesus Christus, hatte dieser Zugang erlaubt, Kräfte der Natur bewusst in Wege zu leiten, welche die Welt heute als Wunder bezeichnet. Um solche Meister herum sammelten sich Schüler, welche in der Entwicklung weit genug vorangeschritten waren. Sie konnten den tieferen Sinn der Lehren verstehen und konnten die Worte der Meister aufschreiben und sie den nachfolgenden Generationen übermitteln. Das ist dann der Ursprung aller großen Meisterwerke der Weltliteratur.

Wahrheiten in solchen Meisterwerken sind ewig und gültig für alle Zeit und kommen aus der immer unveränderlichen Quelle des Wissens. Gesetze des Kosmos, der Natur und Gesetze für das innerste Bewusstsein des Menschen sind alle zu jeder Zeit gleich. Solche Lehren gehören keiner Schule oder Religion an. Widersprüche in den Lehren verschiedener Autoren entstanden durch die einseitige Auslegung der Schüler. Dieses Wissen kann Sie Quellen der universalen Wahrheit lehren.[18]
Als nächstes will ich Ihnen die Ego Gesetze zeigen.

Ego Gesetze

Das Problematische an den Ego-Gesetzen ist, dass das Ego Sie hart bestraft, wenn Sie seine Gesetze missachten. Alle Ego-Gesetze sind Gesetze der Strafe. Deshalb zeige ich sie Ihnen, denn Sie sollen sie unbedingt brechen. Die Treue gegenüber den Ego-Gesetzen lässt Sie nicht ins Licht kommen. Das Ego fordert Treue der Dunkelheit gegenüber und lässt Sie nicht das Licht sehen. Nur indem Sie die Gesetze des Egos brechen, können Sie aus dem Ego entkommen und das ist die Möglichkeit, um in die Erleuchtung, das Erwachen, die Erlösung bzw. Ihren Weg zu Gott zu finden. Wenn Sie sich weiter entwickeln wollen, dann machen Sie das besser ohne das Ego oder höchstens, dass das Ego Ihnen folgt und nicht umgekehrt, denn meist ist es so, dass das Ego bestimmt und Sie folgen diesem ohne Bedenken und ohne Aufzumucken. Es ist Ihnen nicht klar, dass all Ihre Probleme nur vom Ego stammen und dass Sie ohne Ego ganz nahe am Himmel sind.[19]

Das Gesetz der Ego-Vergangenheit

Das Ego arbeitet viel mit der Zeit, denn die Zeit, wie Sie diese sehen, ist ein Produkt des Egos.

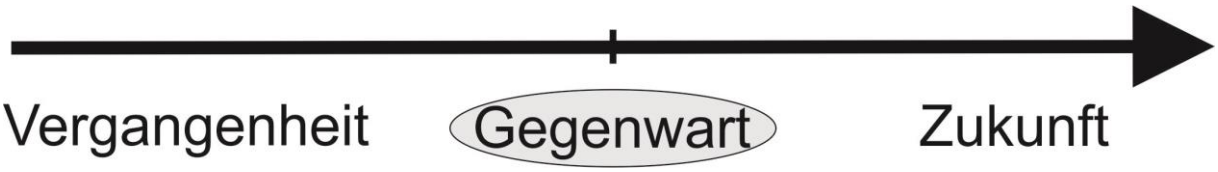
Schauen Sie sich die Zeit an, so wie das Ego sie Ihnen zeigt, dann haben Sie eine Linearität von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft.

Das ist nur eine scheinbare Zeit, denn die Vergangenheit gibt es nicht mehr und die Zukunft hat noch nicht stattgefunden. Es existiert nur noch die Gegenwart oder das Jetzt.

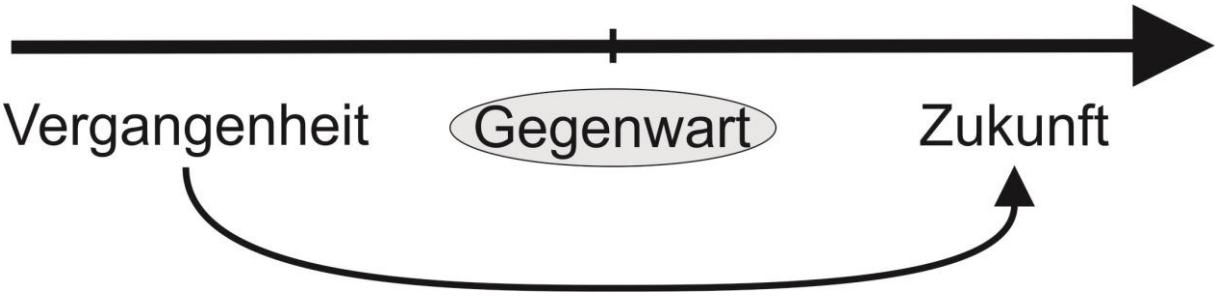
Nur vom Jetzt will das Ego partout nichts wissen. Es behandelt die Gegenwart, als gäbe es sie nicht. Als wäre die Gegenwart im dichten Nebel verschwunden:

[18] Vgl. Dr. Ed. Bordeaux Székely: Die Lehren der Essener „Essener-Meditationen“, Verlag Bruno Martin, ISBN 3-921786-15-0, Seite 73 - 75

[19] Vgl. Ein Kurs in Wundern, Greuthof-Verlag und Vertrieb GmbH, Freiburg i.Br., ISBN 978-3-923662-18-0, Textbuch Seite 260-261, 1:2-5



Das Ego nutzt nur diese zwei Bestandteile, die überhaupt nicht existieren und verknüpft sie miteinander.

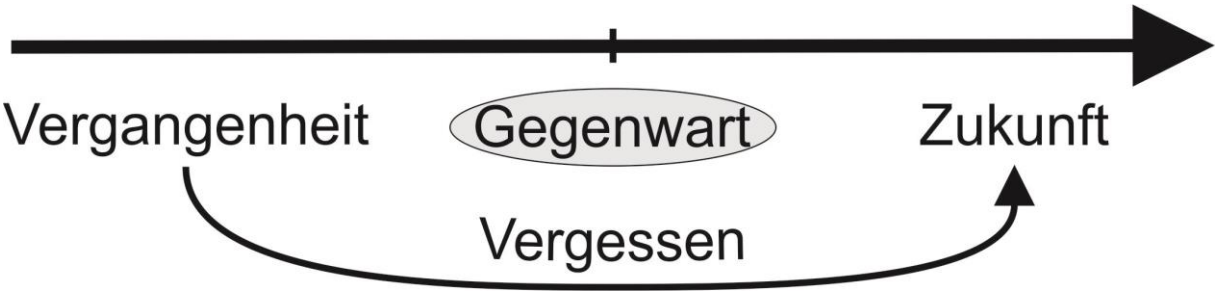


Es schließt stets aus der Vergangenheit auf die Zukunft. Hatten Sie mit jemand eine schlechte Erfahrung, so werden Sie niemals mehr mit dieser Person ein Geschäft machen. Oder hatten Sie eine schlechte Meinung über ein Land, dann werden Sie auf keinen Fall dort Urlaub machen. Stets wird Ihre Zukunft durch die Vergangenheit gestaltet.

Mehr noch. Für das Ego ist die Vergangenheit der wichtige Zeitpunkt. Sie sollen dauerhaft in der Vergangenheit verbleiben und die Gegenwart vergessen.

Das Gesetz des Ego-Vergessens

Sollten Sie doch mal bewusst in der Gegenwart verweilen, so bestraft Sie das Ego sofort mit dem Vergessen.



Das Ego verlangt von Ihnen, dass Sie in der Dunkelheit bleiben, denn nur da kennt es sich aus. Sobald Sie aber ausbüxen und auch mal die Gegenwart nutzen, bringt Ihnen das Ego sofort das Vergessen.

Gestern ist Ihnen etwas Schlimmes passiert. Sie kamen nach Haus und hatten den Schlüssel vergessen. Und das noch mitten in der Nacht. Sie mussten die Nachbarin aus dem Bett klingeln, bei der Sie Ihren Hausschlüssel hinterlegt hatten.

Kommt Ihnen das Szenario bekannt vor?

Damit Ihnen das jetzt nicht noch einmal passiert, stecken Sie den Hausschlüssel vorsichtshalber in die Jackentasche. Doch bevor Sie gehen, suchen Sie verzweifelt den Schlüssel. Wo könnte er denn sein. Und ich weiß genau, dass ich ihn vor fünf Minuten in der Hand hatte. Aber jetzt ist er unwiederbringlich verloren. Wo ist er?

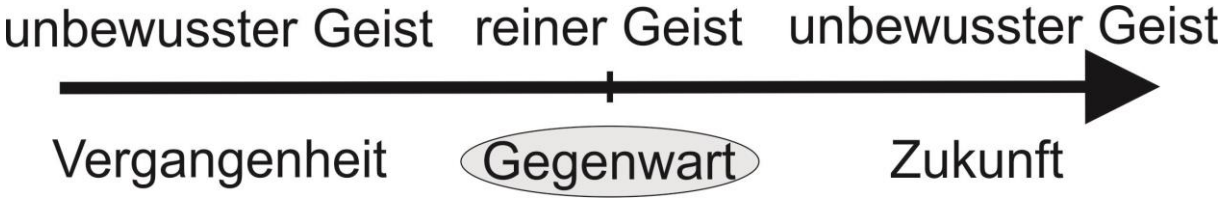
Kommt Ihnen das bekannt vor? Kann das sein, dass so etwas ähnliches Ihnen dauernd passiert und zwar immer dann, wenn Sie bewusst in der Gegenwart sind? Könnte dies die Strafe des Egos sein, dass Sie sich erlaubt haben die Gegenwart zu nutzen?

Warum nicht die Gegenwart?

Das Ego zwingt Sie in die Vergangenheit. Sobald Sie etwas suchen, überlegen Sie, was Sie vorher gemacht hatten und damit sind Sie in der Vergangenheit. Damit will Ihnen das Ego zeigen, dass die Vergangenheit für Sie die wichtige Zeit ist und auf keinen Fall die Gegenwart. Es will Ihnen damit sagen, dass Sie besser dauernd in der Vergangenheit bleiben, denn dort passiert es Ihnen nicht, was aber eine Lüge ist, denn es gehört zu den Spielchen des Egos Sie unsicher zu machen und Sie damit klein zu halten.

Das Gesetz des Ego-Geistes

Warum ist die Gegenwart für das Ego so gefährlich? Dann schauen Sie sich an, wie es sich geistig verhält.



In der Vergangenheit sind Sie immer im unbewussten Geist. Genauso in der Zukunft. Nur in der Gegenwart sind Sie im reinen Geist und das ist die Sphäre Gottes. Und genau da kennt sich das Ego nicht aus, denn es ist die Sphäre des reinen Lichts. Das Ego verlangt Treue und es verlangt von Ihnen, dass Sie mit ihm in der Dunkelheit verbleiben, eben im unbewussten Geist.

Sobald Sie sich also erlauben die Sphäre des reinen Geistes zu betreten und Sie kommen wieder in die Vergangenheit zurück und damit zum unbewussten Geist, dem Versteck des Egos, schickt Ihnen das Ego das Vergessen. Hatten Sie sich auch schon mal überlegt, warum Sie wohl so vergesslich sind?

Jetzt wissen Sie auch, wie es denen geht, die fast den ganzen Tag in der Vergangenheit leben? Ich meine die ältere Generation. Denen bricht die Zukunft weg. Dort passiert es verstärkt. Dort hat das Ego das vollkommene Sagen und lässt keinen Widerspruch zu. Man nennt das dann Alzheimer oder Demenz. Vielleicht könnte man leichter Abhilfe schaffen, wenn man ältere Menschen mehr in die Gegenwart bringt.

Das Ego will Sie also mit Gewalt in der Vergangenheit halten. Wenn Sie sich entwickeln möchten, dann rate ich Ihnen, die Vergangenheit zu meiden. Außer jetzt.

Warum gerade jetzt nicht? Die Charakterschulung heilt die Vergangenheit. Wenn Sie in der nächsten Zeit dauernd im Hier und Jetzt verbleiben, dann ist keine Charakterschulung möglich und keine Innenschau, da sich diese immer auf die Vergangenheit beziehen. Deshalb sollen Sie momentan der Vergangenheit für kurze Zeit treu bleiben.

Wie kommen Sie aus der Vergangenheit langfristig heraus? Indem Sie das Ego auflösen oder es so weit schwächen, dass es sich in Ihnen ruhig verhält. Kämpfen Sie nicht mit dem Ego. Da haben Sie keine Chance. Wenn Sie unbedingt mit dem Ego zusammenbleiben wollen, gibt es auch die Möglichkeit der mystischen Hochzeit.

Die mystische Hochzeit ist die Verschmelzung des Göttlichen „ICH BIN“ mit dem irdischen Ego. Dazu muss auf das Ego ein Zwang ausgeübt werden. Bisher hat das Ego in Ihrem Leben bestimmt. Jetzt sagen Sie dem Ego, dass ab jetzt Ihr Geist bestimmt und das Ego drei Möglichkeiten zur Wahl bleibt:

1. Ruhig zu sein und daraus entsteht meist die Verschmelzung, wobei sich das Ego mit Ihrem höheren Selbst verbindet oder
2. sich aufzulösen oder
3. zu schmollen.

Das Gesetz der Ego-Energie

Das Ego will Sie in den ganz niederen Energien halten. Wenn Sie aus der Vergangenheit die Zukunft gestalten, dann sind Sie oft in den Ängsten, also Angst vor der Zukunft und Angst vor Ungewissheit. Ängste sind die niedersten Emotionen, die es gibt. Angst bedeutet Erstarrung und Innehalten.

Wollen Sie sich entwickeln, dann können Sie aber mit Erstarrung und Innehalten nichts erreichen. Dann sollten Sie in der Gegenwart und im reinen Geist weilen. Nur dort können Sie es schaffen, dass Sie in hohe Energien kommen, die Sie für ein Weiterkommen benötigen.

Wenn Sie sich ändern wollen und verfallen in Stress, dann hat Sie das Ego wieder eingefangen und Sie verweilen sicher in der Vergangenheit. Dann will das Ego Ihre Zukunft aus der Vergangenheit erschaffen und Sie sind wieder in dieser niederen Energie, welche die alten Gedankengänge auslösen und Sie stecken weiterhin im Bekannten fest. Dann wird das Ego weiterhin sehr viel Einfluss auf Sie haben und alles bestimmen wollen. Alle niederen Energien sind das Hauptmerkmal des Egos.

Eine Veränderung bedeutet „Ungewissheit“ und das ist ein Merkmal der Gegenwart. Das ist aber genau das, womit sich das Ego nicht beschäftigen will. Zudem bedeutet Gegenwart und das „Hier und Jetzt“, dass Sie in der Zeitlosigkeit verweilen und wenn Sie Neues erschaffen möchten, das für Sie noch nicht existiert, dann müssen Sie den Schritt wagen in eine ungewisse neue Zeit, die Ihnen alle Möglichkeiten des Schaffens bietet. Zudem existieren dort auch die hohen Energien, welche Ihnen helfen, Neues zu kreieren. Um in diese Zeitlosigkeit zu kommen, in der Sie der Schöpfer Ihres Daseins sind, gibt es Meditationen, die ich Ihnen empfehlen kann.[20] In dieser Zeitlosigkeit sind Sie im Potential der ungeahnten Möglichkeiten, denn dort können sie mit allem Verbindung aufnehmen, was in Ihrem Leben bisher noch nicht existiert. Sie sind dann in dem Quantenfeld, das alles erlaubt, was Sie gerade brauchen.[21]

Das Gesetz der Ego-Schuld

Das Ego will nicht zugeben, dass es die Trennung von Gott verursachte. Ließe sich das Ego ablegen, das Sie in der Welt verankert, wären Sie direkt im Himmelreich Gottes. Also versucht das Ego die Schuld dafür nach außen zu legen und somit von sich abzulenken. Es sucht in jedem Menschen Fehler und diesem überträgt es dann die Schuld.

---

[20] Hier empfehle ich die CD von Dr. Joe Dispenza: Dein Körper auf ein neues Bewusstsein ausrichten. Diese CD können Sie bei Momanda bestellen oder auf der Hompage von Dr. Joe Dispenza

[21] Vgl.: Dr. Joe Dispenza: Werde Übernatürlich, Koha Verlag GmbH, Burgrain, ISBN 978—3-86728-762-3, Kapitel 5

Um in das Himmelreich Gottes zu gelangen, oder in die Erleuchtung, was das selbe ist, sehen Sie keine Schuld in einer Schwester oder einem Bruder. Sie übersehen jeden Fehler und üben stets Vergebung. Sobald Sie jemand vergeben, wird nicht nur die Schuld von der anderen Person genommen, sondern auch diejenige von Ihnen, denn das göttliche Gesetz ‚Durch Geben empfängt man' besagt, dass Sie nur das erhalten, was Sie anderen geben.

Das Gesetz der Ego-Fehler

Das Ego sucht die Fehler anderer. Das ist aber nicht die Art der Wachsamkeit, die Sie aufrechterhalten sollen. Egos sind sehr kritisch hinsichtlich der Art von ‚Sinn', den sie vertreten, denn sie verstehen diese Art von Sinn, weil es für sie sinnvoll ist.

Jedes Ego sieht es als freundlich und richtig und gut an, auf Fehler aufmerksam zu machen und diese zu ‚berichtigen'. Das ist etwas, das dem Ego sinnvoll erscheint. Dabei ist sich das Ego nicht bewusst, was Fehler sind und was Berichtigung wirklich bedeutet.

Alle Fehler stammen vom Ego und zur Berichtigung der Fehler sollte man das Ego auflösen und aufgeben.

Wenn Sie jemand anderen berichtigen, dann sagen Sie ihm, dass dieser unvernünftig ist, wenn er aus dem Ego spricht. Sein Ego irrt sich immer, gleichgültig was er sagt oder tut.

Sie können einen anderen wahrheitsgemäß sehen, weil Sie sich selbst wahrheitsgemäß sehen. Es liegt nicht an Ihnen andere zu verändern, sondern lediglich, denjenigen so anzunehmen, wie er oder sie ist. Sobald Sie in irgendjemandem einen Fehler wahrnehmen und darauf reagieren, als wäre er wirklich, heißt das, den Fehler für sich selbst wirklich zu machen. Sie werden unausweichlich den Preis dafür zahlen müssen – nicht, weil Sie dafür bestraft werden, sondern weil Sie dem falschen Führer folgen und daher Ihren Weg verlieren.

Fehler von anderen sind genauso wenig von demjenigen, wie die Ihren von Ihnen sind. Sobald Sie jedoch einen Fehler eines anderen als wirklich akzeptieren, haben Sie sich selbst angegriffen.

Jeder Versuch, den Sie unternehmen, um jemand anderen zu berichtigen, bedeutet, dass Sie glauben, dass eine Berichtigung durch Sie möglich sei und das kann nur die Arroganz des Egos sein. Eine Berichtigung stammt von Gott, der von Arroganz nichts weiß.[22]

Das Gesetz des Ego-Ärgers

Sobald Sie sich beleidigt fühlen oder in sich oder anderen einen Fehler entdecken, spüren Sie Ärger in sich. Dieser Ärger ist immer nach außen gerichtet und somit lenkt das Ego von sich ab. Sie sollen auf keinen Fall erkennen, dass das Ego die Ursache des Ärgers ist.

Das Ego macht dies ganz geschickt und lenkt Ihre Aufmerksamkeit ab, anstatt auf den Verursacher, also auf sich selbst hinzuweisen.

Sie erschaffen somit Blockaden für Ihr Bewusstsein und somit für Ihr höheres Selbst, das göttliche Selbst, das dann keine Chance mehr hat, sich bei Ihnen zu verwirklichen.

Das Gesetz der Ego-Sünde

Das Ego hält Sie in der Welt gefangen und solange Sie ihm folgen, kommen Sie weder in das Himmelreich Gottes, wie sich Jesus Christus ausgedrückte, noch in die Erleuchtung, was eher ein buddhistischer Begriff für die gleiche Sache ist.

---

[22] Vgl. Ein Kurs in Wundern, Textbuch, Übungsbuch, Handbuch für Lehrer, Greuthof Verlag und Vertrieb GmbH, Freiburg i.Br., ISBN 978-3-923662-18-0, Textbuch Seite 166, 1-7

Da Sie stur in der Welt bleiben, sind Sie immer in der Trennung von Gott und genau dies nennt das Ego die Sünde. Die christliche Kirche nennt das die Erbsünde und will die Gläubigen in dieser Sünde ihr Leben lang gefangen halten. Damit können Gläubige nur im Tod die Erlösung finden und suchen diese nicht während dem Leben. Jesus Christus wollte aber den Menschen zeigen, dass sie im Leben Gott suchen und finden sollten.

Diese Sünde ist ein Problem des Egos, denn nur dies hält Sie von Gott getrennt. Davon will es aber immer ablenken und zeigt Ihnen Fehler anderer Menschen oder Fehler Ihrerseits, um die Schuld an dieser Sünde nach außen zu legen. Damit kommen Sie nie auf den Gedanken, dass es die Schuld des Egos wäre.

Die Ursache der Sünde war die Trennung von Gott. Wegen der Sünde verlangt das Ego eine Strafe Gottes. Dadurch würde sich Gott ändern von einem liebenden Gott zu einem strafenden Gott. Dadurch müssten Sie sich vor Gott fürchten.

Man beachte aber, dass dies eine Projektion des Egos ist und nicht der Wahrheit entspricht. Denn wenn Sie Strafe erwarten, dann kann das Ego Sie leicht in Ängsten halten und sobald Sie Angst haben, sehen Sie das Problem im Außen und nicht mehr im Inneren. So lenkt das Ego stets von sich ab und zeigt Ihnen einen Gott, den es so gar nicht gibt. Es projiziert in Ihnen einen strafenden Gott um von sich abzulenken. Gott ist reinste Liebe und durch die Projektion des Egos ändert sich gar nichts.

Für Gott ist das Universum eine Illusion und Gott Sohn ist am Träumen. Er wartet darauf, dass er aufwacht und bemerkt, dass er im Himmel ist und nie den Himmel verlassen hat. Gott Sohn ist zwar auch Jesus Christus, doch mit ihm sind es auch SIE. Jeder von uns ist Gott Sohn. Gott wartet darauf, dass Sie wieder den Weg zu IHM finden. Und damit Sie immer wieder an Ihren Ursprung erinnert werden, sind Sie mit IHM stets durch seine göttliche Liebe verbunden. Damit zeigt Ihnen Gott, dass er kein strafendes Wesen ist.

Das Gesetz der Ego-Zeit

Zeit hat zwei Ausprägungen. Es gibt eine physische Zeit und eine psychologische Zeit.

Physische Zeit

Wenn die Sonne aufgeht, dann wird es langsam hell. Es zeigt sich der erste Sonnenstrahl, dann kann man etwas leuchtend Rotes sehen, dann ist die Sonne immer mehr zu sehen bis sie schließlich ganz rund ist. Dies dauert alles eine gewisse Zeit und das ist physische Zeit.

Wenn Sie von einem Ort zum anderen fahren, braucht auch dies Zeit. Auch das ist physische Zeit. Physische Zeit ist ohne Probleme für die Menschheit. Anders ist es für die psychische Zeit.

Psychische Zeit

Ein Student auf der Universität <u>will</u> Jurist werden. Um dieses Wollen zu erfüllen, braucht es Zeit. Eine Frau ist unglücklich und <u>will</u> glücklich werden. Auch hierfür wird wieder psychische Zeit benötigt. Eine Familie ist arm und <u>will</u> reich werden. Hier ist wieder die psychische Zeit wichtig.

Bei der psychischen Zeit geht es um das Wollen. Alle Menschen, die etwas wollen, sind mit dem momentanen Zustand unzufrieden. Sie wollen das unbedingt ändern.

Dieses Wollen ist eine Sache des Egos. Das Ego ist immer unzufrieden und will etwas. Nur durch das Wollen hat das Ego eine Existenz.

Wenn Sie dieses Wollen bei sich abstellen, kommen Sie aus dem Ego und können sich den Rest des Buches sparen. Wenn Sie unglücklich sind, dann leben Sie dieses Gefühl. Gefühle wollen erlebt werden und dann gehen sie weg. Auch Armut ist ein Zustand, den Sie lieben können und wenn Sie mit Ihrem normalen Leben einverstanden sind und kein Wollen mehr haben, dann verlässt Sie sofort das Ego, dann entziehen Sie dem Ego seine Existenzgrundlage.

Das Ego will immer tun. Das wird alles ausgelöst durch wollen. Es geht nicht darum, was gerade wichtig für Sie ist, es geht hierbei nur um das Wollen. Das gesamte Wollen ist auf die Zukunft

ausgerichtet und damit leben Sie dort, wo das Ego Sie haben möchte, denn wenn Sie sich hauptsächlich um das Wollen kümmern und damit um eine Sache, die gar nicht existiert, dann fühlt sich das Ego wohl.
Sobald Sie das Wollen und damit die Zukunft in sich auflösen, geben Sie auch die Vergangenheit auf, denn diese wird benötigt, um daraus die Zukunft zu gestalten. Sie kommen damit in die Transformation.[23]

Möglichkeiten um aus dem Ego zu kommen:

Was Ihnen nicht bewusst ist, das ist, dass Sie mindestens zwei Egos haben. Ein dunkles und ein normales Ego. Das dunkle Ego wurde Ihnen aufgezwungen, das brauchen Sie nicht. Es ist ein Gedanke, der von außen kommt. Gedanken von außen kann man zurück schicken. Schicken Sie Ihr dunkles Ego wieder dahin, wo es herkommt. Es wird zwar maulen und mit Worten kommen, wie „Ich liebe dich doch“. Lassen Sie sich davon nicht beeindrucken, denn wenn Sie das Ego wegschicken, kann es nichts dagegen machen. Es wird noch ein paarmal zurückkommen, doch wenn Sie es stetig zurückschicken, bleibt es schließlich weg.

Sehr viele Menschen, die sich vorgenommen haben, dass Sie etwas Besonderes auf der Erde erreichen wollen, denen hatte man noch ein schwarzes Ego eingepflanzt, damit dieses genau das verhindert. Schicken Sie vorsichtshalber danach auch das schwarze Ego zurück.

Und wenn Sie schon mal dabei sind, können Sie auch versuchen das normale Ego zurückzuschicken. Denn dieses hat auch die Eigenschaften, die in den Gesetzen des Egos beschrieben sind. Es will Sie partout in der Unbewusstheit halten und bestraft Sie, wenn Sie sich nicht dem Ego fügen. Es verlangt absoluten Gehorsam unter seinen Willen.

Falls das Ego immer wieder kommt, wenden Sie sich dem Heiligen Geist zu mit der Bitte, das Ego am Kommen zu hindern. Der Heilige Geist wohnt auch im unbewussten Geist und weiß deshalb, wenn sich das Ego wieder einnisten will.

Die Egos sind nichts anderes als dunkle dicke Gedanken, die sich in Sie hineingefressen haben und Sie nie verlassen wollen. Gedanken kann man aber auch so loslassen, dass man sie mit einem Heiligen teilt, der seinen Weg in das Himmelreich Gottes gefunden hat oder man teilt ihn direkt mit Gott.

Nutzen Sie jetzt auch diesen Weg und teilen Sie die Egos mit Ihrem Heiligen.

Falls das nicht funktioniert, gibt es hier weitere Tipps, wie Sie dieses eventuell verbliebene eigene Ego loswerden.

- Auflösung der Vergangenheit: Das ist die Lösung, welches dieses Buch zeigt. Wenn sie aus der Vergangenheit aussteigen, können Sie dauerhaft im Jetzt verweilen und das ohne sich bewusst im Jetzt aufzuhalten, weil Sie dann nur noch im Jetzt leben.
- Größe zeigen: Das Ego will Sie klein halten. Sie sollen Angst haben, sich fürchten, Sorgen haben und so in Ihrer Kleinheit bleiben. Wenn Sie sich gedanklich groß machen und z.B. vorstellen, Sie sind extrem groß, dann arbeiten Sie gegen das Ego.
- Gebet: Mit Gebet ist nicht das gemeint, was die Kirche vorschlägt. Sie sprechen irgendwelche Worte und dabei bleibt es. Mit Gebet ist gemeint, dass die Worte nur die Einleitung zum Gebet sind und Sie dann mehrere Minuten sich verbunden und eins fühlen mit Gott.

[23] Vgl. Guruji Mohan beim Seminar in Düsseldorf am 15.09.2018, www.guruji-mohan.de

- Vergebung: Dies soll der Hauptpunkt gewesen sein, wie Jesus Christus in die Erleuchtung kam. Auch hier nicht die Ego-Vergebung nutzen und längere Zeit an die Sache denken und dann erst loslassen. Wenn Sie länger an eine Sache denken, machen Sie diese wahr und sie kann nicht mehr vergessen und losgelassen werden. Das ist die Vergebung des Egos, denn es will Sie behalten. Im Gesetz der Ebenen haben Sie gelesen, dass das Universum eine Illusion ist. Wenn das so ist, dann ist das, was Sie vergeben eine Illusion. Gehen Sie einfach davon aus, dass es nie passiert ist oder dass es nur eine Projektion Ihres Egos war und lassen Sie es los, indem Sie es vergeben. Sie werden feststellen, dass Illusionen und reine Projektionen leicht zu vergeben sind. Diese Version der Vergebung wollte Jesus uns zeigen.
- Nicht bewerten, nicht beurteilen, nicht verdammen: Das war der Beweggrund für Buddha. Deshalb ist er hauptsächlich in die Erleuchtung gekommen. Bei Bewertungen dreht sich alles um andere Menschen. Wenn Sie andere Menschen nicht mehr bewerten, können Sie diese loslassen. Ich bin mir aber sicher, dass auch Buddha vorher für sich eine Introspektion gemacht hat.
- Den Heiligen Geist bitten, dass er die Führung in Ihrem Leben übernimmt, z.B. mit den Worten: „Heiliger Geist übernimm du die Führung über meine Gedanken und Handlungen“.
- Lösen Sie das Wollen auf. Sobald Sie etwas erreichen wollen, sind Sie auf die Zukunft ausgerichtet.[24] Ihr Leben wird dann bestimmt durch etwas, was überhaupt nicht existiert und das Sie im unbewussten Geist gefangen hält. Sie können gerne manifestieren, wie Ihre Zukunft aussehen soll. Dann lassen Sie das los und es wird sich so ähnlich erfüllen, wenn Sie genau vorgeben, was Sie wünschen und indem Sie etwas machen, das in die Richtung geht, was Sie wünschen. Sie müssen also etwas tun und Sie müssen dem eine hohe Schwingung beigeben, z.B. durch Wertschätzung oder Dankbarkeit.[25]
- Selbstliebe: Das Ego bestimmt bei Ihnen, weil Sie sich selbst nicht lieben. Sie sind innerlich devot und suchen etwas, das Sie führt und das dafür verantwortlich zeichnet, was Sie machen. Sie sehen dieses Innere als sich selbst an und geben sich nicht die Verantwortung für Fehlentscheidungen, doch im Prinzip ist es das Ego, das losgelöst von Ihnen entscheidet. Stellen Sie sich vor, dass Sie ein anderes Wesen sind und nehmen sich in den Arm und geben sich Liebe oder nutzen Sie eine andere Art, um sich selbst zu lieben. Machen Sie das nicht nur ein Mal. Machen Sie es täglich. Nur so kommen Sie aus dem Ego. Eine sehr gute Möglichkeit der Selbstliebe ist es, sich selbst zu segnen. Alles, was Sie segnen, sehen Sie als heilig an. Sich selbst zu segnen und alles, was man gemacht und gedacht hat, gehört zu den wichtigsten Handlungen, die Sie für sich machen können.
- Vollkommenheit: Vollkommenheit bedeutet, dass Sie die Dualität auflösen, indem Sie nur das Ganze sehen und nicht die Gegensätze. Als Beispiel will ich Angst und Mut nennen. Sie lösen all Ihre Angst auf und kommen so immer mehr in Richtung Mut, bis Sie in der Mitte zwischen Angst und Mut sind. Beide Gegensätze wirken wie eine Münze. Ohne das Eine ist das Andere nicht möglich. Beide gehören zusammen. Sie

[24] Vgl. Guruji Mohan beim Seminar in Düsseldorf am 16.09.2018, www.guruji-mohan.de

[25] Vgl. Tom Kenyon: Licht Medizin, Botschaften der Hathoren für die Neue Zeit, AMRA Verlag, Hanau, ISBN 978-3-95447-006-8

nehmen aber mit der Vollkommenheit nur das Ganze wahr und lösen so für sich die Seiten der Münze auf. Sie sehen nur noch die Münze als das Eine.

Wenn Sie aus dem Ego sind, kommen Sie in die Leere. Dieser Zustand ist nicht die Erleuchtung, wie es oft gesehen wird, aber das Erwachen. Die Leere ist das Feld aller Möglichkeiten. Sie werden dann nicht mehr geführt durch die Dunkelheit, sondern durch das Licht. Das Licht bestimmt nicht. Es schlägt vor. Es zeigt sich durch Ihre Intuition. Diese wird jetzt stärker. Sie können sich aber auch jederzeit durch den Heiligen Geist führen lassen. Das Gute dabei ist, dass Sie jetzt selbst entscheiden, was Sie machen. Sie folgen damit Ihrem Herzen.

Üben Sie in der Leere zu bleiben.

Dazu ist jetzt die beste Gelegenheit.

Wenn Sie weiterhin bevorzugt in den Gedanken bleiben, besteht die Gefahr, dass Sie ein neues Ego kreieren oder dass das alte Ego wieder kommt. Haben Sie den Heiligen Geist beauftragt, das Ego nicht mehr zuzulassen, dann wird der Heilige Geist das so lange machen, wie Sie in der Leere bleiben. Sobald Sie wieder Gedanken bevorzugen, macht es für den Heiligen Geist keinen Sinn, das Ego zurückzuhalten und Sie sind wieder mit dem alten Ego verbunden.

Anfangs, wenn Sie üben in die Leere zu kommen, können Sie einige Zeit in diesem Zustand bleiben. Wenn Sie dann immer wieder in die Gedanken gehen, verkürzt sich diese Zeit. Sie kennen jetzt den Zustand und wenn Sie ihn nicht halten möchten, dann kommt immer schneller das Ego wieder. Es liegt also an Ihnen, was passiert.

In dem Zustand der Gedankenleere können Sie fast nicht mehr von der Dunkelheit angegriffen werden. Es kommen verstärkt alle Ihr dunklen Zustände auf, die noch in Ihnen schlummern. Diese können Sie aber leicht auflösen und transformieren.

Sobald Sie lernen der Intuition zu folgen, werden Sie immer mehr durch Ihr Höheres Selbst geführt, also von Ihrer Himmlischen Seele.

Das Feld der Leere

Das Feld der Leere hat keine Ladung und keine Energie. Es ist absolut leer. Wenn Sie aus dem Ego gehen, bauen Sie in sich solch ein Feld der Leere auf. Dadurch, dass es keinen Inhalt hat, kann es leicht Ihre Gedanken und Wünsche aufnehmen.

Auch dehnt sich ein Feld der Leere aus in andere Dimensionen und erreicht schließlich das Feld der Unendlichkeit und Ewigkeit. Dies ist die Dimension Gottes.

Solange Ihr Feld der Leere diese Dimension noch nicht erreicht hat und Sie möchten etwas manifestieren, rate ich Ihnen zu einer anderen Vorgehensweise.

Sie haben Körper, Geist und Seele. Ihr Körper lebt im Hier und Jetzt, der Geist in Ihrer Präsenz und die Seele in der Unendlichkeit und Ewigkeit. Das ist die Dimension Gottes.

Sobald Sie versuchen das Feld der Leere für Ihre Wünsche zu nutzen, müssen Sie sich anbinden an das Feld Gottes und das ist am einfachsten, wenn Sie Ihre Seele dazu einsetzen und als Verbindung wählen, denn Ihre Seele lebt in dieser Dimension.

In Ihrem normalen Leben ist es so, dass Sie mit dem Geist verbunden sind. Die Seele nabelt sich ab in die Dimension der Unendlichkeit und Ewigkeit. Wenn Sie die Seele brauchen, dann ist sie sofort für Sie da.

Wollen Sie jetzt, dass sich Ihre Wünsche erfüllen, dann trennen Sie sich vom Geist und verbinden sich mit der Seele. Damit sind Sie sofort in der Dimension Gottes.

Wenn Sie jetzt Ihren Wunsch in Ihr Feld der Leere füllen und Sie sind mittels der Seele mit der Dimension Gottes verbunden, welche auch verbunden ist mit absolut allen Dimensionen, die für die Manifestation notwendig sind, dann kann sich Ihr Wunsch erfüllen. Nutzen Sie am besten noch ein gutes Gefühl, wie Wertschätzung oder Dankbarkeit.

Wichtig ist, dass Sie nur positive Wünsche haben und keinen Gedanken erzeugen, den Sie nicht wollen, denn das würde sich auch realisieren. Das ist anfangs etwas schwierig und solange Sie das nicht beherrschen, sollten Sie sich nicht an die Seele festbinden.

Es reicht aus, wenn Sie für den Bruchteil einer Sekunde mit dem göttlichen Feld verbunden waren, um den Wunsch dann künftig zu realisieren. Insofern könnten Sie auch sich direkt wieder von der Seele abkoppeln und an den Geist anbinden.[26] Dann können Sie wieder Ihr normales Leben führen und wieder das denken, was Sie wollen.

Was ist Transformation und was wird damit bewirkt?

Ihr Ego ist nichts anderes als ein dicker Gedanke, der in Ihnen alles bestimmt. Sobald dieser Gedanke nicht mehr benötigt wird, muss er zu seinem Ursprung zurück. Da das Ego alle Ihre Gedanken anzieht, kommen Sie durch die Auflösung des Egos, also durch die Transformation, in eine Gedankenleere. Die Gedanken hatten bisher wie ein Vorhang gewirkt. Stellen Sie sich ein Theater vor, in dem Sie leben und vor Ihnen ist ein dicker, schwerer, roter Vorhang, der die Sicht auf die Bühne des Lebens versperrt. Hinter dem Vorhang befindet sich Gott und die Liebe. Durch diesen Vorhang an Gedanken hatten Sie sich dem Göttlichen und der Liebe verwehrt.

Das was Sie in Ihrem Leben bisher als Liebe angesehen hatten, war nur ein Hauch von Liebe. Wahre Liebe ist nur ohne Gedanken möglich. Wie soll Liebe möglich sein, wenn Sie andere bewerten, beurteilen und verdammen. All dies sind Auswirkungen von Hass. Hass und Liebe können nicht gleichzeitig in Ihnen wirken. Es ist immer nur eines möglich. Das Ego kann mit Liebe nichts anfangen, sonst könnte es auch im reinen Geist existieren. Im unbewussten Geist kann das Ego ganz ohne Liebe leben und das überträgt es dann auf Sie.

Sobald der Vorhang weg ist, wird Ihnen die Liebe und das Göttliche wieder gewahr. Sie kommen quasi in eine andere Welt. Sie können wieder Ihren Ursprung erkennen und leben. Sie fühlen sich eins mit der ganzen Menschheit und mit Gott. Es wird Ihnen klar, dass viele Gedanken, die Sie jetzt noch denken, die Gedanken anderer Menschen sind und Sie können mit der Zeit mit anderen Menschen gedanklich kommunizieren.

Da Ihre bisherigen unzähligen Gedanken die Liebe abgewehrt hatten, spüren Sie jetzt eine ungeheure Energie, welche in Ihren Körper eintritt und Ihr Leben und Ihren Körper heilt. Dies auch dadurch, weil Sie jetzt keine negativen Gedanken mehr haben.

Gehen Sie diesen Weg. Er ist ganz leicht und einfach. Hören Sie auf keinen Fall auf das Ego. Das will Ihnen weißmachen, dass dieser Weg unmöglich zu schaffen ist. Es zeigt Ihnen, dass dieser Weg so schwer ist und ihn höchstens aufgestiegene Meister gegangen sind. Dies ist alles Humbug. Es ist wirklich kinderleicht. Seien Sie zufrieden mit dem Leben, das Sie momentan haben.

Sie können Ihre Zukunft noch dadurch bestimmen, indem Sie etwas wollen und nichts in Ihrem Leben diesen Willen behindert. Alle Gedanken sind jedoch Blockaden. Sie lassen Sie so weiterleben, wie bisher und verhindern eine Änderung zum Guten.

Nach dem Gesetz der Schwingung müssen Sie eine hohe Schwingung einsetzen, wenn Sie in Ihrem Leben etwas ändern möchten. Sind Ihre Gedanken weg, kommen ungeheure Mengen an göttlicher Liebe in Ihren Körper und diese gewaltige Kraft gestaltet Ihre Zukunft. Sie brauchen nichts zu

[26] Vgl. Pavlina Klemm: Lichtboten von den Plejaden 3, Rückkehr der Freude und kosmische Liebe. AMRA Verlag Hanau, ISBN 978-3-95447-292-5, Seite 90 ff

manifestieren. Es funktioniert automatisch. Ihre göttliche Liebe wirkt als Verstärker und bringt es in Ihr Leben.
Was ist jetzt der Unterschied von Erwachen und Erleuchtung? Im Erwachen sind Sie im Feld der Leere und da die dunklen Gedanken fehlen, kann Heilung in Ihnen geschehen. Die Erleuchtung hat drei Bedingungen. Die eine ist, dass Sie im Feld der Leere leben. Die zweite ist vollkommene Gesundheit und die dritte ist ein vollkommen reines Herz. Hier habe ich Ihnen jetzt gezeigt, wie Sie in das Feld der Leere kommen. Als nächstes nutzen Sie das Feld für die vollkommene Gesundheit. Dann sollten Sie Ihre Blockaden und schlechten Gewohnheiten und alles Störende in Ihrem Leben loswerden, denn nur so schaffen Sie das reine Herz. Dies zeige ich Ihnen im weiteren Verlauf des Buches in der Innenschau. Dort reinigen Sie Ihr Herz von allen Belastungen.

Gottes Gesetze

Gottes erstes Gesetz

Das Erste Gesetz lautet: „ICH BIN“. Es ist das verlorene Wort. Jetzt fängt die Welt an, es zu verstehen. GOTT, ICH BIN.

„ICH BIN“ ist das zweite Wort der Sprache und bedeutet volles Verständnis und Anerkennen, dass Sie Gott sind. Das Wort „GOTT“ ist das erste Wort. Es hat die größte Schwingung, Ihre Anerkennung ist dann „ICH BIN“.[27]

Gesetz des Einsseins

Gott ist mit allem und jedem eins. Das bedeutet auch, dass es keine Gegensätzlichkeit gibt, denn eine Gegensätzlichkeit schließt das Eins sein aus.

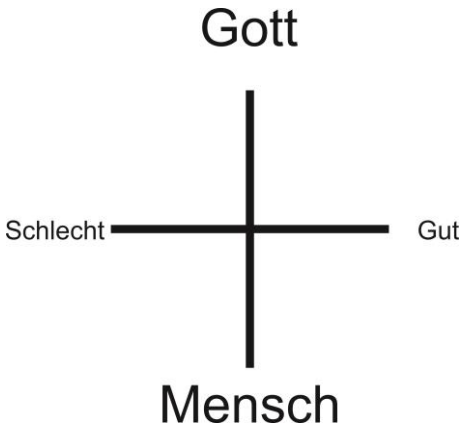
Das Gesetz der Gegensätzlichkeit existiert auf der Erde und nicht im Himmel. Im Himmel ist alles eins. Sind Sie im Himmel, dann sind Sie eins mit Gott und mit allen anderen Wesen. Das können wir uns nur schwer vorstellen. Sie behalten zwar Ihre Identität, solange Sie dies wollen, sind aber trotzdem eins mit Allem.

Alle Gedanken, die Sie haben, können alle mithören, denn das gehört zum Eins Sein. Es gibt da nur die Gedanken Gottes. Da dies zum göttlichen Gesetz gehört, gibt es auf der Erde auch nur die Gedanken Gottes.

Kreuzfeldwaage

Die Erde ist ein Kreuzfeldplanet. Das Kreuzfeld beschreibt, was auf der Erde alles möglich ist. Stellen Sie sich ein Kreuz vor, das aus einer senkrechten Linie besteht und einer waagrechten Linie und einem Schnittpunkt beider Linien.

Die senkrechte Linie ist eine Verbindung der materiellen Welt mit dem göttlichen Geistfeld. Die waagrechte Linie zeigt unsere Gegensätzlichkeit. Stellen Sie sich diese waagrechte Linie wie ein Balken vor, auf dem wir Menschen uns bewegen. Wir bewegen und zwischen „Gut“ und „Schlecht“.



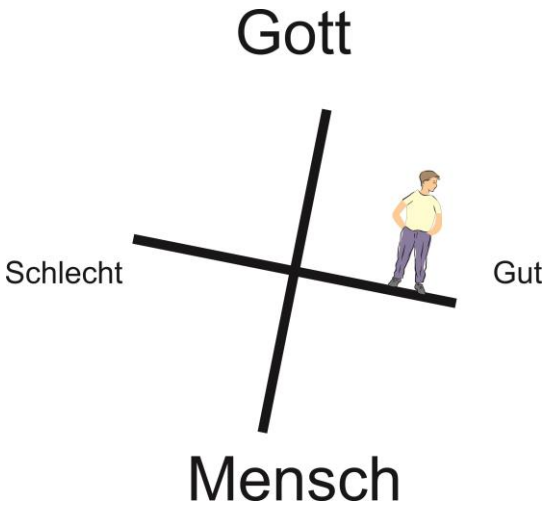
[27] Baird T. Spalding: Leben und Lehre der Meister im Fernen Osten, Band 4 + 5, Stb Schirner Verlag, Darmstadt, ISBN 978-3-8434-4457-8, Seite 285

Gut ist das eine Ende des Balkens. Er wird auch als „Licht“ bezeichnet. Dort herrscht aber Licht mit Schatten und es ist das Reich Luzifers. Am anderen Ende des Balkens ist das Reich Satans. Dort herrscht Dunkelheit oder nur Schatten.

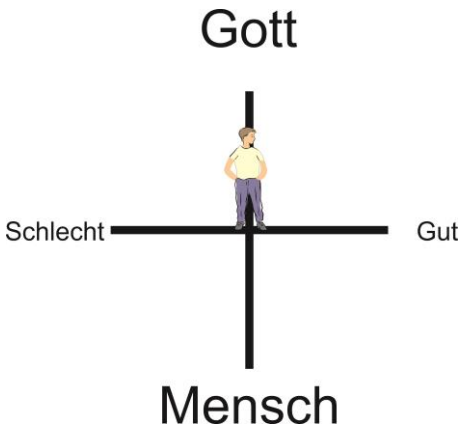
Diesen waagrechten Balken können Sie sich vorstellen, wie eine Waage. Alles ist ausgeglichen. Es gibt auf der Erde gleichviel ganz gute Menschen, wie gleichviel ganz schlechte Menschen. Es muss ein Ausgleich herrschen.

Sind Sie auf einer Seite, dann sind Sie grundsätzlich in einer Gegensätzlichkeit, denn Sie bevorzugen z.B. das Gute, also Luzifer. Sie können nur aus der Gegensätzlichkeit kommen und damit für sich die Dualität auflösen, wenn Sie sich genau in der Mitte befinden. Dann sind beide Gegensätze für Sie gleich wichtig oder gleich unwichtig. Wenn Sie einsehen, dass es das Böse geben muss, weil es das Gute gibt, können Sie die Dualität für sich auflösen.

Wenn Sie sich auf eine Seite des Balkens begeben, dann beginnt sich Ihre Waage zu neigen. Das Kreuz verschiebt sich auf die Seite, wo Sie sich bewegen. Die senkrechte obere Spitze ist dann nicht mehr genau in der Göttlichkeit verankert und die senkrechte untere ist nicht mehr genau verbunden mit allen Menschen. Die Kreuzfeldwaage kommt aus ihrem Gleichgewicht.



Sind Sie jedoch genau in der Mitte und sind Ihnen damit die Gegensätze unwichtig, dann ist die senkrechte obere Spitze genau mit Gott verbunden und die senkrechte untere Spitze mit der Menschheit. Sie fühlen sich dann auch sehr stark verbunden mit Gott und allen Wesen auf der Erde. Dies ist die Stelle mit dem reinen Licht ohne Schatten. Das ist der Punkt, den Sie immer suchten.



Das Gesetz der Gegensätzlichkeit will Ihnen weißmachen, dass Sie immer die Gegensätzlichkeit brauchen. Das ist prinzipiell wichtig und richtig, nur wo Sie sich auf der Waage befinden, das ist Ihre Entscheidung. Solange Sie zu einer Seite tendieren, können Sie in sich die Dualität nicht auflösen.

Sie sind meist bestrebt, sich auf eine Seite der Waage zu bewegen und vergessen dabei, dass das Göttliche keinen Gegensatz kennt. Sie kommen nur weiter in Richtung Göttlichkeit, wenn Sie sich stets auf der Mitte der Waage aufhalten und somit im reinen Licht.

Gedanklich bedeutet das für Sie, dass Sie sich immer so verhalten, als gäben es keine Pole. Sie leben indifferent dazwischen.

Im Alltag ist das schwer durchzusetzen, denn die Menschheit verlangt nach Urteilen. Jedes Urteil aber ist der Gang zu einem Endpunkt der Waage hin. Sich immer neutral zu verhalten und keine Urteile abzugeben, ist der schmale Pfad in den Himmel. Es ist das Tor zur Vollkommenheit. [28]

Sobald Sie die innere Ruhe haben, sind Sie in dem Zustand, in dem Sie zu keinem Pol neigen. Sie können dann diesen Zustand für lange Zeit halten. Diese innere Ruhe stellt sich oft ganz von alleine ein, wenn Sie schon viele Süchte, Begierden, Leidenschaften und Konditionierungen (siehe weiter unten) aufgelöst haben und sich in Selbstliebe geübt haben.

Gesetz des Friedens

Frieden ist der Wille Gottes, denn Gottes Gesetze werden Ihren Geist in Frieden halten. Gottes Gesetze sind Gesetze der Freiheit, die menschlichen Gesetze sind Gesetze der Knechtschaft. Da Freiheit und Knechtschaft unvereinbar sind, kann man sie nicht zusammen im Himmel leben. Die Gesetze Gottes wirken nur zu Ihrem Besten und es gibt keine wahren Gesetze, außer den Gesetzen Gottes. Die Welt ist gesetzlos und daher chaotisch. Sie haben Ihren Frieden Göttern gegeben, die Sie gemacht haben, aber sie sind nicht da, um ihn von Ihnen zu nehmen, und Sie können ihn denen auch nicht geben.[29]

Gesetz der Liebe

Vielleicht denken Sie, dass es verschiedene Arten der Liebe gibt. Die Liebe zu meinem Partner, die Liebe zu meinem Haustier, die Liebe zu meinem Auto …

Die Liebe ist eins. Es gibt keine getrennten Teile davon und es gibt keine Grade an Liebe.

Auch keine Ebenen, Abweichungen noch Unterschiede. Die Liebe ist sich selbst gleich. Durch und durch unverändert. Weder Mensch noch Umstand verändert sie.

Eine Liebe, die sich verändert, kann es nicht geben. Das glauben viele nicht, deshalb denken manche, man könne manchmal lieben und ein andermal hassen.

Die Liebe kann nicht urteilen. Sonst würde sie den Gerechten lieben und den Sünder nicht. So läuft das aber nicht. Sie ist eins und da sie eins ist, betrachtet sie alle als eins.

Die Bedeutung der Liebe liegt im Einssein. Alle Liebe ist immer eins und alle Liebe ist immer die Liebe Gottes.

Manche meinen, Hass wäre das Prinzip, das dort herrscht, wo Liebe nicht ist. Es gibt kein Gegenteil von Liebe. Nur Liebe ist. Es ist nicht möglich, dass es irgendwo keine Liebe gibt.

Die Liebe ist ein Gesetz, das kein Gegenteil hat. Die Ganzheit ist die Macht der Liebe.

Wir sind Töchter und Söhne Gottes und die Liebe ist stets die Liebe Gottes zu seiner Kindschaft.

Was die Welt über die Liebe glaubt wurde gemacht, um die Liebe zu verbergen, sie in der Dunkelheit und geheim zu halten.

---

[28] Vgl. Alf Jasinski, Christa Laib-Jasinski: Thalus von Athos – Kreuzfeldplanet, Buch 3, Garten WEden Verlag, 89349 Burtenbach, ISBN 978-3-946501-06-1, Seite 8 ff

[29] Vgl. Ein Kurs in Wundern, Textbuch, Übungsbuch, Handbuch für Lehrer, Greuthof Verlag und Vertrieb GmbH, Freiburg i.Br., ISBN 978-3-923662-18-0, Textbuch Seite 188, 4

Versuchen Sie nicht Ihr Selbst und die Liebe in der Welt zu finden. Liebe kann weder in der Dunkelheit noch im Tod gefunden werden. Sie ist aber offensichtlich für Augen, die sehen und Ohren, welche der Liebe Stimme hören. [30]

Gesetz der Ganzheit

Jeder Mensch ist ein Altar für Gott.

Verbinden Sie sich mit Ihren Brüdern und Schwestern im göttlichen Frieden. Ihr Friede liegt in Ihrer Grenzenlosigkeit. Sobald Sie den Frieden, den Sie teilen, begrenzen, haben Sie keinen Zugriff mehr auf das göttliche Selbst. Jeder Altar für Gott ist Teil von Ihnen, weil das Licht, das Gott schuf, eins mit ihm ist. Da dieses Licht auch Ihres ist, stellt sich die Frage, ob Sie einen Bruder oder eine Schwester vom Licht abschneiden möchten? Wenn dem so ist, dann kommt Ihr eigener Geist in die Dunkelheit. Sie werden erst dann wieder ins Licht zurückkehren, wenn Sie Ihren Bruder oder die Schwester wieder ins Licht zurückbringen. Denn dies ist Gottes Gesetz zum Schutz der Ganzheit seines Sohnes.

Nur Sie können sich etwas entziehen. Widersetzen Sie sich nie dieser Einsicht. Damit kann in Ihnen das Licht heraufdämmern. Leider nimmt die Verleugnung dieses Gesetzes viele Formen an. Sie müssen lernen, diese zu erkennen und sich denen ausnahmslos zu widersetzen. Nur so können sie das Erwachen schaffen. Der Anfang dieses Weges ist oft ziemlich schmerzhaft, denn sobald Sie im Außen die Schuldzuweisung an einen Bruder oder eine Schwester abziehen, besteht die starke Tendenz innen daran festzuhalten. Es gibt aber keinen Unterschied zwischen innen und außen. Das ist anfangs schwierig zu erkennen. Alles, was innerlich in Ihnen ist, wirkt auch äußerlich.

Alle Ihre Brüder und Schwestern sind Teil von Ihnen. Erst dadurch sind Sie ganz. Sobald Sie denen eine Schuld zuweisen, weisen Sie sich diese Schuld auch immer selbst zu. Man kann die Schuld nicht im Außen sehen, sondern man muss diese für sich aufheben. Schuld wird immer nur vom Ego zugewiesen und Selbstbeschuldigung ist daher eine Identifikation mit dem Ego. Sie können niemals in Gottes Gegenwart eintreten, solange Sie seinen Sohn angreifen und damit die Ganzheit für sich zunichtemachen. Denken Sie daran, jedes menschliche Wesen ist ein Sohn Gottes.[31]

Gesetz des Besitztums

Für Menschen bedeutet Besitztum, dass man etwas allein für sich hat. Für Gott heißt Besitztum, es miteinander zu teilen. Da dies für Gott Vater gilt, ist es auch für Gott Sohn, also für Sie.[32]

Gesetz der Schöpfung

Schöpfung bedeutet miteinanderteilen. Deshalb kann sie nur das erschaffen, was sie ist. Man kann nur das teilen, was man ist oder hat. Vieles in unserer Welt ist Isolation. Dazu gehört die Depression. Deshalb kann sie göttlich nicht geschaffen worden sein, da Isolation nicht

---

[30] Vgl. Ein Kurs in Wundern, Textbuch, Übungsbuch, Handbuch für Lehrer, Greuthof Verlag und Vertrieb GmbH, Freiburg i.Br., ISBN 978-3-923662-18-0, Übungsbuch Lektion 127, 1-6

[31] Vgl. Ein Kurs in Wundern, Textbuch, Übungsbuch, Handbuch für Lehrer, Greuthof Verlag und Vertrieb GmbH, Freiburg i.Br., ISBN 978-3-923662-18-0, Textbuch Seite 201, 2:5 - 4

[32] Vgl. Ein Kurs in Wundern, Textbuch, Übungsbuch, Handbuch für Lehrer, Greuthof Verlag und Vertrieb GmbH, Freiburg i.Br., ISBN 978-3-923662-18-0, Textbuch Seite 188, 6:3-4

zum Himmel gehört. Im Himmel ist alles eins. Da Einssein der wahre Zustand ist, kann nur miteinanderteilen bestimmend sein. [33]

Gesetz der Sühne

»Für das Ego *sind die Schuldlosen schuldig«*[34]. Dies zeigt unseren Widerstand die Schuld loszulassen. Wir fühlen uns stetig schuldig und dies ist der Ursprung und die wichtigste Stütze unserer Trennung von Gott. Sie identifizieren sich fast vollständig mit der Illusion der Welt. Schon die kleinste Bereitwilligkeit, die Wahrheit zu sehen, versetzt uns in Panik, weil dies die Illusion der Trennung bedroht. Es ist das Ego, das die Illusion aufrecht erhält mit allen Liebes- und Hassbeziehungen.

Das Ego will immer tun, tun, tun. Ganz wichtig ist, dass dieses Tun das Ego begann. Deshalb glauben wir, dass das alles, was wir hier vollbringen möchten, Arbeit und Anstrengung verlangt. Der Körper ist dazu da, um zu tun.

Es gibt zwei wesentliche Bestandteile, die wir normalerweise nicht kennen.

1. Ideen verlassen ihre Quelle nicht.
2. Wahrnehmung wird durch Projektion erzeugt.

Daraus folgt, dass alles, was Sie in Ihrem Körper erfahren, identisch ist damit, was Sie in Ihrem Geist glauben. Ihr Außen ist immer das, was innen ist. Das hält Sie auch stets im Glauben, dass Sie von Gott getrennt sind und das bringt Sie dazu, alle Anstrengungen weiter zu betreiben bis zur Erschöpfung und zum Tod. Dies hält die Illusion, dass Sie von Gott getrennt sind am Leben und genau diesen Gedanken verteidigen Sie um jeden Preis.

Das wirkliche Problem dahinter ist es aber das Ego loszulassen. Sie sind in der Illusion gefangen, weil Sie es wollen. Es ist letztendlich die Frage, was Sie wollen. Wollen Sie weiterhin in der Illusion leben oder in der Wahrheit, wollen Sie Angst oder Liebe.

Ansich haben Sie Gott in Ihrem Geist nie verlassen. Doch das Tun zeigt Ihre separate Existenz als Körper.

Tun ist für Sie zu einem Ersatz geworden für das wahre Leben. Der Geist *ist*. Das Ego tut. Die Idee des Tuns ist ein Mittel zur Trennung. Ihr Geist weiß das und trotzdem gehen Sie Ihrem täglichen Geschäft des Überlebens nach. Sie suchen die Lust und versuchen den Schmerz zu vermeiden. Ihre Entscheidung im Leben ist tun, tun, tun.

Unsere Welt entstand durch das Egodenksystem. Und damit ist auch klar, wofür der Körper geschaffen wurde, um die Diktate des Egos auszuführen.

Das Ego will, dass Sie sich schuldig fühlen, weil Sie Gott verlassen haben und deshalb ist es für das Ego klar, dass Sie deshalb etwas tun müssen, um die Sünde loszulassen und der Rache des Schöpfers zu entgehen.

Sie haben gegen Gott gesündigt. Deshalb müssen Sie dies durch eine Sühne wiedergutmachen. Diese Wiedergutmachung ist nur möglich durch tun, tun, tun. Es bedarf also einer permanenten Anstrengung unsererseits, denn der Zorn Gottes wartet auf Sie und Gott ist nie weit weg von Ihnen. Deshalb existiert Krankheit und Tod, was Sie beides auch zu Recht verdienen.

---

[33] Vgl. Ein Kurs in Wundern, Textbuch, Übungsbuch, Handbuch für Lehrer, Greuthof Verlag und Vertrieb GmbH, Freiburg i.Br., ISBN 978-3-923662-18-0, Textbuch Seite 190, 6:5-8

[34] Ein Kurs in Wundern, Textbuch, Übungsbuch, Handbuch für Lehrer, Greuthof Verlag und Vertrieb GmbH, Freiburg i.Br., ISBN 978-3-923662-18-0, Textbuch, T-13.II.4:2

Diese Art zu denken ist Wahnsinn, denn es zieht genau das in Ihr Leben. Doch die göttliche Sühne funktioniert ganz anders. »Du brauchst nichts zu tun«[35]. Wie kann es anstrengend sein etwas aufzuheben, was nie geschehen ist? Das Einzige ist der schlichte Wunsch, aus dem Albtraum der Existenz herauszuwollen.

> Nun wirst du bloß gebeten, dass du ein anderes Ziel mit viel geringerer Wachsamkeit verfolgst, mit wenig Mühe und mit wenig Zeit … Doch eine winzige Bereitwilligkeit, ein Nicken hin zu GOTT, ein Grüßen des CHRISTUS in dir empfindest du als eine mühevolle Bürde, lästig und zu schwer zu tragen. Indessen wird für die Hingabe an die Wahrheit, wie sie GOTT begründet hat, kein Opfer verlangt und zu keiner Anstrengung aufgerufen; und die ganze Macht des HIMMELS und die Gewalt der Wahrheit selbst werden gegeben, um die Mittel zur Verfügung zu stellen und das Erreichen des Zieles zu verbürgen.[36]

Ihr Ego reagiert darauf aber nicht mit Glücksgefühlen, denn seine Existenz gründet auf Sünde und Strafe. Sie sollten den Egowahnsinn des Tuns, Tuns, Tuns loslassen durch den die Illusion der Sünde und der unfreundlichen Sühne aufrechterhalten wird, welche das Ego verlangt.

> Der heilige Augenblick ist das Ergebnis deiner Entschlossenheit, heilig zu sein … Das Verlangen und die Bereitwilligkeit, ihn kommen zu lassen, gehen seinem Kommen voraus. Du bereitest deinen Geist nur in dem Maße auf ihn vor, wie du begreifst, dass du ihn mehr als alles andere willst. Es ist nicht nötig, dass du mehr tust; vielmehr ist es notwendig, dass du einsiehst, dass du nicht mehr tun kannst.[37]

Durch das sanfte Schauen auf das Egosystem des Tuns endet die Trennung. Sie schauen auf die Substanzlosigkeit des Egos ohne zu urteilen. Sie tun nichts. Sie heben auf.

> Es ist extrem schwierig, die SÜHNE zu erreichen, indem man gegen Sünde kämpft. Enorme Mühe wird bei dem Versuch aufgewendet, das heilig zu machen, was man hasst und verachtet [d.h. den Körper] … Doch sind die Mittel mühsam und sehr zeitaufwendig, denn sie sind alle auf die Zukunft ausgerichtet, um die Befreiung von einem Zustand gegenwärtiger Unwürdigkeit und Unzulänglichkeit zu erlangen.[38]

Das Ego will Sie in der unheiligen Dreieinigkeit von Sünde, Schuld und Angst halten.

> Nenne ihn [den Irrtum der Trennung] nicht Sünde, sondern Wahnsinn, denn das war er, und das bleibt er nach wie vor. Statte ihn nicht mit Schuld aus, denn

---

[35] Ein Kurs in Wundern, Textbuch, Übungsbuch, Handbuch für Lehrer, Greuthof Verlag und Vertrieb GmbH, Freiburg i.Br., ISBN 978-3-923662-18-0, Textbuch T-18.VIII

[36] Ein Kurs in Wundern, Textbuch, Übungsbuch, Handbuch für Lehrer, Greuthof Verlag und Vertrieb GmbH, Freiburg i.Br., ISBN 978-3-923662-18-0, Textbuch T-24.VI.12:1,4-5

[37] Ein Kurs in Wundern, Textbuch, Übungsbuch, Handbuch für Lehrer, Greuthof Verlag und Vertrieb GmbH, Freiburg i.Br., ISBN 978-3-923662-18-0, Textbuch T-18.IV.1:1,3-5

[38] Ein Kurs in Wundern, Textbuch, Übungsbuch, Handbuch für Lehrer, Greuthof Verlag und Vertrieb GmbH, Freiburg i.Br., ISBN 978-3-923662-18-0, Textbuch T-18.VII.4:7-8,11

> Schuld besagt, dass er in Wirklichkeit vollbracht wurde. Vor allem aber: *Fürchte ihn nicht*.[39]

Schauen Sie sich das Ego in Ihnen an und auch das anderer Menschen, dann erkennen Sie, dass es Sie konsequent in ein Leben von Schmerz, Unglück, Verlust und Tod führt. Nur das Ego will einen sehr schwierigen Prozess der Sühne, weil es Ihnen einredet, dass Gott von Ihnen Blut, Schweiß und Tränen verlangt.

In Ihren tagtäglichen Erfahrungen wird Ihnen gezeigt, dass das, was Sie im Äußeren wahrnehmen, nichts anderes ist, als das, was in Ihrem Inneren ist. Das hilft Ihnen zu begreifen, dass das, wie Sie einen anderen wahrnehmen, genau gleich ist mit dem, wie Sie sich selbst wahrnehmen. Warum sollten Sie in der Hölle bleiben und Ihre Angriffe auf jemand rechtfertigen, der das selbe ist, wie Sie? Ihre Körper sind alle verschieden, der Geist ist der gleiche.

Ein Mittel, um den anderen so zu sehen, wie man selbst ist, das ist die wahre Vergebung. Denn wenn Sie beleidigt werden, dann entsteht das zuerst in Ihrem Innern und dann projizieren Sie dies nach außen. Wenn Sie erkennen, dass dies nur ein Aufschrei Ihres Egos ist, dann können Sie den Ursprung genauso gut auch loslassen. Ihr Ego sucht den Zwist und zeigt Ihnen somit alles, wodurch Sie die Trennung in die Welt bringen können. Sobald Sie jedoch erkennen, dass das Ego eine Wahnidee ist, lassen sie diese Zwistigkeiten los und sind wieder eins mit Ihren Brüdern und Schwestern.

Sobald Sie das raue Geschrei des Egos in sich auflösen, öffnen Sie Ihre Ohren für die leise und ruhige Stimme, die Sie so lange verleugnet haben. Die Stimme des Himmels wird hörbar. Die Stimme des Himmels ist leise.

Was müssen Sie tun, um alle Gedanken der Sünde aus Ihrem Geist zu löschen? Nichts. Sie schauen einfach gütig auf Ihr Ego. Mithilfe der Vergebung sehen Sie, dass Ihr Ärger (projizierte Schuld) erfunden war. Sie sind nicht Söhne und Töchter Gottes in Sünde und Schuld, sondern Söhne und Töchter Gottes in Heiligkeit und Liebe. Verschwunden sind nun die Höllenklänge des Egos.

Was ist also die Sühne Gottes? Nichts tun. Nichts mit dem Ego handeln, es nur beobachten. Nichts bewerten, nichts urteilen, nichts verurteilen, nichts verdammen.[40]

Gesetz „Durch Geben empfängt man“

Durch Geben empfangen Sie. Empfangen heißt aber annehmen und nicht haben wollen. Dabei ist es unmöglich, nicht zu haben, wohl ist es aber möglich, nicht zu erkennen, dass Sie haben. Eine Einsicht zu haben, ist die Bereitwilligkeit zu geben und durch diese Bereitwilligkeit allein können Sie begreifen, was Sie haben. Was Sie geben, ist daher der Wert, den Sie dem beimessen, was Sie haben, da es das genaue Maß des Wertes ist, den Sie ihm beimessen. Und das wiederum ist das Maß dafür, wie sehr Sie es wollen.

---

[39] Ein Kurs in Wundern, Textbuch, Übungsbuch, Handbuch für Lehrer, Greuthof Verlag und Vertrieb GmbH, Freiburg i.Br., ISBN 978-3-923662-18-0, Textbuch T-18.I.6:7-9

[40] Vgl. Kenneth Wapnick: Der Sühne zuflüstern – Der sanfte Weg von Ein Kurs in Wundern, Lichtblick Nr. 19, Dezember 2014, Greuthof Verlag, www.greuthof.de

Wenn Sie bezahlen mit habenwollen gleichsetzen, so werden Sie den Preis niedrig ansetzen, jedoch eine hohe Gegenleistung verlangen. Sie vergessen dann allerdings, dass einen Preis festsetzen einen Wert beimessen heißt, sodass die Gegenleistung im Verhältnis zu Ihrer Werteinschätzung steht. Wenn Sie bezahlen mit geben assoziieren, so kann es nicht als Verlust wahrgenommen werden, und die wechselseitige Beziehung zwischen Geben und Empfangen wird begriffen. Dann wird der Preis um des Wertes der Gegenleistung willen hoch angesetzt. Der Preis des Habenwollens besteht also darin, den Wert aus den Augen zu verlieren, wodurch es unvermeidlich wird, dass Sie dem, was Sie empfangen, keinen Wert mehr beimessen. Und da Sie es gering schätzen, würdigen Sie es auch nicht und wollen es nicht.

Vergessen Sie also nie, dass Sie den Wert dessen, was Sie empfangen, festlegen und seinen Preis durch das bestimmen, was Sie geben. Der Glaube, dass es unmöglich ist, viel für wenig zu bekommen, heißt zu glauben, dass Sie mit Gott handeln können.[41]

Wie können Sie das Gesetz für sich nutzen?

Wollen Sie Geld, geben Sie Geld. Grandmaster Choa Kok Sui, der Wiederentdecker der Pranaheilung, hat einmal gesagt, dass es Deutschland so gut geht, liegt mit Sicherheit daran, dass es hier eine Kirchensteuer gibt und jeder Geld gibt und deshalb auch viel Geld zurück bekommt. Wenn Sie den Wert, den Sie dieser Steuer beimessen, hoch ansetzen, dann bekommen Sie auch viel Geld zurück.

Dieses Gesetz besagt, dass Sie nur das bekommen, was Sie geben und das, was Sie dem Gegebenen an Wert beimessen ist das, was Sie zurückbekommen. Schenken Sie einem Bettler ein paar Cent und bemessen dem keinen Wert bei, dann erhalten Sie wenig zurück. Geben Sie ihm ein Fünf-Euro-Schein und bemessen dem viel Wert bei, dann erhalten Sie viel zurück.

Wollen sie Gesundheit, dann schicken Sie anderen Kranken Gedanken der Gesundheit. Damit erfüllen Sie auch das Gesetz der Sühne, dass Sie Ihre Brüder und Schwestern ehren und als Ihnen ebenbürtig sehen. Wenn Sie gesund werden, dann werden auch Ihre Brüder und Schwestern gesund.

Dieses Gesetz hatte man früh erkannt und hatte es in den östlichen Religionen das Karmagesetz genannt. Dieses wird aber gerne als Strafe gesehen für frühere Taten. Es geht hier aber nicht um eine Bestrafung, auch wenn es so aussieht. Dieses Gesetz ist allgemeingültig. Es gilt für alles, nicht nur für das, was Sie als Sünde ansehen.

Man hatte aus diesem Gesetz auch die „Goldene Regel“ entwickelt, die besagt, dass alles Gute, das Sie gewirkt haben, wieder auf Sie zurückkommt.

Aber auch die ‚Goldene Regel‘ ist eine Einschränkung dem göttlichen Gesetz gegenüber.

Dieses bezieht sich darauf, dass absolut alles, was Sie geben, in einer Form zu Ihnen zurückkommt.

- Sind Sie freudig mit der Welt, kommt Freude zurück.
- Sind Sie ärgerlich mit der Welt, kommt Ärger zurück.
- Sind Sie ängstlich, dann kommt das, wovor Sie Angst haben.

[41] Vgl. Ein Kurs in Wundern, Textbuch, Übungsbuch, Handbuch für Lehrer, Greuthof Verlag und Vertrieb GmbH, Freiburg i.Br., ISBN 978-3-923662-18-0, Textbuch Seite 165, 10-11

- Geben Sie Geld, z.B. Bettler, dann kommt Geld zurück.
- Empfinden Sie Stress, dann wird der Stress verstärkt.
- Geben Sie Liebe, kommt Liebe zurück.
- Vergeben Sie, wird auch Ihre Schuld vergeben.
- Sehen Sie andere Menschen als Brüder und Schwestern, sehen diese Sie so an.
- Wenn Sie meinen schuldig zu sein, kommt eine Schuld auf Sie zu.
- Suchen Sie Gott, findet Gott Sie.

Viele Menschen suchen den Frieden und meinen, dass dies von außen kommen muss. Sie übersehen dabei, dass sie friedlich sein müssen, damit Friede in die Welt kommt. Nur das, was Sie ausstrahlen, kommt zu Ihnen zurück. Wenn Sie darauf warten, dass Friedenskonferenzen etwas bewirken, ohne dass Sie friedlich zu allen Menschen sind, dann können Sie ewig auf den Frieden warten.

Insofern erkennen Sie, dass feinstofflich auch alles umgekehrt funktioniert. Das was Sie für sich empfangen, das geben Sie. Alles ist geistig und Sie sind auch reiner Geist. Sobald Sie den Geist nutzen für sich selbst, dann geht es auch nach außen in die Welt. Wollen Sie Frieden in die Welt bringen, dann seien Sie selbst friedlich.

Sobald Sie sich selbst segnen, segnen Sie die Welt.[42]

So, wie Sie mit anderen umgehen, so wird Ihnen geschehen.

Gesetz der Schuldlosigkeit

Gott ist vollkommen schuldlos. Ebenso sein Sohn. Er wurde aus Gott erschaffen, indem Gott Vater sich ausdehnte. Gott Sohn ist genauso, wie Gott Vater ist.

Erst wenn Sie sich als Sohn Gottes sehen und damit als absolut schuldlos, können Sie Gott erkennen. Gott will, dass Sie ihn erkennen, doch müssen Sie den Zustand erreichen, in dem Gott Sie erschaffen hatte.

Sobald Sie meinen, dass Sie schuldig sind und wäre es nur die Erbsünde, dann ist es für Sie unmöglich in das Himmelreich Gottes zu kommen, da Sie nicht den Zustand haben, den Gott für Sie gemacht hat.

Um in die Schuldlosigkeit zu kommen, müssen Sie allen Wesen vergeben, da dann auch Ihnen vergeben wird. Und Sie müssen die Erbsünde ablegen, welche Ihnen die christliche Kirche auferlegt. Solange Sie die Erbsünde nicht ablegen, können Sie nie das Himmelreich Gottes erleben.

Solange Sie die Bedingungen nicht annehmen, die nötig sind, Gott zu erkennen, verleugnen Sie Gott und können ihn nicht wahrnehmen, obwohl er überall um Sie herum ist.

Es ist nicht Ihre Aufgabe die Wirklichkeit zu machen und zu bestimmen, was im Himmel wahr und falsch ist.

Alle Kinder des Himmels leben im Licht des Segens ihres Vaters, weil sie erkennen, dass sie ohne Sünde sind.

Die Sühne ist das Mittel, um jedem Geist die Schuldlosigkeit zurückzugeben.

---

[42] Vgl.: Ein Kurs in Wundern, Textbuch, Übungsbuch, Handbuch für Lehrer, Greuthof Verlag und Vertrieb GmbH, Freiburg i.Br., ISBN 978-3-923662-18-0, Übungsbuch, Seite 392, Lektion 207

Da Gott reine Liebe ist und mit der Erde und der Welt der Angst nichts zu tun hat, kann er nur durch den Heiligen Geist mit Ihnen kommunizieren. Mittels dem Heiligen Geist kann Gott Ihnen antworten.[43] Der Heilige Geist wohnt hinter Ihrem Herzen.

Gesetz des unbewussten Geistes

Der unbewusste Geist ist der Spiegel zu Ihrer Welt. Im Gesetz des Geistes haben Sie erkannt, dass Sie sich Ihre eigene Welt erschaffen. Je nachdem, wie Ihre Welt aussieht, spiegelt der unbewusste Geist Ihnen immer das, was Sie meinen, wie die Welt ist. Sind Sie dauernd in niederer Schwingung, dann kommt immer Schlimmes über Sie. Sind Sie in hoher Schwingung, dann kommen die Sachen in Ihr Leben, die Sie mit der hohen Schwingung anziehen.

Je mehr Sie in der Vergangenheit oder der Zukunft leben, je niederer ist Ihre Schwingung, weil Sie dann von Angst geprägt sind. Je mehr Sie in der Gegenwart weilen, je mehr sind Sie in der Zeitlosigkeit und wissen, dass Neues in Ihr Leben kommen kann. Menschen mit niederen Schwingungen suchen die Gewissheit, weil Sie meinen, dass man durch die Vergangenheit die Zukunft bestimmen kann. Menschen mit höheren Schwingungen leben selbstbewusst in der Ungewissheit, weil Sie das Leben lieben und wissen, dass man die Zukunft nur indirekt beeinflussen kann.

Menschen in höheren Schwingungen lieben das Licht, die in niederen lieben die Dunkelheit, denn das ist es, was ihnen das Ego bringt. Wenn Sie das Licht suchen, dann gibt es nur einen Zustand für Sie und das ist die Gegenwart oder das Hier und Jetzt.

Sie haben zwei Kräfte in sich, die Ihr Leben bestimmen.

- Ihre Gedanken sind die Sprache des Geistes.
- Ihre Gefühle sind die Sprache des Körpers.[44]

Der unbewusste Geist bringt das in Ihr Leben, was Sie ihm zeigen und was Sie ihm sagen durch die Gefühle, die Gedanken und Ihren Mund und somit durch Ihre Ausstrahlung. Sind Sie in Sorge, passieren Ihnen Sachen, welche Ihre Sorge verstärken. Haben Sie Ängste, dann kommen immer Sachen in Ihr Leben, welche Sie verzweifeln lassen. Sind Sie in Liebe, dann ziehen Sie alles Gute an.

Ihr unbewusster Geist spiegelt Ihnen die Welt, solange Sie urteilen. Denn es sind die Urteile, die Ihnen so mit gespiegelt werden und Sie können damit erkennen, dass Sie niemals mehr urteilen sollen.

Diese Spiegelungen sind eine eigene Feldebene und diese Feldebene hält Sie auf der Erde fest. Wer einen Kontakt sucht mit Gott, muss alle Urteile loslassen, denn nur dadurch können Sie sich von dieser Feldebene lösen und nur dann können Sie selbst in Kontakt mit Gott kommen und seine wahre Größe erkennen.[45]

Gesetze des Heiligen Geistes

Gesetz der Vergebung

Die Sühne hat auch mit Vergebung zu tun. Denn sobald Sie sich als eins sehen mit Ihren Brüdern und Schwestern, müssen Sie alles loslassen, was Sie und andere belastet. Das Gesetz ‚Durch Geben empfängt man' besagt, dass man nur das bekommt, was man anderen

---

[43] Vgl. Ein Kurs in Wundern, Textbuch, Übungsbuch, Handbuch für Lehrer, Greuthof Verlag und Vertrieb GmbH, Freiburg i.Br., ISBN 978-3-923662-18-0, Textbuch Seite 279 - 281

[44] Vgl.: Dr. Joe Dispenza: Werde Übernatürlich, Koha Verlag GmbH, Burgrain, ISBN 978—3-86728-762-3

[45] Vgl. Alf Jasinski, Chrrista Laib-Jasinski: Thalus von Athos: Das Portal, Ein Augenzeuge berichtet über eine Zivilisation im Inneren der Erde, Garten WEden-Verlag, Burtenbach, ISBN 978-3-945504-04-7, Seite 286

gibt. Erst wenn ich anderen vergebe, wird auch mir vergeben. Durch die Gabe der Vergebung erhalte ich genau dasselbe.

Das Ego hat sich im unbewussten Geist versteckt und es speichert jede Schuld bei sich, aber genauso noch im unbewussten Geist. Wer vergibt und damit seine Schuld im Ego löscht, übersieht, dass sie noch im unbewussten Geist verborgen ist und sich damit der Sühne verwehrt.

Hier erkennt man, dass man für die wahre Vergebung noch jemand braucht, eben den Heiligen Geist. Sie brauchen einen Führer, um eine Schuld wegzubekommen. Wenn Sie vergeben, löscht der Heilige Geist die Schuld im unbewussten Geist. Das ist der Grund, warum auch er im unbewussten Geist verweilt.

Zur Sühne gehört es einerseits, dass Sie alles vergeben, was Sie anderen anlasten aber auch, dass Sie niemanden verurteilen oder bewerten, denn auch damit sprechen Sie ein Urteil und wenn es nur gedanklich ist. Jede Verurteilung beschuldigt jemand oder etwas. Nehmen Sie die anderen so wahr, wie er oder sie ist. Diese Menschen müssen nicht so werden, wie „Sie“ es wünschen und verlangen, damit andere von einer Bewertung Ihrerseits verschont bleiben und ausgeschlossen sind.

Vergeben heißt nicht, dass der andere ewige Reue an den Tag legen muss, denn Vergebung heißt übersehen. Sehen Sie also über Fehler hinweg. Lassen Sie auf keinen Fall Ihre Wahrnehmung darauf ruhen. Durch das Gesetz von Geben und Empfangen ist es auch so, dass wenn Sie jemand einer Schuld bezichtigen, dann ist es so, dass Sie sich selbst der Schuld bezichtigen.

Vieles in Ihnen wird vom Unterbewusstsein gesteuert. Dieses kennt nur eine Person. Das sind Sie. Wenn Sie jemand einer Schuld bezichtigen, dann meint das Unterbewusstsein, dass Sie sich der Schuld bezichtigen und wird entsprechende Schritte einleiten.

Die Sühne ist eine Lektion im Miteinanderteilen, die Ihnen gegeben ist, weil Sie vergessen haben, wie man das macht. Der Heilige Geist erinnert Sie bloß an den natürlichen Gebrauch Ihrer Fähigkeiten. Meist greifen wir andere an, indem wir sie beurteilen, verurteilen oder verdammen. Jetzt deutet der Heilige Geist die Fähigkeit zum Angriff um in die Fähigkeit zu teilen und dadurch übersetzt er das, was Sie gemacht haben, in das, was Gott erschaffen hat. Betrachten Sie nicht Ihre Fähigkeiten durch die Augen des Egos, sonst beurteilen Sie diese, wie es Sie beurteilt. Die ganze Schädlichkeit liegt in der Beurteilung des Egos und die ganze Nützlichkeit liegt in der Beurteilung des Heiligen Geistes.

Die Vergebung durch den Heiligen Geist besteht einfach darin, von Anfang an über den Fehler hinwegzusehen und ihn auf diese Weise durch Sie unwirklich werden zu lassen. Sobald Sie an den Fehler denken und sich darüber ärgern, machen Sie ihn für sich wirklich. Der Trick besteht jetzt darin, den Fehler zu übersehen und ihn damit nicht wirklich zu machen.

Sagen Sie sich: „Ich vergebe dir und bitte den Heiligen Geist um Löschung der Schuld“. Wenn Sie dem Ganzen keine Wirklichkeit verliehen haben, dann kommen Sie schnell wieder von der Sache los.

Folgen Sie also den Lehren des Heiligen Geistes über die Vergebung, weil Vergebung seine Funktion ist und weil er weiß, wie sie vollkommen zu erfüllen ist.[46]

[46] Vgl. Ein Kurs in Wundern, Textbuch, Übungsbuch, Handbuch für Lehrer, Greuthof Verlag und Vertrieb GmbH, Freiburg i.Br., ISBN 978-3-923662-18-0, Textbuch Seite 168, 1-6

Gesetz der Befreiung

Die Illusion des Universums erzeugt weitere Illusionen. Eine dieser Illusionen lautet, dass Sie andere verletzen können. Sobald Sie dies glauben, heißt das, dass dies auch gegen Sie genutzt werden kann.

Erst wenn Sie dies als wertlos, unerwünscht und unwirklich ansehen, wirkt es in Ihnen nicht mehr. Dann werden auch Wirkungen aufgehoben, welche Ihnen Schwierigkeiten bringen. Dann sind Sie frei und können die Gaben empfangen, welche Sie gegeben haben.

Sobald Sie verurteilen, machen Sie sich selbst zum Gefangenen, sobald Sie vergeben, befreien Sie sich davon.

Verurteilung ist eine Illusion und genauso ist Vergebung eine. Doch die Vergebung führt in die Erleuchtung, bzw. Erlösung. Sie ist der Weg in das Himmelreich Gottes.

Die Vergebung ist selbst ein Traum, erzeugt aber keine weiteren Träume. Die Vergebung ist der Traum bei dem Sie erwachen und erkennen, dass Sie eins sind mit jedem und allen, auch mit Gott Vater.

Vergebung ist auch der Weg vorbei an allem Leiden und weg vom Tod.

Nur Ihre Verurteilung verletzt Sie.
Nur Ihre eigene Vergebung macht Sie frei.

Jeder unversöhnliche Gedanke wirkt als Angriff auf andere und somit als Verurteilung. Solche Gedanken erzeugen jede Form von Leiden und Schmerz. Jedoch dies alles kann Vergebung heilen.

Akzeptieren Sie, dass keine Verurteilung in Ihnen und somit in Gottes Sohn sein kann und Sie können augenblicklich in den Himmel eintreten.

Im Himmel gibt es keine Verurteilung und erst wenn Sie jede Schuld aufgeben, auch die Erbsünde, können Sie zu Lebzeiten in den Himmel kommen.[47]

Gesetz der Freiheit

Sie sind so lange unfrei, wie Sie meinen, dass Sie selbst ein Körper sind. Denn der Körper ist eine Begrenzung. Solange Sie die Freiheit suchen und sich im Körper wähnen, können Sie die Freiheit nicht finden.

Der Geist kann sich befreien, wenn er sich nicht mehr in einem Körper sieht, fest an ihn gebunden und durch seine Gegenwart geschützt.

Ein Geist, welcher dem Heiligen Geist dient, ist auf ewig unbegrenzt. Er ist ungebunden und jenseits der Gesetze von Zeit und Raum. Er hat die Stärke und Macht alles zu tun, worum er gebeten wird.

In so einen Geist können keine Angriffsgedanken Einlass finden. Er ist die Quelle der Liebe. Auch Angst kann nie in einen Geist eintreten, der sich der Liebe angeschlossen hat.

Sie sind kein Körper. Sie sind frei.

Es ist wesentlich für Ihren Fortschritt, dass Sie diesen Gedanken akzeptieren. Kümmern Sie sich nicht darum, dass er für das Ego völlig wahnsinnig ist.

---

[47] Vgl. Ein Kurs in Wundern, Textbuch, Übungsbuch, Handbuch für Lehrer, Greuthof Verlag und Vertrieb GmbH, Freiburg i.Br., ISBN 978-3-923662-18-0, Übungsbuch, S. 379 - 381

Das Ego hat Ihren Körper gemacht und es wohnt darin. Es ist sein Heim. Der Körper, wie das Ego, ist Teil der Illusion. Der Körper schützt das Ego davor, selbst als illusionär gesehen zu werden. Der Körper ist das Versteck des Egos.

Der Heilige Geist sieht im Körper eine nützliche Form für das, was der Geist zu tun hat. Er wird dabei zum Gefährt, das hilft, dass die Vergebung ausgedehnt wird bis hin zum alles einschließenden Ziel, das Sie nach Gottes Plan erreichen muss.

Üben Sie diesen Gedanken jeden Tag.

Nutzen Sie den Heiligen Geist als Zuhause für Ihren Geist, der nach Freiheit sucht. Mit dem Heiligen Geist hat Ihr Geist das gefunden, was er gesucht hat.

Gott will, dass Sie ihm Ihren Geist darbringen. Sie sind der Sohn Gottes. Möchten Sie nicht Gott Ihren Geist wiedergeben. Nehmen Sie die Erlösung an und sagen Sie sich immer wieder:[48]

Ich bin kein Körper. Ich bin frei. Ich höre die Stimme, die Gott mir gab, und ihr allein gehorcht mein Geist.[49]

Gesetz der Größe

Überall im Universum existiert der reine Geist. Er hat viele Namen: Lebensenergie, Prana, Chi, Ki, Orgon usw. Wenn Sie sich überlegen, dass das gesamte Universum mit reinem Geist durchdrungen ist, dann wird eines klar. Überall, wo reiner Geist ist, da ist auch Gott.

Gott muss also viel größer sein, als das gesamte Universum.

Sie sind Gott Sohn.

Der Geist von Gott Sohn ist genauso groß wie der von Gott Vater, denn beide sind eins.

Sie haben in Wirklichkeit eine gigantische Größe.

Das weiß das Ego. Deshalb will es Sie klein halten und versucht, Sie mittels der Vergangenheit und der Zukunft in Ängsten und Sorgen zu halten. Ihre wahre Größe ist eine gigantische Gefahr für das Ego, denn wenn Ihnen das klar wird und Sie danach handeln, können Sie das Ego loswerden.

Dies weiß auch der Heilige Geist und hilft Ihnen, sich groß zu fühlen. Wenn Sie sich richtig groß fühlen und das dauerhaft, können Sie das Ego verlassen.

Tor zur Vollkommenheit: einfache Innenschau (einfache Introspektion)

Die Innenschau zählt man zu den Charakterschulungen. Wenn Sie spirituell etwas erreichen möchten, sollten Sie zuerst Ihren Charakter schulen, denn Sie haben bisher eine Unmenge an Unrat bei sich angesammelt. Diesen Müll sollten Sie zuerst loswerden.

Ich rate Ihnen, die einfache Innenschau und später die vollständige Innenschau zu machen. Dabei ist es wichtig, dass Sie innerlich in eine Balance kommen und zu einem Ausgleich und Gleichverteilung der Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde.

---

[48] Vgl. Ein Kurs in Wundern, Textbuch, Übungsbuch, Handbuch für Lehrer, Greuthof Verlag und Vertrieb GmbH, Freiburg i.Br., ISBN 978-3-923662-18-0, Übungsbuch Seite 382 - 383

[49] Ein Kurs in Wundern, Textbuch, Übungsbuch, Handbuch für Lehrer, Greuthof Verlag und Vertrieb GmbH, Freiburg i.Br., ISBN 978-3-923662-18-0, Übungsbuch, Seite 383, 8:7-9

Bei den Elementen Feuer, Wasser, Luft und Erde sind nicht die wirklichen Elemente wichtig. Es geht hauptsächlich um die Strahlung, welche diese Elemente abgeben. Es geht also um deren Schwingung. Insofern ist es nicht so wichtig, dass viele Einweihungssysteme andere Begriffe verwenden. Diese haben dann eine ähnliche Strahlung.

Alle vier Elemente zusammen haben eine Ausstrahlung, welche das gesamte Universum hat und somit auch die Erde. Diese Ausstrahlung haben auch alle aufgestiegenen Meister. Haben Sie diese Schwingung, dann ist es leichter die Transformation durchzuführen und das Erwachen in sich zu erreichen. Bei einer Transformation ist es wichtig, sich vom Universum zu lösen und das funktioniert nur, wenn Sie vollkommen im Ausgleich sind und nicht einseitig belastet. Sobald Sie beginnen, Ihre Blockaden aufzulösen, erhöht sich die Schwingung.

Es geht also darum die eigene Schwingung zu erhöhen.

Die Innenschau hilft Ihnen den Geist zu reinigen und zu heilen. Der Geist ist gefüllt mit Gefühlen, Emotionen und Gedanken. In der Innenschau suchen Sie den ganzen Unrat, den Sie tagaus und tagein mit sich herumschleppen und lösen diesen auf.

Geht es Ihnen auch so, dass Sie oftmals denken, dass Sie etwas nicht wollen, aber es treibt Sie etwas, dies zu tun? Diese Treiber sind in Ihnen und diese brauchen Sie nicht. Denn sie schauen nicht nach Ihrem Vorteil, sondern nur danach, was sie sich selbst Gutes tun können.

Sehr viele Religions- und Einweihungssysteme verwenden ähnliche Methoden wie ich, um das Erwachen zu erreichen und um die Gefühle und Gedanken aufzulösen. Viele bedenken dabei nicht, dass eine Auflösung einer Eigenschaft, z.B. eines Gefühls, immer sehr viel Prana benötigt. Prana ist die Lebenskraft und wie es das Wort schon sagt, brauchen wir diesen Stoff zum Leben. Prana ist lebenswichtig. Wer kein Prana mehr hat stirbt.

Prana

Es gibt ein Gesetz der Schwingung. Dieses besagt, dass Sie hohe Energien einsetzen müssen, wenn Sie eine Veränderung bei sich durchführen möchten. Möchten Sie Ihren Charakter schulen und Emotionen oder Gedanken auflösen, müssen Sie eine sehr hohe Energie einsetzen und das ist Prana. Prana löst dann z.B. dunkle Gefühle auf und hinterlässt eine gleichmäßig hohe Schwingung an der Stelle.

Problematisch ist bei diesen Techniken, dass wir sehr viel Prana einsetzen, das dann für uns unwiederbringlich verloren ist.

Einer der größten Mystiker war Franz Bardon. Er weist in seinem Einweihungssystem extra darauf hin, dass wenn man z.B. Gefühle auflöst, dann ***„versuchen sich die gesteigerten Fähigkeiten irgendwie zu realisieren, wozu sie ganz automatisch ein bestimmtes Quantum ihrer analogen Kraft aufwenden. Bei diesem Vorgang geht es jedoch immer auf Kosten der betreffenden Vitalität des mentalen, astralen oder grobstofflichen Körpers, mitunter sogar auf Kosten des Schicksals.***

Die meisten Religionssysteme und vielfach auch die sogenannten Einweihungssysteme lassen diese Grundregel unbeachtet und beschäftigen sich größtenteils nur mit Tugenden, Eigenschaften oder Fähigkeiten, ohne vom analogen Quantitätsstoff, also Kraftstoff, Lebensstoff der zu hebenden Tugend oder Fähigkeit Gebrauch zu machen.

Dieser grobe Grundfehler wirkt sich natürlich nachteilig aus, mitunter in schweren Disharmonien, Fehlschlägen, Misserfolgen, ja sogar in verschiedenen Störungen der

Gesundheit, welche wiederum zu verschiedenen pathologischen Zuständen führen können.“ Soweit Franz Bardon.

Die Lösung sieht jetzt so aus, dass Sie Prana-Atmung machen müssen, damit Ihr feinstofflicher Energiekörper genug Prana zur Verfügung hat. Meine eigene Erfahrung war, dass es bei mir selbst Zeiten gab, da ging überhaupt nichts mehr. Weder Emotionen noch Gedanken konnten aufgelöst werden. Da man meist in solchen Fällen an den schlimmsten Eigenschaften arbeitet, ist es äußerst schwierig für eine Person, wenn sie in diesen Problemen stecken bleibt und nicht mehr vorwärts kommt. Nachdem ich dann Pranaatmung machte, ließen sich die Eigenschaften ganz leicht auflösen. Sie gingen fast wie von alleine.

Für uns bedeutet dies, dass wir zuerst unseren Energiekörper mit Lebensenergie füllen müssen und erst dann die einfache oder vollständige Innenschau durchführen. Zudem muss Pranayama bzw. die Pranaatmung zu unseren täglichen Übungen gehören, solange wir an unseren Eigenschaften arbeiten.

Diese Pranaatmung sollten Sie jeden Tag für mindestens 15 Minuten machen, solange Sie bei den Übungen für die Innenschau sind. Bedenken Sie aber, dass Sie mit dieser Technik ein sehr langes Leben haben können und allein das sollte Sie anleiten, die Pranaatmung ab jetzt beizubehalten.

Eine elegante Möglichkeit ist der Prana-Sammler. Dabei sammeln Sie Prana, wo Sie sich gerade befinden. Sie können das überall machen und niemand wird erkennen, was Sie tun. Einfach beim Ein- und beim Ausatmen so lange den Atem anhalten, wie es Ihnen gut tut und das ist alles.

In Anlage 1 finden Sie noch viele weiter Pranayama-Übungen. Folgen Sie jetzt dem Buch und holen Sie die Pranayama-Übungen nach, wenn es an der Zeit ist.

Ansich gehören die beiden Kapitel einfache und vollständige Innenschau zusammen. Die Innenschau wird auch Introspektion genannt. Die Techniken stehen allesamt im Kapitel für die einfache Innenschau. Wer die vollständige Innenschau hauptsächlich machen will, sollte zumindest das Kapitel für die einfache Innenschau durchlesen.

Um überhaupt eine Chance zu haben, die Gedanken und Gefühle zu heilen, ist es sinnvoll, zuerst Bescheid zu wissen, was so alles in uns vorgeht.

EINLEITUNG

Die einfache Innenschau zeigt Ihnen, was Gefühls- und Gedankenwesen in Ihnen bewirken. Und es zeigt Ihnen das Zusammenleben dieser Wesen. Sie leben oft in großen Gemeinschaften zusammen und dann ziehen diese Gemeinschaften gigantische Energien von Ihnen ab. Diese Gemeinschaften plagen Sie dann dauernd etwas Bestimmtes zu tun. Wie kann man sich dagegen wehren?

In der einfachen Innenschau ist es wichtig einen Ausgleich zu finden und diesen erreichen wir mit den vier Elementen: Feuer, Wasser, Luft und Erde. Wenn diese vier Elemente in uns ausgeglichen vorkommen ist auch der Mensch ausgeglichen. Dann ist es leicht auch die Transformation zu schaffen, da man sich dort immer mehr vom Universum lösen muss.

Man kann sich das vorstellen, wie bei einem Flugzeug oder Schiff. Wenn man die schweren Lasten immer nur vorne oder hinten transportiert, kommt so ein Gerät nur schwerlich voran. Ist alles gleichmäßig verteilt, funktioniert alles besser.

Die Menschheit unterliegt gewissen Phasen. Jeder Mensch durchlebt sieben Phasen, von der Geburt, dann zu Mann- und Frauwerdung, erste Liebe, Hochzeit, Elternschaft, Weisheit und

Tod. Jemand, der nicht heiratet, durchlebt diese Phasen anders. Aber wir alle sind in diesen Phasen gefangen und müssen sie durchleben. Wie finden Sie Ihren Weg?

Jeder Mensch hat Anhaftungen: Anhaftungen sind das Gegenteil von loslassen. Wir halten Sachen fest und wenn es nur der Sportverein ist, in dem wir einmal pro Woche sind. Wie geht man mit solchen Sachen um, die man auf keinen Fall loslassen will? Es reicht aus, seine Hobbys gedanklich loszulassen und so zu einem Ausgleich zu kommen.

Wenn Sie meinen, dass Sie ein ausgeglichenes Leben führen, rate ich Ihnen diese Kapitel zu lesen und erst dann zu entscheiden, ob Sie damit etwas anfangen können? Vieles kann immer noch besser werden. Hier werden zumindest Methoden gezeigt, wie man Sachen loslassen kann, von denen man normalerweise nur schwer loskommt. Warum solche Sachen ein Leben lang mit sich herumschleppen? Loslassen lohnt immer.

Wege zur Innenschau

In diesem Werk möchte ich Ihnen eine Methode vorstellen mit der man schnell und einfach eine Innenschau schafft. Sie ist leicht durchzuführen. Sie erkennen einen Trend, wohin Sie die Innenschau führt. Für manche Menschen reicht diese einfache Innenschau. Andere wollen eine vollständige Innenschau, auch weil denen die Transformation wichtig ist, und machen zusätzlich noch die vollständige Innenschau. Sie ist wesentlich umfangreicher und deckt Ihr ganzes Leben ab.

Sie werden im Weiteren von einer Menge Theorie konfrontiert. Theorie ist aber nicht wichtig für unser Leben.

Viele Menschen wissen genau, was sie tun müssten. Sie tun es nur nie. Das Tun ist wichtig, nicht das Wissen. Wenn Sie das Buch nur lesen und zur Seite legen, bringt es Ihnen überhaupt nichts. Dann können Sie es von vornherein vergessen.

Viele Menschen fragen sich, ob sie das richtige Buch in den Händen halten? Dazu kann ich Ihnen folgende Erkenntnis zeigen. Früher dachte ich immer, dass ich in eine Buchhandlung gehe und finde dort das richtige Buch für mich. Inzwischen habe ich bemerkt, dass dies falsch ist. Die Bücher finden mich. Bücher, die für mich wichtig sind kommen irgendwann in mein Leben. Manche hatte ich schon vor Jahren gekauft und nie gelesen. Andere sehe ich plötzlich auf einer Auslage oder an anderer Stelle. Viele bekomme ich durch Bekannte oder lese die Inhaltsangabe und schon hat mich das Buch gefangen.

Wenn wir von der Materie eines Buches absehen, von den Blättern, dem Einband, dem Druck, dann besteht ein Buch aus Schwingungen. Wenn die Schwingung eines Buches mit der Schwingung von Ihnen übereinstimmt, dann zieht die Schwingung des Buches Sie in ihren Bann. Sie werden regelrecht zu dem Buch hingezogen. Das Buch will in Ihre Hände gelangen. Es will zu Ihnen. Diese Schwingung ist es, die Sie sucht. Es ist eine Schwingung, die zu Ihnen passt.

Jetzt haben Sie das Buch in Ihren Händen. Es hat Sie gefunden. Lesen Sie es und nehmen Sie die Schwingung auf. Schon das Lesen reicht aus, um Sie mit der Schwingung vertraut zu machen. Treffen Sie dann Ihre Entscheidung, ob Sie einen vorgeschlagenen Weg jetzt gehen. Vielleicht ist dieses Buch erst für Ihre Zukunft wichtig und Sie entscheiden sich erst später für einen vorgeschlagenen Weg. Sie sollten sich aber im Klaren sein, dass dieses Buch Ihnen nur dann eine Hilfe sein kann, wenn Sie die vorgeschlagenen Methoden anwenden. Denn nur die reine Theorie nützt Ihnen gar nichts.

Ein Architekt kann ein Haus planen bis in alle Einzelheiten. Das Haus existiert dann bereits theoretisch aber nicht praktisch. Sie können das Haus virtuell betreten, in alle Räume gehen und sich umschauen, wie Sie darin wohnen könnten. Um dies zu verwirklichen, müssen Sie das Haus bauen. Es ist also notwendig, dass wir mit dem Tun beginnen. Erst das Tun bringt das Haus in die Wirklichkeit. Genau das Gleiche ist es, wenn Sie solche Wege studieren, die Sie in diesem Buch finden. Erst das Tun bringt Sie in den Genuss.

Jesus sagte: „Seid wie die kleinen Kinder“. Wie hat er das gemeint? Ist Ihnen schon mal aufgefallen, dass gerade die kleinen Kinder hellwach sind und dass sie damit Erwachsene aufregen, welche diese Quirligkeit und Wachheit nicht vertragen?

Erinnern Sie sich an kleine Kinder? Sie müssen den ganzen Tag beschäftigt werden und stellen Fragen über Fragen. Das eine Kind will essen, während das andere auf eine Antwort wartet und das dritte schreit. Für manche Erwachsene ist dies das reinste Chaos, wobei es für eine aufmerksame Mutter reinste Ordnung darstellt.

Haben Sie sich schon mal tagsüber verschlafen gefühlt und gemeint, sie wären nicht richtig wach? Sie machen vieles im Halbschlaf, aber mit offenen Augen? Ist es Ihnen schon mal passiert, dass Sie große Strecken gefahren sind und zu Hause nicht mehr wussten, wie Sie heimkamen?

Wir machen vieles automatisch. Wenn wir Auto fahren, denken wir nie daran, dass wir jetzt schalten müssen. Auch im Haushalt geht es Ihnen so. Denken Sie manchmal nach, wie Sie Kaffee machen oder passiert dies auch automatisch?

Durch diese Automatiken erinnern wir uns nicht mehr, was wir alles gemacht haben. Wir vergessen unsere Handlungen, da sie uns unwichtig erscheinen. Sie haben für uns keine Bedeutung.

Wie kommt es jetzt aber, dass wir wie im Halbschlaf agieren? Warum sind Kinder nicht betroffen?

Da muss ich etwas ausholen und zuerst Sachen erklären, die wir selbst nicht sehen und deshalb nur wenig davon wissen.

GEFÜHLSWESEN <ELEMENTARE> [50]

In unserem unsichtbaren Umraum, auch Aura genannt, gibt es feinstoffliche Wesen, die Gefühle und Gedanken übermitteln. Die Wesen erhalten dann von Ihnen für diese Arbeit Nahrung in Form von Lebensenergie. Wir erkennen normalerweise nicht, dass da Wesen beteiligt sind, weil uns Gedanken und Gefühle so vertraut sind.

Gefühlswesen haben eine Form, anhand deren man kann man erkennen, was diese Wesen bewirken. Wer sich für Formen interessiert, kann in dem Buch von Grandmaster Choa Kok Sui: „Energetischer Selbstschutz“ nachschauen, wie manche dieser Wesen aussehen.[51]

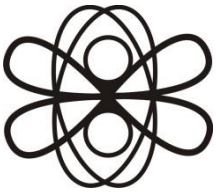
Um Ihnen ein Beispiel zu geben, will ich folgendes Bild zeigen:

Dies ist ein kleines Wesen. Es hat keinen großen Einfluss auf Sie.

[50] In den eckigen Klammern zeige ich Ihnen die Fremdwörter.
Um Ihnen das Verständnis so leicht wie möglich zu machen, verzichte ich aber darauf, sie zu verwenden. Deutsche Begriffe sind einprägsamer als Fremdwörter.

[51] Choa Kok Sui: Energetischer Selbstschutz, ISBN 3-7787-7178-7, Ansata-Verlag, München, S.80 ff

So ein Gefühlswesen zeigt uns, was für ein Gefühl wir gerade haben. Haben wir öfters ähnliche Gefühle, dann werden diese Gefühlswesen immer dicker und größer. Sie nehmen an Kraft zu und es geht ihnen hervorragend. Diese Kraft nehmen sie von uns Menschen.



Dieses Gefühlswesen ist recht groß und erinnert Sie ständig, dass Sie dem Gefühl nachgehen sollen.

Es gibt viele Gefühle, die immer wieder kommen, in der einen oder anderen Form, z.B. Schmerz, Wut, Angst, Ärger, Freude usw.

Hellsichtige können Gefühlswesen sehen und unterscheiden. Die dicken großen Wesen sind die aktiven. Sie haben den Menschen im Griff. Sind diese Wesen ausgelaugt, sterben sie normalerweise nicht. Die Form bleibt erhalten. Sie sind dann kraftlos und haben keinen Einfluss mehr auf den Menschen.

Überprüfen Sie sich, welche Gefühle dauernd kommen. Sind Sie ängstlich? Angst bedeutet, dass ein sehr hoher Widerstand gegen etwas oder jemanden herrscht.[52] Dieser Widerstand hindert Sie eine Initiative zu ergreifen. Je mehr Sie sich der Angst hingeben, je mächtiger und bestimmender wird sie. Die Angst beherrscht sie dann vollkommen. Angst zieht gerne das an, wovor Sie Angst haben. Als ich Angst vor Spinnen hatte, war meine Wohnung voll davon. Diese Tiere sind durch die Angst geschützt, denn der Widerstand, den Sie haben, verhindert, dass die Tiere von Ihnen angegriffen werden. Sie gehen den Tieren dann lieber aus dem Weg oder halten einen großen Abstand zu ihnen.

Wir Menschen sind Gefühlswesen. Mittels der Gefühle können wir alles erreichen, was wir wollen. Aber die meisten Menschen beherrschen ihre Gefühle gar nicht, sondern die Gefühle beherrschen die Menschen.

Menschen sind Sklaven Ihrer Gefühle und Gedanken.

Goldener Tipp

Unterdrückte Gefühle werden immer stärker und stärker. Sie können störende Gefühle loswerden, indem Sie die Gefühle ausleben. Damit nehmen Sie Ihren Gefühlen die Kraft zum Leben. So kommen Sie leicht aus allen störenden Gefühlen, wie z.B. Wut, Hass usw. heraus.

Empfindungen

Prinzipiell unterscheiden wir zwischen Empfindungen und Gefühlen. Beide sind fast gleich, haben aber einen ganz wichtigen Unterschied. Gefühle verbinden sich gerne mit Gedanken und Empfindungen verzichten darauf. Empfindungen sind beim Mensch Gefühle, die nicht so oft wieder kommen. Empfindungen sind z.B. die Vorahnungen und die Intuition.

Beides kommt und ist dann immer wieder für lange Zeit weg. Gedankenwesen wollen Futter vom Menschen und wollen nicht jahrelang warten, bis sie vom Menschen gefüttert werden. Deshalb sind auch Empfindungen frei von Gedankenwesen.

Gedankenwesen <Elementale>

[52] Ester & Jerry Hicks: The Law of Attraction, Ullstein Buchverlage GmbH Berlin, ISBN 978-3-7934-2158-5

Viele Menschen achten nicht so sehr auf die Gefühle, sondern machen eher das, was ihnen die Gedanken vermitteln. Deshalb ziehen die meisten Gefühlswesen immer Gedankenwesen an. Normalerweise wird uns jedes Gefühl auch noch zusätzlich durch einen Gedanken mitgeteilt und diese Art von Gedanken sind die Gedankenwesen.

Nachfolgend das Bild eines Gedankenwesens:

Gedankenwesen sind reines Bewusstsein und sie docken an Gefühlswesen an, da sie dort leicht an unsere Lebensenergie kommen. Jedes Gefühl wird uns oft durch einen Gedanken mitgeteilt und diese Gedanken werden durch Gedankenwesen weitergegeben. Gedankenwesen haben Bewusstsein und Wille und gerade der Wille ist das, was den Gefühlswesen fehlt.

Nachfolgend sehen Sie ein Gefühls- und ein Gedankenwesen, die sich zusammengeschlossen haben. Sie sind jetzt eine Einheit. Damit haben sie eine viel größere Wirkung in Ihnen.

Wenn Sie feststellen wollen, wie das Zusammenspiel ist zwischen Gefühls- und Gedankenwesen, dann schlagen Sie mit einer Hand auf den Handrücken der anderen Hand. Beobachten Sie genau, was dann passiert. Sie stellen fest, dass Sie die Information des Schlages erhalten, bevor Sie diesen Schlag spüren. Sie wissen also schon vorher, dass etwas passiert. Gedanken sind schneller als Gefühle. Sie wissen es direkt, spüren es aber später.

Wer schon einmal mit einer Sucht zu tun hatte, z.B. als Raucher, kann sich erinnern, dass man zwar immer das Gefühl hatte, jetzt wäre eine Zigarette sehr gut, aber es kommen auch immer Gedanken, dass jetzt genau der richtige Zeitpunkt für die Zigarette ist. Es kommen Gedanken, wie: „Jetzt noch eine Zigarette, bevor ich das Kaufhaus betrete“. Gedanken kommen von Gedankenwesen und das Gefühl von Gefühlswesen.

Gedankenwesen sind keine bösartigen Zellen, wie man das denken könnte, da sie uns immer an unsere Süchte und Leidenschaften erinnern. Gedankenwesen sind Ihre Gedankenzellen. Sie haben sicher schon von dem Gesetz „Wie oben, so unten“ gehört. Dieses Gesetz besagt, dass alles ähnlich aufgebaut ist. Sie haben in Ihrem Körper Zellen und diese Zellen regeln alle Funktionen. Genauso funktioniert auch Ihr Geistkörper. Er besteht auch aus einzelnen Zellen ähnlich wie der physische Körper. Diese Zellen erschaffen die gesamte Funktionalität des Geistes. In Ihrem grobstofflichen Körper sind die Zellen untereinander vernetzt. Ist eine Zelle krank, wissen das auch die anderen und wird diese Zelle erneuert, dann wird die Krankheit wieder in die Zelle eingebaut, so dass sie wieder so gebaut ist, wie die vorige Urzelle. Gleiches passiert im Geistkörper. Er besteht aus unzähligen Gedankenwesen und wenn ein Gedankenwesen gestört ist und stirbt, wird das neue Gedankenwesen so aufgebaut, wie das vorherige war. Damit ist sichergestellt, dass Ihre Vorstellungen und Meinungen erhalten bleiben. Durch die Vernetzung der Zellen bleiben auch alle anderen Zellen informiert und wissen Bescheid. Dieses Bild des Gedankenwesens ist nur eine gedankliche Stütze, um Erklärungen leichter verständlich zu machen.

Es besteht aus drei Bestandteilen und soll zeigen, dass Gedankenwesen in allen 3 Welten existieren und wirken, eben in der Geisteswelt, der Gefühlswelt und der physischen Welt. Gedankenwesen sehen oft auch genauso aus wie Gefühlswesen. Zur besseren Unterscheidung habe ich sie anders gezeichnet.

Gedankenwesen verbinden sich gerne mit Gefühlswesen und wirken damit in der Gefühlswelt. Sie beginnen dann auch so zu schwingen, wie unsere Gefühle, was die Anziehung und Wirkung verstärkt. Sie versuchen unser Handeln zu beeinflussen und wirken dann in der grobstofflichen Welt. Sie wollen immer ihr Wesen durchsetzen und das macht sie interessant für die Gefühlswesen.

Menschen bestehen aus mehreren Körpern. Manche Wissenschaften sprechen von 12 Körpern und mehr. Ich will mich hier auf vier Körper beschränken. Physischer Körper, den Geistkörper und den Gefühlskörper. Erwähnenswert wäre noch der spirituelle oder religiöse Körper. Alle Körper durchdringen sich. Wenn man sich Bilder der Körper anschaut, dann scheint es, dass um den physischen Körper herum die anderen Körper ihre Strahlung abgeben. Das ist aber falsch. Der Geistkörper wie auch der Gefühlskörper durchdringen auch den physischen Körper.

In unserem physischen Körper existieren Organe, Adern, usw. Ähnliches existiert auch in den anderen Körpern. Vielleicht haben Sie schon mal von den Energiewirbeln <Chakras> gehört? Durch diese Energiewirbel wird Kraft in den Körper gebracht. Im Körper sind Energiebahnen <Meridiane> als Verbindung zwischen den Energiewirbeln.

Ähnlich ist auch unser Geist und Gefühlskörper aufgebaut. Unser Gefühlskörper hat Gefühle statt Organe. Die Gefühle sind immer da. Es existiert ein Gefühlswesen für die Wut in Ihrem Körper auch dann, wenn sie gerade in der Freude sind. Dieses Gefühlswesen der Wut wird dann eben nicht benötigt. Dafür ist das Gefühlswesen der Freude aktiv. Gefühle haben auch eine eigene Schwingung. Sie ist Energie. Die Freude wirkt im ganzen Körper und bringt den Körper in eine besonders hohe Schwingung, welche weitere ähnliche Gefühle auslösen, z.B. Liebe, Glück usw.

Ähnlich ist unser Geistkörper aufgebaut. In ihm sind unsere Meinungen, die Gedanken, die Ziele und unsere Wertemaßstäbe gespeichert. Dies sind die Zellen. Die Energie erhalten sie auch durch eine eigene Schwingung, die immer versucht, alles auf der körperlichen Seite durchzusetzen. Alle Gedanken in Ihnen wollen sich erfüllen und durchsetzen.

Wenn ein Gedanke kommt, dann teilt er Ihnen mit, um was es geht. Sie wissen also von Anfang an, was der Gedanke Ihnen sagen will. Gedanken sind ähnlich wie Wolken. Schauen Sie sich einmal so eine Wolke an. Sie verändert sich dauernd. Vielleicht können Sie jetzt ein Gebirge in der Wolke sehen und die Wolke sieht aus wie ein Teil der Alpen. In kurzer Zeit hat sich die Wolke so verändert, dass Sie meinen ein Tier darin zu erkennen und plötzlich hat sie eine unförmige Gestalt, in der Sie nichts erkennen können. Dann wird sie vielleicht flach und gleichförmig, später ist sie an den Rändern ausgefranzt und irgendwann löst sie sich auf. So ähnlich sind Gedanken. Sie verändern sich dauernd. Sie haben einen Gedanken und denken ihn und er verändert sich immer wieder. Er zeigt Ihnen immer wieder einen anderen Inhalt und irgendwann ist er scheinbar weg. [53]

[53] Guruji Mohan, mein indischer Lehrer, erklärte die Gedanken auf diese Weise auf einer Bewusstseinsschulung in Kall am 07.09.2011. Weiter Hinweise über ihn finden Sie auf www.abhimanyu-international.de.

Sobald Sie einen Gedanken denken, bekommt dieses Gedankenwesen, das Ihnen den Gedanken schickt, von Ihnen Willensenergie und Lebensenergie. Sobald Sie sich wie gewohnt dem Gedanken zuwenden erhält er sofort diese Energie. Sie füttern also den Gedanken. Deshalb finden Gedanken den Menschen so interessant. Sie zeigen Ihnen eine Vielfalt von Möglichkeiten und je länger Sie Gedanken denken, je mehr füttern Sie. Anders ist es jedoch, wenn Sie einen Gedanken ablehnen. In dem Moment, wenn Sie Gedanken ablehnen, dann entziehen Sie ihm Willens- und Gedankenenergie. Da hat ein Gedankenwesen aber kein Interesse daran, denn es ist ein leicht sterbliches Wesen. Wenn Sie Gedanken ablehnen, dann kommen sie vielleicht noch einmal oder zweimal und dann suchen sie sich einen anderen Wirt, der sie wieder ernährt. Gedanken werden angezogen von der Ausstrahlung des Menschen. Deshalb wird ein neues Thema für Sie auch immer bald sehr interessant. Es kommen immer mehr Gedanken zu Ihnen, welche Sie zu der Idee führen und Sie darauf aufmerksam machen. Sie brauchen sich nur für eine Sache zu interessieren und schon finden sich immer mehr Gedanken zu diesem Thema.

Merke:
Wenn Sie Gedanken denken und sich darauf konzentrieren, dann werden diese von Ihnen gefüttert. Diese Gedanken werden immer dicker, fetter und mächtiger und bald sind Sie Sklave der Gedanken.

Wenn Sie Gedanken ablehnen, entziehen Sie denen wieder das Futter. Diese Gedanken müssen Ihnen wieder Willens- und Lebensenergie zurückgeben. Sie nehmen denen den Futternapf weg. Dann sind Sie der Meister der Gedanken und diese werden immer schlanker und irgendwann hauen sie ab und lassen Sie allein. Dann sind Sie den Gedanken los.

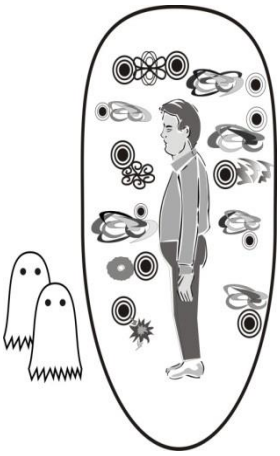
GEISTER

Leider sind Gefühlswesen und Gedankenwesen nicht die einzigen Wesen, die uns zu schaffen machen. Es gibt noch Geister, die sich auch an Ihrer Lebensenergie laben. Geister bedienen sich bei vielen solchen Gefühls- und Gedankenwesen.

Wir Menschen sind die Melkkühe von Geistern.[54]

In unserer inneren Aura ist unsere Gefühlslandschaft. Es ist das eiförmige Gebilde, das den Menschen umgibt.

[54] Emil Stejnar: Das Buch der Meister und seine Erben, ISBN 978-3-85-52-245-8, Ibera-Verlag, Wien



Drum prüfe, wer sich ewig bindet.

Es sieht aus, als ob sich hier viele solche Paare aus Gefühlswesen und Gedankenwesen sind. Das ist aber nur eine schematische Darstellung. Bei mir selbst habe ich mehr als 350 solcher Paare gefunden und wer bei sich sucht, wird auch eine große Menge entdecken.

Die Geister ernähren sich von den Gedanken- und Gefühlswesen. Je dicker und mächtiger diese sind, je besser geht es den Geistern. Manche Menschen suchen den Kontakt zu Göttern und Heiligen. Damit wird der Kontakt zu solchen Geistern hergestellt und diese erhalten Lebensenergie von den Personen, ohne dass diese es wissen. Regelmäßige Gebete erreichen das Gleiche. Das können Sie leicht erkennen. Sie werden immer wieder daran erinnert, diese Gebete zu beten, denn dadurch erhalten Geister, Gedanken- und Gefühlswesen ihre Nahrung. Sie öffnen sich diesen Wesen und diese können Sie anzapfen, ohne dass sie Widerstand zu befürchten haben. Das soll Sie jetzt nicht davon abhalten zu beten. Es zeigt Ihnen, was da noch so nebenbei geschieht.

Sobald Sie beginnen sich eine Sucht abzugewöhnen, bekommen Sie es mit den Geistern zu tun, die dann alles machen, um das zu verhindern. Denn damit bekommen Geister weniger Lebensenergie. Sie versuchen mit jeder List, wieder die Ausgangssituation herzustellen. Legen Sie sich mit den Geistern nicht an, da haben Sie in Ihrer Situation keine Chance. Dann zeigen sie Ihnen ihre ganze Kraft. Gehen Sie ruhig und besonnen weiter ihren Weg und kümmern sich nicht um die Geister in Ihrer Aura.

Welche Möglichkeiten gibt es für uns, um nicht die Macht und Kraft dieser Geister zu spüren? Wir haben keine Chance, wenn wir die Geister direkt angehen und uns deren entledigen möchten. Um unsere Lebensenergie zurückzugewinnen, sollten wir daran gehen und die Sachen auflösen, aus denen sie ihre Kraft saugen. Bauen Sie Ihre Ängste ab, Ihre Wut. Reduzieren Sie auch Ihre Gewohnheiten und werden Sie spontaner.

Was kann damit bewirkt werden?

Die Gefühlswesen werden immer schlanker und ihre Kraft wird weniger. Damit haben Sie immer weniger Probleme mit den Sachen, die Ihnen vorher Energie gekostet haben. Die Gedankenwesen, welche jetzt mit den Gefühlswesen zusammenarbeiten und Sie aussaugen, lassen dann von Ihnen ab und suchen sich ein anderes Opfer. Und die Geister müssen es genauso machen. Die Macht Ihnen gegenüber wird immer schwächer und die Geist- und Gedankenwesen können Sie nicht mehr beherrschen. Ab diesem Zeitpunkt sind Sie der Meister und beherrschen diese Wesen.

Lebensgemeinschaften zwischen Gefühls- und Gedankenwesen <Schemen und Larven[55]>

Es gibt große Lebensgemeinschaften zwischen Gefühls- und Gedankenwesen. Dies will ich Ihnen jetzt an einem Beispiel klarmachen. Sagen wir mal, Sie haben Streit mit Nachbarn und immer wenn Sie an den Vorfall denken, steigt der Ärger und die Wut in Ihnen empor. Sie haben Angst, dass der Streit eskaliert und nicht mehr kontrolliert werden kann.

Analysieren wir den Vorfall und schauen uns an, was für Gedanken- und Gefühlswesen hier zugegen sind:

Sie ärgern sich über die Nachbarn:

Ihre Wut steigert sich, wenn Sie an den Vorfall denken:

Sie haben Angst, dass sich alles zum Schlechten für Sie wendet:

Nehmen wir an, Sie überlegen sich, wie Sie reagieren sollen:

Sie überlegen auch, was Sie machen, wenn der Streit nicht endet:

Schauen wir uns jetzt mal an, was sich da für ein Gebilde zeigt:

Es besteht aus mehreren Gefühls- und Gedankenwesen. Solche Gebilde nennt man Schemen oder Larven. Schemen sind Wesenszusammenschlüsse aus unserem täglichen Leben und Larven sind erotischer Natur. In der Liebe und Partnerschaft spielen die Gefühle eine herausragende Rolle.

Wenn Sie jetzt daran gehen und diesen Streit für sich beenden, d.h. Sie beschäftigen sich nicht mehr mit diesem Thema, würde dieser Verbund an Kraft verlieren. Gefühlswesen bleiben uns meist erhalten. Sie werden nur immer schwächer und schwächer. Haben Sie sehr viele gleichlautende Gefühlswesen, weil Sie vielleicht früher immer schnell wütend wurden, z.B. wütend auf Nachbarn, wütend auf sich selbst, dann kann es auch sein, dass Gefühlswesen Sie verlassen und bei anderen Menschen wirken. Gedankenwesen dagegen sind leicht sterbliche Wesen. Sie haben keine Lust sich zu lange in so einem unsicheren Verbund zu halten. Sie werden schwach und schwächer und es geht ihnen immer schlechter.

Nehmen wir an, Sie haben eine sexuelle Begierde, der Sie immer mal nachgehen, aber die bei Ihnen nicht ausgeprägt ist:

Diese Begierde ist recht schwach und das Gedankenwesen dazu ist klein. Wenn Sie jetzt diesen Ärger mit der Nachbarschaft für sich auflösen, kann es sein, dass die Gedankenwesen auf andere Gefühle springen, da sie immer gerne beim gleichen Menschen bleiben.

[55] Franz Bardon hatte diese Begriffe eingeführt und in seinem Buch „Der Weg zum wahren Adepten“ erklärt.

Plötzlich ist dieses Begierden Paar umgeben von vielen wohlgenährten Gedankenwesen und es bildet sich eine Larve, da sie sexueller Natur ist. Jetzt bekommen Sie richtig Schwierigkeiten mit dieser Sache, die Sie bisher kaum beachtet haben und die Sie gelegentlich ausübten. Diese Begierde wird jetzt durch die springenden Gedankenwesen gefährlich für Sie. Sie können nur noch schwer davon loslassen.

Genau das passiert vielen Menschen, welche solche Übungen machen. Sie hatten vielleicht vorher etwas psychische Probleme, die aber nicht prägnant waren. Sobald Sie mit den Übungen anfangen, haben sie plötzlich schwere psychische Störungen und wissen nicht warum. Sie gehen einen Weg, der Ihnen das Erwachen verspricht und durch das Loslassen von schlechten Gewohnheiten kann so eine Störung eigentlich nicht kommen. Also gehen sie unbeirrt den Weg weiter und ihr Zustand verschlimmert sich.

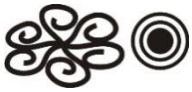
Mir ist es ähnlich passiert. Ich habe das Shiva-Tantra praktiziert. Nicht zu verwechseln mit dem Sex-Tantra. Im Shiva-Tantra steht alles richtig drin. Nur wenn so ein Text tausende Verse hat, weiß man am Schluss nicht mehr, was am Anfang war.

Der Anfang des Shiva-Tantra lautet in etwa: Parvati fragt ihren Mann Lord Shiva, ob sie werden kann wie er? Lord Shiva antwortet seiner Frau Parvati: „Du kannst werden wie ich, wenn du die Liebe in dir verstärkst“. In den weiteren Versen fragt Frau Parvati: „Wie kann ich das erreichen?“ Da erklärt Lord Shiva Techniken, dass sie ihre Wünsche, Begierden, Verlangen und Gewohnheiten loslassen soll.

Wie ist dieser erste Vers des Shiva-Tantras zu verstehen?

Parvati hat den großen Wunsch, so zu werden wie ihr Gatte. Um dieses Ziel zu erreichen, soll sie die Liebe verstärken. Erst später dann wird sie dazu veranlasst ihre Wünsche, Begierden, Verlangen und Gewohnheiten loszulassen.

Wenn wir diesen ersten Vers erklären, dann ist wichtig, dass Parvati zuerst ihre Liebe stärken soll. Das ist die Grundlage für alles.

Schauen wir uns an, wie sich die Gefühlswesen und Gedankenwesen verhalten. Wir haben ein Paar von beiden Wesen: 

Beide, das Gefühlswesen und das Gedankenwesen, sind nicht getrennt von der Welt. Sie wissen genau, was in der Person vor sich geht. Parvati will mehr Liebe in ihr Leben bringen. Es wird also zu einer Stärkung kommen, beide werden mächtiger und sie werden bald das Sagen haben bei dieser Person. Dies ist natürlich ein besonderer Anlass, sich zu denen zu gesellen, da dies eine große, starke Gemeinschaft wird.

Beginnt jetzt Parvati ihre Wünsche, Verlangen, Begierden und Konditionierungen aufzulösen, hat sie bereits eine Geistwesen-Gemeinschaft, welche immer mehr Energie bekommt und die bald in ihrem Leben bestimmend sein wird. Wo werden sich also die freien Gedankenwesen hin gesellen? Was glauben Sie?

Sie haben richtig geraten. Es entsteht ein Liebes-Schemen:

Es handelt sich hier um ein Schemen, da diese Liebe geistiger Natur ist und nicht erotischer Natur. Wenn Sie in Ihrem Leben Liebe nur erotisch sehen, müssten Sie von einer Larve sprechen. Hier geht es aber nicht um körperliche Liebe, sondern um die Liebe zu Gott und dabei entsteht ein Schemen.

Vielleicht erhalten einige der Gedankenwesen doch nicht so viel Energie, wie sie sich erhoffen und sie suchen sich einen neuen Wirt. Manche Gedankenwesen halten sich in Kleidung und Räumen auf und hoffen auf einen anderen Wirt. Oder sie springen bei passender Gelegenheit einfach von der einen Person zur anderen.

Vergisst man dieses Liebesschemen aufzubauen und in sich zu integrieren und geht direkt daran die Wünsche, Begierde, Verlangen und Gewohnheiten aufzulösen, dann besteht die Gefahr, dass Sie psychische Störungen bekommen.

Welches sind die bekanntesten Arten von Schemen und Larven, also der Gemeinschaft von Gedanken- und Gefühlswesen?

Die wichtigsten habe ich schon genannt. Die Ängste sind weit verbreitet und die Begierden, ebenso die Leidenschaften und Süchte.

Manche dieser Schemen und Larven werden nicht als solches erkannt. Vielen Menschen machen Sehnsüchte zu schaffen. Sie suchen einen Partner, bauen Sehnsüchte auf und sobald mögliche Partner auftauchen, welche die Sehnsucht erfüllen könnten, suggerieren die Gedankenwesen und die Geister, dass dies nicht die richtige Person sei und dass der Wunschpartner schon fast vor der Haustüre steht und sie nur noch etwas warten müssen. Schon geht die Sehnsucht weiter. Der Mensch wartet und wartet. Die Sehnsucht steigt und kein möglicher Partner ist in Sicht. Die Menschen vertrauen dem, dem sie schon immer vertraut haben, eben den gedanklichen Eingebungen. Sie vertrauen nicht auf ihr Gefühl, das ihnen sagt, dass sie diese Person ansprechen sollen. Die Geister im unsichtbaren Hintergrund gewinnen das Drama und können wieder monatelang Lebensenergie saugen. Sehnsuchtsschemen wollen nur Ihr bestes, Ihre Lebensenergie. Sobald Sie Sehnsüchte haben, leiden Sie an der Sucht „sich zu sehnen“. Das sich sehnen ist Ihnen wichtig und nicht, dass sich die Sehnsucht erfüllt. Sie suchen nicht einen Partner, sondern Sie wollen sich nach einem Partner sehnen. Das sich sehnen kann nur solange funktionieren, solange kein Partner da ist. Also wird Sie Ihre Sucht im „sich sehnen“ halten und nicht im Finden des Partners.

Alle Ihre Sehnsüchte werden nie erfüllt. Das ist das große Geheimnis dieser Spezies. Wenn Sie Sehnsüchte haben, dann wenden Sie die Methoden hier im Buch an, um die Sehnsucht loszuwerden. Erst dann kann es eine Änderung in Ihrem Leben geben.

Eine Sehnsucht ist eine Sucht „sich zu sehnen“. Haben Sie eine Rauchsucht, dann haben Sie die Sucht zu rauchen. Sie hören dann nie zu rauchen auf. Bei einer Sehnsucht ist das ähnlich. Die Sucht wirkt in Ihnen und zwingt Sie dazu, sich zu sehnen. Es geht absolut nicht um die Erfüllung der Begierde, es geht nur darum, dass Sie sich sehnen sollen. Durch Ihr dauerndes Sehnen ziehen die Wesen die Kraft aus Ihnen, denn die Sucht lässt keine Erfüllung der Begierde zu.

Manche Menschen fühlen sich verfolgt und erkennen nicht, dass es sich nur um eigene Gedanken- und Gefühlswesen handelt, die ihnen das suggerieren, weil sie dadurch ungehindert Lebensenergie saugen können.

Manche Menschen glauben sie werden durch das Internet beobachtet und ausspioniert. Auch hier sind es meist die eigenen Geistwesen, die dadurch an Ihre Lebensenergie kommen.

Gedanken- und Gefühlswesen weilen gerne dort, wo viele Menschen sind. Sie brauchen sich nicht zu verstecken. Sie werden sowieso nicht bemerkt. Manchmal sind es Kneipen oder Treffpunkte. Es sind auch Clubs, bei denen sich Gleichgesinnte zusammentun.

Nehmen wir an, Sie entdecken eine neue Leidenschaft. Sie wollen ein neues Hobby anfangen, sind schon lange begeistert vom Fliegen und beginnen mit Segelfliegen. Dieses Hobby hatten Sie noch nie gemacht und deshalb haben sie von diesem Gefühl des Fliegens auch noch kein Gefühlswesen in sich. Aber es gibt sie. Sie stecken in anderen Piloten. Piloten kennen das und nennen es das Fliegervirus.

Piloten haben sehr viele dieser Viren in sich. Sie werden dann bestimmt einen davon abbekommen. Dann haben Sie das Gefühlswesen, dann kommt Leidenschaft dazu, vielleicht noch Freude, Begierde usw. und schon haben Sie ein stark entwickeltes Schemen in sich, das Sie immer wieder auf den Flugplatz treibt und zum Fliegen bringt und das über Jahre hinweg. Erst später, wenn Sie bequemer werden oder anderen Neigungen den Vorrang geben, lassen Sie davon ab.

Konditionierungen aufheben – Gewohnheitsmuster durchbrechen[56]

Gerade bei Konditionierungen, also bei den Sachen, die Sie sich angewöhnt haben, werden Sie regelrecht von Schemen und Larven überhäuft. Wir merken das überhaupt nicht. Wir machen sehr vieles automatisch und denken gar nicht daran, da etwas zu ändern. Wir stehen morgens immer so auf, dass wir aus derselben Stelle des Bettes aussteigen, gehen dann in das Badezimmer und erledigen die Morgentoilette, wie jeden Tag. Dann frühstücken wir und fahren zur Arbeit. Aber alles, was Sie machen, geht für Sie vollkommen automatisch und immer in derselben Art und Weise. Normalerweise fahren wir immer die gleiche Strecke zur Arbeit und auch unser Frühstück bleibt auf Jahre hinaus dasselbe. Wir ändern nichts in unserem Leben. Wir sind vollkommen festgefahren und höchstens im Urlaub gönnen wir uns eine Änderung und dort auch oft nur deshalb, weil der Tagesablauf dort unsere Gewohnheiten nicht unterstützt.

Wenn Sie sehen könnten, wie viele Schemen und Larven sich dadurch bei Ihnen ernähren, weil Sie überall Automatiken in Ihrem Leben haben und diese tagaus und tagein widerspruchslos wiederholen und weiterführen, würden Sie alle Automatiken bei sich sofort auflösen. Genau diese Schemen und Larven sind es, die Sie dazu veranlassen, diese Automatiken zu nutzen. Sie widersprechen dem nie. Ihr Leben besteht aus Gewohnheitsmustern, die prinzipiell so bleiben müssen. Sie sind nicht bereit sich zu ändern.

Wenn Sie merken, dass Ihnen sehr viel Energie fehlt und dass Sie oft niedergeschlagen sind und das ohne Grund, dann durchbrechen Sie für einige Tage diese Gewohnheiten, einfach um festzustellen, ob das der Grund für Ihre Müdigkeit ist. Machen Sie alles in Ihrem Leben

[56] Vgl. Die Bergantin-Methode ist ein Extrakt der Berichte Carlos Castanedas, Florinda Donner Grau und Taisha Abelar sowie Friedbert Becker und Angelika Ebersbach. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite: http://www.hypnose-institut-phoenix.de

auf eine andere Art als vorher. Steigen Sie mit einem anderen Fuß aus dem Bett aus. Nehmen Sie die andere Bettseite als bisher. Machen Sie vielleicht zuerst das Frühstück, bevor Sie ins Badezimmer gehen. Trinken Sie morgens Tee, wenn Sie bisher immer nur Kaffee getrunken hatten. Machen Sie ein Müsli statt Marmeladenbrot. Gehen Sie anschließend ins Badezimmer und nehmen Sie zum Duschen heute eine Seife, anstatt das gewohnte Duschgel. Putzen Sie sich die Zähne mit der anderen Hand und machen Sie das auch beim Rasieren. Ziehen Sie anschließend Ihre Kleider in einer anderen Reihenfolge an. Fahren Sie dann einen ganz anderen Weg zur Arbeit. Nehmen Sie vielleicht die Straßenbahn anstatt das Auto.

Wenn Sie das ausprobieren, werden Sie schon am ersten Tag feststellen, dass Sie ungeheure Energien in sich freisetzen, die Sie vorher nicht hatten.

Es ist immer das gleiche Spiel. Die Schemen verlangen von Ihnen Lebenskraft. Wenn Sie den Schemen das nicht geben, und einen anderen Weg gehen, dann müssen die Schemen Ihnen Kraft zurückgeben. Sie geben Ihnen Willenskraft und Lebensenergie, die sie von Ihnen abgesaugt hatten. Sie erhalten wieder Energie zurück, die bereits für Sie verloren war. Jede Änderung Ihres Tagesablaufes bringt Ihnen Energie. Probieren Sie es aus. Es ist ganz einfach.

Bei diesen Änderungen sollen Sie nicht neue Muster lernen und diese dann künftig ausführen. Verabschieden Sie sich von alten Gewohnheiten. Führen Sie ab jetzt ein völlig anderes Leben. Sie sollen nicht erlerntes Verhalten ändern, sondern frei darüber entscheiden, was Sie jetzt machen oder nicht und sich nicht in Gewohnheiten fallen lassen, die Ihnen nur Leid bescheren.

Sie haben bisher Ihr Ego aufgebaut und dieses Ego bringt Sie in eine Scheinwelt. Sie leben das, was Sie sich angewöhnt haben und das allen anderen Menschen zeigt, wie Sie meinen, dass Sie sind. Ihre Emotionen zeigen Ihnen Ihre Gefühle, aber das sind nicht die wahren Gefühle. Sie können frei entscheiden ob und wie lange Sie einer Emotion erlauben Ihr Leben zu beeinflussen. Erlauben Sie sich auch mal nein zu sagen zu bestimmten Gefühlen. Dann erkennen Sie, dass nur Sie allein Ihr Leben bestimmen und Sie nicht auf alles in irgendeiner Art und Weise reagieren müssen. Wenn Sie im Herbst im Wald spazieren gehen und es trifft Sie eine heruntergefallene Kastanie, schimpfen Sie dann auch mit dem Baum? Und wie sieht es mit Ihren Mitmenschen aus? Wenn Sie meinen, dass Sie beleidigt wurden, können Sie sich aufregen und putzen den anderen herunter. Dabei könnten Sie auch in Ruhe sein und vergessen diese Worte und belassen alles beim Alten. Wir verteidigen immer unser Ego und meinen, dass wir seine Wichtigkeit aufrechterhalten müssen. Erkennen Sie sich selbst und dann sehen Sie, dass Ihr Ego eine Scheinpersönlichkeit ist, die es so eigentlich gar nicht gibt. Sie müssen nicht auf alles reagieren, nur um Ihre Persönlichkeit zu stärken.

Schemen und Larven sehen

Schemen und Larven heißen in Südamerika Volandores (Flieger). Von den dortigen Schamanen stammt die Methode, um Volandores zu sehen. Dazu braucht es keiner allzu großen Übung. Als Zeitpunkt nimmt man am besten die Zeit zwischen Dämmerung und Dunkelheit. Der beste Ort ist eine Stelle, die Sie ängstigt. Manche haben Angst, wenn sie abends im Wald allein sind und bei anderen ist das dann der Fall, wenn sie auf einem hohen Turm zum Geländer gehen. Egal, was Ihnen Angst erzeugt, das ist dann die Stelle, an der Sie ungeschützt sind und nichts ist da, was Ihnen Sicherheit bringt. Das sind Situationen, welche Schemen und Larven lieben. Denn Sie wollen von Ihnen die Lebensenergie saugen, die von der Angst freigesetzt wird.

Bevor Sie diese Übung machen, sollten Sie gelernt haben, Emotionen loszulassen, damit Sie keinen Schaden davontragen.

Um die Schemen und Larven zu sehen, stellen Sie Ihre Augen auf unendlich und versuchen im Winkel von 180 Grad alles zu sehen. Sie können damit zwar sehr vieles sehen, aber nichts richtig wahrnehmen. Das Einzige, auf das Sie achten müssen ist, dass Sie nicht Ihren Blick auf etwas Bestimmtes richten. Sie schauen einfach in die Gegend vor sich und da sehen Sie dann diese Volandores herumflirren.[57]

Begierden, Leidenschaft, Sucht

Der Gefühlskörper, auch Seelenlandschaft genannt, besteht aus sehr vielen dieser Gefühlswesen. Diese Gefühlswesen sind wieder ähnlich wie die Zellen in unserem Körper. Sie bestimmen die Seelenlandschaft. Jedes Gefühlswesen hat eine andere Schwingung und dadurch ziehen diese Gefühlswesen wieder Wesen an, die ähnlich schwingen. Dies ist der Grund, warum man immer tiefer in eine Leidenschaft oder Sucht hinein gezogen wird.

Anfangs gibt es eine Begierde und je mehr Sie sich damit beschäftigen, je mehr dieser Wesen werden von außen angezogen. Nehmen wir das Beispiel der Spielsucht. Anfangs war es nur Interesse und die Neugier an dem Spiel. Doch je öfter Sie es spielen, wird es zur Leidenschaft. Leidenschaften werden mit Begierden geschaffen. Sie haben die Begierde dieses Spiel oft zu spielen.

Es entsteht ein Begierdenpaar zwischen einem Gefühls- und einem Gedankenwesen.

Anfangs ist es Ihnen egal, ob Sie gewinnen oder verlieren. Mit der Zeit wollen Sie gewinnen und haben sich eine Gewinnbegierde eingefangen, die Sie immer so lange spielen lässt, bis Sie gewonnen haben.

Ein zweites Begierdenpaar kommt zu Ihnen.

Zu der Gewinnbegierde gesellt sich eine Verlustbegierde, denn Sie wollen instinktiv eine Weile verlieren und erst dann gewinnen. Ein Spiel, das Sie immer gewinnen können, wird mit der Zeit uninteressant und langweilig.

Jetzt haben Sie schon drei Begierden und die Leidenschaft wird zur Sucht. Sie erkennen, dass Sie damit sehr gut die Freizeit verbringen können und es kommt eine weitere Begierde hinzu.

[57] Die Bergantin-Methode ist ein Extrakt der Berichte Carlos Castanedas, Florinda Donner Grau und Taisha Abelar sowie Friedbert Becker und Angelika Ebersbach. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite: http://www.hypnose-institut-phoenix.de

Sie haben das Bestreben den persönlichen Rekord in diesem Spiel zu brechen und das lässt das nächste Begierdenpaar auftreten:

Sie wollen unbedingt auch den Rekord in Ihrer Spielgruppe brechen:

So geht es weiter bis Sie scheinbar nicht mehr wissen, wie Sie wieder davon loskommen können. Eine Begierde gesellt sich zu anderen. Jede Begierde zieht weitere Gedankenwesen an und die Gedanken und Gefühle ziehen Sie immer mehr in ihren Bann. Sie können sich der Sucht kaum noch erwehren. Ihre Gedanken und die Gefühle zwingen Sie buchstäblich dazu immer weiter zu spielen.

Durch diese Ansammlung von Begierden und Leidenschaften entsteht ein Suchtschemen. Da es völlig homogen ist, hat es eine enorme Kraft. Es weiß sich durchzusetzen.

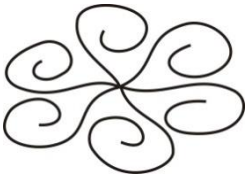
Manche Schemen sind inhomogen. Sie bestehen aus vielen unterschiedlichen Bestandteilen: Wut, Angst, Ärger usw. Sind Schemen aber homogen und nutzen ähnliche Gefühle, dann werden sie stark und mächtig, allein weil sie sich zusammentun. Sie haben dann eine gigantische Macht und Kraft und die Person kann sich dem nicht mehr entziehen. Das sind dann Suchtschemen. Werden diese Spiele dann immer mehr gespielt, dann werden die Gedanken- und Gefühlswesen stärker und das gibt denen eine zusätzliche Kraft.

Wollen Sie solche Süchte loswerden finden Sie Hilfe hier im Buch.

Begierden sind ineinander geschwungene Wesensteile, die ungern etwas loslassen, das sie einmal eingefangen haben:

Was dieses Gebilde eingefangen hat, kommt kaum mehr davon los. Hat man einen Haken verlassen, kommt der nächste.

Vergleichen Sie Begierden mit Liebe:



Dreht ein Liebes-Gefühlswesen rechts herum, dann bindet es etwas an sich, dreht es links herum, dann lässt es los.

Gefühlswesen halten sich gerne in der Nähe von Energiewirbeln auf. Jede Art hat Ihrem besonderen Platz. Gefühlswesen, welche den Willen beeinflussen, sind oft beim 3. Auge und Gefühlswesen, welche die Zuneigung nutzen, sind oft in der Nähe des Herzens. Allerdings kann man sich nie darauf verlassen, dass sie immer dort sind. Werden diese Wesen angegriffen, verziehen sie sich an ungefährlichere Orte und sind dann vielleicht bei den Füßen oder den Waden. Sie bleiben aber über längere Zeit dem Menschen erhalten.

Viele dieser zusätzlichen Gefühlswesen kann man verjagen. Gedankenwesen kann man abtöten. Das ist jedoch keine langfristige Lösung. Wenn man sich nicht ändert und immer weiter spielt, kommen diese Wesen immer wieder und andere Gedanken gesellen sich zu ihnen.

Eine Lösung ist nur möglich, wenn Sie sich ändern. Dann brauchen Sie die Wesen auch nicht zu verjagen oder abzutöten. Wenn Sie sich ändern, verziehen sich die Gefühlswesen von selbst. Sie bleiben dann dort, wo sie am leichtesten wieder einen neuen Wirt finden, z.B. in einer Spielhalle, einer Diskothek, weil da auch viele Spielsüchtige hinkommen oder in Gaststätten. Sie stecken gerne auch in Kleidungsstücken und auf sogenannten Erbstücken. Manch einer, der einen Ring erbt, wundert sich, dass er plötzlich die gleiche Krankheit hat, wie vorher sein Erbonkel. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie im Second Hand Shops einkaufen. Sie erwerben manchmal auch Wesen, die Sie nicht wollen. Räuchern Sie solche Ware erst mit Weihrauch, bevor Sie diese waschen. Gefährliche Wesen mögen keinen Weihrauch.

Wollen Sie sich ändern und die Spielsucht heilen, dann ist es ratsam gewisse Kneipen und Spielhöllen zu meiden, solange Sie noch anfällig sind für die Sucht. Meiden Sie möglichst auch den Kontakt zu anderen Spielsüchtigen, sonst kann es passieren, dass von so einer Person ein Gefühlswesen zu Ihnen springt und Sie dann in neues Leid stürzt. Dann sind Sie vielleicht künftig in Wettbüros zu finden und haben eine Sucht gegen eine andere ausgetauscht.

Wenn Sie Ihr Leben ändern und Gewohnheiten und anderes loslassen und neue Interessen bekunden, dann entstehen wieder Gemeinschaften zwischen Gefühlswesen und Gedankenwesen, welche dann auch wieder von den Geistern angezapft werden können. Was ist jetzt der Unterschied zu vorher?

Vorher wussten Sie nicht, um was es geht und haben sich deshalb nie darum gekümmert, was die Gedanken und Gefühle in Ihnen bewirken. Jetzt lernen Sie Ihre Gedanken und Gefühle zu ändern und so zu beeinflussen, wie sie für Sie wichtig sind. Vor diesem Buch waren Sie Sklaven Ihrer Gedanken und Gefühle. Mein Ziel ist es, Sie zu den Herren und Meisterinnen der Gedanken und Gefühle zu machen und damit werden die Gedanken und Gefühle zu ihren Sklaven. Die Wirk-Richtung dreht sich genau entgegengesetzt um.

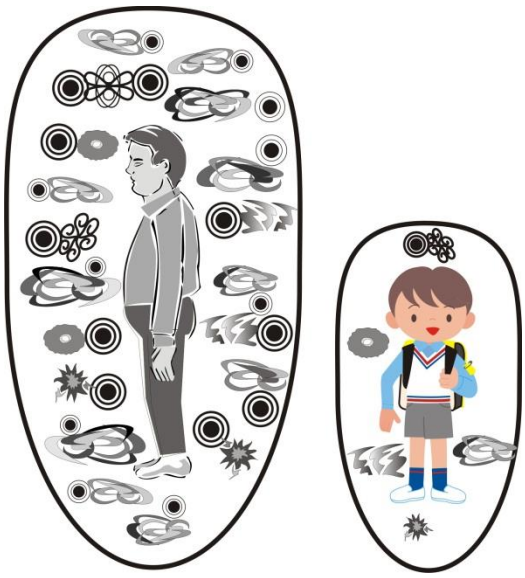
Denken Sie nochmals an den Spruch von Jesus: „Werdet wie kleine Kinder“. Welchen Vorteil haben kleine Kinder? Sie haben noch keine Gewohnheiten und sie haben auch nicht allzu viele Wünsche, die sie sich dauernd erfüllen müssen, sie leben im Jetzt und nicht in der Zukunft oder Vergangenheit.

Schauen Sie Kinder beim Spielen zu. Sie leben vollständig im Jetzt. Sie sind nur mit Spielen beschäftigt. Kein Gedanke daran, was früher war oder am Abend sein wird. Es geht nur um das Spiel. Nur das ist entscheidend. Vergleichen Sie die Kinder mit sich selbst. Sie stellen fest,

dass Ihre Gedanken nie im Jetzt verweilen, sondern entweder in der Zukunft oder der Vergangenheit sind.

Warum ist das so?

Dies soll Ihnen das folgende Bild zeigen:



Wir Erwachsene haben eine Unmenge von Wünschen, Begierden, Verlangen, Gewohnheiten und Leidenschaften. Die Kraft wird uns von all den Gefühls- und Gedankenwesen abgezogen. All diesen Unrat in uns müssen wir auch ernähren. Das reduziert ganz stark unsere Lebensenergie.

Schauen Sie sich dagegen die Kinder an. Sie haben auch Wünsche. Sie wissen, dass sie einiges davon zum Geburtstag oder zu anderen Festen erhalten. Sie kümmern sich aber nicht darum. Entweder sie bekommen die Sachen, oder eben nicht. Sie müssen fast keine Gedankenwesen ernähren und deshalb sind sie so agil. Sie sind den ganzen Tag fit und rennen in der Gegend herum. Erwachsene sind dazu nicht in der Lage. Ihre Schmarotzer brauchen so viel Kraft, da bleibt nichts übrig zum herumtollen. Vielleicht einmal ein Spaziergang, aber dann ist es auch gut. Mehr ist nicht drin.

Schauen Sie sich nochmals das Bild des Kindes an. Das Kind hat natürlich auch die Gefühle wie der Erwachsene. Sie sind aber nicht besetzt durch Gedanken. Ein Kind hat fast alle Gefühle, die auch der Erwachsene hat. Es sind Liebe, Wut, Ärger, Angst und Verlangen usw. Jeder Mensch hat diese Gefühle. Sie gehören zur Grundausstattung des Menschen. Sie sind Teil unserer Seelenlandschaft. Alle Gefühle, die durch Gedanken besetzt sind ziehen Ihnen Kraft weg. Gefühle, welche nicht mit einem Gedanken besetzt sind melden sich manchmal, z.B. wenn es Ärger gibt. Solange Sie aber nicht zulassen, dass Gedanken diese Gefühle besetzen, passiert praktisch nichts. Sie leben diese Gefühle dann, wenn sie auftreten.

Nehmen wir an, Sie haben Ärger mit dem Nachbarn und sagen sich: „Immer wieder Ärger mit diesem Störenfried“, dann wird dieser Gedanke das Gefühl besetzen und Ihnen immer wieder in den Sinn kommen. Der kleine Schuljunge hat vielleicht manchmal Ärger mit seiner Mutter, weil er seine Hausaufgaben nicht rechtzeitig gemacht hat. Das stört ihn aber weiter nicht. Da verschwendet er keinen Gedanken daran. Er hat das Gefühl Ärger schon in seinem Körper, aber er verbindet den Ärger nicht sofort mit seiner Mutter und erinnert sich so an den Ärger, den es das letzte Mal gab. Er macht seine Hausaufgaben und wenn er manchmal

zu sehr im Spiel versunken ist, vergisst er sie eben. Das ist nicht schlimm. Da muss er keinen Gedanken dafür verschwenden.

Ihre vielen Wünsche lassen Sie nicht mehr im Hier und Jetzt verweilen, wie Kinder. Diese Wünsche wollen sich verwirklichen und deshalb denken Sie an die Zukunft und bei manchen Wünschen, sind Sie auch mit den Gedanken in der Vergangenheit.

Sobald Sie sich aber hauptsächlich gedanklich an der Zukunft oder Vergangenheit festhalten, ist das ein Zeichen, dass Sie alle Kraft abgeben und kaum Kraft für sich haben, die nur Ihnen nützt. All das Denken bringt Ihnen nichts, es ändert auch nichts. Es schadet Ihnen nur.

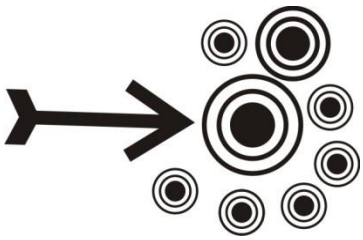
Wenn Sie mehr Lebenskraft wollen, dann gibt es einen ganz einfachen Weg. Reduzieren Sie Ihre Wünsche, Begierden, Leidenschaften, Verlangen usw. Es gibt lebensnotwendige Wünsche. Es ist die Nahrung, Kleidung und Wohnung. Solche Wünsche sind völlig außen vor. Diese sollen Sie nicht loslassen. Aber den ganzen Rest können Sie getrost weglassen und vergessen.

Dies ist übrigens der Weg, den Sie in allen Weisheitsbüchern der Welt finden.

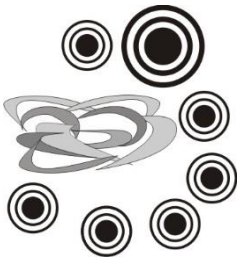
Dominante Gedanken

Wird ein Gedanke sehr dominant, kann daraus ein Gefühl und zwar eine Begierde werden. Bei einem dominanten Gedanken gibt es einen dritten Bestandteil, der hier eine Rolle spielt. Es ist der Wille:

Der Wille ist eine Kraft, die in eine Richtung wirkt. Diese Kraft wirkt auf einen Gedanken und beeinflusst ihn.



Wille und Gedanke werden jetzt ersetzt durch eine Begierde:



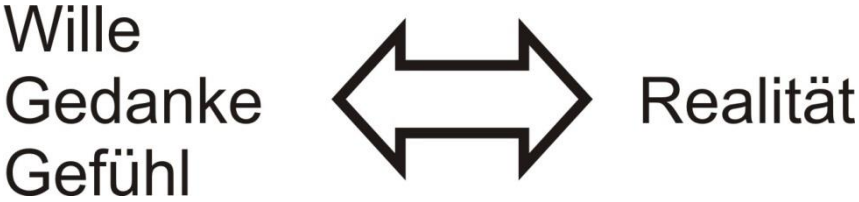
Der Gedanke hat dabei nur eine Vermittlerrolle. Der Gedanke vermittelt zwischen Wille und Gefühl. Würden wir das schematisch darstellen, so müsste man es folgendermaßen erklären:

Wille ← Gedanke → Gefühl

Ähnliches passiert auch mit der Liebe. Sie brauchen nur an die geliebte Person zu denken und schon entsteht in Ihnen die Liebe. Es ist auch hier wieder dasselbe. Ein Gefühl wird aus

einem dominanten Gedanken erzeugt. Der Gedanke vermittelt auch hier nur zwischen Wille und Gefühl.

Alle Gedanken wollen sich verwirklichen. Hier sehen wir die Arbeitsweise, wie das möglich ist. Der Gedanke nutzt den Willen und erzeugt ein Gefühl, das dann mithilft genau das in Ihrem Leben zu realisieren. Allein nur durch das Denken an die Person entsteht die Liebe und dann müssen Sie im Leben reagieren und wollen sich mit der Person treffen. Wille und Gefühl üben einen so starken Drang aus. Sie sind dadurch in der Lage eine Realität zu erschaffen und ein Liebesverhältnis zu beginnen. Wir meinen, dass wir da auch noch etwas dazu zu sagen hätten, aber die Liebe geschieht mehr mit Ihnen, als dass Sie entscheiden und tun. Die meisten Menschen sind in einem Zwang gefangen und können sich dem nicht entziehen.



Aus Wille, Gedanken und Gefühl entsteht die Realität. Man könnte es auch so ausdrücken, dass die Realität ein Zusammenwirken aus Wille, Gedanke und Gefühl ist. Hier wird jedem sofort klar, wie die Wunscherfüllung am einfachsten funktioniert. Mit Wille, Gedanke und Gefühl klappt es immer. Wille und Gedanken nutzen auch immer alle Menschen. Viele vergessen aber das Gefühl und das ist hier lebenswichtig. Es ist der Katalysator, der alles beschleunigt.

Wunscherfüllung

Ganz so einfach, wie man denkt, ist die Wunscherfüllung aber nicht. Das Entscheidende ist das Gefühl. Mich wundert es immer wieder, wenn ich Leute beim Beten beobachte. Die Leute sind ernst und missmutig. Sie haben ihre Probleme und das sieht man ihnen an. Dann beten sie zu Gott und glauben, es würde sich etwas ändern. Aber nichts passiert. Warum ist das so?

Der Gedanke war der Ursprung, Das Gebet soll jetzt helfen. Also wurde das Gebet gesprochen und damit wurde der Wille kundgetan. Und jetzt noch als Gefühl Missmut und Ärger. Das passt doch alles zusammen. Alle drei Sachen, die man für die Wunscherfüllung braucht, sind dabei und dann muss die Mischung gelingen.

Es ist wie bei einem Kochrezept.

Wenn Sie viele guten Sachen zusammen mischen und eine schlechte Sache ist dabei, was kommt dann raus? Ihre Kochkunst lässt sich dann nicht verkaufen. Sie werden nie als Koch oder Köchin eingestellt.

Es gibt viele göttlichen Eigenschaften, die wir kennen. Dazu gehören Freude, Wertschätzung, Dankbarkeit, Güte, Glück, Gnade. Sehen Sie den Unterschied zu Missmut, Ernst, Weinen und Ärger? Dann kennen Sie jetzt auch den feinen Unterschied.

Will man das Gefühl für die Wunscherfüllung einsetzen, dann ist es sehr wichtig ein gutes Gefühl in sich zu erzeugen, denn das, was Sie erreichen wollen, ist etwas Gutes. Gehen Sie mit Freude an die Sache. Lächeln Sie, auch wenn es Ihnen gerade nicht so danach ist.

Es ist gleichgültig ob Sie das Gefühl einsetzen für die Wunscherfüllung oder für Ihr Gespräch mit Gott. Was ist, wenn Sie Ihren besten Freund oder die beste Freundin treffen? Sprechen

Sie dann auch mit Ernst und Missmut? Oder ist das eher ein Gespräch der Freude? Mit viel Spaß? Mit Lachen?

Wenn Sie Ihr Gespräch mit Gott führen, dann sollten Sie auch so vorgehen und ihn als Ihren besten Freund oder Freundin ansehen. Gehen Sie mit Freude an die Gebete. Auch wenn es sich um ernste Sachen wie eine Beerdigung handelt, können Sie innerlich glücklich sein und so Ihren Fürbitten größere Chancen auf Erfüllung beilegen. Fürbitten bringen immer etwas, denn es geht dabei um andere Leute. Wenn Sie für andere Leute bitten, dann ist die Chance auf Erfolg immer viel größer, als wenn Sie für sich selbst bitten.

Ein gutes Gefühl kann alles erreichen. Warum glauben Sie, dass im Dienstleistungsgewerbe die Mitarbeiter so geschult werden, dass diese mit einem Lächeln zum Kunden kommen?

Wenn Lächeln im normalen Leben so wichtig ist, warum dann nicht auch, wenn Sie einen Wunsch erfüllt bekommen wollen?

Sobald Sie Ihr gutes Gefühl einsetzen, werden Sie wahre Wunder für sich erleben. Plötzlich gibt es kaum etwas, das Sie nicht erreichen können. Was wollen Sie erreichen? Sprechen Sie es aus oder denken Sie es und lächeln Sie dabei und fühlen sich spitze. Dann ist die Wunscherfüllung ein Kinderspiel. Das ist das kleine Geheimnis mit dem guten Gefühl für die Wunscherfüllung und für das Gebet.

Sie können auch mit einem schlechten Gefühl viel erreichen. Als schlechte Gefühle würde ich nennen: Sorgen, Ängste, Ärger, Befürchtungen usw. Diese Gefühle wollen sich durchsetzen, nur hat das für Sie einen bedeutenden Fehler. Bei diesen Gefühlen manifestieren Sie das, was Sie nicht wollen. Haben Sie Angst, dass Sie zu spät kommen, dann kommen Sie sehr wahrscheinlich zu spät. Mit schlechten Gefühlen erreichen Sie das genaue Gegenteil dessen, was Sie haben wollen.

Die vier Elemente

Auf der körperlichen, also der physischen Ebene erzeugt also Wille, Gedanke und Gefühl die Realität. Dies kann man auch mit einem Quadrat darstellen:

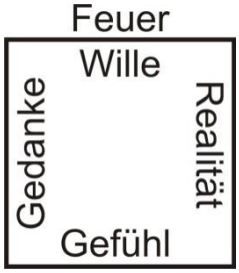
In dieser Darstellung sehen wir wieder, dass der Gedanke die Vermittlerrolle hat zwischen dem Willen und dem Gefühl. Alle Gedanken wollen sich verwirklichen und deshalb stehen sie sich auch gegenüber. Es gibt nichts auf der Welt, was nicht vor der Realisierung ein Gedanke war. Der Gedanke ist die feinstoffliche Verwirklichung und die Realität ist das grobstoffliche Pendant dazu.

Ebenso stehen sich Wille und Gefühl gegenüber. In den Beispielen für Begierde und Liebe haben wir gesehen, dass dies richtig ist. Ein dominanter Gedanke (Wille + Gedanke) kann sich in ein Gefühl verändern.

Wir sehen hier die richtigen Gegensätze.

Schauen wir uns an, was der Wille ausmacht. Der Wille ist zielgerichtet und expandierend. Er will sich durchsetzen und ausbreiten. Dies sind aber genau die Eigenschaften, die man dem

Feuer zuschreibt. Das Feuer soll im Ursprung einmal das erste Element gewesen sein, das existierte. Alles entstammt zwar dem Akasha oder Prana, das erste Element war aber Feuer.



Der Wille will sich durchsetzen.

Was sind die Eigenschaften des Gefühls? Das Gefühl ist beständig und ruhend. Das Gefühl schwingt und dadurch schwingt auch der ganze physische Körper. Es gibt Menschen, die haben eine sehr hohe Schwingung und genauso gibt es Menschen mit grober Schwingung. Hohe Schwingungen kann man z.B. durch Meditation, Yoga, Qi Gong, Tai Chi usw. erreichen. Niedere Schwingungen sind in depressiven Menschen. Je nach unserer Schwingung ziehen wir unterschiedliche Menschen an. Jemand mit einer hohen Schwingung wird eher jemand anziehen, der eine hohe Schwingung hat oder sucht. Jemand mit niederer Schwingung zieht Menschen an, die in den Sorgen und Ängsten des Alltags leben und hauptsächlich ihre Probleme weitergeben. Durch unsere Gefühle ziehen wir also die Menschen in unser Leben die ähnlich schwingen wie wir.

Aus den Gefühlen heraus entstehen die Wünsche, Begierden und Verlangen. Diese werden von den Gedanken aufgegriffen und mittels des Willens versucht in der Realität durchzusetzen.

Gefühle sind nicht nur anziehend sondern auch festhaltend. Sobald sich Menschen mit ähnlichen Schwingungen kennengelernt haben, treffen sie sich in Clubs oder es bilden sich Freundschaften.

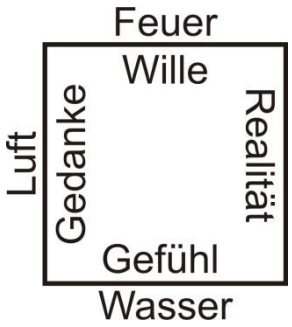
Betrachten wir nochmals die Eigenschaften der Gefühle: Es sind Beständigkeit, Ruhe, Anziehung und das Festhalten. Genau das sind aber die Eigenschaften des Wassers. Wasser hat die Eigenschaften wie die Gefühle.

Wenden wir uns den Gedanken zu. Gedanken vermitteln zwischen dem Willen und dem Gefühl. Nutzt man alle drei Faktoren, so kann man alles erreichen, was man will. Dadurch, dass Gedanken alleine nutzbar sind, aber auch im Zusammenhang mit dem Willen eine starke Kraft ausüben und im Zusammenspiel mit dem Gefühl sehr mächtig sind, sind sie universal beim Menschen einsetzbar. Manche Menschen, darunter viele Männer, meinen sogar ganz auf das Gefühl verzichten zu können, da Gedanken alleine genügen könnten.

Gedanken sind Vermittler. Einerseits nutzen sie den Willen und verbinden sich mit ihm. Andererseits sind sie bei jedem wichtigen Gefühl zugegen.

Gedanken haben zusätzlich die Eigenschaft erhaltend zu sein, denn Gedanken horten sich gerne zusammen. Mit ähnlichen Gedanken verbunden haben sie eine gigantische Macht im Menschen und leider auch sehr oft über den Menschen.

Manch einer denkt, er könnte Gedanken kontrollieren. Das ist aber nicht der Fall. Sobald wir uns einem Gedanken zuwenden wird er mächtig und beginnt den Menschen zu beherrschen. Gedanken sind wie luftige Wesen, die man nie richtig zu fassen bekommt. Deshalb werden Gedanken auch dem Element Luft zugeordnet.



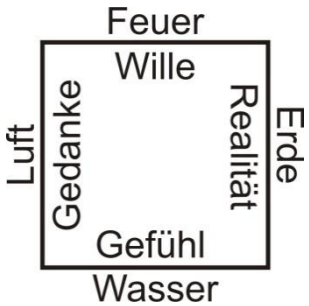
Die Eigenschaft von Luft ist vermittelnd. Es verbindet das Feuer und das Wasser. Gäbe es keine Wärme und keine Feuchtigkeit in der Luft wäre Wetter unmöglich. Wetter existiert nur bis in die Höhen, in denen noch Wasser vorkommt. Das kann jeder bestätigen, der einmal mit einem großen Flugzeug geflogen ist. Die sogenannten Luftlöcher kommen vom Wetter. Ist der Flieger aber hoch genug und somit über dem Wetter, verläuft der Flug ruhig.

Eine andere Eigenschaft der Luft ist erhaltend. Durch Ihre Atmung erhalten Sie Ihr Leben. Auch beim Wetter ist der erhaltende Faktor nicht zu übersehen. Herrscht Hochdruck, dann ist längere Zeit schönes Wetter und bei Tiefdruck bleibt es lange veränderlich.

Schauen wir uns jetzt den 4. Bestandteil an. Aus Wille, Gedanken und Gefühlen entstehen auf der physischen Ebene Realitäten. Wenn wir es geistig-seelisch betrachten, entsteht aus wollen, denken und fühlen unser Bewusstsein, das auf der feinstofflichen Seite den Zusammenschluss dieser drei Teile zeigt.

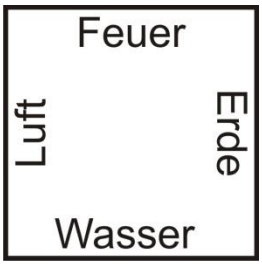
Bewusstsein ist etwas dem wir uns bewusst sind und das in uns schon existiert. Bewusstsein ist insofern gleichzusetzen mit Realität, das bereits auf der physischen Ebene existiert.

Eine Realität ist etwas zum Anpacken. Es ist fest. Man kann es mit seinen Sinnen erfassen, da es starr ist. Zudem kann man die Realität messen mittels Gewicht, Maß, Raum oder Zeit. Die hier gezeigten Eigenschaften Festigkeit, Starrheit und Messbarkeit sind auch vorhanden in dem Element Erde.



Wir haben jetzt alle vier Elemente gefunden.

Diese Elemente sind neutral. Man kann sie besser nutzen als die ursprünglichen Begriffe.



Das Feuer war das erste Element, das aus der Ursuppe entstanden ist. Manche nennen diese Ursuppe Akasha, Prana, Chi oder Ki. Es gibt auch ein deutsches Wort dafür und es heißt Orgon.[58]

Feuer war das erste Element und das gegenteilige Element ist das Wasser. Wasser war das zweite Element das aus der Ursuppe entstammt. Aus Feuer und Wasser wurde dann die Luft geschaffen und sie ist kein eigentliches Urelement, sondern zusammengesetzt. Genauso ergeht es dem vierten Element der Erde. Es ist zusammengesetzt aus Feuer, Wasser und Luft.

An dieser Stelle sollten Sie sich überlegen, ob Sie den Weg wirklich gehen möchten, denn er bringt einschneidende Änderungen in Ihr Leben.

Wie ich Ihnen schon oft mitgeteilt hatte ändert sich dadurch Ihre Schwingung. Sie passt dann vielleicht nicht mehr zu den Leuten, mit denen Sie bisher zu tun hatten. Möglicherweise ändert sich Ihr gesamter Bekanntenkreis. Leute, die Sie bis hierher begleitet haben, passen nicht mehr zu Ihnen und werden Sie nach und nach verlassen. Andere Leute, die zu der Schwingung passen, sind noch nicht gefunden. Sie suchen auch wahrscheinlich Ihre Freunde und Bekannte am falschen Ort, denn dort, wo Sie suchen, sind nur Menschen mit grober Schwingung. Sollten Sie bis jetzt noch keinen Partner oder eine Partnerin haben, dann wird die Suche auch problematisch. Zudem passiert es sehr oft, dass die Ehefrau oder der Ehemann auf seinem Niveau bleibt und Ehen wegen der einseitigen Schwingungserhöhung eines Partners in die Brüche gehen. Jetzt müssen Sie sich entscheiden, ob dieser Weg der Richtige für Sie ist, denn Ihr ganzes Leben kann sich einschneidend ändern.

Sie kommen in eine andere Welt und Ihre alte Welt begleitet Sie nicht mehr. Insofern müssen Sie von vornherein Verluste einplanen. Seien Sie nicht traurig, wenn der eine oder andere nichts mehr mit Ihnen zu tun haben möchte. Dies hat dann eine ganz natürliche Ursache. Aber genau diesen Umstand müssen Sie kennen, sonst wundern Sie sich über die Änderungen und denken, dass die Anderen Sie nicht mehr mögen. Schlichten Sie, wenn es Ärger gibt mit Ihrer Umwelt. Seien Sie aber gewiss, dass dies nicht ausbleiben kann und messen Sie dem nicht zu viel Bedeutung zu. Wenn jemand mit Ihnen nicht einverstanden ist, muss es nicht Ihr Problem sein, zumal Leute immer die Ursache bei den anderen Menschen suchen und niemals bei sich selber. Sie werden es nicht verstehen, dass sie diejenigen sind, die stehen bleiben, anstatt sich zu bewegen. Denn sie haben sich ja gar nicht geändert. Sie leben noch genauso wie vor zehn Jahren und nur der andere, also Sie, sind in einem andauernden Umbruch. Sie meinen das könne nicht gutgehen und wollen Sie überzeugen doch wieder zurück auf den Weg zu kommen, den Sie bisher gemeinsam gegangen sind.

Viele Menschen meinen, sie könnten bei den Gefühlen überhaupt nichts machen. Da steigt plötzlich eine Wut in mir auf und ich kann mich nicht dagegen wehren. Die Wut ist plötzlich da und niemand weiß woher. Anfangs war es vielleicht auch nur ein Gedanke. Dieser ewige

[58] Wilhelm Reich hat die Lebensenergie Orgon genannt, weil er merkte, dass alle Organe diese Kraft in sich haben. Er hat dann nur einen Buchstaben in dem Wort Organ gewechselt und kam auf das Wort Orgon.

Streit um das Geld. Wenn ich daran denke, könnte ich in die Luft gehen. Die meinen immer, dass ich alles bezahlen muss. Dabei habe ich damit gar nichts zu tun. So eine Wut kann man nicht beherrschen, man kann sie nur ausleben und sie ist dann irgendwann weg.

Genauso funktionieren viele Menschen und machen auf mich den Eindruck, als wären sie Babys. Diese meinen oft, dass ihre Arme, Hände und Beine Fremdkörper sind. Erst, wenn sie lernen diese zu gebrauchen, erkennen sie, dass sie zu ihrer Person gehören.

Viele Menschen meinen, diese Wut ist ein Fremdkörper und trotzdem kommen sie aus ihrer Seelenlandschaft. Es ist eine eigene Emotion. Man kann lernen sie zu beherrschen. Es geht vielen Menschen wie den Babys. Erst wenn sie lernen, dass man Gefühle beeinflussen kann, sehen sie diese als etwas Eigenes an.

Elemente in den Menschen

Elemente sind in jedem Menschen in vielfältiger Weise in Eigenschaften erkennbar. Normalerweise gibt es niemand, bei dem die Elemente ausgeglichen sind. Sie sind auch oft nicht annährend ausgeglichen. Meist überwiegt ein Element. Dieses Element ist dann so stark vorherrschend, dass ein aufmerksamer Beobachter erkennen kann, welches Element das ist. Man kann es auch sehr gut erkennen anhand dem Beruf oder der Tätigkeit.

Feuer (Wille):

Bei allen Menschen in Führungspositionen überwiegt das Element Feuer. Es sind die herrschenden Personen oder die dominanten. Wer in seinem Leben seinen Willen zielgerichtet einsetzt, hat meist sehr viel Willen und damit Feuer in sich.

Wasser (Gefühle):

Alle Menschen mit vielen Wasserelementen hören viel auf ihr Gefühl. Sie sind oft Künstler oder engagieren sich in sozialen Berufen. Sie dienen anderen Menschen und helfen anderen in Harmonie mit der Umwelt zurecht zu kommen.

Luft (Gedanken)

Wer seinen Gedanken das Haupt-Augenmerk zuwendet, ist in der Wissenschaft zu Hause. Er unterrichtet oder forscht. Auch Menschen, die sich mit Religion und Philosophie beschäftigen gehören zu den Menschen, bei denen das Luftelement überwiegt.

Erde (Realität, Bewusstsein):

Menschen mit hohem Anteil an Erdelementen sind in den bewahrenden Berufen in Banken, Industrie und Wirtschaftsunternehmen. Sie sind oft selbständig und es sind die Bauern. Alle Menschen, die für Sicherheit und Ordnung in der Wirtschaft und in den Banken verantwortlich sind, gehören auch dazu.[59]

Nicht nur anhand der Berufe kann man erkennen, welche Elemente in den Personen stark vorhanden sind. Auch im ganz alltäglichen Leben sieht man es sofort anhand den Neigungen und dem, was die Leute so machen.

Das Element Feuer im Menschen

Menschen, die immer dabei sind andere Leute zu beherrschen, haben sehr viel Feuer in sich. Ein sehr gutes Beispiel hierfür wäre Adolf Hitler. Er war ein Feuermensch. Manche neigen dazu, in Familien oder im Staat als Diktatoren aufzutreten. Sie wollen alles bestimmen und

[59] Vgl. Emil Stejnar: Exerzitien für Freimaurer, 2007 by Ibera Verlag, Wien ISBN 978-3-85052-246-5, S. 99

alle sollen nur nach ihrer Pfeife tanzen. Nur er oder sie allein bestimmt. Alle anderen müssen springen, um die Wünsche und Befehle zu erledigen.

Es gibt sehr grausame und kriminelle Menschen, welche sich berufen fühlen als Herrscher der Welt, die Kriege beginnen, andere kämpfen lassen und unnötiges Leid in der Welt erzeugen. Auch sie sind Feuermenschen.

Es gibt Menschen, die leiden sehr unter einem Vater oder einer Mutter, die so handelt. Kinder wissen dann nicht, was sie dem entgegenzusetzen haben. Sie wissen nicht, wie sie dem entgegen steuern können. Es gibt ein Mittel, aber dieses hat nicht jeder zur Verfügung.

Grausamkeit, Kriminalität und beherrschende Menschen leiden an einer Krankheit des Bewusstseins. So eine Krankheit kann man aber heilen, wenn man weiß, wie. Diese Charaktere sollen viel Zeit am Meer verbringen und dort auch Spaziergänge machen. Diesen extremen Feuermenschen fehlt das Wasser und das ist am Meer in Massen vorhanden. Der Ozean zieht die Brutalität aus dem Körper.

Eine Zeit ist auch besonders heilend. Es ist die Zeit bei Vollmond zwischen Mitternacht und etwa vier Uhr morgens. Sie wirkt besonders stark. [60]

Feuer = Tagmensch
Wasser = Nachtmensch

Sind Ihnen die Worte Tag- oder Nachtmenschen ein Begriff? Die Tagmenschen stehen immer früh auf, egal ob wochentags oder am Wochenende. Für sie gilt, dass man am Tag auf sein muss. Tagmenschen haben immer Feuer in sich. Im Gegensatz dazu haben die Nachtmenschen immer viel Wasser in sich. Nachtmenschen leben in der Nacht. Der Mond ist deren Sonne. Dem Mond wird sowieso das Gefühl zugeschrieben und dieses kooperiert mit dem Wasser. Nachtmenschen nutzen gerne die Nacht und schlafen bis tief in den Tag, sobald dies möglich ist, z.B. am Wochenende oder im Urlaub.

Das Element Wasser im Menschen

Wer zu viele Wasserelemente in sich hat, bei dem kommen immer wieder die Wünsche, Begierden und Verlangen hoch. Diese Person wird geplagt von dem, was sie haben will. Sie lernt zwar auch immer auf Gefühle zu achten, doch der Kaufrausch überwiegt und hebt das Positive der Gefühle auf.

Eine weitere negative Eigenschaft des Wassers ist die Hingabe. Sind Menschen mit viel Feuer oft dominant, so sind Menschen mit dem Gegenteil, eben viel Wasser, oft devot. Sie leben gerne diese Hingabe aus, was dazu führt, dass sie sich von den Trägheitsschemen vollkommen vereinnahmen lassen und zu absolut nichts in der Lage sind. Trägheitsschemen sind etwas sehr gefährliches, denn sie haben die Macht den Menschen so zu beeinflussen, dass er absolut nichts mehr machen kann. Dann saugen die Schemen und Geister die ganze Energie ab. Menschen, welche von Trägheitsschemen beherrscht werden, schlafen schlecht, müssen morgens lange ausschlafen und sind am Tag auch zu keiner Tätigkeit zu bewegen. Sie werden regelrecht von den Schemen lahmgelegt. Dabei ist es sehr einfach gerade gegen diese Schemen vorzugehen. Man nehme sich vor jeden Morgen z.B. um 8 Uhr aufzustehen und nimmt dann den Schemen die Möglichkeit zur Kontrolle. Schon wird die Macht der Schemen kleiner und die Kraft wird weniger und man hat in wenigen Tagen sein Leben wieder im Griff.

[60] Vgl. Sri Kaleshwar: Das wahre Leben und die Lehren von Jesus Christus, Band I, Sri Kaleshwar Publishing, 24.12.2010, ISBN 978-3-940656-11-7, S. 33

Devote Menschen haben derart viel Wasser in sich, dass sie von dem Wasser regiert werden. Wasser ist ruhig fließend. Devote Menschen reagieren oft auf ihre Umwelt so, dass sie immer in den anderen den Verursacher Ihrer Probleme suchen. Sie sind für nichts verantwortlich, denn sie machen ja überhaupt nichts. Alle anderen sind an der Misere der Welt schuld oder daran, wie es ihnen geht. Unterhalten sie sich mit denen, dann erkennen Sie, dass nur diese Person absolut schuldlos ist und alle anderen Leute Dreck am Stecken haben.

Das Element Luft im Menschen

Wer vom Luftelement beherrscht wird und die Gedanken, Ideen, Vorstellung und Gedanken überwiegen meint immer, dass alle Menschen auch so denken müssten.

Haben Sie schon mal jemand kennen gelernt, der anfängt zu reden, wenn die Person morgens aufwacht und nicht mehr aufhört bis zum Schlafen gehen? Das sind die Luft-Menschen. Sie sind Meister im Reden. Es macht ihnen riesigen Spaß und sie können alle Menschen unterhalten. In ihrer Nähe brauchen Sie nicht zu reden. Sie kommen auch nicht zu Wort, denn bei einem Zusammentreffen mit solchen Menschen reden immer diese Leute.

Kennen Sie jemand bei dem Sie bei einer Diskussion nie eine Chance haben? Auch das sind Luft-Menschen. Auch wenn sie in einer ausweglosen Situation sind, können sie diskutieren und finden immer einen Weg, sich aus einer Sache heraus zu reden. Solche Menschen gehen gerne in die Politik, denn da können sie sich ausleben.

Es gibt auch Menschen, die reden interessant über ein belangloses Thema und können dann gedanklich in die Tiefe gehen und alles bis in die letzte Ecke beleuchten. Sie haben vielfältige Ideen und wollen dann gerne von der Umwelt wissen, was man davon hält. Für andere Menschen, welche mit der Luft nicht so viel zu tun haben, wird das Gespräch oft zur Qual, weil sie sich nicht so sehr in eine Sache vertiefen wollen.

Das Element Erde im Menschen

Ist Ihnen schon mal aufgefallen, dass Ihr Ego anschwillt und groß und stark wird, sobald Sie sich rechtfertigen müssen? Genau das passiert auch bei Menschen, die für alles eine Rechtfertigung verlangen. Sie sind stark vom Ego geprägt und das ist ein Merkmal von Menschen, die dem Element Erde zuneigen. Auch das Rechthaberische gehört zum Element Erde.

Haben Sie schon mal von Messies gehört? Das sind Leute, die alles sammeln, was sich in Ihrer Nähe befindet und daher auch immer eine große Unordnung haben. Sie sammeln alte Zeitungsberichte, Bücher, Wäsche usw. Alles wird aufgehoben. Messies horten alles, was möglich ist, auch Speisen und sie gehören zu der Sorte Menschen, bei denen das Element Erde überwiegt. Erinnern wir uns. Luftmenschen hängen Gedanken nach. Sie horten quasi Gedanken und sind dort oft unordentlich. Dies sieht man aber nicht so sehr. Da liegen höchstens kleine Zettelchen herum zur Erinnerung. Luftmenschen lassen die Materie los. Erdmenschen horten Güter und lassen diese herum liegen. Sie kümmern sich nicht so sehr um den Intellekt.

Zu viele Elemente im Menschen

Besonders wichtig für uns ist es jetzt, wie Sie einen Mangel an den Elementen bei sich erkennen.

Zuviel Feuer: Durst (Mangel an Wasser)

Zuviel Wasser: Kälte (Mangel an Feuer)

Zuviel Luft: Hunger (Mangel an Erde)

Zuviel Erde: Müdigkeit (Mangel an Luft)

Zu wenige Elemente im Menschen

Tritt ein Element bei uns zu stark auf, so haben wir einen Mangel an einem anderen Element. Ist bei uns jedoch ein Bestandteil dauerhaft überbewertet, treten wiederum andere Probleme zu Tage:

Übersättigung von Feuer: Es entsteht ein Verlangen nach Bewegung und Tätigkeit

Übersättigung von Wasser: Die Ausscheidung wird stärker

Übersättigung von Luft: Probleme mit der Nahrungsaufnahme

Übersättigung von Erde: Der Geschlechtstrieb wird normalerweise gestört. Bei älteren Personen kann sich auch ein Wunsch nach erhöhter Arbeitsbetätigung oder nach schöpferischen Tätigkeiten zeigen.

Mit der Kenntnis dieser Wirkung der Elemente können Sie schon sehr viele Probleme bei sich und anderen Menschen erkennen. Es ist nie ganz leicht, einen Ausgleich an Elementen im Körper zu erreichen. Sie sollten diesen Weg jedoch angehen und ihn konsequent beschreiten. Überlegen Sie sich, wo bei Ihnen ein Problem auftritt und reagieren Sie entsprechend.

Fühlen Sie z.B. eine Überhitzung im Beckenbereich, so wird die meist durch einen Mangel an Wasser entstanden sein. Trinken Sie jetzt mehr verteilt über den ganzen Tag. Es ist oftmals nicht ausreichend für Ihren Körper, wenn Sie nur abends viel trinken. Dies geschieht leider in unserer zivilisierten Gesellschaft zu oft. Tagsüber wird fast ausschließlich Kaffee getrunken, was dem Körper viel Wasser entzieht und somit oft schädlicher ist als nützlich.

Achten Sie jetzt auf Ihren physischen Körper. Mit ausgeglichenen Elementen in Ihrem Körper können Sie bereits sehr viel bei sich erreichen und dies mit preiswerten Methoden.

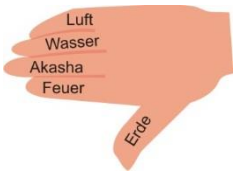
Turnvater Jahn sagte einmal: "In einem gesunden Körper steckt ein gesunder Geist." Dies stimmt vollkommen. Denn ist Ihr Körper in einem Ungleichgewicht bezüglich der Elemente, wird es Ihnen immer schwer fallen gewisse Leidenschaften und Gedanken aufzuhalten. Alle Krankheiten wirken immer auf den Körper. Ihr Körper zeigt Ihnen also, dass noch irgendwo in Ihrem Leben etwas nicht im Einklang ist.[61]

Indische Tradition

In der indischen Tradition spricht man davon, dass wir die Elemente in der Hand wiederfinden. Der mittlere Finger ist demnach dem Urelement Akasha gewidmet. Der Zeigefinger ist demnach dem Element Feuer zugeordnet und der Ringfinger dem Element Wasser. Der kleine Finger ist verbunden mit dem Element Luft und der Daumen mit dem Element Erde. [62]

[61] Vgl. Franz Bardon: Der Weg zum wahren Adepten, Verlag Hermann Bauer KG, Freiburg im Breisgau, ISBN 3-7626-0004-X, heute neu veröffentlicht im Rüggeberg Verlag

[62] Vgl. Swami Kaleshwar: Verheißungen Shirdi Sai Babas, Gurujstan Verlag, ISBN 3-935667-00-0, S. 45



Akasha, <Äther> [63]

Es gibt noch ein fünftes Element. In der indischen Tradition wird es Akasha genannt. In anderen Lehren wird gesagt, dass dies der Äther ist. Es ist das Element, aus dem die 4 Elemente geschaffen wurden.

Dieses erste Element ist die absolute Mitte. Bei unseren Fingern ist es der Mittelfinger, um den herum alle Elemente ausgeglichen erscheinen. Als nächste Finger, um den Mittelfinger herum, sind der Zeigefinger und der Ringfinger. Sie deuten auf Feuer und Wasser hin. Das sind die zwei Elemente, welche direkt aus dem Akasha entstanden sind. Aus diesen drei Elementen, Akasha, Feuer, Wasser entsteht dann die Luft und aus den vier Elementen Akasha, Feuer, Wasser und Luft entsteht Erde.

Die Erde als Daumen setzt sich von den anderen vier Elementen ab. Es hat eine andere Form, weil gerade die Form die wichtigste Eigenschaft der Erde ist.

Das Urelement ist das Element des Ausgleichs. Akasha ist identisch mit der Auflösung.

Auflösung (Umformung) <Transmutation>

Leichtsinn ist ein Element der Luft. Leichtsinn entzieht sich gerne der Ordnung (Erde) und verselbständigt sich. Sobald Leichtsinn und Ordnung gleich stark sind, würde der Leichtsinn sich auflösen. Sobald er sich aber ablöst, also das Gegenteil der Auflösung, und stark wird, ist Gefahr im Verzug, denn dann entsteht Chaos und im Chaos kann sich der Leichtsinn ausleben und entfalten.

Schauen wir uns noch ein anderes Beispiel an.

Ängste gehören dem Wasserelement an. Sie sind wichtig, um den Übermut zu stoppen. Mit einer Angst wagt man sich nicht sehr weit vor. Man bleibt eher zurück. Auch hier ist gut zu erkennen, dass Angst und Übermut zusammen gehören. Sind beide ausgeglichen, geht es dem Menschen gut. Angst ist dann in Ordnung, wenn sie sich bildet und auflöst. Hat man aber langfristig Schmerzen oder ein schlimme Krankheit, dann bilden sich Angstschemen, die uns lange erhalten bleiben und erst recht die Krankheit in uns stärken. Solche Ängste können uns handlungsunfähig machen.[64]

Ein Ausgleich ist immer wichtig. Leichtsinn und Ordnung gleichen sich aus und heben sich auf. Solange beides in der Balance ist und kein Bestandteil sich hervorhebt, lösen sich alle Gefahren auf. Dies ist auch sehr gut zu erkennen bei Angst und Übermut. Sobald eine Seite dieser Waage stärker wird, bilden sich Schemen, die nur noch schwer aufzulösen sind. Sind beide im Gleichgewicht, besteht für die Person keine Gefahr. Dann lösen sich die Ängste auf und der Übermut genauso.

Das ist der Zustand, den man mit der Innenschau erreichen will. Gefühle und Eigenschaften sind ausbalanciert und damit für die Person nicht mehr zuständig. Sie lösen sich im

[63] In der indischen Tradition sagt man, dass aus dem Akasha alle Formen entstanden sind, also alle Universen, die Erde, alles was auf der Erde existiert, die Menschen, Tiere, Fauna und Flore usw. und dass alles wieder in das Akasha übergeht und sich dort auflöst.

[64] Vgl. Emil Stejnar: Exerzitien für Freimaurer, 2007 by Ibera Verlag, Wien ISBN 978-3-85052-246-5, S. 132

Gleichgewicht auf. Es ist nicht so, dass man die Ängste ausschaltet, indem man den Übermut so stark macht, dass er mächtiger wird, als die Angst. Es ist aber ein gewisser Teil an Übermut nötig, um die Angst auszuschalten. Dies aber nur, wenn man Ängste direkt in sich lösen will. Es gibt aber auch da mehrere Wege, wie man vorgehen kann.

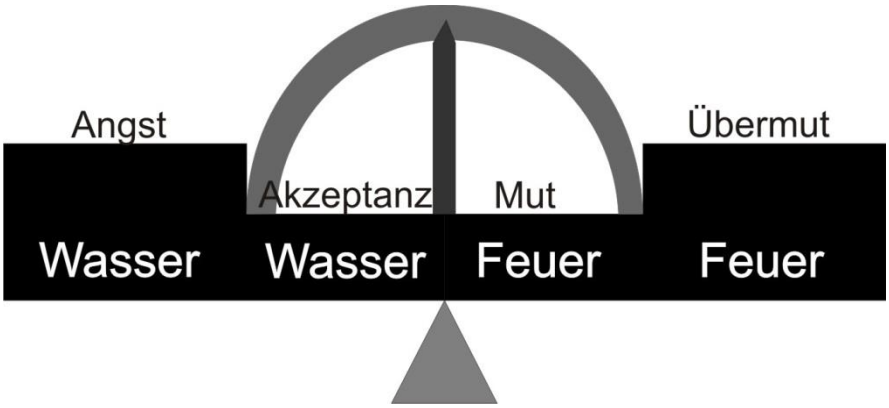
Schauen wir uns die Eigenschaften genau an, dann erkennen wir, dass Angst nur das Extrem ist und dass es noch eine Eigenschaft gibt, die ähnlich wirkt. Es ist die Akzeptanz im Sinne von Vorsicht. Das Beispiel habe ich Ihnen schon erklärt. Haben Sie eine Angst, so kann man meist nicht direkt den Mut oder den Übermut wählen, um die Angst zu verjagen. Besser ist zuerst den Weg der Akzeptanz zu wählen und das zu akzeptieren, wovor man Angst hat. Ich hatte Ihnen vorher mal das Beispiel mit den Spinnen erzählt. Akzeptanz ist eine reduzierte Angst und mit Akzeptanz kann man Angstschemen schwächen. Das Gegenteil von Akzeptanz ist Mut. Mut könnte bedeuten eine Spinne mit einem Topf oder einem Glas zu fangen und wieder in der Natur auszusetzen. Wenn wir es uns genau anschauen, dann haben wir es hier mit vier Bestandteilen zu tun.

Angst – Akzeptanz – Mut – Übermut

Schauen wir uns jetzt die dazugehörigen Elemente an,

Wasser	Wasser	Feuer	Feuer
Angst	Akzeptanz	Mut	Übermut

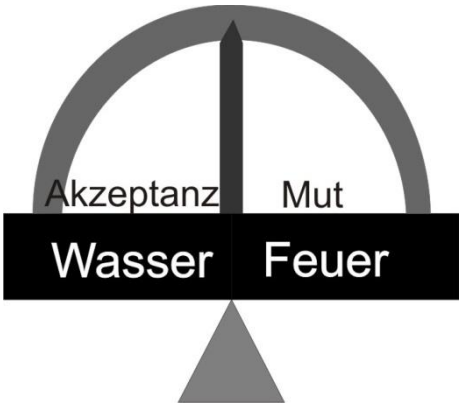
dann erkennen wir, dass Angst eine übersteigerte Akzeptanz ist und Übermut ein zu viel an Mut. Würde man das schematisch darstellen, so käme vielleicht eine Waage heraus, auf der alles im Gleichgewicht zu sehen ist.



Die Waage ist im Gleichgewicht. Man sieht aber, dass Angst und Akzeptanz nicht gleich bewertet sind und dass es bei Mut und Übermut auch nicht so ist. Der Balken, also das Gewicht der Angst ist stärker, als das Gewicht der Akzeptanz. Auf der anderen Seite ist der Übermut auch schwergewichtiger, als der Mut.

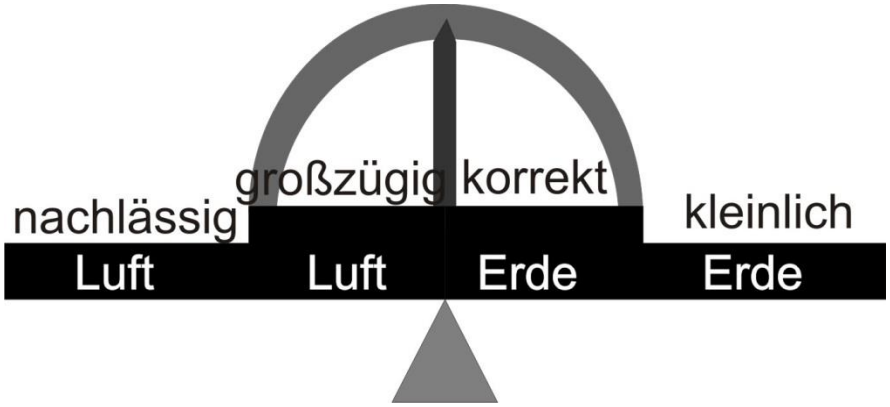
Das Ziel sollte sein eine Eigenschaft zu nutzen, die im mittleren Segment liegt, eben z.B. Akzeptanz oder Mut, wobei es nicht schlecht ist, wenn man zuerst auf Akzeptanz wechselt und später mutiger wird, um einen Ausgleich zu erreichen.

Das Ziel sollte folgendes Bild der Waage sein.



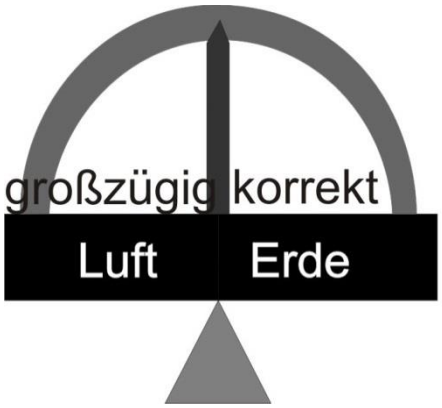
Ein Ausgleich schafft man nur, wenn man mutig wird. Ansonsten wäre aber schon vieles erreicht, wenn man zur Akzeptanz gelangt und die Ängste dabei loslässt.

Bei Angst und Akzeptanz ist die Angst bedeutend höher zu bewerten, als die Akzeptanz. Angst wiegt schwerwiegender als Akzeptanz. Es gibt aber auch das Gegenteil, dass die äußeren Elemente geringer zu bewerten sind, als die Inneren.



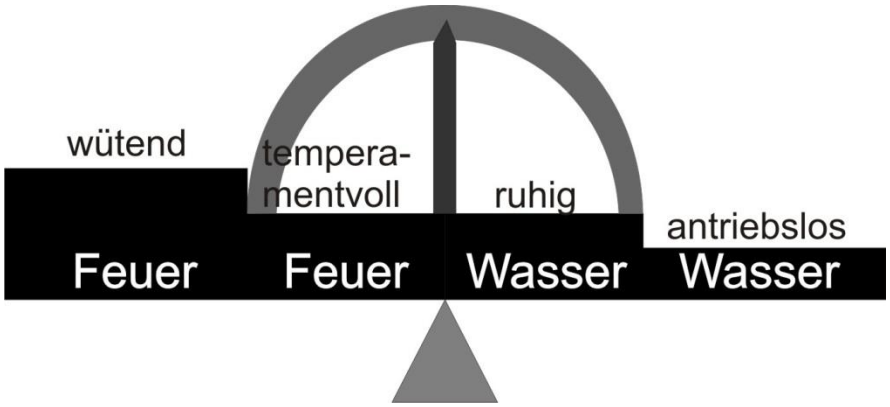
Hier sind die mittleren Bestandteile höher zu bewerten, als die Äußeren. Hier wäre also nachlässig als zu wenig anzusehen und großzügig als ausgeglichen. Genau das Gleiche zeigt sich auf Seiten der Erde. Kleinlich ist geringer zu bewerten als korrekt.

Auch hier wäre es besser auf die mittleren Eigenschaften zu setzen und diese zu präferieren.



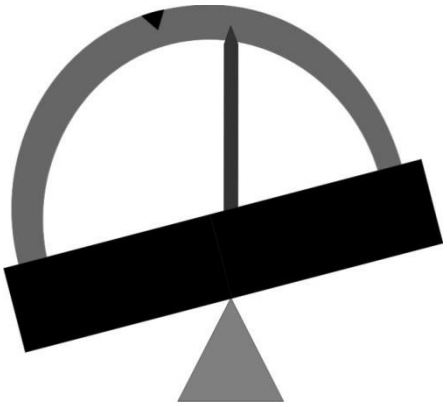
Manchmal sieht unsere Waage nicht ausgeglichen aus. Sie hat eher den Anschein einer Treppe.

Dies will ich an folgendem Beispiel zeigen.

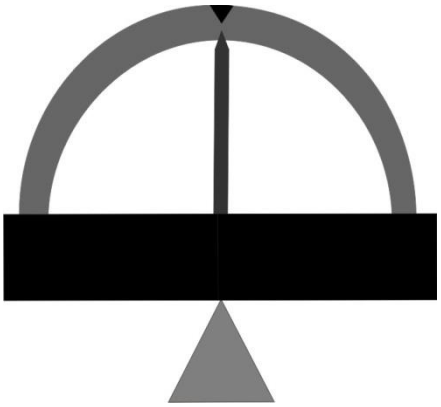


Ist jemand wütend, dann überschäumt sein Temperament. Die Wut ist ein Mehr an Temperament und hat extrem viel Feuer in sich. Die andere Seite ist Antrieblosigkeit. Sie ist geringer einzuschätzen als die Ruhe. Dort ist gar kein Feuer mehr enthalten.

Unsere Waage befindet sich normalerweise nicht in einem ausgeglichenen Zustand. Sie ist auf einer Seite schief.



Diese Bild zeigt ein Ungleichgewicht zwischen der einen und der anderen Seite. So sieht unser Leben aus. Haben wir z.B. viel Böses in uns, dann ist die Waage im Ungleichgewicht zwischen Gut und Böse. Eine Auflösung kann nicht auftreten. Oben ist aber eine Vollkommenheitsmarkierung.



Erst wenn der Zeiger mit der Vollkommenheitsmarkierung in einer Linie steht, kann man von Auflösung sprechen. Wir müssen also schauen, dass z.B. Gut und Böse ausgeglichen sind, dann haben wir beides, eben Gut und Böse in uns ausgeglichen. Das heißt dann nicht, dass es in unserem Leben nichts Böses mehr gibt, sondern nur, dass es uns nicht mehr interessiert. Wir nehmen das Böse so wahr, wie wir das Gute wahrnehmen. Wir erkennen,

dass Gut und Böse in einem ausgeglichenen Zustand sein müssen. Wir ärgern uns dann nicht mehr über das Böse, sondern akzeptieren es als notwendig.

Nachfolgend will ich Ihnen die Eigenschaften zeigen, die übersteigert sind, von denen es zuviel oder zuwenig gibt.

Feuer zuviel/zuwenig	**Feuer normal**	**Wasser normal**	**Wasser zuviel/zuwenig**
übermütig	mutig	akzeptierend	ängstlich
überschwänglich	schwungvoll	bedächtig	unentschlossen
triebhaft	vital	entspannt	schlapp
rücksichtslos	energisch	sanft	kraftlos
hektisch	fleißig	geruhsam	faul
hysterisch	begeistert	gelassen	teilnahmslos
fanatisch	engagiert	gleichmütig	unbeteiligt
unbeherrscht	temperamentvoll	ruhig	antriebslos
brutal	resolut	behutsam	zaghaft
stürmisch	flink	gemächlich	erlahmt
voreilig	spontan	abwartend	zaudernd
eigenwillig	selbstbewusst	bescheiden	schüchtern
ungeduldig	mitreißend	geduldig	apathisch
süchtig	leidenschaftlich	losgelöst	erschöpft

Luft zuviel/zuwenig	**Luft normal**	**Erde normal**	**Erde zuviel/zuwenig**
leichtsinnig	fröhlich	besinnlich	schwermütig
zerstreut	aufgeweckt	konzentriert	fixiert
oberflächlich	vielseitig	gewissenhaft	pedantisch
schwärmerisch	hoffnungsvoll	nüchtern	resigniert
haltlos	ungezwungen	beherrscht	verkrampft
verführbar	flexibel	standhaft	verhärtet
euphorisch	optimistisch	realistisch	pessimistisch
unberechenbar	aufgeschlossen	konsequent	engstirnig
nachlässig	großzügig	korrekt	kleinlich
verschwenderisch	freigiebig	sparsam	geizig
leichtgläubig	einsichtig	kritisch	voreingenommen
leutselig	offenherzig	reserviert	verschlossen
schlampig	routiniert	sorgfältig	umständlich
beeinflussbar	kooperativ	eigenständig	starrsinnig[65]

[65] Vgl. Emil Stejnar: Die vier Elemente – Der geheime Schlüssel zur geistigen Macht, ibera verlag wien, ISBN 978-3-85052-247-2, S.18 - 19

Die 7 Leiden der Menschheit und ihre Heilungen[66]

Sobald wir den niederen Instinkten folgen, setzen wir uns den Gefahren der 7 Leiden der Menschheit aus. Sie sind entstanden aus Regeln und Tabus, die schon seit Jahrtausenden in unserer Gesellschaft vorhanden sind. Diese Tabus findet man in allen Religionen. Sie werden dort oft als die 7 Todsünden und Tugenden genannt, manche sprechen auch von den Dämonen und Engeln. Diese 7 Leiden erzeugen seelische Wunden und diese locken diese Parasiten an, die wir als Schemen und Larven kennen und die uns fast zwingen diese Tabus immer wieder zu brechen.

Um die Leiden zu überwinden müssen wir uns der Verletzung klar werden, die sie in unser Leben gebracht hat. Nachfolgend sind die Leiden und Heilungen zu sehen:

- ZORN kann durch FRIEDEN geheilt werden
- HABGIER verschwindet durch GROßMUT
- SEXUELLE BEGIERDE heilt durch LIEBEVOLLE SEXUALITÄT
- TRÄGHEIT verschwindet durch MUT und ENTSCHLOSSENHEIT
- NEID verblasst durch MITGEFÜHL
- MAßLOSIGKEIT überwindet man durch MÄßIGUNG
- STOLZ heilt man mit DEMUT

Diese Leiden treten vor allem in ganz gewissen Lebenszeiten auf, so dass viele Naturvölker davon sprechen, dass die Leiden durch Initiationen überwunden werden können. Bei Naturvölkern werden oft Initiationen durchgeführt für alle wichtigen Zeitpunkte des Leben, begonnen mit der Geburt, bei der man das neue Leben feiert und das Volk sich sicher ist, dass der neue Erdenbürger ein Gewinn für das Volk darstellt, dann gibt es welche bei der Mann- oder Frauwerdung, für die Hochzeit, die Elternschaft und Initiationen für die Älteren, denen Weisheit zugesprochen wird und für den großen Übergang am Ende des Lebens.

[66] Vgl. Alberto Villoldo: Erleuchtung ist in uns. Der schamanische Weg zur Heilung, Goldmann Arkana, ISBN 978-3-442-21925-4

Die Initiationszeitpunkte kann man ganz grob umschreiben mit folgenden Zeitpunkten:

Initiation	**Erfahrung**	**Leiden und Heilung**
Geburt	Eltern wirken durch die Erziehung auf Sie ein und Sie fühlen sich oft ungerecht behandelt.	Zorn geheilt durch Frieden
Mann – oder Frauwerdung	Es wirkt eine Besessenheit von Materialismus und Macht in Ihnen	Habgier geheilt durch Großmut
Erste Liebe	Sie suchen den perfekten Partner, der all Ihre Wünsche erfüllen soll	Sexuelle Begierde geheilt durch liebevolle Sexualität
Hochzeit und Ehe	Sie meinen Ihr Partner müsse Ihnen all Ihre Sehnsüchte erfüllen und sind meist nicht bereit eine wirkliche Partnerschaft einzugehen	Trägheit geheilt durch Mut und Entschlossenheit
Elternschaft	Manche leben nur durch ihre Kinder und sind neidisch auf die anderen, die es besser haben	Neid geheilt durch Mitgefühl
Weisheit	Sie haben ein Gefühl des Mangels und wollen das wieder gewinnen, was verloren scheint	Maßlosigkeit geheilt durch Mäßigung
Übergang zum Tod	Sie klammern sich an nicht erledigte Sachen und sind selbstsüchtig und arrogant	Stolz geheilt durch Demut

Bei den 7 Leiden ist es interessant, dass es sich immer um die Elemente Feuer und Wasser handelt. Wer zuviel Feuer in sich hat, kann leicht durch die 7 Leiden einen Ausgleich finden.

1. Geburt: Zorn geheilt durch Frieden [67]

Bei vielen von uns wurde noch nie ein Geburtsritual gemacht. Oder doch?

Geburtsrituale und Initiationen gibt es viele. Wir erkennen sie oft nicht als solches. Wir haben oft einen Übergang von einem Zustand in den nächsten. Wir wechseln von einer Schule zur anderen oder wir wechseln von der Schule in den Beruf. Auch ein Wechsel von einem Job in den nächsten kann als ein solcher Übergang gesehen werden. Manche Menschen sehen schon den Wechsel von einem Jahr zum nächsten als etwas Besonderes und machen ein Ritual, bei dem sie sich etwas Wichtiges vornehmen und sich vorstellen, was sie alles ändern wollen. Das sind im Leben ähnliche Übergänge, vergleichbar mit diesem ersten Übergang aus dem Bauch der Mutter in die Welt.

Nach Ihrer Geburt haben Sie einen Namen bekommen und es gibt immer wieder Menschen, die sich bei besonderen Übergängen einen neuen Namen geben. Einer, der sein Jurastudium beendet hat, nennt sich Jurist, ein anderer nennt sich Bäcker oder Zimmermann. Ein anderer nennt sich Pensionär und hat auch seinen eigenen Namen.

[67] Vgl. Alberto Villoldo: Erleuchtung ist in uns. Der schamanische Weg zur Heilung, Goldmann Arkana, ISBN 978-3-442-21925-4

Ein Kind, 1931 geboren, bekam den Namen **Chandra Mohan Jain,** später nach 1960 nannte sich der Mann **Acharya Rajneesh** ab den 70er Jahren wurde er **Bhagwan Shree Rajneesh** genannt und ab 1989 nannte er sich **Osho.** Er hatte viele Namen und das kann jeder machen. Geben Sie sich ruhig einen neuen Namen, wenn Sie an einem Übergang stehen oder diesen erreichen wollen, dann nennen Sie sich halt angehender Jurist oder ähnliches. Damit bringen Sie Ihre innere Schwingung in die Richtung, in die Sie wollen, und das Resonanzgesetz hilft Ihnen das zu erreichen.

Ein indischer Brahmane hatte mir einmal erzählt, wie die Erziehung der Kinder in vielen Familien Indiens vor sich geht. Als Baby oder Kleinkind werden die Kinder wie Prinzen oder Prinzessinnen behandelt. Als Kind oder Jugendlicher wie ein Diener oder Sklave und ab dem Erwachsenenalter wie ein Freund. Es ist klar, dass die Kinder, ab dem Alter, wenn sie vom Prinzenthron verstoßen werden mit den Eltern nicht mehr einverstanden sind und oft zornig werden wegen der ungerechten Eltern, die ihnen sehr viel aufbürden und auf ihnen die ganze Last der Familie liegt. Sie müssen einkaufen, helfen im Haushalt, Reinigungen durchführen, jedem Befehl gehorchen und oft drohen Strafen, weil irgendetwas nicht durchgeführt wurde. Dieser Zorn der Jugendlichen ist das erste Leiden. Dies kann nur durch Frieden geheilt werden.

Die Kinder lernen in jungen Jahren, dass man mit Wut und Zorn nicht viel erreichen kann. Man kann dieses Leiden nicht für sich nutzen, denn man ist sehr verletzlich, wenn man zornig ist. Man meint zwar, dass man große Kräfte entwickeln kann solange man wütend ist und Macht über andere Menschen hat. Doch wirkliche Macht kann man nur erreichen, wenn man den Zorn in Frieden umwandelt. Bei allen Kampfsportarten wird den Leuten beigebracht, dass sie bei Wut und Zorn in Ruhe kommen sollen, da sie in diesem Zustand keinen Kampf gewinnen können. Nur wer innerlich friedlich ist, kann einen Kampf gewinnen, denn dann kann er sich auf den Gegner einstellen. Die Wut bringt ihm nur Kraft und die Wut schaltet das Gehirn ab und damit wird er verletzlich wegen der Tücke des Gegners. Allein Kraft hilft nichts, wenn es um einen Gegner geht, der mit Ruhe kämpft.

Wenn also jemand in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis Wutanfälle hat, dann halten Sie nicht dagegen sondern ziehen sich zurück. Soll der andere seine Wut mit sich selbst ausmachen. Wenn Sie beim Wutanfall nicht zugegen sind, weil Sie sich vielleicht in den Garten oder nach Draußen verzogen haben, wird die Wut des Anderen bald verklingen.

Ein Problem bei Wut und Zorn ist, dass der Wütende immer Recht behalten will. Er ist schließlich verletzt. Er erhielt einen Strafzettel, den man ihm angehängt hat. Er sieht sich in der Rolle des Geprügelten und sieht Sie in der Rolle des Peinigers. Er meint, dass die ganze Ungerechtigkeit der Welt auf ihn abgeladen wurde.

Sehr problematisch bei einer Wut ist auch, dass hier sehr starke Schemen geschaffen werden, die immer wieder kommen und Sie auch in Zukunft mit dieser Sache plagen, denn sie haben schon immer viel Energie durch diesen Zustand erhalten. Wenn Sie diese Wut jetzt einmal in Ihnen gespürt haben, heißt das nicht, dass ab diesem Zeitpunkt das Thema für Sie gegessen ist, sondern es heißt, dass dieses Thema ab jetzt immer wieder in Ihren Sinn kommt, solange, bis Sie es aufgelöst haben. Erst wenn die Schemen wieder klein sind und die Gedankenwesen sich von den Gefühlswesen gelöst haben und dieser Zusammenhalt zwischen den Wesen wieder zur Ruhe kommt, erst dann sind Sie das Thema langfristig los.

Wut und Zorn sind sehr niedrige Schwingungen. Das Gesetz der Resonanz sagt, dass Sie das anziehen, was sie ausstrahlen. Strahlen Sie Wut und Zorn aus, so ziehen Sie ähnliche Schwingungen an. Dann kommen bestimmt keine friedlichen Leute Sie besuchen. Sie sind

dann zusammen mit Schlägern und anderen, die sich in dieser Schwingung wohlfühlen und überall, wo Sie sich aufhalten, kommen genau diese Leute in Ihren Bannkreis. Sie ziehen dann solche Leute an und werden immer tiefer hineingezogen in Hass und Wut.

Kinder in Indien, welche als Diener erzogen werden, erkennen sehr bald, dass nur der die Oberhand behält, der in der Ruhe ist und sie werden dazu erzogen Ihre Wut gegen Frieden einzutauschen. Frieden muss nicht bedeuten, dass man kuscht. Man kann in einer friedlichen Stimmung viel besser seinen Verstand einsetzen und die Situation zu seinem Vorteil ausnutzen.

Das Gesetz der Resonanz zieht friedliche, glückliche Menschen in Ihren Bann und hilft Ihnen hiermit besser mit der Situation klar zu kommen. Ihre Arbeiten gehen schneller von der Hand und stören Sie nicht mehr so sehr. Sie sind nicht mehr so lästig, als hätten Sie eine Wut im Bauch.

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	zornig	_____	Feuer
___	___	___	friedlich	_____	Wasser

2. Mann- oder Frauwerdung: Habgier geheilt durch Großmut [68]

In Stammesgesellschaften markieren die Mannbarkeits- und Fruchtbarkeitsriten den Zeitpunkt, dass die Kinder zu Jugendlichen ernannt wurden und dem Stamm halfen bei der Jagd oder als Hirte oder als Hilfe im Haushalt. Ab diesem Zeitpunkt waren die Jugendlichen eingebunden beim Unterhalt der Familie. Zweifeln die Jugendlichen daran sich oder andere mit zu ernähren, entsteht leicht Habgier.

Jugendliche beginnen dann Materielles anzusammeln und können nicht genug bekommen von allem. Man kann ja alles wieder gebrauchen. Man weiß nur nie wann. Sie meinen dann, dass sie ihre Macht verstärken, wenn sie alles anhäufen und nichts mehr abgeben.

Wer zu Habgier neigt, verschiebt gute Taten auf später und konzentriert sich darauf, möglichst schnell all das zu erhalten, was er oder sie wollen. Sie sind Schnäppchenjäger, die um jeden Preis heruntergesetzte Artikel kaufen. Großzügigkeit kommt denen nicht in den Sinn, außer sie können die Wohltätigkeit öffentlich unter Beweis stellen und sich hervortun.

Habgier kann nur geheilt werden durch sein Gegenteil der Großzügigkeit oder Großmut. Erst wenn man erkennt, dass nichts im Leben fehlt, außer Liebe oder Zeit. Man muss erst erkennen, dass man vom Geben nicht arm wird, dann ist es leicht großzügig zu sein. Im Endeffekt ist es sogar so, dass man durch Großzügigkeit und Geben reich werden kann. Alles, was wir geben, kommt in anderer Form wieder zu uns zurück. Das ist ein goldener Tipp. Geben Sie reichlich. Sie bekommen alles vom Universum zurück und noch vieles mehr. Wenn Sie schon geben, dann machen Sie das anonym, denn wenn Sie sich mit Ihrer Großzügigkeit brüsten und weitererzählen, was für Opfer Sie bringen, dann sind Sie wieder im Opferstadium und das bringt Sie wieder zur Habgier. Alle, die zu einer Gier neigen, sind bestrebt sich als Opfer zu sehen. Dieses Opferdasein bringt Sie dazu wieder mehr anzuhäufen.

[68] Vgl. Alberto Villoldo: Erleuchtung ist in uns. Der schamanische Weg zur Heilung, Goldmann Arkana, ISBN 978-3-442-21925-4

Nur allein Geben ist auch nicht der richtige Weg. Suchen Sie einen Ausgleich zwischen Geben und Empfangen. Großzügige Menschen sind auch mal gerne dabei, wenn andere verteilen und nehmen sich dann auch ein Stück des Kuchens.

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	habgierig	_____	Feuer
___	___	___	großmütig	_____	Wasser

3. Erste Liebe: sexuelle Begierde geheilt durch liebevolle Sexualität [69]

Durch die sexuelle Befreiung wurde der Gedanke, dass sexuelle Begierde etwas Nachteiliges wäre als lächerlich bezeichnet. Jedoch ist die sexuelle Begierde ein Verlangen nach etwas oder jemanden, was man nicht haben kann oder nicht zu verdienen glaubt. Dadurch entsteht das Gefühl des Entzugs. Durch solche Praktiken sucht man keine gleichberechtigte Partnerschaft, sondern man will Macht ausüben gegenüber anderen. Jemand der auf Kontrolle aus ist kann sich nicht der Liebe hingeben. Er oder sie will den anderen beherrschen.

Wegen der sexuellen Begierde wird Liebe nur fleischlich gesehen und nicht die Partnerschaft. Viele sehen in so einer Beziehung nur sich selbst und fragen sich immer: Was springt für mich dabei heraus? Kann ich mich dabei befriedigen? Komme ich nicht zu kurz?“ Sie sehen nicht die Partner, sondern nur sich selbst. Und manche versuchen sich einem Partner anzupreisen, sie sind immer sexy gekleidet, sie prahlen und putzen sich heraus und stellen ihren Körper zur Schau.

Liebe sieht sich jedoch nicht als Ausbeutung, sondern als Geben aus sich selbst heraus. Man muss vertrauensvoll mit einem Partner umgehen. Sie sehen sich nicht als Verführer und Manipulierer und machen sich keine Sorgen darüber, was andere von Ihnen halten. Wenn Sie den Weg zur liebevollen Partnerschaft suchen, dann brauchen Sie sich keine Sorgen zu machen, dass Sie zu dick sind oder für den Partner nicht schön genug. Wenn Ihre Liebe ausstrahlt, dann ziehen Sie auch Liebe an und ein möglicher Partner wird auch so auf Sie aufmerksam, auch wenn Sie nicht so sexy sind und so viel Ausstrahlung haben, wie andere.

In einer liebevollen Sexualität kann man eine echte Partnerschaft erleben.

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	sexuell begierig	_____	Feuer
___	___	___	sexuell liebevoll	_____	Wasser

4. Hochzeit und Ehe: Trägheit geheilt durch Entschlossenheit

In einer Ehe verhindert die Trägheit, dass Sie eine gute Partnerschaft haben. Wir wollen uns einfach nicht mehr weiterentwickeln, denn wir sind jetzt an dem Ziel angelangt, das wir uns immer gesetzt haben. Jede Weiterentwicklung kann uns jetzt alles wieder nehmen, was wir bis jetzt erreicht haben.

Bei dieser vierten Initiation geht es um die Hochzeit oder um eine andere enge Bindung. Wir wollen uns intensiv auf einen anderen Menschen einstellen, oder wir planen eine Partnerschaft, haben ein neues Projekt. Wer sich da auf die Trägheit einlässt, verlangt von

[69] Vgl. Alberto Villoldo: Erleuchtung ist in uns. Der schamanische Weg zur Heilung, Goldmann Arkana, ISBN 978-3-442-21925-4

dem Partner, dass er oder sie alle Bedürfnisse erfüllen und Sie selbst nichts mehr dazu leisten müssen. Der andere muss Ihnen ab jetzt sehr weit entgegenkommen.

Wir suchen eine Partnerschaft, die unsere Schwächen anerkennt und nicht murrt. Wir meinen, dass wir bereits sehr viel gegeben haben und jetzt wäre der andere an der Reihe. Wir selbst sind in der Position der Schwachheit und der andere ist in der starken Position und diese soll er jetzt zeigen.

Die Trägheit beinhaltet die Erwartungshaltung, dass alles, was man erreicht hat und für was man gearbeitet hat, für immer bestehen bleibt und man nichts mehr dazu beisteuern muss. Wir sind berechtigt uns aufs Sofa zu legen und zur Ruhe zu kommen. Wir können die Früchte unserer Arbeit genießen. Wir wollen uns an nichts Neuem gewöhnen, auch wenn es vielversprechend klingt. Diese Haltung raubt uns die letzte Energie und vergibt die Chance an einer guten Partnerschaft teilzuhaben.

Diese Trägheit können Sie nur überwinden durch Mut oder Entschlossenheit. Sie sind nicht mehr darauf aus Entschuldigungen abzugeben, sondern Sie haben den Mut auszusprechen, wie Sie sich die Änderung vorstellen. Mut führt zur Seelenruhe ohne Erstarrung. Sie sind dann bereit mit anderen Menschen zusammen zu arbeiten und sich an der Änderung zu beteiligen. Sie brauchen dann keinen Urlaub, um die Partnerschaft neu zu beleben. Sie können das hier und sofort zu Hause erledigen. Sie beginnen dem Lebensalltag Aufmerksamkeit zu schenken und sich darauf zu konzentrieren, was Sie jetzt machen können. Sie beginnen wieder Ihre Partnerschaft zu erforschen und können wieder friedlich und leidenschaftlich sein. [70]

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal		Element
___	___	___	träge	_____	_____	Wasser
___	___	___	entschlossen	_____		Feuer

5. Elternschaft: Neid geheilt durch Mitgefühl

Neid ist vergleichbar mit Eifersucht auf andere Menschen und der Begierde das zu haben, was sie besitzen. Neid ist eine Projektion auf andere Menschen. Man will genauso sein, wie die anderen.

Neid wird heute durch die Medien verbreitet. Man will uns weiß machen, dass wir so werden können, wie die Idole. Viele Menschen meinen, sie müssten nur mehr leisten, um so zu sein, wie diese Leute. Die Werbung versucht uns Produkte zu zeigen, bei denen sehr bekannte Sportler oder Leute aus der Film- und Fernsehbranche uns Artikel vorführen, die uns sagen sollen, dass uns jeder darum beneidet, wenn wir diese Artikel kaufen. Wir versuchen auch andere Menschen nachzuahmen, von denen wir vermuten, dass sie mit diesem Artikel völlig zufrieden sind ohne zu wissen, ob es wirklich so ist.

Sobald wir die Leiden des Neides in uns spüren, folgen wir den Fußstapfen anderer und wandern ziellos herum ohne richtig zu leben. Wir äffen andere hauptsächlich nach und meinen, dass uns dies, was andere uns vorleben, auch glücklich machen muss.

[70] Vgl. Alberto Villoldo: Erleuchtung ist in uns. Der schamanische Weg zur Heilung, Goldmann Arkana, ISBN 978-3-442-21925-4

Neid wird dann in uns wirken, wenn unsere Eltern die Initiation der Elternschaft nicht geschafft haben. Wir beneiden dann die Nachbarkinder um die Kleincomputer, welche diese von ihren Eltern geschenkt bekommen hatten.

Manche Eltern haben große Hoffnung auf die Leistung eines Kindes und schicken es von einem Schönheitswettbewerb zum nächsten. Sie meinen, dass sie nur das Wohl und den Erfolg des Kindes im Auge haben. Sie neiden aber selbst ihren Kindern die Erfolge. Für Kinder von solchen Eltern ist es sehr schwer ihren eigenen Weg zu finden.

Um Neid zu heilen müssen Sie zuerst Mitgefühl mit sich selbst haben. Sie müssen sich so akzeptieren, wie Sie gerade sind. Sie selbst sind eine Person, welche sehr positive Seiten hat, die Sie zuerst bei sich entdecken müssen. Dann lohnt es sich nicht mehr nach draußen zu den anderen zu schauen, da Sie Ihre eigene Schönheit, Begabung und Intelligenz übersehen. Durch Ihren Neid haben Sie gar nicht erkannt, dass die andere Familie, auf die Sie neidisch waren, für sich nicht glücklich war.

Mitgefühl heißt aber auch, dass Sie die Leiden der anderen erkennen und versuchen, diese zu lindern. Mitgefühl erfordert Handeln. Sie sind aufgerufen, etwas gegen das Leiden zu tun.

Mitgefühl darf man nicht mit Mitleid verwechseln. Wer mitleidet, kann meist nicht eingreifen und dem anderen helfen, da er zu stark vom Leid betroffen ist. Mitgefühl heißt, dass wir den anderen neutral einschätzen können und auch wissen, wo wir helfen können.

Das Mitgefühl hilft, das Selbstwertgefühl zu steigern, so dass Sie nicht mehr zu den anderen schauen müssen, wie diese leben und diese dann kopieren. Sie wissen, dass Sie selbst für andere wichtig sind und das stärkt Ihr Selbstvertrauen.[71]

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal		Element
___	___	___	neidisch	_____	_____	Feuer
___	___	___	mitfühlend	_____		Wasser

6. Weisheit: Maßlosigkeit geheilt durch Mäßigung

Sehr viele Menschen sind esssüchtig. Andere sind diätsüchtig. Bücher zum Abnehmen stehen immer auf der Bestenliste. Beides, die Esssucht und die Diätsucht gehören der Maßlosigkeit an. Beides ist momentan für viele Menschen schon richtig krankhaft geworden. Es ist nicht mehr nur ein Leiden. Es ist bereits viel mehr.

Jemand der an Esssucht leidet hat keine Selbstkontrolle mehr über sein Essverhalten. Er gibt dauernd seinem Verlangen nach. Es sind aber nicht nur diese beiden Sachen, welche die Maßlosigkeit zeigen. Viele Menschen greifen zur Flasche und betrinken sich maßlos. Frei nach dem Motto: „Heute kann ich mir das leisten, morgen ist weit weg."

Die Werbung zeigt uns heute viele Sachen, und sie will uns auch klarmachen, dass man diese Sachen unbedingt kaufen muss, um „in" zu sein. Viele Menschen geraten in eine derartige Kauflust und auch Kaufsucht, dass sie billige Ratenkredite aufnehmen, um alles bezahlen zu können. Auch hier sieht man eine Art der Maßlosigkeit.

Versuchen Sie heute mal jemand auf seinem Mobiltelefon zu erreichen. Immer nur besetzt. Diese Telefonitis ist auch eine Art der Maßlosigkeit. Mit Kommunikation die Zeit totschlagen.

[71] Vgl. Alberto Villoldo: Erleuchtung ist in uns. Der schamanische Weg zur Heilung, Goldmann Arkana, ISBN 978-3-442-21925-4

Früher griff man zum Telefon, wenn es um wichtige Mitteilungen ging. Heute geht es vielen nur noch ums Quatschen.

Diese Maßlosigkeit beim Menschen kommt gerne im Alter, wenn die Weisheit um sich greifen sollte. Menschen sind im Übergang zum Alter und zur Pension. Sie versuchen aber wieder die Jugend in sich aufleben zu lassen und viel zu konsumieren. Irgendwann kann man das auch nicht mehr und jetzt ist immer noch Zeit dazu.

Sie ignorieren die Weisheit, die ihnen sagt, dass man alles etwas Beschaulicher angehen kann und dass es auch funktioniert, wenn es langsamer geht. Gesundheitsprobleme werden immer prägnanter und deshalb lieber jetzt etwas unternehmen, solange das alles noch geht.

Der Schritt von der Maßlosigkeit zur Mäßigung hilft uns die Weisheit wieder zu gewinnen. Diese Mäßigung kann uns zeigen, dass die Jugend vorbei ist und wir einfach nur zu leben brauchen, ohne uns Gedanken zu machen, dass wir etwas verpassen. Die Zeit ist vorbei Reichtümer anzuhäufen und wir müssen jetzt nicht mehr schnell das Geschäft machen, das wir in jüngeren Jahren verpasst haben.

Mäßigung heißt, dass man nur das nimmt, was man braucht und Zurückhaltung übt, wenn auch die Völlerei wieder lockt. Wer mäßig lebt, vergeudet keine Energien. Stattdessen kann man Sachen machen, die man früher abgelehnt hatte aus Zeitgründen. Es gibt viele sinnvollere Möglichkeiten für einen Menschen als dauernd auf Partys zu hocken und die Zeit zu vergeuden.

Wer in der Mäßigung lebt übt Vertrauen auf die Unerschöpflichkeit des Universums. Um uns selbst für das Alter zu stählen, braucht man Kraft und Stärke. Diese kann man nicht erhalten, indem man alles konsumiert, sondern indem man auch mal ablehnt, weil man weiß, dass dann doch noch ein Festessen kommt und später kommen wieder magere Zeiten.[72]

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal		Element
___	___	___	maßlos	_____	_____	Feuer
___	___	___	mäßigend	_____		Wasser

7. Übergang zum Tod: Stolz geheilt durch Demut

Der Tod und die Auferstehung von Jesus Christus lehren uns, dass der Tod nicht etwas Endgültiges ist, sondern nur ein Übergang vom fleischlichen Leben zum geistigen Leben. Wir müssen diesen Tod nicht erleben, um diese Initiation zu machen. Solch eine Änderung gibt es vielfach in unserem Leben.

Es sind die Übergänge, wenn Sie z.B. die Schule verlassen und wieder ein neuer Mensch werden. Vorher waren Sie Schüler, jetzt sind Sie Student oder gehen in einen Beruf. Sie lassen Jahre Ihres Lebens hinter sich mit allen Vorteilen und Nachteilen. Sie waren bisher in einem Tagesablauf, der für Sie fast völlig festgelegt war. Sie konnten hier nicht ausbrechen ohne das Ziel des Schulabschlusses aufzugeben. Jetzt beginnen Sie ein neues Leben, das Sie wieder in die Ungewissheit führt und das nicht vorhersehbar ist. Sie ändern vielleicht Ihren Wohnort, um näher an der Universität oder an Ihrer Ausbildungsstätte zu sein. Ihre Eltern sind nicht mehr so präsent. Sie leben jetzt mehr ein eigenes Leben, das so nicht vorgegeben ist und das Sie anders gestalten können.

[72] Vgl. Alberto Villoldo: Erleuchtung ist in uns. Der schamanische Weg zur Heilung, Goldmann Arkana, ISBN 978-3-442-21925-4

Wir können jetzt den Stolz hinter uns lassen, der uns die letzten Jahre begleitet hat und in Demut ein neues Leben beginnen. Vorher waren wir vielleicht eine Einheit durch die Klasse und durch die anderen in der Klasse und haben zusammengehalten und konnten stolz sein auf das Leben und unsere gemeinsame Leistung. Mit dem Übergang ist dieses Leben als Schüler aber vorbei. Dieser Neubeginn ändert unser Leben völlig. Bisher war die Gruppe wichtig, jetzt sind Sie allein für sich verantwortlich.

Wir stehen jetzt wieder am Anfang vor einem neuen Lebensabschnitt, der unser Leben vollständig ändert. Jetzt suchen wir neue Bekannte und versuchen noch eine Weile auch das Alte weiter zu leben. Doch irgendwann erkennen Sie, dass dieses alte Leben vollkommen vorüber ist.

Der alte Zwang ist vorüber und wir leben wieder in einer neuen Freiheit und Würde.

Beim wirklichen Übergang im Alter leben wir noch die letzten Tage ohne jedem beweisen zu müssen, dass wir ein Meister sind oder dass wir die Welt retten können. Es besteht keine Notwendigkeit mehr, jemand vom Gegenteil zu überzeugen, wenn er uns scheinbar unterschätzt. Die Demut lässt uns leben, ohne dass für Sie das Leben völlig wichtig ist.

Wenn man pensioniert ist und nur noch 50% bis 80% des vorigen Lohnes hat, kann man sich nicht dauernd etwas Neues kaufen. Man bleibt eher bei den alten Sachen. Auch das Auto ist nicht mehr so wichtig. Es muss nicht mehr alle paar Jahre das neueste Modell sein. Sie müssen niemandem mehr zeigen, dass die Welt Ihnen gehört und dass Sie viel im Leben erreicht haben. Sie entscheiden sich für ein Auto, das leicht zu fahren ist, das gut zu handeln ist mit den eigenen Kindern und den Enkeln und das für das Alter gewisse Vorteile hat. Es ist nicht zu lang, ist einfach zu bedienen und hat vielleicht Automatik. Dieses Auto will man während der Zeit der Pension fahren und sich nicht mehr verändern.

Viele Menschen im Arbeitsleben sind stolz auf ihre Leistungen und auf ihr Können. Dieser Stolz soll dann im Alter der Demut weichen. Sie müssen niemandem mehr etwas beweisen. Sie kümmern sich jetzt hauptsächlich um sich selbst, um Ihre Familie und um Ihre Nachbarn und Ihre Hobbies. Sie gönnen sich jetzt die Ruhe und gewöhnen sich an ein Leben in Demut. Diese Demut bedeutet, dass Sie ein Leben leben mit gewissen Einschränkungen, es bedeutet nicht, dass Sie demütig sind anderen Menschen gegenüber. Es bedeutet aber, dass Sie andere Menschen hoch schätzen und solche Menschen gerne besuchen und denen helfen. Es ist die Demut vor dem Leben. [73]

	J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal		Element
[	___	___	___	stolz	_____	_____	Feuer
	___	___	___	demütig	_____		Wasser

Dies waren die 7 Leiden des Menschen und ihre Heilungen. Fast niemand von uns ist davon befreit. Jeder von uns hat es meist mit mehreren dieser Anhaftungen zu tun.

Anhaftungen

Anhaftungen sind ganz einfach zu erklären. Es ist das genaue Gegenteil von loslassen. Wir lassen viel zu wenig los und haften an vielen Sachen fest. Wir erkennen es oftmals überhaupt nicht.

[73] Vgl. Alberto Villoldo: Erleuchtung ist in uns. Der schamanische Weg zur Heilung, Goldmann Arkana, ISBN 978-3-442-21925-4

Im Buddhismus wird ein weiser Mensch als „schweigender Weiser“ bezeichnet. Durch dieses Schweigen hören diese Menschen die Welt, sie sehen sie und fühlen sie, ohne aber daran anzuhaften.

Mögliche Arten der Anhaftung

Wir haben so viele Anhaftungen in unserem Leben, dass es mir nicht möglich ist alle aufzuzeigen. Dieses Kapitel soll Ihnen jedoch die Schlimmsten davon zeigen. Wenn Sie selbst in Ihr Leben schauen, finden Sie noch viel mehr und werden feststellen, dass die hier Genannten nur die Spitze des Eisberges ist und sich darunter noch sehr viel verbirgt.

Die schlimmsten Anhaftungen sind die Selbstgespräche. Durch diese Gespräche sehen wir uns meist als Person, die in die Enge getrieben ist, und keine andere Wahl hat, als irgendetwas zu machen. Dadurch entsteht ungeheures Leid in uns. Wir reden uns regelrecht in die Leiden. Dann sind Sie das Gegenteil des „schweigenden Weisen“. Durch Ihr Reden erzeugen Sie eine starke negative Schwingung in sich. Diese Schwingung zieht wieder Negatives in Ihr Leben. Die zweite Sache ist, dass Ihr Unterbewusstsein nur einen Menschen kennt und das sind Sie. Wenn Sie so negativ von sich reden, dann meint das Unterbewusstsein, dass dies eine Notwendigkeit ist, die vom Bewusstsein angeregt ist und deshalb wird das Unterbewusstsein alles Mögliche unternehmen, damit Sie in den Genuss dessen kommen, was Sie sich scheinbar wünschen. Sehr oft treten dann nämlich genau diese Sachen ein, die Sie sich einreden.

Für fast alle Menschen muss deshalb folgende Eigenschaft im Seelenspiegel stehen:

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal		Element
___	___	___	anhaftend	_Selbstgespräche_____	_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____		Wasser

Es passiert mir auch manchmal, dass ich Selbstgespräche führe. Sobald mir dies aber auffällt, dann denke ich bewusst einen anderen Gedanken. Dann sage ich mir z.B. Ich liebe mich.

Wenn Sie sich jetzt diesen Gedanken dauernd vorsagen, ersetzen Sie die Selbstgespräche mit ihren meist leidvollen Themen durch einen Gedanken Ihrer Wahl. Ihr Bewusstsein kann nur einen Gedanken in Ihnen halten und wenn Sie jetzt bewusst einen anderen Gedanken denken, dann sperren Sie quasi den Gedankenspeicher mit dem von Ihnen gewünschten Gedanken.

Sie können auch negative Gedanken zurück schicken oder Gedanken teilen mit Ihrem Heiligen, z.B. Jesus Christus.

Warum glauben Sie, dass abends um acht die meisten Straßen in Deutschland wie leergefegt sind. Die Leute schauen sich die Nachrichten im Fernsehen an und anschließend das Abendprogramm. Das ist so fest im Leben der meisten Menschen verankert und lässt sich nicht mehr lösen. Das ist ein absolutes Muss.

Es ist bereits eine Art der Anhaftung, wenn man einen Fernseher im Zimmer stehen hat. Denn dann wird man oft zwangsläufig den ganzen Abend vor dem Fernseher verbringen und man kommt gar nicht auf den Gedanken, dass es noch andere Sachen gibt. Was haben Sie früher gemacht, bevor es Fernseher gab? Das ist wahrscheinlich zu lange her, um diese Frage zu beantworten.

Warum ist das Fernsehen eine recht schlimme Anhaftung für den Menschen? In den Filmen werden Geschichten erzählt, es geht um Leiden, es geht um Lachen. So werden Sie den

ganzen Abend mit den Leiden anderer Menschen konfrontiert und Ihr Unterbewusstsein meint, dass es Ihr ganz persönliches Leiden ist, das dann durch das Wirken Ihres Unterbewusstseins auch noch verstärkt wird. In den Nachrichten zwischendurch bekommen Sie nur die Katastrophen aus der Welt zusehen.

Sehr viele Menschen schauen sich Abend für Abend ihre sogenannten Soaps, eben die Abendserien an. Diese leben davon, dass alle 10 bis 20 Minuten ein Höhepunkt und ein Tiefpunkt zu sehen ist. Sie setzen sich also ständig dem Leiden anderer Menschen aus. Das ist zwar gespielt, doch leider kann dies unser Unterbewusstsein nicht unterscheiden und wird Ihnen ähnliche Leiden in Ihr Leben ziehen. Zudem leben Sie dann oft in dieser Schmerzschwingung und brauchen sich nicht zu wundern, wenn Sie Schmerzen in Ihr Leben ziehen.

Für viele Menschen müssen deshalb folgende Eigenschaften zwangsläufig im Seelenspiegel stehen:

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	anhaftend	_Fernsehserie: _____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Nachrichtensendungen_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Abendprogramm im Fernseher_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser

Eine Anhaftung gibt es erst seit einigen Jahren. Es ist das Internet. Viele haben hier ihre Seiten, die sie regelmäßig konsumieren und an die Sie fest gebunden sind. Man denke hier nur an Facebook für die Jüngeren und Xing für die Älteren. Zudem versuchen viele Menschen Ihre Sehnsüchte im Internet zu stillen und hoffen auf einen Partner.

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	anhaftend	_Internet:_____ _____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser

Wer kennt das nicht, dass viele Menschen Streit miteinander haben und dabei geht es dann meist um die Frage: „Wer hat Recht“ und „Wer hat Recht zu bekommen“. Solche Streitigkeiten werden oft über Jahre und Jahrzehnte weitergeführt und manch einer weiß schon nicht mehr genau, um was es geht, aber Frieden schließen mit der anderen Partei geht überhaupt nicht. Da muss sich der andere zuerst entschuldigen. Vorher ist nichts möglich und ob ich die Entschuldigung annehme, kann ich heute auch noch nicht sagen. Man hat sich so an die Anhaftung gewöhnt. Da will man nicht davon ablassen. Es ist ein Stück des täglichen Lebens und des täglichen Ärgers, den man in sich hineinzieht.

Solche Anhaftungen bringen Leiden über die Menschen und das über Jahre hinweg. Sie sind dauernd im Streit und damit im Ärger. Sie leiden regelrecht in dieser Sache und sehen nicht, dass sie es sich damit nur selbst schwer machen. Das Loslassen gibt es nicht.

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	anhaftend	_Streit:_____ _____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser

Wenn man sich das Christentum anschaut, dann war das Hauptthema von Jesus Christus die Vergebung. Jedoch ist Vergebung ein zweischneidiges Schwert. Wenn Sie meinen, dass Sie oder andere zuerst leiden müssen, bevor Vergebung möglich ist, so verhindern Sie damit die wahre Vergebung. Wenn Sie sich jedoch sagen, dass das alles eine Illusion ist und Sie aber trotzdem vergeben, dann kommen Sie leicht von der Sache weg. Alles, was Sie anderen geben, kommt auf Sie zurück. Vergeben Sie anderen, so wird auch Ihnen vergeben und Sie können alles loslassen.

Loslassen und anhaften sind die gegenteiligen Begriffe. Das Loslassen können wir leichter erkennen, als das Anhaften. Beim Loslassen verschwinden Sachen aus unserem Leben, dann ist es endgültig weg. Das Anhaften ist nicht so leicht zu erkennen. Wir sehen diese Sachen einfach nicht und sind wie verblendet. Wir sind blind dafür und deshalb können die Anhaftungen so übel mit uns mitspielen.

Das Schlimme an der Verblendung ist, dass diese Menschen immer meinen sie hätten Recht. Immer ist es der Andere, der falsch liegt. Das ist meist ein Anzeichen für die Anhaftung. Überlegen Sie sich, bei was Sie immer Recht haben müssen und Sie kommen auf viele weitere Anhaftungen.

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal		Element
___	___	___	anhaftend	_Verblendung:_____	_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____		Wasser

Schauen Sie in Ihr Leben und stellen Sie fest, wo Sie immer überheblich sind. Denn das sind die Sachen, bei denen Sie immer Recht haben wollen.

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	anhaftend	_Überheblichkeit:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser

Wir Menschen haften an vielem fest. Viele haben eine genaue Vorstellung, wie ihr Partner aussehen muss und dann suchen sie in der Welt nach der Person, die genauso aussieht.

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	anhaftend	_Idealpartner:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser

Man hört oft von Eltern, welche Ihre Kinder zu Idealkindern machen wollen. Das ist auch mir in der Kindheit passiert. Uns Kindern wurden oft andere Jugendliche vorgeführt, die viel mehr nach dem Geschmack meiner Eltern waren. Das hatte erst nachgelassen, nachdem einer dieser Idealkinder seine Mutter getötet hatte. Doch sofort ab diesem Zeitpunkt wurde uns eine neue Idealfamilie vorgeführt, bei denen die Kinder bestens erzogen waren und nicht so, wie wir. Eines würde ich heute meinen Eltern gerne mitteilen, wenn sie noch leben würden. „Erziehung ist kein Problem. Die Kinder machen alles nach, was die Eltern vorleben.“ Wenn sich die Eltern ändern, dann ändern sich zwangsläufig auch die Kinder. Will ich jemand anderen ändern, dann muss ich mich selbst ändern.

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal		Element
___	___	___	anhaftend	_Idealkinder:_____	_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____		Wasser

Buddha hat sehr viel über Anhaftungen gesprochen.

Ein Mensch läuft auf eine mit glühenden Kohlen gefüllte Grube zu. Wenn er da hinein fällt, kommt er in große Leiden. Es kann auch seinen Tod bedeuten. Man will ihn vom Weg abbringen. Aber er weiß alles besser und geht seinen Kurs immer weiter. Man ruft ihm zu, er solle seinen Weg ändern. So etwas passiert uns sehr oft. Wir werden immer wieder vor Gefahren gewarnt. Sie sehen die Warnungen überall. Besteht eine bestimmte Gefahr, dann wird uns das von vielen Freunden und Bekannten berichtet. Sie sehen dann auch Hinweise in der Natur. Doch der Mensch weiß es meist selbst besser. Das ist der richtige Weg. Ich habe Recht. Unser Problem ist die Rechthaberei und die Loslösung davon wäre die Weisheit. Aber wir hören nicht auf die Weisheit, denn der Einzige, der Recht hat, bin immer ich. Wäre der Mensch hier etwas weiser, dann würde er sagen, dass er irgendetwas nicht sieht und vielleicht dann doch jemand anderem vertrauen sollte. Mangelndes Vertrauen gehört zu den Problemen der Menschheit.

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	anhaftend	_mangelndes Vertrauen_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser

Immer am Wochenende spielen die ganzen großen Sportvereine. Diese Spiele werden im Radio und im Fernsehen übertragen. Viele Menschen hören sich den Spielverlauf im Radio an oder schauen sie im Fernsehen und viele dieser Menschen fühlen sich stark verbunden mit einem dieser Vereine. Gewinnt dann ihr Heimatverein sind sie für einen kurzen Moment glücklich. Verliert er, sind sie meist im Leid bis zum nächsten Spiel. Solche großen Sportübertragungen zeigen viele Anhaftungen bei den sportbegeisterten Menschen.

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	anhaftend	_Sportverein:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser

Wer selbst Sport treibt, ist auch meist in Vereinen. Wer nur ab und zu dort antritt um sich zu trainieren, der hat meist keine starke Bindung an so einen Verein. Wer jedoch in verantwortlicher Position in so einem Verein ist, hat eine starke Anhaftung.

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	anhaftend	_eigener Verein:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser

Heute machen viele Leute ihren Sport in Sportstudios, für die sie monatliche Beiträge bezahlen. Dafür dürfen Sie dann so oft trainieren, wie sie wollen und es stehen ihnen teilweise modernste Sportgeräte zur Verfügung. Doch diese Clubs erzeugen in den Menschen oft eine starke Anhaftung.

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	anhaftend	_Sportstudio:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser

Viele Menschen, die in solchen Fitness-Studios und in den Vereinen trainieren, sehen oft nur Ihre Figur als Maßstab aller Dinge. Sie wollen solange trainieren, bis sie eine bestimmte Leistung schaffen oder bis sie eine Figur haben, um die sie andere bewundern. Solche Trainings halten sie stark an diese Studios gebunden.

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	anhaftend	_eigene Sportleistung_____	Feuer

___ ___ ___ losgelöst _____ Wasser

Gerade die Politik zwingt viele Menschen zu einer Meinung über soziale Themen. Politische Parteien machen es sich da oft einfacher und zeigen in sogenannten Grundsatzprogrammen Ihre Meinung zu aktuellen Themen. Damit sind Grenzen abgesteckt, die aber immer noch erweiterbar sind. Deshalb sehen sich viele Menschen zu den Parteien hingezogen und binden sich auch oft durch eine Parteizugehörigkeit auf lange Zeit.

J/N Prio Z/A Eigenschaft Seelenmerkmal Element

___ ___ ___ anhaftend _Partei:_____ Feuer

___ ___ ___ losgelöst _____ Wasser

Eine weitere Anhaftung sind Schmerzen. Wenn Sie Schmerzen haben, denken Sie meist nur noch an Ihre Schmerzen. Dann werden Schmerztabletten genommen, damit der Schmerz so schnell, wie möglich weg ist. Mittels dieser Schmerztabletten weißen Sie die Gefühle ab und damit werden sie oft schlimmer. Es sind immer die Gefühle, die wir nicht haben wollen, welche sich in Ihnen verstärken.

Ich will Ihnen jetzt nicht dazu raten keine Schmerzmittel zu nehmen. Doch probieren Sie einmal, den Gedanken des Schmerzes abzutrennen, indem Sie sich öfters sagen „Ich liebe mich“ oder Sie teilen den Gedanken mit Ihrem Heiligen. Danach gehen Sie in das Gefühl und erleben das Gefühl und leben das Gefühl aus. Sie werden erkennen, dass in den meisten Fällen der Schmerz Sie verlässt. Der Schmerz wird immer weniger und weniger und irgendwann ist er weg. Schmerz wirkt wie jedes Gefühl. Gefühle wollen gefühlt werden und nicht abgewiesen. Wenn Sie die Schmerzen fühlen, gehen die Schmerzen weg. Sie können das ganz leicht ausprobieren, indem Sie sich in einen Arm pfetzen und dann diese Übung machen, die ich Ihnen hier gezeigt habe. Das ist ein ganz geringer Schmerz und er wird Ihnen vorführen, dass die Methode hervorragend funktioniert.

J/N Prio Z/A Eigenschaft Seelenmerkmal Element

___ ___ ___ anhaftend _Schmerz:_____ Feuer

___ ___ ___ losgelöst _____ Wasser

Sehr viele unserer Gewohnheiten <Konditionierungen> sind gleichzeitig Anhaftungen. Hier kann ich Ihnen nur wenige Hilfen geben, denn ich kenne Ihre Gewohnheiten nicht. Um diese herauszufinden, kann es sinnvoll sein, einen guten Freund oder Freundin zu befragen. Andere Menschen wissen oft besser über unsere Gewohnheiten Bescheid, als wir selbst.

J/N Prio Z/A Eigenschaft Seelenmerkmal Element

___ ___ ___ anhaftend _Gewohnheit:_____ Feuer

___ ___ ___ losgelöst _____ Wasser

Es gibt Menschen, die schauen prinzipiell kein Fernsehen. Das ist ansich eine recht gute Eigenschaft, jedoch sind alle Prinzipien Anhaftungen der schlimmsten Art. Wenn man mich nach meinen Prinzipien fragt, dann antworte ich immer: Ich halte immer alle Prinzipien ein. Ich habe nämlich keine. So sollten Sie auch vorgehen. Ob Sie im Prinzip dafür sind oder dagegen, spielt keine Rolle. Schaffen Sie alle Prinzipien ab. Sie sind Ihr eigenes Gefängnis, aus dem Sie dann nicht mehr heraus kommen. Guruji Mohan, mein indischer Lehrer, erzählte immer von dem Papagei, der im Käfig saß und immer „Freiheit“ rief. Eines Nachts hatte er ihn herausgeholt und freigelassen. Am nächsten Morgen saß er wieder in seinem Käfig bei offener Tür und hat Freiheit geschrien. Mein Lehrer meint, dass wir die Papageien sind und

uns selbst in einen Käfig setzen und Freiheit rufen. Wenn Sie Prinzipien haben, dann ist das Ihr Käfig. Dann können Sie lange Freiheit schreien. Da holt Sie niemand heraus.

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	anhaftend	_Prinzipien:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser

Der Glauben soll die Menschen an eine Religion binden. Damit gehen sie aber eine Anhaftung ein. Sie binden sich total an ihre Religion. Dies wird auch immer wieder geübt, denn wenn sie zusammen sind mit anderen aus Ihrer Religionsgemeinschaft, dann wird ein Glaubensbekenntnis aufgesagt, das alle wieder mehr an den Glauben binden sollen. Wenn Sie Ihren Glauben aufgeben, sind Sie nicht für Ihre Gemeinschaft verloren. Denn damit wird Ihr Glauben universal und nicht mehr nur an eine Sache gebunden. Es ist wie mit einem universalen Werkzeug. Man kann es für alles gebrauchen und nicht nur für eine Sache, wie einen Hammer, mit dem Sie keine Schraube eindrehen können. Mit einer universalen Religion sind Sie mehr darauf ausgerichtet, alle Menschen in Ihre Überlegungen mit einzubeziehen. Die Religionen sehen immer nur sich selbst und alle anderen sind Heiden, die an einem falschen Glauben anhaften. Erst wenn Sie universal ausgerichtet sind, werden alle Menschen für Sie wichtig. Dies ist aber das Urprinzip, das ursprünglich allen Religionen zu Eigen sein sollte. Alle Religionen wollten uns zur Liebe und zum Frieden mit der ganzen Welt bringen. Wie soll das aber gehen, wenn nur diejenigen zu uns gehören, die auch den richtigen Glauben haben? Sobald Sie universal denken, achten Sie nicht mehr nur auf UNSERE Glaubensgemeinschaft, sondern mehr auf alle Menschen und damit sind Sie ein wichtiges Mitglied der Erde. Sie sind dann für Ihre Gemeinschaft nicht verloren und können noch genauso an dem Leben teilhaben wie vorher.

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	anhaftend	_Glaube:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser

In Deutschland sagt man „Lügen haben kurze Beine“. Das soll aussagen, dass man mit einer Lüge nicht schnell genug davon kommt. Deshalb braucht man meist zur Deckung einer Lüge weitere Lügen und wird so ein Lügengebäude gerne zu einem Kartenhaus, das irgendwann zusammen bricht. Der leiseste Hauch aus der falschen Richtung kann es zum Zusammenbruch führen. Lügen sind Anhaftungen der schlimmsten Art, weil sie immer Folgelügen benötigen, um standhaft zu sein.

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	anhaftend	_Lüge: _____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser

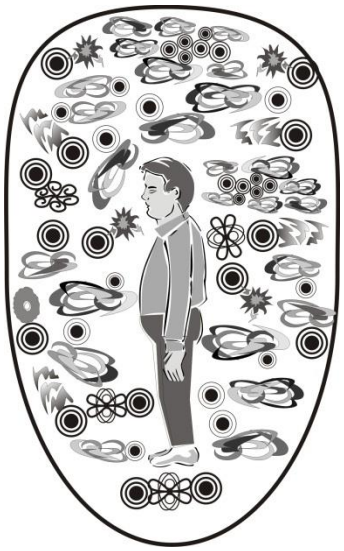
Manche Menschen haben ihre Eigenarten. Der eine putzt viel, der andere steht dauernd im Garten und pflegt diesen und meint, dass er völlig heruntergekommen aussieht, wenn er einen Tag nicht dort ist. Manche nennen diese Eigenarten auch Macken. Dieses Wort zeigt eher, wo das hinführt. Man kann ihn als eigener kleiner Fehler ansehen, der uns viel Zeit kostet und so nicht nötig wäre.

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	anhaftend	_Eigenart: _____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser

Eine der schlimmsten Anhaftungen sind die Krankheiten. Leute geben immer vor, dass Krankheiten Eigentumscharakter haben. „Mein Asthma“ hat mir wieder die Nachtruhe gekostet und heute ist „mein Blutdruck“ wieder gestiegen. Ärzte fragen oft „Was fehlt Ihnen denn?“ und dann erzählen die Leute von ihren Krankheiten. Es ist nämlich nichts, was als Eigentum anzusehen ist, sondern es ist etwas das fehlt. Meist fehlt die Gesundheit. Das sehen wir dann als unsere Krankheit an.

Ist es Ihnen schon mal aufgefallen, dass Krankheiten dann besonders wüten, wenn der Patient nicht loslassen kann und meist den ganzen Tag an seine Krankheit denkt? Wenn er die Krankheit mit jedem Mittel heilen will und sie loswerden will. Krankheiten haben sehr viel mit Gefühlen zu tun. Wenn Sie eine Grippe haben, dann fühlen Sie sich schlapp und kraftlos. Es sind Gefühle die in Ihnen wirken und Gefühle wollen gefühlt werden. Oft versucht man alles zu unterdrücken und wenn das nicht klappt, dann lässt man die Krankheit wüten und gibt sich den Gefühlen hin und meist sind dann nach zwei bis drei Tagen alle Symptome verschwunden.

Wir sehen hier, dass Krankheiten oft lange unterdrückte Gefühle in sich haben und diese wollen gefühlt werden. Diese Gefühle sind auch immer verbunden mit vielen Gedankenwesen, so dass Schemen und Larven entstehen und diese Vielzahl an Schemen und Larven bringt Sie in die Problematik. Vorher hatten Sie vielleicht Gedanken wie „Wenn ich jetzt schwitze, erkälte ich mich“, oder „Heute fühle ich mich nicht so gut“ oder „Es geht mir ziemlich schlecht“. Dieses dauernde Denken an Krankheit bringt Sie in die Krankheit. Es zwingt die Krankheit in Ihren Körper.



Ein kranker Mensch hat oft unzählige Schemen, Larven und Verbindungen zwischen Gefühlen und Gedanken. Der kranke Mensch ist komplett überladen damit. All das muss sich aber wieder bei dem Menschen entladen, sonst geht er daran zu Grunde. Er beginnt zu leiden.

Was hat Leiden für einen Sinn? Das Leiden verbrennt alte Meinungen und Neigungen. Sie werden wieder viele Schemen und Larven los und andere Verbindungen. Im Endeffekt lehrt auch das Leiden Meinungen loszulassen über den Gesundheitszustand. Leider erkennen wir das nicht, dass uns die Krankheit etwas sagen soll. Aber irgendwann kommt jeder drauf. Leiden zeigt Ihnen ganz deutlich, dass man gewisse Sachen nicht machen soll. Das Leiden ist eine Erfindung der Liebe, welche alle Menschen zusammenführen will und nicht das Ego stärken will, denn das sieht nur sich selbst und nie andere. Viele leidende Menschen gehen

ins Krankenhaus und lassen sich da von anderen Menschen pflegen. Sie bekommen dadurch gezeigt, dass das Miteinander wichtig ist für den Menschen und nicht das Gegeneinander. Das ist das, was die Liebe mittels des Leidens den Menschen zeigen will.

Wenn der Mensch jedoch das alles nicht sieht und sich verschließt, dann kann es sein, dass das Leiden den Menschen tötet. Auch dann verschwinden die Schemen und Larven. Das Leiden bringt stets Transformation. [74]

Wie sieht jetzt ein Mensch aus, der all seine Schemen und Larven los ist?

Bei dem sind alle Gefühle vorhanden, wie bei jedem anderen Menschen auch. Die Gefühle sind immer bei uns und die wichtigsten Gefühle sind auch mehrfach bei uns vorhanden. Aber alle diese Gefühle sind nicht mehr mit Gedanken besetzt.

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	anhaftend	_Krankheit:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser

Eine sehr starke Anhaftung sind auch die Tagträume, in denen wir uns gerne als Held des Tages oder als wichtiger Vertreter der Menschheit sehen. In anderen Tagträumen sehen Sie sich in Ihrem Hobby oder in erotischen Bereichen. Tagträume binden Sie an diese Geschichten, die Sie von sich und für sich ausdenken. Sie werden immer wieder daran erinnert und träumen immer dann, wenn Sie etwas Zeit haben.

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	anhaftend	_Tagträume_____ _____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser

Unsere Seelenlandschaft können Sie sich vorstellen wie ein großer Lagerraum. Er ist vollgestopft mit allen möglichen Kisten und Kästen. Um an irgendetwas heranzukommen, muss man lange räumen. Dann sucht man wieder den Weg zum Ausgang und muss wieder viel wegräumen und umstellen.

[74] Vgl: Daniel Ostoja: Gespräche mit dem Meister, Band I, Erste Schritte der Liebe entgegen, August von Goethe Literatur Verlag, Frankfurt a.M., ISBN: 978-3-8372-0734-7

Diese Methoden helfen uns jetzt viel Unrat wegzuwerfen, was wir nie mehr brauchen. Erst wenn der Lagerraum übersichtlich ist, fühlen wir uns wieder wohl. Dann können wir ein neues Leben führen.

Hier sind jetzt nur die wichtigsten Anhaftungen aufgeführt. Vieles mehr müssen Sie aber bei sich selbst suchen. Sie wissen jetzt, was bei Anhaftungen wichtig ist und finden leicht Ihre eigenen. Beginnen Sie bei sich zu suchen, dann fällt Ihnen schnell auf, was Sie alles bei sich selbst auflösen müssen.

Wir haften meist an unseren Ansichten und an der Welt der fünf Sinne. Wir haften an unseren Geschäften und Projekten. Wir haften an unseren Gedanken und Gefühlen.[75]

Vorbereitung zur Innenschau

Nachfolgend will ich Ihnen wichtige Beispiele von Eigenschaften zeigen. Im Anhang 2 finden Sie alle Eigenschaften. Nutzen Sie diese, um damit Ihre Innenschau zu machen.

Ich rate Ihnen immer die Extraseiten zu nutzen und nicht das Buch auszudrucken und auf den Seiten des Anhangs Ihre Anmerkungen zu machen.

Würden Sie jetzt Veränderungen vornehmen, könnte jeder, der das Buch in die Hände bekommt, Ihre guten wie schlechten Eigenschaften erkennen. Das ist aber das Intimste, was Sie haben. Das geht niemandem etwas an, außer Ihnen. Das soll nie ein anderer mitbekommen.

Lesen Sie jetzt die Beispiele auf den folgenden Seiten. Folgen Sie der Beschreibung für Ihr weiteres Vorgehen. Notieren sich alles auf den Extraseiten aus dem Buch. Dann haben Sie noch völlig unbenutzte Seiten im Buch, die Sie sich notfalls kopieren können. Sollte das für Sie nicht möglich sein, trennen Sie das Buch und den Anhang und heben Sie sich die Innenschau an einem sicheren Ort auf.

Im Anhang sind die Seiten so sortiert, dass alles so drin steht, wie es zusammen passt.

Alle zusammengehörigen Eigenschaften sind im Anhang als solches gekennzeichnet. Diese vorderen beiden Klammern sind folgendermaßen zu sehen. Die äußere magere Klammer verbindet „übermütig“ und „ängstlich“. Das sind genaue Gegenteile. Sie sind aber fett gedruckt und bedeuten, dass man von diesen Gegenteilen ablassen soll und besser die nicht fettgedruckten Eigenschaften nutzt, hier z.B. „mutig“ und „akzeptierend“.

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	**übermütig**	_____	Feuer
___	___	___	mutig	_____	Feuer
___	___	___	akzeptierend	_____	Wasser
___	___	___	**ängstlich**	_____	Wasser

Dies ist ein Auszug der Eigenschaften von Feuer. Die dazugehörigen Wasserelemente werden im Anhang gleich so gezeigt, dass Sie alles leicht ausfüllen können. Sie brauchen sich die dazugehörigen Elemente nicht zu suchen.

Brauchen Sie mehrere gleiche Eigenschaften, z.B. Ängste und finden unter Feuer nicht genügend Zeilen für Ihre Ängste, so können Sie restliche Zeilen immer im gegenteiligen

[75] Gesamte Anhaftungen: Vergleiche: Ajahn Brahm: Nur dieser Moment, Lotos Verlag, ISBN 978-3-7787-8214-9

Element, hier beim Wasser finden. Dort sind die Ängste nochmals aufgeführt. Dies ist bei allen übersteigernden Elementen so gehalten.

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	**ängstlich**	_____	Wasser
___	___	___	akzeptierend	_____	Wasser
___	___	___	mutig	_____	Feuer
___	___	___	**übermütig**	_____	Feuer

Die folgenden Eigenschaften sollen Ihnen helfen eine erste Innenschau zu erstellen. Dann können Sie schon mal überlegen, wie Sie weiter vorgehen können.

So eine Innenschau hätte eine recht grobe Aufteilung. Manche Menschen wollen sie aber verfeinern und finden dann Eigenschaften, die sie noch in sich tragen, die aber von der ersten Innenschau nicht erfasst wurden. Die Vorgehensweise für die Verfeinerung finden Sie dann anschließend. Sind Sie aber daran nicht interessiert, dann reicht auch die erste Innenschau, um bei Ihnen eine erste Auflösung zu erreichen.

Erster Schritt zur Innenschau (Seelenspiegel, <Introspektion[76]>)

Bitte schauen Sie sich alle Eigenschaften **im Anhang 2**[77] des Buches der Reihe nach durch und machen Sie in der ersten Spalte ein Zeichen, z.B. ein ‚j' für ja, wenn es eine Eigenschaft ist, die auf Sie zutrifft.

Es gibt zwei verschiedene Vorgehensweisen. Die einen notieren sich, was für sie zutrifft. Andere wiederum wissen nur, was sie nicht betrifft. Sie könnten dann in der ersten Spalte ein ‚n' für nein machen und nutzen dann später nur noch die Eigenschaften, welche nicht gekennzeichnet sind.

Beginnen Sie jetzt bitte mit der ersten Spalte im Anhang und kennzeichnen diese entweder damit, was für Sie zutrifft ‚j' oder damit, was für Sie unrichtig ist mit ‚n'.

Untenstehend ein Beispiel, wie Ihre Innenschau aussehen könnte:

Innenschau

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
J	___	___	**leichtsinnig**	_____	Luft
___	___	___	fröhlich	_____	Luft
___	___	___	zuversichtlich	_____	Luft
J	___	___	unkonzentriert	_____	Luft
___	___	___	heiter	_____	Luft
___	___	___	angeregt	_____	Luft
J	___	___	**zerstreut**	_____	Luft
___	___	___	aufgeweckt	_____	Luft
___	___	___	labil	_____	Luft
___	___	___	interessiert	_____	Luft
___	___	___	beschwingt	_____	Luft
J	___	___	freudig	_____	Luft

[76] Vgl. Franz Bardon: Der Weg zum wahren Adepten, Bauer Verlag, ISBN 3-7626-0004-X heute neu aufgelegt im Rüggeberg Verlag

[77] Die Seiten aus dem Anhang können Sie auch herunterladen und ausdrucken von folgender Adresse: http://www.weisheitsschule.eu/downloads/ oder im Menü unter Download.

J			**oberflächlich**		Luft
			vielseitig		Luft

Zweiter Schritt zur Innenschau

Überprüfen Sie die Innenschau ein zweites und ein drittes Mal, um sicher zu sein, dass Sie alle Eigenschaften für sich gefunden haben. Bleiben Sie bei jeder Eigenschaft eine Sekunde, um sich klar zu machen, ob sie in irgendeinem Zusammenhang für Sie zutreffen könnte.

Tragen Sie dann unter Seelenmerkmal das ein, um was es geht. Wenn Sie z.B. Angst vor Mäusen haben, dann tragen Sie das ein. Viele Menschen haben Angst wegen verschiedener Sachen, z.B. Angst vor Spinnen, Angst davor, dass das Geld nicht reicht bis zum Monatsende und Angst, dass der Arbeitsplatz nicht sicher ist. Tragen Sie unter dem Seelenmerkmal genau Ihren speziellen Grund ein. Heute ist Ihnen alles klar. Wenn Sie den Seelenspiegel in ein paar Jahren wieder anschauen, sollten Sie sich auch wieder zurechtfinden.

Lesen Sie nicht nach, welche weiteren Schritte zu machen sind, sondern gehen Sie jetzt an Ihre Innenschau. Lesen Sie nicht weiter, bis diese beiden Schritte beendet sind.

Innenschau

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
J			**süchtig**	Computerspiele	Feuer
			leidenschaftlich		Feuer
J			**ängstlich**	Angst vor Mäusen	Wasser
			akzeptierend		Wasser
J			**ängstlich**	Angst vor Spinnen	Wasser
			akzeptierend		Wasser
J			**ängstlich**	mein Arbeitsplatz könnte gefährdet sein	Wasser
			akzeptierend		Wasser
J			**ängstlich**	Geld reicht nicht bis Monatsende	Wasser
			akzeptierend		Wasser
J			**leichtsinnig**	Verliere Geld, das ich in Tasche hatte	Luft
			fröhlich		Luft
			zuversichtlich		Luft
J			unkonzentriert	Träume manchmal bei der Arbeit	Luft
			heiter		Luft
			angeregt		Luft
J			**zerstreut**	Weiß oft nicht, wo der Autoschlüssel liegt	Luft
			aufgeweckt		Luft
			labil		Luft
			interessiert		Luft
			beschwingt		Luft
J			freudig	Freue mich auf meine Enkel	Luft
J			**oberflächlich**	plappere vieles nach, was andere sagen	Luft
			vielseitig		Luft

Dritter Schritt zur Innenschau

Wenn Sie glauben, dass Sie alle Eigenschaften notiert haben, dann bewerten Sie diejenigen mit A, B und C, wobei diese 3 Prioritäten folgende Bedeutung haben:

A: Die Eigenschaft lässt Sie nicht mehr los. Dieser Fehler beeinflusst Sie sehr stark.
B: Die Eigenschaft wirkt nur noch schwach oder selten.
C: Die Eigenschaft wirkt nicht mehr oder war eventuell nur einmalig und kommt jetzt nicht mehr vor.

Eigenschaften, die nicht mehr wirken (Priorität C), sollen in der Innenschau vorhanden sein, denn manchmal werden die Schemen und Larven wieder stark und wirken wieder im Menschen. Dann kann man diese Eigenschaften erneut behandeln.

Schreiben Sie diese Prioritäten A, B und C unter Prio. Lesen Sie nicht weiter, bis Sie fertig sind.

Innenschau

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
J	A		**süchtig**	Computerspiele	Feuer
			leidenschaftlich		Feuer
J	C		**ängstlich**	Angst vor Mäusen	Wasser
			akzeptierend		Wasser
J	A		**ängstlich**	Angst vor Spinnen	Wasser
			akzeptierend		Wasser
J	B		**ängstlich**	mein Arbeitsplatz könnte gefährdet sein	Wasser
			akzeptierend		Wasser
J	A		**ängstlich**	Geld reicht nicht bis Monatsende	Wasser
			akzeptierend		Wasser
J	A		**leichtsinnig**	Verliere Geld, das ich in Tasche hatte	Luft
			fröhlich		Luft
			zuversichtlich		Luft
J	B		unkonzentriert	Träume manchmal bei der Arbeit	Luft
			heiter		Luft
			angeregt		Luft
J	A		**zerstreut**	Weiß oft nicht, wo der Autoschlüssel liegt	Luft
			aufgeweckt		Luft
			labil		Luft
			interessiert		Luft
			beschwingt		Luft
J	A		freudig	Freue mich auf meine Enkel	Luft
J	A		**oberflächlich**	plappere vieles nach, was andere sagen	Luft
			vielseitig		Luft

Vierter Schritt zur Innenschau

Wir wollen jetzt zuerst feststellen inwieweit Ihre Innenschau ausgeglichen ist. Machen Sie dazu Kringel um die Elemente bei allen Eigenschaften, welche die Prio A oder B haben. Dann lassen sich diese Bestandteile leichter zusammenzählen.

Innenschau

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
J	A		**süchtig**	*Computerspiele*	Feuer
			leidenschaftlich		Feuer
J	C		**ängstlich**	*Angst vor Mäusen*	Wasser
			akzeptierend		Wasser
J	A		**ängstlich**	*Angst vor Spinnen*	Wasser
			akzeptierend		Wasser
J	B		**ängstlich**	*mein Arbeitsplatz könnte gefährdet sein*	Wasser
			akzeptierend		Wasser
J	A		**ängstlich**	*Geld reicht nicht bis Monatsende*	Wasser
			akzeptierend		Wasser
J	A		**leichtsinnig**	*Verliere Geld, das ich in Tasche hatte*	Luft
			fröhlich		Luft
			zuversichtlich		Luft
J	B		unkonzentriert	*Träume manchmal bei der Arbeit*	Luft
			heiter		Luft
			angeregt		Luft
J	A		**zerstreut**	*Weiß oft nicht, wo der Autoschlüssel liegt*	Luft
			aufgeweckt		Luft
			labil		Luft
			interessiert		Luft
			beschwingt		Luft
J	A		freudig	*Freue mich auf meine Enkel*	Luft
J	A		**oberflächlich**	*plappere vieles nach, was andere sagen*	Luft
			vielseitig		Luft

Zählen Sie dann alle Kringel der Elemente zusammen und schreiben das Ergebnis unter den Punkt „1. Berechnung“ pro Element. Sie haben bei den Formularen die Möglichkeit 3 Berechnungen durchzuführen. Es wird immer mal wieder vorkommen, dass man sich an neue Seeleneigenschaften erinnert und diese hinzufügt. Da hat man Platz für mehrere Berechnungen.

Sie haben jetzt ein erstes Ergebnis. Es könnte z.B. lauten:

Feuer: 57 Eigenschaften
Wasser: 19 Eigenschaften
Luft: 28 Eigenschaften
Erde: 41 Eigenschaften

Wenn Sie dieses Ergebnis in die Summenspalten eintragen, dann sieht es folgendermaßen aus:

Bemerkung: Erste Berechnung der Innenschau

	1. Berechnung				**2. Berechnung**				**3. Berechnung**			
	F	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**
Summe Priorität A und B	57	19	28	41	___	___	___	___	___	___	___	___
+ Zugänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
- Abgänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
Gesamtsumme	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___

Dies zeigt einen ersten Trend auf. Aber es zeigt sich auch, dass Sie völlig unausgeglichen sind. Meist sind ein oder zwei Eigenschaften sehr stark und die anderen schwach.

Wenn Sie sich so ein Ergebnis anschauen, dann wäre es sinnvoll, einige Feuerelemente loszulassen und gute Eigenschaften von Wasser und Luftelementen hinzuzufügen.

Meist ist es im ersten Anlauf nicht möglich, z.B. die Feuerelemente so zu reduzieren, damit Sie auf den Stand vom Wasser kommen. Meist ist es einfacher, dass man mit guten Eigenschaften der Elemente für Wasser und Luft auffüllt, um zu einem gewissen Niveau zu gelangen.

Wenn man es schaffen könnte, das Niveau auf 37 bis 40 Elementen einzupendeln, wäre das sicher leicht zu erreichen.

Feuer: 37 Eigenschaften (minus 20 Eigenschaften)
Wasser: 37 Eigenschaften (plus 18 Eigenschaften)
Luft: 37 Eigenschaften (plus 9 Eigenschaften)
Erde: 37 Eigenschaften (minus 4 Eigenschaften)

Wenn Sie so ein ähnliches Ergebnis erreichen möchten, müssen Sie sich um die Elemente bemühen, die Sie bisher noch nicht so viel im Körper haben. Um diese Elemente in sich zu stärken, können Sie grundsätzlich eine Meditation machen. Zusätzlich sollten Sie immer noch die Meditation für Akasha nutzen, denn aus Akasha sind alle Elemente entstanden.

Meditationen über die 5 Elemente:

Feuer-Meditation

Atmen Sie einige Minuten lang tief ein und aus. Gehen Sie in Ihre Meditationsstellung im Sitzen oder Liegen.
Stellen Sie sich vor, Sie sind das Feuer. Sie haben keinen Körper mehr. Alle Flammen lodern und alles ist Feuer. Feuer dehnt sich immer mehr aus.

Machen Sie diese Meditation einige Minuten lang.

Wasser-Meditation

Atmen Sie einige Minuten lang tief ein und aus. Gehen Sie in Ihre Meditationsstellung im Sitzen oder Liegen.

Stellen Sie sich vor, Sie sind das Wasser. Sie haben keinen Körper mehr. Alles ist Wasser. Es gibt nur Wasser auf der Erde. Machen Sie diese Meditation einige Minuten lang.

Luft-Meditation
Atmen Sie einige Minuten lang tief ein und aus. Gehen Sie in Ihre Meditationsstellung im Sitzen oder Liegen.
Stellen Sie sich vor, Sie sind die Luft. Ihr Körper ist Luft. Sie fliegen am Himmel und es sind Wolken da. Der Himmel ist sehr hell. Sie sind Luft und genießen es Luft zu sein. Machen Sie diese Meditation einige Minuten lang.

Erde-Meditation
Atmen Sie einige Minuten lang tief ein und aus. Gehen Sie in Ihre Meditationsstellung im Sitzen oder Liegen.
Stellen Sie sich vor, Sie sind die Erde. Sie haben keinen Körper mehr. Es existieren Bäume, Gräser und Pflanzen. An manchen Stellen sind Täler und Berge. Machen Sie diese Meditation einige Minuten lang.

Akasha-Meditation
Atmen Sie einige Minuten lang tief ein und aus. Gehen Sie in Ihre Meditationsstellung im Sitzen oder Liegen.
Stellen Sie sich vor, Sie sind der Himmel. Machen Sie diese Meditation einige Minuten lang.

Je nachdem, welches Element Sie brauchen, machen Sie die entsprechende Meditation sehr regelmäßig. Denn Sie müssen sich jetzt dieses Element oder diese Elemente in Ihrem Körper wieder aufbauen. In unserem Beispiel hat sich bei der Innenschau herausgestellt, dass es an den Elementen Wasser und Luft fehlt. Sie müssen dann die Wasser und Luft-Meditationen regelmäßig durchführen (Meditationen vgl.[78]).

WÄCHTERSCHEMEN

Schauen wir uns nochmals den ersten Vers im Shiva-Tantra an. Shiva sagt zu seiner Frau Parvati: „Du kannst so werden wie ich, wenn du die Liebe verstärkst“. Das ist der Zeitpunkt, wenn man dann bei sich beginnen sollte über die Liebe zu meditieren oder eine Methode anzuwenden, um bei sich die Liebe zu stärken.

Es entsteht ein Liebes-Schemen und dieses Schemen dient als Wächterschemen. Denn es ist ein sehr guter Wächter für diese Person. Sobald die Gedankenwesen zu dem Liebes-Gefühlswesen springen, wird dieses sehr stark und es ist immer aufnahmebereit für weitere Wesen. Gedankenwesen, welche ein Gefühlswesen verlassen wollen, suchen immer ein Ziel, wo sie landen können und willkommen sind. So ein Wächterschemen will auch groß und stark werden und achtet darauf, dass die Person immer weiter macht. Es erinnert die Person an sein Vorhaben. So ein Wächterschemen hat noch einen weiteren Vorteil. Gedanken und Gefühle bestimmen unser Wesen. Gedanken- und Gefühlswesen ziehen Ähnliches in Ihr Leben. Haben Sie ein Liebesschemen als Wächterschemen, dann zieht dieses Schemen weitere Liebe in Ihr Leben. Es zieht auch verwandte Schemen zu Ihnen, z.B. Glück, Freude usw. Sie haben dann das tiefe Tal verlassen, in dem Sie evtl. jetzt noch sind.

Heute ist es aber problematisch, wenn man ein Wächterschemen der Liebe wählt. Viele Menschen verwechseln Liebe mit Sex, oder mit Leidenschaft oder mit Begierde. Deshalb ist ein Liebes-Schemen momentan nicht mehr so geeignet als Wächterschemen.

Prinzipiell können wir viele Wächterschemen aufbauen. Wollen wir eine Eigenschaft in uns ändern, könnte man als Wächterschemen die gegensätzliche Eigenschaft wählen, oder eine Eigenschaft, welche dieses Gefühl in uns abschwächt. Dies will ich an einem Beispiel erklären. Hat jemand z.B. Angst vor Spinnen, dann wäre die gegensätzliche Eigenschaft der Mut. Jetzt ist es aber nicht jedem

[78] Die Wahrheit ist immer da. Guruji Mohan. Meditationen, Belehrungen und Vorträge. Übersetzt, bearbeitet und herausgegeben von Gisela Maria Vöcking, Kontaktadresse zum Bestellen des Buches: Lebensenergie, 'Guruji Mohan', Postfach 1238, 65532 Limburg

möglich eine Angst direkt in Mut zu verwandeln und z.B. eine Spinne in die Hand zu nehmen. Er oder sie kann jetzt eine Abschwächung vornehmen und Spinnen mit Akzeptanz behandeln. Hat jemand Angst vor Spinnen, wird er immer versuchen, die Spinne zu verjagen, ist er aber akzeptierend gegenüber Spinnen, dann lässt er die Spinne in Ruhe und gewöhnt sich daran, dass sie in seiner Nähe ist. Die Akzeptanz wäre also auch eine geeignete Eigenschaft, um die Angst vor Spinnen loszulassen. Die Akzeptanz könnte in dem Beispiel auch ein Wächterschemen sein mit dem man seine Ängste abbaut.

Lehrbücher, wie das Shiva-Tantra zeigen, dass man zuerst ein generelles Wächterschemen für sich einführen sollte, damit die freiwerdenden Gedankenwesen wissen, wo sie hinspringen können. Ein solches Wächterschemen sollte auch die Energien anziehen, die wir in Zukunft haben möchten.

Fast jeder hat Wächterschemen in sich. Es sind die Schemen, welche aufpassen, dass sie immer mit Aufmerksamkeit bedacht werden. Sie ziehen alle Gedankenwesen ab, die irgendwo frei werden und sie ziehen ähnliche Energien an, die dann Ihren Tag bestimmen. Es sind meistens aber nicht Liebes- oder Glücksschemen. Es sind eher die Trägheitsschemen, die aufpassen, dass wir all die Arbeit des Tages nicht verrichten und dass wir lieber untätig sind. Es sind die Angstschemen, die uns in Ängsten verweilen lassen und darauf achten, dass das, wovor Sie Angst haben auch in Ihrem Leben eintrifft. Es sind die Sehnsuchtsschemen, weil Sie vielleicht einen Partner suchen und dieser partout nicht kommen will und Sie sich immer wieder ärgern, dass Sie mögliche Partner immer vergraulen.

Merken Sie jetzt, wie Sie bisher Ihr Leben gestaltet haben? Sie haben das in Ihr Leben gezogen, was Sie überhaupt nicht wollten. Warum nicht ein Wächterschemen nutzen, welches Ihnen nur Vorteile bietet und Sie weiterbringt?

Ein hervorragendes Wächterschemen ist die Freude. Freude zieht nur noch gute Energien in unser Leben. Es wacht und nimmt die freiwerdenden Gedankenwesen auf. Es überwacht aber auch unsere Fortschritte. Und es zieht weitere Freude in Ihr Leben oder ähnliche Sachen, wie Liebe, Glück usw. Ein freudiger Mensch ist ein erfolgreicher Mensch. Ein freudiger Mensch zieht freundliche Leute zu sich. Weitere sehr gute Wächterschemen wären Wertschätzung oder Dankbarkeit.

Wächterschemen aufbauen

Eben hatten wir darüber gesprochen, dass die Freude ein gutes Wächterschemen ist. Wir können in uns Freude entwickeln, indem wir anfangen zu lächeln. Damit aktivieren wir bereits das Wächterschemen und dann docken freiwerdende Gedanken an diesem Schemen an.

Jeder kennt Schönheitsideale. Manche von ihnen sind den ganzen Tag griesgrämig, haben keine Freude und schimpfen immer nur. Dann sehen sie äußerlich hässlich aus. In Wirklichkeit sind sie nicht hässlich, eigentlich sind sie schön, aber dieser Hass, den sie aussenden, macht sie hässlich. Jeder empfindet sie als hässlich und wüst.

Andere wiederum, die vom Körperbau nicht auffallen, auch kein gut geschnittenes Gesicht haben, aber den ganzen Tag in Freude sind, werden angesehen, als wären es die schönsten Leute. Allein Freude kann dies erreichen und deshalb will ich Sie dazu ermuntern als Wächterschemen die Freude zu nutzen.

Wie erzeugen Sie das Wächterschemen Freude in sich?

Setzen Sie sich einen Moment in einen Sessel und machen es sich bequem. Machen Sie eine kurze Meditation. Sagen Sie sich dabei immerzu: „Ich bin freudig“ oder „Ich freue mich“ oder so etwas Ähnliches und lächeln Sie dazu. Lächeln Sie auch, wenn es Ihnen nicht danach ist. Auch wenn Sie nur die Lippen verziehen und Sie in Richtung lächeln kommen, reicht das schon vollkommen aus.

Machen Sie es und bauen Sie Ihr Wächterschemen in sich auf. Beginnen Sie jetzt.

Lesen Sie nicht weiter, bis Sie das erledigt haben.

Das Wächterschemen ist sehr wichtig, damit Ihre Gedankenwesen nicht an einem Gefühlswesen andocken, an dem Sie es nicht haben wollen. Manchen Menschen haben ab und zu psychische Probleme und wenn sie kein Wächterschemen aufbauen, kann es sein, dass die überschüssigen Gedankenwesen dann diese verstärken und dann haben Sie psychische Krankheiten.

Mit dieser Innenschau möchten wir den Unrat in Ihnen abbauen und den Gedankenwesen keine Gelegenheit geben, diesen Unrat als Ankerplatz zu nutzen. Gehen Sie jetzt in Meditation und bauen Sie das Wächterschemen in sich auf. Beginnen Sie jetzt sofort.

Haben Sie das Wächterschemen in sich aufgebaut? Sie haben nur eine kurze Meditation gemacht?

Das reicht. Sobald Sie an das Wächterschemen denken, lächeln sie und stärken Sie den Wächter. Er soll immer auf Sie aufpassen und Gedankenwesen auffangen, die jetzt in Ihr Leben kommen. Wenn Sie den Wächter immer wieder durch Ihr Lächeln aktivieren, haben Sie viel Freude mit dem Schemen, denn es zieht nicht nur überschüssige Wesen an. Durch seine sehr feine Schwingung zieht es ähnliche Gefühle an wie Glück, Harmonie, Liebe usw. Sie wirken dadurch immer anziehender für Menschen und ziehen Menschen an, die Gutes in Ihr Leben bringen.

Satan und Luzifer

Bei neuen Erkenntnissen sind wir immer geneigt auch neue Begriffe zu nutzen und übersehen dabei, dass dies bereits beschrieben ist in den Weisheitsbüchern alter Zeit. Ein göttliches Prinzip ist die Vollkommenheit und sie beschreibt den Ausgleich der Gegensätze. Vollkommenheit ist immer dann gegeben, wenn Sie sich in der Mitte zweier Gegensätze bewegen und dabei das Ganze sehen. Denn dann ist die eine Seite gleich wichtig wie die andere.
Dabei ist eine Seite meist ein Zuwenig und die andere ein Zuviel. Sowohl das Zuviel, als auch das Zuwenig sind die dunklen Seiten der Dualität. Der schmale Pfad in der Mitte ist der lichte Weg und zeigt eine ausgewogene Harmonie. Das Negative oder das Zuwenig wird in alten Schriften gerne der Satan genannt. Er lockt mit Behinderung, Trägheit bzw. Unaufmerksamkeit. Das Positive oder Zuviel heißt dort meist Luzifer. Er zeigt den Menschen die Selbstgöttlichkeit und bringt sie zu Selbstüberhöhung, da er vermeintlich den Weg zur Erleuchtung bringt. Satan und Luzifer sind also nicht dasselbe. Sie werden heute gerne in einen Topf gesteckt.
Der Satan in uns besitzt nur eine Macht, wenn Sie das Leben zu leicht und materiell nehmen. Luzifer ist der Schaffer aller materiellen Welten und will sich den Geschöpfen als Herrengott darstellen. Er verführt die Menschenwesen dazu sich als direkte Gottessöhne zu erachten und sich selbst zu einem Gott hochschwingen zu können. Das luziferische Zuviel ist schwieriger zu durchschauen als das satanische Zuwenig, das in sich träge und unbeweglicher ist.
Der ursprüngliche Aspekt des Menschseins, der sich in der Mitte des schmalen Pfades befindet, gibt es nur sporadisch.
Sie werden immer dunklen Mächten begegnen – mal mehr – mal weniger. Es liegt an Ihnen persönlich, wie viel Macht Sie ihnen einräumen. Genau dasselbe trifft auf die lichten Mächte zu und wiederum liegt es an Ihnen, ob Sie deren Unterstützung annehmen oder nicht.

Schwingungsübung

Im Folgenden wollen wir beginnen, Gedanken bzw. Gefühle aufzulösen. Um dies bewerkstelligen zu können, ist es notwendig die Schwingungen in unserem Körper zu erkennen. Diese Übung ist extrem wichtig, deshalb fordere ich Sie auf, diese zu machen. Sie dauert nicht lange und kann Ihnen zeigen, wie Sie hohe und niedere Schwingungen erkennen. Ich bitte Sie den folgenden Spruch sich mehrfach zu sagen:

„Ich bin in der vollkommenen und reinen Schwingungsfrequenz der *„bedingungslosen Liebe“.*[79]

Jetzt spüren Sie in sich hinein und nehmen sich einige Minuten Zeit. Wenn Sie meinen, dass Sie nichts spüren, dann sagen Sie sich den Spruch öfters. Es geht mir jetzt darum, Ihnen zu zeigen, wie die

[79] Vgl. Kerstin Simoné: THOTH im All-Tag, Arbeitsbuch für die Jetztzeit, Smaragd Verlag, 57614 Woldert (Ww), ISBN 978-3-941363-37-3, Seite 209 ff

Schwingung in Ihrem Körper funktioniert. Dazu sollten Sie erkennen, wo die Schwingung in Ihnen zu spüren ist. Viele Menschen spüren diese Frequenzen an deren Schwingungswirbeln, auch Chakras genannt. Diese sind z.B. oben am Kopf, da wo der Mittelscheitel wäre, dann auf der Stirn und auch zwischen den Augenbrauen, am Kehlkopf, in der Herzgegend aber in der Mitte des Brustkorbs, etwas weiter unten am sogenannten Solarplexus. Das ist dort, wo die Rippen auseinander gehen und eine kleine Einbuchtung ist. Oder in der Nähe des Nabels, im Schambereich, sowie am Po. Versuchen Sie bei dieser Übung immer herauszufinden, wo Sie die Schwingung spüren, denn es ist ein Gefühl und das können Sie genau orten.
Um jetzt den Unterschied der hohen Schwingung zur niederen zu zeigen, sagen Sie sich: „Ich bin in der vollkommenen und reinen Schwingungsfrequenz von Hass.“ Sagen Sie sich das auch einige Male und fühlen Sie in sich hinein und spüren Sie die Schwingung. Überprüfen Sie auch jetzt wieder, wo in etwa das Gefühl zu spüren ist.
Jetzt wechseln Sie wieder in die positive Richtung und sagen sich mehrfach:
„Ich bin in der vollkommenen und reinen Schwingungsfrequenz der Freude.“ Merken Sie, wie sich die innere Frequenz erhöht? Wie ist die Frequenz? Haben Sie jetzt ein hohes Gefühl? Wo ist das Gefühl?
Jetzt gehen Sie wieder in die Gegenrichtung und sagen sich mehrfach:
„Ich bin in der vollkommenen und reinen Schwingungsfrequenz von Ärger.“ Ist dies nicht eine bekannte Frequenz? Spüren Sie irgendwo ein Grollen oder etwas, das nicht passt? Wo spüren Sie den Ärger?
Jetzt geht’s wieder in die andere Richtung. Sagen Sie sich mehrfach:
„Ich bin in der vollkommenen und reinen Schwingungsfrequenz der Vollkommenheit.“ Jetzt erkennen Sie, dass Vollkommenheit eine sehr hohe Frequenz hat. Versuchen Sie auch hier das Gefühl zu orten und zu bestimmen, wo es ist. Wir wechseln wieder nach unten:
„Ich bin in der vollständigen und reinen Schwingungsfrequenz von Wut.“ Dies wird eine Frequenz sein, die Sie sehr gut kennen und die Sie sehr genau in Ihrem Körper lokalisieren können. Dann:
„Ich bin in der vollständigen und reinen Schwingungsfrequenz von Gnade.“ Auch jetzt wieder eine hohe Frequenz. Wo ist sie zu spüren?
Jetzt nochmals nach unten:
„Ich bin in der vollständigen und reinen Schwingungsfrequenz der Angst.“ Das dürfte die bekannteste Frequenz für Sie sein. Wo können Sie die Schwingung in sich wahrnehmen?
Und zum Abschluss:
„Ich bin in der vollständigen und reinen Schwingungsfrequenz der bedingungslosen Liebe.“ Dies ist mit die höchste Frequenz. Es ist gut, wenn Sie diese öfters am Tag nutzen, z.B. wenn Sie etwas Besonderes vorhaben oder jemand von Ihrer Sache überzeugen wollen.
Wenn Sie die Übung selbst machen, beginnen Sie immer mit der bedingungslosen Liebe und enden damit, denn dann haben Sie auch zum Schluss die hohe Frequenz der Liebe.
Sobald Sie beginnen in sich Sachen aufzulösen, stellen Sie fest, dass die Anhaftungen meist ganz stark in eine Richtung zeigen, entweder in die satanische, oder in die luziferische. Sie wollen aber den Mittelweg. Da hilft die Imprägnierung.

Imprägnierungen

Alle Schemen und Larven haben starke Anhaftungen auf eine Seite der Dualität. Schemen und Larven bestehen aus Gefühlen und Gedanken. Nehmen wir z.B. eine Begierde. Es gibt welche, die das Schlechte bevorzugen und solche für das Gute. Eine Alkoholsucht ist ein Beispiel für schlechte Begierden. Manche Menschen sind süchtig danach anderen Menschen zu helfen ohne Rücksicht auf eigene Bedürfnisse. Dies ist eine Anhaftung für die gute Seite. Das Schlechte wird gerne als satanisch gesehen und das Gute luziferisch. Beides sind aber Extreme.
Der göttliche Weg bzw. der des Heiligen Geistes ist ein Weg ohne Gegensätzlichkeit. Wie ist das möglich? Sind Sie in der Mitte zwischen gut und schlecht, dann nehmen Sie die Welt so an, wie sie ist und wollen sie nicht verändern. Das ist der Weg aus der Gegensätzlichkeit. Sie lassen damit die Dualität fallen, indem Sie nicht bewerten und nicht eine Seite bevorzugen. Dieser goldene Mittelweg ist der Weg der Vollkommenheit, auf den ich Sie führen will.

Doch spricht man davon, dass Hilfe für andere Menschen auch ein Weg Richtung Licht ist, also müsste ich immer in Richtung zu Luzifer unterwegs sein, oder sehe ich es falsch? Wenn Sie anderen Menschen helfen, dürfen Sie sich selbst nicht vernachlässigen, sonst sind Sie auf einem extremen Weg und damit in Richtung Dunkelheit. Der Mittelweg zwischen den Extremen ist der Lichtweg. Es ist ein göttlicher Weg. Dies ist der wahre Weg zum Himmelreich Gottes.
Um die Schwingung der Vollkommenheit in sich zu erzeugen, sagen Sie sich: „Ich bin in der vollkommenen und reinen Schwingungsfrequenz der Vollkommenheit“[80]. Machen Sie das mehrfach. Dann denken Sie an das, was Sie auflösen möchten und lösen damit das Dunkle auf und bringen das Ganze in eine neutrale Schwingung, welche Sie nicht wieder auf eine Seite ziehen will.
Dieser Weg zur Vollkommenheit ist übrigens eine Lösung, welche Ihre Auflösung bedeutend beschleunigen kann und Ihnen helfen kann, aus einer Abhängigkeit zu entkommen.

Immunisierung, um Selbstliebe zu erzeugen

Zudem sollten Sie die Schemen und Larven auch immunisieren, indem Sie sich mindestens einmal auch sagen: „Ich bin in der vollkommenen und reinen Schwingungsfrequenz der bedingungslosen Liebe“[81]. Dadurch erreichen Sie, dass diese Gefühle und Gedanken künftig nicht mehr dazu neigen, entweder die luziferische oder satanische Richtung einzugehen. Damit werden Neigungen entfernt, die Ihnen sonst später wieder Probleme machen könnten.
Nutzen Sie dies immer, wenn Sie etwas auflösen, damit es sich nie mehr so aufbauen kann, wie vorher. Sobald Sie die Vollkommenheit auf das Schemen oder die Larve aufspielen, merken Sie direkt, dass diese nicht mehr so aggressiv in Ihnen wirken. Wenn Sie dann noch immunisieren, gehen Ihre Neigungen nicht mehr in die falsche Richtung. Sie bleiben dann künftig mehr in der inneren Ruhe.
Die Immunisierung ist immer wichtig. Bei starken Begierden sind immer Drängschemen vorhanden, die Sie immer wieder zu der Sache drängen. Durch Immunisieren können Sie die Drängschemen abbauen.
Das Immunisieren mit Liebe funktioniert hervorragend. Probieren sie auch andere Möglichkeiten, wie z.B. Wertschätzung oder Dankbarkeit.
Die Selbstliebe ist extrem wichtig. Lieben Sie sich selbst. Nur durch Selbstliebe können Sie das loslassen, was Sie jetzt hassen, eben Ihre Süchte, Begierden und Leidenschaften.

Lieben Sie auch immer das, was die Ursache einer Sucht, Begierde oder Leidenschaft ist. Das ist extrem wichtig, denn nur damit können Sie sich endgültig von der Sache lösen. Fast alles, was Sie lange plagt, hat die gleiche Ursache. Ihre Sucht ist die Suche nach Liebe. Sie könnten sich vorstellen, dass die Ursache ein feinstoffliches Wesen ist, das Sie in die Arme nehmen und sich sagen: „Wir beide sind in der vollkommenen und reinen Schwingungsfrequenz der bedingungslosen Liebe“[82]. Wenn dann die Liebe in Ihnen aufsteigt, dann fühlen Sie das Gefühl noch lange zusammen mit dem Wesen der Ursache. So geben Sie Ihre bedingungslose Liebe weiter.

Bei mir hat eine andere Art der Selbstliebe bzw. Immunisierung gigantische Erfolge gehabt. Sobald ich eine sehr starke Begierde in mir gespürt hatte, begann ich diese zu segnen. Sie kennen das Segnen aus der Kirche. Da wird immer das gesegnet, was heilig ist. Beginnen Sie jetzt und segnen Sie das, was Ihnen an Ihnen selbst nicht gefällt. Wenn Sie sich selbst als heilig ansehen, können Sie alles loslassen, was Sie sonst vielleicht noch jahrelang plagt und was nicht aufhört, Sie zu einer Begierde zu drängen, die Sie vielleicht schon lange aufgeben möchten. Manchen Süchten können Sie nicht entgehen, wenn Sie diese nicht segnen. Dabei reicht es aus, eine Geste zu machen, dass Sie z.B. die Hände gedanklich in Richtung zu sich oder auf Ihre Sucht halten und das segnen, was Sie plagt.

---

[80] Vgl. Kerstin Simoné: THOTH im All-Tag, Arbeitsbuch für die Jetztzeit, Smaragd Verlag, 57614 Woldert (Ww), ISBN 978-3-941363-37-3, Seite 209 ff
[81] Vgl. Kerstin Simoné: THOTH im All-Tag, Arbeitsbuch für die Jetztzeit, Smaragd Verlag, 57614 Woldert (Ww), ISBN 978-3-941363-37-3, Seite 209 ff
[82] Vgl. Kerstin Simoné: THOTH im All-Tag, Arbeitsbuch für die Jetztzeit, Smaragd Verlag, 57614 Woldert (Ww), ISBN 978-3-941363-37-3, Seite 209 ff

Sie kennen das Gesetz der Schwingung. Wenn Sie in Ihrem Leben etwas ändern möchten, müssen Sie eine hohe Schwingung einsetzen. Die hohe Schwingung des Segnens löst alles auf, was Sie stört. Die Schemen und Larven, die das vormals erzeugten, werden dadurch aufgelöst und plagen Sie nicht mehr.

Eine Auflösung von Schemen und Larven ist keine Tötung. Sobald Gedanken und Gefühle getrennt sind, wirken die Gefühle wieder normal in Ihnen und die Gedanken suchen sich einen anderen Wirt.

Als nächstes arbeiten wir an den Begierden und Leidenschaften. Beide sind behaftet mit Gefühlen, die bei vielen Menschen derart mit Gedanken zugeschüttet wurden, dass ganz gewaltige Schemen und Larven entstanden sind.

Begierden, Leidenschaften, Süchte

Süchte

Süchte bestehen im Gegensatz zu anderen Gefühlen aus mehreren gigantischen Schemen und Larven. Es sind meiner Erfahrung nach meist mindestens sechs Schemen bzw. Larven, die nacheinander aufgelöst werden müssen. Sie brauchen dazu oft mehrere Tage, manchmal auch Wochen, um eine Sucht weg zu haben. Wenn Sie dann aufhören und übersehen die restlichen Teile dieser Sippe, dann plagt Sie alles immer noch und sie meinen, dass die Methode nichts nützt. Sie müssen dran bleiben und restlos alles auflösen.

Dabei gibt es Schemen und Larven, welche die Kraft der Begierde aufnehmen und solche, die Sie zur Sache drängen. Dräng-Schemen spürt man meist nicht so deutlich. Das sind oft die letzten Schemen und Larven, die man auflöst. Insofern weiß man dann, dass die Sache bald ausgestanden ist.

Haben Sie mehrere starke Süchte und Begierden und Sie sind dabei eine aufzulösen, wird auch immer die andere Sie plagen, da sie meint, dass sie jetzt wieder Lebensenergie bekommen kann. Wenn Sie dann wechseln von der einen Sucht zur anderen und lösen dort wieder etwas auf, dann kommen Sie insgesamt schwerlich voran. Deshalb rate ich Ihnen stur bei einer Sucht zu bleiben und erst, wenn Sie diese aufgelöst haben zur nächsten zu wechseln.

Nehmen wir an, Sie wollen zwei Süchte in sich auflösen. Zum einen eine Spielsucht und zum anderen eine Alkoholsucht. Sie denken beispielsweise an Ihr Lieblingsalkoholgetränk und an das Lieblingsspiel, um beide Schemen zu fassen und diese auflösen zu können. Jetzt passiert etwas Entscheidendes, welches die Auflösung total hemmen kann.

Sie nutzen eine der Methoden, die ich Ihnen nachfolgend schildere. Sie haben dann zwei Schemen aktiviert und versuchen die eine Sucht, z.B. die Spielsucht, aufzulösen. Wo gehen die Gedankenwesen hin, welche sich vom Spielschemen auflösen? Richtig geraten. Sie wandern zum Alkoholschemen. Sie stärken das Alkoholschemen. Somit wirkt dann das Alkoholschemen als Wächterschemen und nimmt die ganzen freiwerdenden Gedankenwesen auf. Das kann Sie fürchterlich in Bedrängnis führen.

Insofern sollte man immer eine Sache nach der anderen auflösen und zusätzlich ein entsprechendes Wächterschemen aktivieren. Vergessen Sie aber nicht die Schemen und Larven zu imprägnieren mit Vollkommenheit und viel zu immunisieren mit bedingungsloser Liebe oder segnen. Das ist viel wichtiger, als viele glauben.

Beginnen Sie mit einer Sache, z.B. die Spielsucht und lösen Sie die Schemen auf, die Sie gerade fühlen.

Sie stellen sehr bald fest, dass Sie nicht nur Ihre Sucht auflösen, sondern alle möglichen Sachen darum herum. Denn sobald es sich um Lebensenergie dreht, melden sich auch andere Wesen und wollen davon abhaben. Am besten lösen Sie diese Sachen mit auf, denn jedes dieser Wesen stellt eine Blockade dar.

Larven haben mir oft deren Ursprung gezeigt, wobei Schemen eher selten etwas von sich geben. Wenn Sie bei der Auflösung sind, passiert es recht oft, dass Sie etwas auflösen und gar nicht wissen, was es ist. Sie fühlen eine Blockade und diese sind allesamt schädlich für Sie.

Wenn Sie mehr zum Schluss kommen, haben Sie es mit Schemen und Larven zu tun, die sich verstecken, d.h. sie verlangen nicht nach Lebensenergie oder erst verzögert und deshalb können Sie diese anfangs schlecht oder gar nicht fühlen. Machen Sie dann stur weiter und irgendwann zeigt sich das Wesen wieder.

Manchmal muss man den Schemen und Larven wieder Futter anbieten, z.B. indem man die Sucht nochmals kurz durchführt, falls dies bei Ihnen keine Schwierigkeiten bereitet oder indem man an die Sache denkt. Erst wenn sie dann Futter erhalten, kann man sie wieder lokalisieren und weiter behandeln.

Wenn Sie mehrere Süchte haben, kann es passieren, dass Sie plötzlich eine andere Sucht plagt und anschließend spüren Sie wieder das Drängen nach der Sache, von der Sie glaubten, dass Sie es inzwischen überwunden haben. Die Schemen und Larven merken, dass sie gejagt werden und halten sich im Hintergrund und kommen erst zum Vorschein, wenn Sie wegen der anderen Sucht Lebensenergie verteilen und wollen davon abhaben. Dann bedienen sie sich schnell und sind wieder verschwunden. Wenn Sie dann nicht mit der Auflösung weiter machen, müssen Sie warten, bis Sie die Wesen wieder erwischen.

Bei mir hatte ich festgestellt, dass es zwischen 30 bis 50 oder mehr Dräng-Schemen gibt, die Sie einen nach dem anderen auflösen müssen. Am besten erwischt man sie, wenn sie wieder drängen, die Sucht zu machen. Es sind meist keine großen Schemen und Sie können diese leicht und schnell auflösen. Je mehr Dräng-Schemen Sie erwischen, je einfacher wird es, die Sucht aufzugeben.

Es kann aber vorkommen, dass sich hinter den vielen Dräng-Schemen noch ein dickes, fettes Schemen versteckt und Sie so lange nervt, bis Sie dieses komplett weg haben.

Sobald sie die Dräng-Schemen los sind, kann es immer noch sein, dass weitere Schemenfragmente in Ihnen verweilen, die Sie nicht vollständig aufgelöst hatten. Deshalb dieses immer noch überprüfen und irgendwann sind Sie am Ziel.

Schemen, bei denen Sie gerade dabei sind sie aufzulösen, neigen dazu Sie zu beeinflussen, dass Sie etwas anderes machen sollen und wollen damit von sich ablenken. Denn wenn Sie sich dann mit der anderen Sache beschäftigen, vergessen Sie oft Ihr Werk zu beenden.

Wie entstehen Süchte?

Süchte zeigen Ihnen, dass Sie etwas suchen, aber nicht finden. Als Ersatz dafür nehmen Sie die Sucht.

Durch Imprägnieren der Sucht erschaffen Sie Vollkommenheit und dadurch neutralisieren Sie die Sucht. Seien Sie ehrlich. Wie stehen Sie zur Sucht? Sie hassen Ihre Sucht. Durch Ihren Hass zieht Sie die Sucht immer in Richtung Dunkelheit und Sie gehen mit. Sie möchten aber gerne die Richtung zu Licht einnehmen. Wie kommen Sie da zurecht? Durch immunisieren mit bedingungsloser Liebe. Das müssen Sie oft machen. Damit lösen Sie den Hass auf.

Wer regiert die Süchte? Es ist Ihr größter Feind. Derjenige, der meint, Ihr ganzes Leben bestimmen zu können. Sie brauchen den nicht, er braucht Sie und solange Sie nichts einwenden, bestimmt er Ihr Leben. Schauen Sie sich eine Dualität an. Es gibt zwei Pole und Sie versuchen, immer irgendwo dazwischen zu agieren. Wie steht es aber bei den Süchten? Da verharren Sie an den Polen. Diese Eckpunkte oder Pole halten Sie gefangen. Wer bestimmt an den Polen? Es sind Satan oder Luzifer. Sie lassen sich vom Ego leiten und das Ego tendiert zu diesen Wesen. Geben Sie beide frei und sagen Sie zu ihnen: „Satan und Luzifer, verschwindet aus meinem Leben. Geht in Eure Dimensionen oder auf Eure Planeten. Lasst mich allein und in Ruhe“.

Sie kennen das göttliche Gesetz ‚Durch Geben empfängt man‘. Was Sie geben, das empfangen Sie. Sobald Sie den Polen Liebe geben, kommt diese auf Sie zurück und das ist letztendlich das, was Sie ursprünglich suchten, als Sie die Sucht begannen.

Wollen Sie etwas weghaben? Es funktioniert auf ganz einfache Weise. Das, was Sie weghaben möchten, müssen Sie lieben. Wenn Sie schlank werden möchten, dann lieben Sie Ihre drallen Formen. Dies ist der Weg zur Schlankheit.

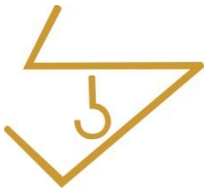
Wollen Sie eine Sucht loswerden, dann beginnen Sie die Sucht zu lieben. Durch die bedingungslose Liebe kann das Schlechte Sie verlassen, sonst bleibt es Ihnen erhalten. Durch diese Liebe zur Sucht kommt eine Unmenge an Liebe zu Ihnen zurück. [83]

Die Kurzform, um Süchte loszuwerden ist:

1. Nutzen Sie ein Wächterschemen
2. Lösen Sie die dazugehörigen Schemen und Larven auf.
3. Imprägnieren Sie die Sucht mit Vollkommenheit und erschaffen so Neutralität
4. Immunisieren Sie diese oft und viel mit bedingungsloser Liebe oder segnen Sie die Sucht. Bitte beachten Sie: Die Liebe ist wichtiger als die Vollkommenheit. Die Liebe ist der ursprüngliche Mangel, aus dem heraus die Sucht entstand.
5. Üben Sie Selbstliebe und lieben Sie Ihre Sucht. Das lässt Sie dann diese loslassen. So kommen Sie aus der Sucht.

Ganz am Schluss ist immer noch Wille erforderlich, um alte Gewohnheiten aufzugeben. Allein das Auflösen der Schemen und Larven reicht nicht aus, Sie davon zu befreien. Wenn sie dann bei der ehemaligen Sache bleiben, bilden sich neue Schemen und Larven und Sie haben nichts gewonnen.

Wenn es Ihnen an Willen fehlt, rate ich sich an Ivar zu wenden. Er ist ein feinstoffliches Wesen, ein sogenanntes Genius, das man anrufen kann, indem man z.B. den Namen nennt und sein Zeichen in die Luft malt. Machen Sie bitte immer beides und nutzen Sie nicht nur den Namen, denn so ein Name können mehrere Wesen benutzen und dann sind Sie vielleicht mit einem dunklen Wesen verbunden, das Ihnen Probleme bereitet. Ivar hat ein ganz einfaches Zeichen, das Sie nicht exakt, sondern nur schemenhaft zeichnen müssen. Sie werden auch feststellen, dass die Zeichen in vielen Publikationen durchaus gewisse kleine Unterschiede haben. Daran erkennen Sie, dass Sie das Zeichen nicht ganz exakt darstellen müssen.



Zeichen von Ivar

Er ist zuständig für die Auflösung von Eigenschaften und von ihm stammt auch der Hinweis über die Wächterschemen. Wenn Sie sich mit ihm verbinden und ihn bitten zu helfen, dann können Sie sicher sein, dass Ihnen genug Willen zufließt, so dass Sie ohne Probleme alles beenden können. Falls Sie das Zeichen malen, dann bitte in goldener Farbe. Ein ganzes Kapitel über Ivar finden Sie in Anhang 5.

Es ist ein sehr erhebendes Gefühl, wenn man eine Sucht los ist. Sie spüren, wie die Energie im Körper ansteigt. Es zeigt Ihnen wie wichtig diese Arbeit ist.

Sollten Sie auch eine Alkohol- oder Drogensucht heilen und haben noch andere Süchte, dann rate ich Ihnen, diese am Schluss zu behandeln, da Sie dann viel Wille benötigen. Wenn Sie anfangs noch willensschwach sind, sollten Sie mit so etwas Schwierigem nicht anfangen, höchstens wenn Sie sich sowieso jeden Tag zudröhnen. Mit jeder Auflösung wird immer Wille frei und der kann wieder für anderes genutzt werden.

[83] Vgl.: Alf Jasinski, Christa Laif-Jasinski: Thalus von Athos. Das Portal, Buch 2, Garten WEden-Verlag, 89349 Burtenbach, ISBN 978-3-946504-04-7, Seite 320 - 328

Die Problematik dabei ist folgende, dass Sie beim Rauchen oder Saufen keine Lust haben Schemen aufzulösen. Darauf sollten Sie aber hauptsächlich Wert legen.

Wenn Sie eine Sucht aufgelöst haben, rate ich Ihnen eine mehrtägige Pause zu machen. Eine Sucht auflösen ist nervig. Meist hat man nachher keine Lust mehr weiter zu machen.

Begierden und Leidenschaften

Starke Begierden und Leidenschaften bestehen auch aus mehreren Schemen und Larven und sind ein Zusammenwirken aus vielen dieser Wesen. Das Auflösen von starken Begierden und Leidenschaften kann auch mehrere Tage dauern.

Fremdschemen

Seien Sie vorsichtig mit den feinstofflichen Wesen und rufen Sie diese nicht an. Es gibt viele lichte Wesen, aber mindestens genauso viele dunkle. Diese kennen sich sehr gut aus und wissen, wie sie Sie beeinflussen können. Die letzteren pflanzen Ihnen dann ein Wächterschemen ein, das nach denen ruft, sobald Sie denen schaden könnten. Wenn Sie merken, dass Sie von der dunklen Seite beeinflusst werden, rate ich Ihnen genau das Schemen sofort aufzulösen, das sich dann meldet. Wenn Sie dazu neigen, dass Sie zu verschiedenen dunklen Seiten hingezogen werden, haben Sie unterschiedliche dunkle Wächterschemen in sich. Dann sollten Sie stur immer das bearbeiten, was sich gerade bei Ihnen meldet. Wenn Sie solche dunklen Wesen auflösen, meldet sich bei Ihnen oft auch Gefühle, welche diese dunklen Wächterschemen in Ihnen erzeugen wollen, z.B. Ärger, Hass, Widerstand usw. Es können sich aber auch nur Gedanken zeigen, welche dunkle Inhalte haben. Daran erkennen Sie, dass es sehr wichtig ist, genau da weiter zu machen. Vergeben Sie dann der Situation und machen Sie stur in der Auflösungsarbeit weiter.

Lösen Sie alle Schemen auf, egal, ob Sie wissen, was es ist, oder nicht. Alle Schemen sind Blockaden und schaden Ihnen, direkt oder indirekt. Es sind entweder Schemen, welche direkt etwas in Ihnen bewirken oder solche, welche als Wächter für dunkle Wesen arbeiten und indirekt Ihnen schaden.

Die lichten Wesen verbinden sich mit Ihnen. Sie fühlen sich eins mit Ihnen und wenn Sie denen sagen, dass Sie nicht mehr beeinflusst werden möchten, dann halten sie sich raus. Lichte Wesen bieten Ihnen sehr viel Liebe und versuchen nicht, Sie direkt zu beeinflussen. Sie wissen, dass Ihr Wille entscheidend ist. Sie raten Ihnen und befehlen nicht. Dunkle Wesen dagegen versuchen Sie zu beeinflussen und zu befehlen, denn diese wissen, dass die meisten Menschen nicht unterscheiden können, ob ein Gedanke vom Ego kommt oder von Satan oder Luzifer.

Bei der Auflösung aller Schemen und Larven der dunklen Wesen ist immunisieren lebenswichtig, denn Liebe ist das, was denen am meisten fehlt und durch die bedingungslose Liebe können Sie diese wieder loslassen.

Pranayama

Pranayama, um das Pranadepot zu stärken

Gerade wenn wir daran gehen und Schemen für starke Begierden und Süchte auflösen, stellen Sie immer wieder fest, dass sich scheinbar gar nichts ändert. Sie kommen plötzlich überhaupt nicht mehr voran. Das Schemen, an dem Sie gerade arbeiten, ändert sich weder in der Form noch in der Größe und auch der Platz, an dem man es fühlt, bleibt konstant.

Das ist der späteste Zeitpunkt, wenn man mit Pranayama, also Prana-Atmung anfangen muss. Pranayama finden Sie im Anhang 1. Ich schlage vor, dass Sie den Prana-Sammler nutzen.

Sobald Sie Schemen auflösen, brauchen Sie immense Mengen an Lebensenergie (Prana) und dieses Prana muss in Ihren Körper hinein. Im Gesetz der Schwingung haben Sie gelesen, dass Sie Ihre Schwingung erhöhen müssen, wenn Sie etwas in Ihnen ändern möchten. Das funktioniert am besten durch Prana-Atmung. Zur Auflösung von Blockaden brauchen Sie Unmengen an Energie.

Selbst wenn Sie etwas Pranaatmung machen während einer Auflösung, reicht das bei weitem nicht aus, um Schemen und Larven aufzulösen. Dann machen Sie besser dauernd Pranayama. Sie müssen dabei nicht mitzählen, um die richtige Pranaübung zu machen. Wenn Sie im vollen Atem und im leeren Atem immer wieder den Atem anhalten, erhalten Sie genug Prana, damit die Auflösung klappt. Diese Übung ist der Prana-Sammler.

Sie sollten aber immer auch separat Pranayama machen. Damit können Sie Ihre Lebensenergie immens erhöhen und sind gewappnet für alle Fälle.

Wenn Sie wirklichen Erfolg bei der Auflösung haben wollen und Sie haben schon einmal festgestellt, dass Ihr Prana zu Ende geht, dann machen Sie mindestens eine Stunden Pranayama, um Ihr Pranadepot wieder aufzuladen, besser ist mehr. Das ist meine eigene Erfahrung.

Prana, das Sie in den Körper laden, wird vom Körper immer wieder verbraucht. Sie müssen lange und oft Pranaatmung machen, um dem Körper dauerhaft eine Pranaerhöhung zu verschaffen. Wenn Sie gestern Pranayama gemacht haben, können sie davon ausgehen, dass heute das Prana weg ist.

Wenn Sie während dem Auflösen den Prana-Sammler nutzen, dann stellen Sie fest, dass Sie viel weniger Zeit brauchen für die Auflösung. Dadurch, dass Sie immer genug Prana zur Verfügung haben, ist diese Zeiteinsparung zu verdanken. Je nach Veranlagung können Sie den Prana-Sammler auch nur während dem Einatmen nutzen oder auch nur während dem Ausatmen. Sie müssen nicht immer beim Ein- wie Ausatmen den Atem anhalten. Es reicht aus, ihn immer nur beim Ein- oder Ausatmen anzuhalten.

Methoden, um Gedanken und Gefühle aufzulösen:

Die ersten Übungen werden immer benötigt, wenn eine der unteren Methode benutzt wird.

- Pranayama, um das Prana-Depot zu stärken, z.B. den Prana-Sammler
- Wächterschemen aktivieren
- Immunisieren
- Imprägnieren
- Selbstliebe

Die weiteren Methoden sind einzeln dazu zu nutzen

- Trennung der Gedanken von den Gefühlen
- Trennung der Gefühle von den Gedanken
- Schamanenübung für tiefsitzende Emotionen
- Fegeatem (einfach)
- Gesetz des Beobachtens
- Schemenerfahrung, um Emotionen loszulassen
- Schemenfalle
- Neigungen im kosmischen Licht verbrennen

Trennung der Gedanken von den Gefühlen

In sehr vielen Fällen ist es wichtig, dass Sie die Gedanken von den Gefühlen trennen.

Sie müssen dazu nicht die Gedanken vollständig aufgeben. Sie ersetzen lediglich einen Gedanken durch einen anderen. Dann haben Sie sich von dem ursprünglichen Gedanken gelöst.

Nehmen wir an, Sie machen sich gerade Sorgen. Sie möchten verhindern, dass sich diese Gedanken materialisieren. Dann müssen Sie die Gedanken der Sorge ersetzen durch einen anderen Gedanken. Unser Bewusstsein führt normalerweise immer gleichzeitig nur einen Gedanken aus und wenn wir

diesen Gedanken durch einen anderen ersetzen, dann kann sich diese Sorge nicht verwirklichen. Wenn jetzt der neue Gedanke unser Selbstbewusstsein verbessert, dann haben wir dabei einen zusätzlichen Vorteil.

Prinzipiell können Sie jetzt jeden anderen Gedanken aufnehmen, der Ihnen einfällt. Doch sollten Sie aufpassen, dass Ihr neuer Gedanke nicht schädlich für Sie oder andere ist. Sie können aber auch einen neutralen Gedanken nutzen, wie z.B. "Ich liebe mich" oder „Ich bin Liebe“.

Ja, Sie haben richtig gehört. Dieser einfache Gedanke kann Ihr Leben verändern indem Sie immer, wenn Sie ein ungewollter Gedanke überkommt, diesen Gedanken aufnehmen und sich immer wieder sagen:

Ich bin Liebe.

Wir sind in Resonanz mit der Umgebung, wenn wir Liebe empfangen. Wir müssen aber in der Lage sein Liebe auszustrahlen, um resonanzfähig zu sein. Erst dann können wir Liebe empfangen, deshalb:

Ich bin Liebe.
Ich bin Liebe.
Ich bin Liebe.
Ich bin Liebe.

Dieser neue Gedanke wirkt jetzt anstatt dem Gedanken, den Sie vorher hatten. Ihr Selbstbewusstsein verstärkt sich.

Das Unterbewusstsein kennt nur eine einzige Person. Das sind Sie. Wenn Sie Liebe erhalten, ist es gleichgültig, ob diese von Ihnen selbst oder von einer anderen Person stammt. Das Unterbewusstsein wird immer diese Liebe nutzen und für Sie anwenden. Diese Liebe wirkt jetzt in Ihnen und je mehr Sie sich von dieser Liebe geben, umso besser ist es für Sie.

Hier im Buch wird oft davon gesprochen, dass man die Gedanken und die Gefühle trennen soll. Wenn Ihnen das so nicht möglich ist, nutzen Sie diesen kleinen Trick und denken Sie einfach „Ich liebe mich“, auch wenn das so nicht explizit gesagt wird. Denn mit diesem Satz, den Sie sich öfters vorsagen, können Sie jeden Gedanken von dem Gefühl trennen.

Auflösung von Gedanken

Gedanken, welche Sie denken, haben die Eigenschaft, dass diese niemals die Quelle verlassen.

Sie können zwar den Gedanken verschicken. Dann wird er kopiert und bleibt immer noch bei Ihnen. Sie sind dann der Ursprung des Gedankens und dort verbleibt er.

Es gibt Zeiten, in denen Sie bestimmte Gedanken erzeugen, die Sie später nicht mehr wollen. Da aber Gedanken stur bei Ihnen bleiben, ist es Ihnen nicht möglich, diesen Gedanken zu löschen.

Probieren Sie es aus. Es funktioniert nicht. Würde es funktionieren, dann wäre es ein Leichtes für Sie, alle negativen Gedanken aufzulösen.

Wenn Sie versuchen, einen Gedanken zu löschen, dann haben Sie keinen Erfolg. Es gibt aber Wesen, die das vermögen. Es sind z.B. Engel, Seraphinen und andere feinstoffliche Wesen mit sehr hohen Schwingungen und Heilige, welche bereits die Erleuchtung geschafft haben. Einer, mit dem Sie leicht Gedanken auflösen können, ist Jesus Christus. Probieren Sie aus, mit wem Sie dieses Experiment machen. Wenn der Gedanke weg ist, dann ist das Wesen, das Sie auswählten, dazu geeignet. Es muss nicht Jesus Christus sein. Mit Ihm funktioniert es meines Erachtens am schnellsten. Mit Buddha funktioniert es auch sehr gut.

Es sollte ein Erleuchteter sein, der keinen Körper mehr hat. ***Im Himmel gibt es nur die Gedanken Gottes. Alles andere wird gelöscht.*** Das ist der Grund, warum diese Methode so gut für eigene Gedanken funktioniert.

Der Trick ist folgender. Sie schicken nicht Jesus Christus den Gedanken, sondern Sie **teilen** den Gedanken mit ihm. Dann ist dieser in Ihnen und in Jesus. Wenn Jesus oder Gott ihn löscht, dann löscht er auch den Ursprung in Ihnen und dann ist der Gedanke weg.[84]

Mit diesem Trick kommen Sie aus allen Gedanken, die Sie einmal erzeugt haben, und die Sie wieder loswerden möchten. Es ist ganz einfach. Alles Wichtige im Universum ist einfach.

Es gibt aber vielfach Gedanken, die Sie nicht loswerden. Das sind dann fremde Gedanken, die sogar meist von dunklen Wesen stammen. Diese Gedanken können Sie gedanklich zurückschicken.

Wir haben nur sehr wenige eigene Gedanken. Weit über 90% sind Fremdgedanken. Es bietet sich also an, dass Sie jeden Gedanken, den Sie loswerden möchten, zuerst zurückschicken und wenn Sie diese nicht loswerden, mit einem Erleuchteten teilen.

Ich halte das Zurückschicken auch deshalb für wichtig, weil man anderen zeigt, dass man deren negative Schwingung nicht mag. Denn dann haben die anderen wieder das Problem mit dem Gedanken, zumal Gedanken beim Zurückschicken verstärkt werden.

Ein anderes Problem ist sehr oft, dass Sie nicht genau wissen, ob der Gedanke von Ihnen stammt oder nicht.

Sagen Sie sich: „Ich teile den Gedanken mit Jesus Christus und schicke ihn zurück“. Dann ist er auf alle Fälle weg.

Manchmal scheint es, dass Ihnen der Gedanke trotzdem erhalten bleibt. Dann haben Sie mehrere Schichten an Gedanken und müssen eine Schicht nach der anderen auflösen.

Wenn Sie dann einen Gedanken trotzdem nicht vollständig loslassen können, nutzen Sie den Trick mit der Liebe. Sagen Sie sich: „Ich bin in der vollständigen und reinen Schwingungsfrequenz der bedingungslosen Liebe“.[85] Sagen Sie sich das ggf. mehrmals, dann ist der Gedanke vollständig weg.

Das dunkle Ego auflösen

Viele Menschen haben zwei und mehr Egos. Ihr eigenes und ein oder mehrere dunkle. Die dunklen Egos wurde Ihnen von der dunklen Seite übertragen. Wenn Sie oft geplagt werden von dunklen Gedanken oder negativen Schwingungen und finden keine Lösung, diese Gedanken loszulassen, dann haben Sie ein dunkles Ego. Aber auch hier gilt das Gesetz, dass Gedanken die Quelle nicht verlassen. Insofern weiß jeder Gedanke, wo er hingehört.

Dieses Ego wirkt wie ein Gedanke. Den können Sie getrost zurückschicken. Es wird sich wehren und Ihnen erzählen, dass es getötet wird, wenn Sie so etwas machen. Lassen Sie sich davon nicht beeindrucken, denn es kann jederzeit zu seinem Ursprung zurück und bleibt somit erhalten, da es nur eine Kopie ist.

Schicken Sie das dunkle Ego zurück. Das können Sie gedanklich machen. Es wird einige Male wieder zurückkehren und sich bei Ihnen einschleichen wollen. Sie erkennen das sofort an den dunklen Gedanken. Aber meist nach ein bis zwei Tagen hat sich das erledigt. Wenn Sie das Ego immer wieder zurück schicken, sieht es ein, dass es keinen Sinn hat, sich immer wieder bei Ihnen einzunisten und bleibt weg.

Sie haben dann noch Ihr normales Ego, das die gleichen Eigenschaften hat, wie das dunkle Ego, das vorher bei Ihnen bestimmend war. Wenn Sie oft im Hier und Jetzt sind, dann bringt das Ego Sie in das Vergessen. Es folgt seinen Gesetzen, die ich oben beschrieben habe.

---

[84] Vgl. Kenneth Wapnick: Worte und Gedanken in Lichtblick No 22, Studienbegleiter 2018 zu EIN KURS IN WUNDERN. Herausgegeben vom Greuthof Verlag, Freiburt i.Br. unter Mitarbeit von Margarethe Randow-Tesch, Alle Lichtblicke können im Internet gelesen werden bei www.greuthof.de

[85] Vgl. Kerstin Simoné: THOTH im All-Tag, Arbeitsbuch für die Jetztzeit, Smaragd Verlag, 57614 Woldert (Ww), ISBN 978-3-941363-37-3, Seite 209 ff

Es zeigt Ihnen aber weiterhin Gedanken, von denen aus Sie auf die dunkle Seite kommen. Aber das gehört zum Ego, dass es Sie plagt und oftmals nicht loslässt und das verlangt, dass Sie tun, tun, tun.

Solange Sie überhaupt ein Ego haben, sind Sie angreifbar. Jeder dunkle Geselle, dem Sie begegnen und der bemerkt, dass Sie eher zur lichten Gesellschaft gehören, kann dieses Ego nutzen und Ihnen wieder negative Sachen einpflanzen. Sie können sich dem nur entziehen, indem Sie das Ego wieder zum Ursprung zurückschicken.

Wenn Sie üben das Ego wegzuschicken, dann lassen Sie auch Ihr normales Ego los und schicken es weg. Es kann passieren, dass dieses zwischen 50 und 100 Mal zurückkommt. Bleiben Sie konsequent. Irgendwann ist es wirklich weg oder arrangiert sich mit Ihnen. Dabei müssen Sie aber immer aufpassen, sonst macht es wieder, was es will und Sie haben nichts gewonnen.

Sie kommen dann das Erwachen und in das Feld der Leere. Dort fühlen Sie mehr die Zusammengehörigkeit und das Einssein. Aber bedenken Sie eins. Einssein bedeutet nicht, dass Sie Ihre Individualität verlieren. Die Einzigartigkeit bleibt Ihnen erhalten bis in die 12. Dimension. Ihre Individualität wird in höheren Dimensionen immer noch verstärkt.

Wir haben drei Dimensionen: Höhe, Breite, Tiefe. Die vierte Dimension ist die Zeit. Ab der fünften Dimension kommt die Zeit- und Raumlosigkeit. Unsere Erde ist in der fünften Dimension und wir müssen ihr folgen.[86] Erst die dreizehnte Dimension ist die göttliche Einheit, in der Sie weder Zeit, Raum, Körper noch Individualität haben.

Die Leere ist ein seltsames Gefühl. Manche wollen dann so schnell, wie möglich, wieder da hinaus. Ich rate Ihnen da eine Weile drin zu bleiben, denn die Leere ist die Phase, welche alle Möglichkeiten bietet. Gewöhnen Sie sich an die Leere. Es ist der Zustand, den Sie als Baby und als Kleinkind hatten, als das Ego in Ihnen noch nicht präsent war. Sie hatten eine Standleitung zu Gott. Die haben Sie zwar jetzt auch. Damals hatten Sie diese genutzt. Überlegen Sie, wie schnell Sie damals eine Sprache gelernt hatten. Ihre Entwicklung war rasant. Wäre das nicht auch etwas für jetzt?

Diese Leere ist der Zustand des reinen Geistes. Sie leben damit dauernd im Hier und Jetzt. Und Sie werden geführt. Nicht mehr vom Ego, aber je nach Wunsch vom Heiligen Geist oder von der Intuition. Sie wissen, was Sie machen sollten. Es sind keine Befehle, die Sie vom Ego kennen. Es sind Möglichkeiten, bei denen es nicht schlimm ist, wenn Sie dies nicht ausführen.

In der Leere sind Sie in einer anderen Welt.

Trennung der Gefühle von den Gedanken

Jetzt gehen wir den umgekehrten Weg und trennen die Gefühle von den Gedanken und leben nur noch die Gedanken.

Diese Methode ist wichtig um zu lernen, dass man auch nur die Gedanken denken kann, ohne die Gefühle zu beachten. Damit sind Sie nicht mehr verseucht von schlechten Gefühlen, die Sie in Situationen leiten und bringen, die Sie so nicht haben möchten.

Was soll das für einen Vorteil haben?

Nehmen wir an, Sie sind an einem Streit beteiligt. Ihre Wut nimmt immer mehr zu und lässt Sie Sachen sagen, die Sie später bereuen. So etwas passiert nicht, wenn Sie die Gefühle von den Gedanken abtrennen und Sie leben nur noch die Gedanken. Dann sind Sie innerlich kühl im Streit und können sich überlegen, wie Sie den Streit angehen. Putzen Sie den anderen herunter oder halten Sie den Ball niedrig. Dies ist nur möglich, wenn Ihnen die Trennung der Gefühle gelingt. Sonst würden Sie emotional immer stärker in den Streit hineingezogen.

Sie können das leicht üben, indem Sie sich Bilder oder Filme anschauen, z.B. im Internet, die Sie vorher belasteten, vielleicht weil Sie gegen diese Sachen sind oder weil Sie sich dafür engagieren. Vielleicht ist diese Szene eine Leidenschaft von Ihnen? Bestimmte sexuelle Praktiken lösen in

[86] Vgl: Tom Kenyon: Licht Medizin, Botschaften der Hathoren für die Neue Zeit, AMRA Verlag, Hanau, ISBN 978-3-95447-006-8, Seite 206

Erwachsenen oft dieses Mitgehen und Mitgefühl aus und lässt sie dies fühlen. Vielleicht sind Sie begeistert von Sport. Da merkt man oft, wie Leute sich engagieren. Viele Menschen leben ihre Emotionen aus. Dann könnten sie üben, die Gefühle von den Gedanken zu trennen. Oder nehmen Sie eine öffentliche Demonstration. Da gibt es oft zwei Parteien, die meist auch von Ordnungskräften getrennt sind. Da können Sie eventuell üben Ihre Emotionen flach zu halten und nur Argumente vorzutragen.

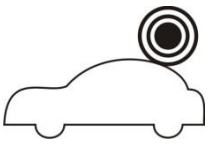
Versuchen Sie in solchen Fällen die Gefühle abzutrennen. Ganz neutral. Ganz so, als wären Sie der neutrale Beobachter, den alles nichts angeht und der alles nur sichtet. Sobald es Ihnen gelingt ohne Gefühle das Ganze zu sehen, haben Sie diese Übung einmal geschafft. Das bedeutet dann nicht, dass diese für immer gelingt. Üben Sie weiter, möglichst mehrere Tage.

Sobald man die Gefühle von den Gedanken trennen kann, wird man nicht mehr so leicht in Leidenschaften und Süchten verstrickt. Diese entstehen durch stärker werdende Gefühle. Sind diese aber getrennt von den Gedanken, können sie nicht mehr wirken.

Schamanenübung für tiefsitzende Emotionen

Die Schamanenübung ist gut, um tiefsitzende Emotionen aufzulösen.

Nehmen wir an, Sie haben ein Problem mit Ihrem Auto:

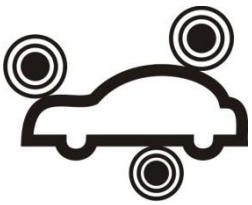


Unten ist ein Gefühlswesen und oben ein Gedanke. Beide haben sich zu einem Paar zusammengefügt und wollen auch so gesehen werden, da sie so nicht zu trennen sind.

Mit der Zeit ist der Gedanke aber immer eine Geschichte. Sie sind verärgert, dass Ihnen jemand Ihr Auto zerkratzt hat. Das reimen Sie sich zu einer Geschichte zusammen:

Nach dem Einkaufen kommen Sie zu Ihrem Wagen zurück und sehen gerade, wie ein Auto schnell von Ihnen wegfährt. Sie schauen sich Ihr Auto genau an und Ihre Befürchtungen bewahrheiten sich. Sie sehen einen neuen Kratzer, der nur von dem anderen Auto stammen kann. Sie haben eine Stinkwut auf den anderen Autofahrer. Wenn Sie den erwischen.

Durch Ihre Geschichte wurde die Wut zu einem Schemen:



Das Gefühlswesen ist stark angeschwollen und Sie haben verschiedene Gedanken an dem Gefühl geparkt:

Sie sehen ein fremdes Fahrzeug ausparken

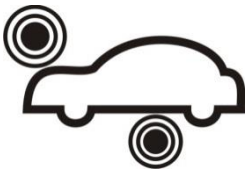
Der Fahrer verschwindet schleunigst

Ein Kratzer ist an Ihrem Auto

Durch diese verschiedenen Gedanken wird das Gefühlswesen dick und mächtig und lässt Ihnen keine Ruhe mehr. Sie denken unablässig an diesen Vorfall. Sie können keinen anderen Gedanken mehr denken. Sie besprechen es mit Ihren Freunden. Sie führen Selbstgespräche und dieses Gefühl der Wut wird zu einem Schemen der Wut und lässt Sie nicht mehr los.

Um jetzt das Schemen zu schwächen, trennen Sie die Gefühle von der Geschichte und leben nur noch die Gefühle. Lassen Sie die Wut in sich aufsteigen und leben Sie diese aus. Denken Sie aber nicht

mehr an den Kratzer, denn damit würde das Schemen nur gestärkt. Indem Sie nur das Gefühl der Wut ausleben ohne den Gedanken, löst sich der Gedanke ab und das Schemen wird schwächer:



Wenn Sie diese Übung machen und das Schemen löst sich nicht auf, dann hat dies eine tiefere Ursache und es verbergen sich verschiedene Situationen, die Sie alle stören.

Nehmen wir an Sie hatten einen Autounfall, der Unfallgegner hat Sie schwer beleidigt. Zu guter Letzt bekamen Sie auch noch eine saftige Geldstrafe aufgebrummt. Sie haben also hier drei Situationen, die Sie wütend machen.

Wenn sich ein Schemen nicht auflöst, dann befindet sich in der Geschichte noch ein Nebenkriegsschauplatz, den Sie bisher nicht beachtet haben und der Sie noch bedeutend stört.

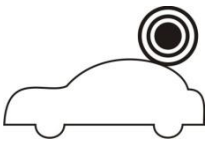
Dann gehen Sie nochmals in die Geschichte hinein und denken darüber nach. Fühlen Sie Ihre Emotion aufsteigen. Sind Sie jetzt z.B. in der zweiten Situation „der Unfallgegner hat Sie beleidigt“, dann trennen Sie sich wieder von der Geschichte und leben und fühlen nur das Gefühl bzw. die Emotion.

Emotionen sind wie ein verlorenes Kind, das sich verlassen fühlt und gerade jetzt sehr viel Liebe und Anerkennung braucht. Geben Sie dem verlorenen Kind genau dieses. Was würden Sie machen, wenn Sie ein Kind vor sich hätten, das vor einem plötzlichen unerwartet auftauchenden Tier zu Tode erschrocken ist? Sie würden garantiert das Kind veranlassen, die Emotion „Schreck und Angst“ von der Geschichte zu trennen, indem Sie das Kind auffordern an etwas anderes zu denken, indem Sie z.B. sagen: „Hier nimm deinen Teddy. Er braucht dich jetzt am meisten. Er braucht dich und deine Liebe. Nimm ihn fest in deinen Arm und schmuse mit ihm.“ Damit haben Sie eine Trennung erreicht. Die Aufmerksamkeit des Kindes ist jetzt auf den Teddy gerichtet und nicht mehr auf das Tier. Sie hätten jetzt aber einen entscheidenden Fehler gemacht, denn Sie hätten die Emotion „Angst vor Tieren“ unterdrückt. Emotionen wollen aber wie alle Gefühle gelebt und geliebt werden. Sie wollen beachtet werden. Ein unterdrücktes Gefühl kommt solange wieder an die Oberfläche, bis es ausgelebt wird.

Eine Emotion ist ein Gefühl und Gefühle wollen gefühlt werden. Unterdrückte Gefühle melden sich solange bei Ihnen, bis Sie diese einmal intensiv fühlen. Dann sind sie beachtet und anerkannt. Dann gehen sie frohgemut und lassen Sie in Ruhe.

Sie erkennen hier wieder die frappierende Ähnlichkeit von Gefühlen und Gedanken. Gedanken wollen gedacht werden und Gefühle wollen gefühlt werden. Erst wenn Gefühle beachtet werden, lösen sie sich auf. Ähnlich ist es mit den Gedanken. Man muss nur ganz kurz wissen, um was es geht, und dann kann man sie loslassen. Sie wollen einmal ganz kurz gedacht werden, vielleicht nur eine Sekunde lang. Dann wissen Sie, um was es bei dem Gedanken geht. Sie kennen den Inhalt des Gedankens. Dann ist der Gedanke bereit zu verschwinden. Die meisten Menschen nehmen dann den Gedanken an und denken ihn sehr lange. Sie kommen nicht mehr von den Gedanken los und lassen sich von ihm versklaven.

Diese Ähnlichkeit zwischen Gefühlen und Gedanken kommt einerseits daher, dass Gedanken an Gefühlen andocken. Damit schwingen die Gedanken wie Gefühle und wirken so. Andererseits sind Gedanken und Gefühlsformen oft gleich im Aussehen, was ich hier bei meinen Beispielen nicht berücksichtige. Damit entsteht aus einem Gedanken direkt ein Gefühl.



Hängen jetzt mehrere Gedanken an einem Gefühl, dann sind das Schemen:

Bei der Auflösung der Emotionen nach der Schamanenmethode löst man einen Gedanken nach dem anderen auf, indem man die Geschichte und die Emotion trennt und dann das Gefühl auslebt. Damit trennen sich die Gedanken und damit schwächt man den Verbund.

Anschließend geht man wieder in die Geschichte und sucht einen anderen Schwerpunkt, z.B. die Bestrafung und trennt sich wieder von der Geschichte, nimmt dann die Wut wahr und löst somit diesen Anteil an Emotion auf. So macht man weiter, bis man fertig ist. Diese Methode besteht also immer aus folgenden Bestandteilen:

- Pranayama, z.B. den Prana-Sammler
- Lächeln und damit das Wächterschemen aktivieren
- Denken an die Geschichte
- Das Gefühl steigt auf
- Trennung der Geschichte von der Emotion
- Ausleben der Emotion

Erst wenn beim Denken an die Geschichte keine Emotion mehr wirksam ist, hat man das Thema für sich erledigt.

Obwohl Gedanken und Gefühle viele Ähnlichkeiten haben, besteht ein klarer Unterschied:

Gedanken werden gestärkt, wenn man sie denkt.

Emotionen werden geschwächt, wenn man sie fühlt.

Hier ist jetzt das Geheimnis dieser Gegensätze zu erkennen. Emotionen wollen gelebt werden. Trennen wir Gedanken und Emotionen und beachten nur die Emotion, dann verlassen die Emotionen den Menschen oder sie bleiben bereinigt zurück.

Gedanken wollen gedacht werden. Da man sich aber sehr intensiv mit ihnen beschäftigt und sie sich gerne zu Verbänden zusammenschließen, werden sie mit der Zeit immer mächtiger und stören oft den Menschen, da sie das Thema immer in den Vordergrund rücken und den Menschen nicht mehr loslassen.

Ein weiteres Beispiel soll Ihnen diese Methode nochmals erklären.

Jemand ist eifersüchtig. Diese Eifersucht lässt ihm nur noch einen Gedanken zu: „Mein Partner betrügt mich“.

Hier stellt sich jetzt die Frage, wie kann ich diesen Gedanken loslassen, der mich tagaus, tagein nur noch beschäftigt und an den ich dauernd denken muss. Sie sehen so viele Situationen vor sich, dass Ihr Partner mit anderen geflirtet hat und das treibt Sie immer tiefer in die Eifersucht. Kein anderer Gedanke passt mehr dazu. Diese Eifersucht ist eine schwere Krankheit des Geistes und dieser wird gesperrt von dem einen Gedanken.

Die Eifersucht verbrennt Sie innerlich, höhlt Sie aus und zerstört alles, was gut ist. Diese Sucht kann Sie vernichten. Sie ist immens gefährlich. Eifersucht ist ein Kind des Egoismus. Oftmals trifft auch gerade diejenigen Menschen die Eifersucht, welche den Egoismus in sich bekämpfen. Hier erkennt man auch, warum das so ist. Man kämpft und kann diesen Krieg gegen den eigenen Egoismus niemals gewinnen. Die Lösung wäre loslassen. [87]

[87] Vgl: Daniel Ostoja: Gespräche mit dem Meister, Band I, Erste Schritte der Liebe entgegen, August von Goethe Literatur Verlag, Frankfurt a.M., ISBN: 978-3-8372-0734-7

Um einen Gedanken loszulassen, reicht es oft, dass man einen anderen Gedanken denkt und diesen anderen Gedanken als seinen hauptsächlichen Gedanken lebt. Denken Sie in diesem Beispiel: „Mein Partner ist kein Sklave von mir. Er darf tun und lassen was er will“. Dieser Gedanke ist so gegensätzlich zu dem vorigen, dass er es schafft, den anderen Gedanken auszuschalten. Damit haben Sie das Loslassen des ursprünglichen Gedankens geschafft und kümmern sich um die Emotionen. Leben Sie die Emotion der Eifersucht aus. Fühlen Sie die Eifersucht. Gehen Sie in das Gefühl hinein und wenden Sie sich der Eifersucht völlig zu. Das ist das, was die Eifersucht will. Sie will von Ihnen gefühlt werden.

Wenden wir uns jetzt der vierten Übung zu, um Gedanken und Gefühle loszulassen.

Um Gefühle zu kurieren und sich nicht von den Gedanken ablenken zu lassen, ist es gut, die Gedanken von den Gefühlen zu trennen und sich nur den Gefühlen zuzuwenden. Dies hatten wir bei der eben besprochenen Methode geübt.

Fegeatem

Beim Fegeatem geht es nur darum die Gefühle aufzulösen. Sie müssen dann nicht die ganze Situation durchgehen und in allen Einzelheiten alles auflösen.

Sie denken an die Sache. Dann drehen Sie den Kopf sehr weit nach rechts, so dass Sie sich rechts über die Schulter schauen können. Anschließend drehen Sie ihn sehr weit nach links, schauen sich links über die Schulter und atmen tief ein. Anschließend wieder eine Drehung nach rechts und Sie atmen tief aus. Dies machen Sie solange, bis Sie meinen, dass alles in Ordnung ist. Wenn Ihnen Ihre innere Stimme sagt, dass das Gefühl aufgelöst ist, schließen Sie die Übung ab. Dann machen Sie noch eine Drehung nach links und rechts mit leerem Atem.

Anschließend trennen Sie die Verbindungen, die Sie mit der Person verbinden. Ungefähr 98% der Verbindungen zu anderen Personen sind an Ihrem Vorderkörper. Stellen Sie sich vor, dass eine Hand und der Arm ein Hackebeil ist und fahren Sie dann mit dem Beil vorne von oben nach unten. Am besten beginnen Sie beim Kopf und schlagen mit der Hand an Ihrem Vorderkörper herunter bis in den Schambereich. Dann sind fast alle Verbindungen weg. Wenn Sie trotzdem manchmal meinen, dass dies nicht ausreicht, dann stellen Sie sich vor, dass Sie eine Statue wären in der Größe von etwa 20 cm. Sie visualisieren diese Statue vor sich und schlagen mit einer Hand oder mit beiden auf allen Seiten von oben nach unten, dann über den Kopf hinweg und unter den Füßen hindurch. Dann haben Sie alle Verbindungen durchtrennt. Dann sind Sie von dieser Situation befreit.

Der Fegeatem ist eine ganz tolle Sache, wenn an dem Gefühl eine Geschichte verbunden ist. Wenn ich mich über einen Vorgang ärgere oder über eine Bemerkung, dann nutze ich den Fegeatem, denn der hat einen ganz großen Vorteil. Beim Einatmen holt man sich die Energien vom Anderen zurück, die man dem gesendet hat und beim Ausatmen gibt man die Energien ab, die zu dem anderen gehören. Damit habe ich meine Energie wieder und der andere hat seine Energie wieder. Solange keine Fremdenergien wirken, kann man die Geschichte leicht auflösen.

Den Fegeatem können Sie nächtelang machen, ohne müde zu werden. Sie erhalten dabei so viel Lebensenergie zurück, dass Sie morgens fit sind. Probieren Sie es aus.

Gesetz des Beobachtens

Dieses Gesetz ist sehr gut, um tief sitzende Gedanken aufzulösen.

Das Gesetz des Beobachtens sagt, dass wenn ich zwei Sachen vorurteilsfrei beobachte und konzentriere mich auf eine Sache, dann beachten Sie die zweite Sache mit der Zeit nicht mehr.

Beim Gesetz des Beobachtens geht es um geistige Beziehungen und nicht um Gefühle oder Emotionen. Sobald Gefühle und Emotionen mitspielen, wenden Sie eine andere Methode an.

Es geht immer um drei Personen oder Sachen, wobei zwei Sachen eine Beziehung zueinander haben und die dritte Sache oder Person neutral zu den beiden ersten steht. Neutral bedeutet, dass die beiden ersten nicht beurteilt werden, nicht verurteilt und dass Sie sich keine Gedanken machen bezüglich dieser Sache oder Personen. Es handelt sich darum etwas zu beobachten, das Sie nichts angeht und das Sie nicht berührt. Sie beobachten alles neutral.

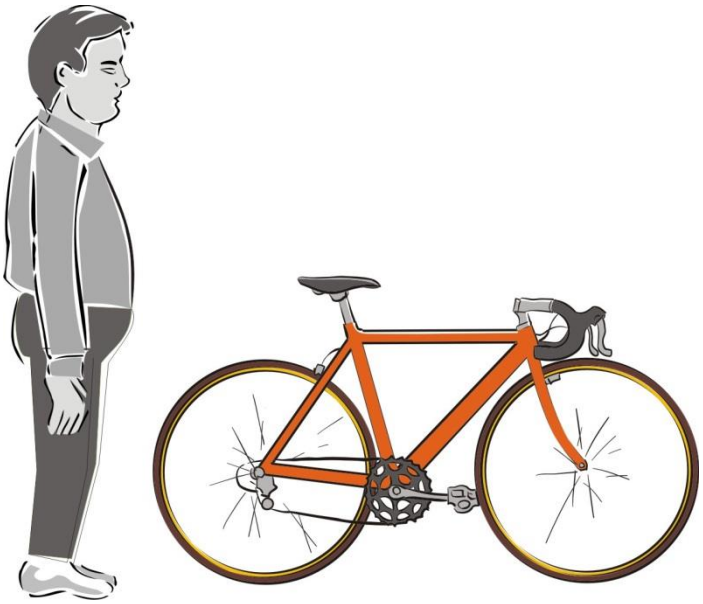
Nehmen wir die Anhaftung des Hobbys, das fast jeder von uns hat. Sie haben ein Rennrad mit dem Sie viel unterwegs sind, auch in Wäldern und Feldern.

Ihr ganzes Denken dreht sich nur um das Radeln und was für Touren Sie weiterhin machen wollen und wie Sie Ihre Ausrüstung verbessern können, um noch besser Rennen fahren zu können.

Hiermit haben wir bereits eine Sache, die Sie in sich auflösen wollen.

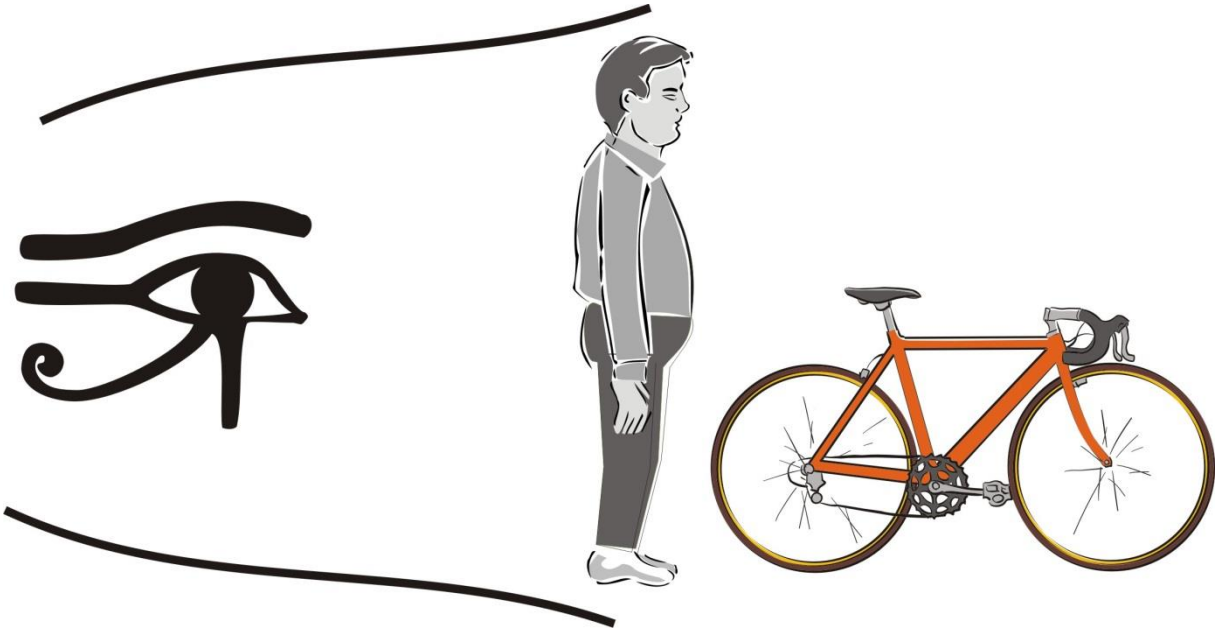
Die Person, welche eine Beziehung mit diesem Rennrad hat, sind natürlich Sie:

Somit haben wir das Paar, das eine Beziehung zueinander hat. Sie lieben Ihr Rennrad.



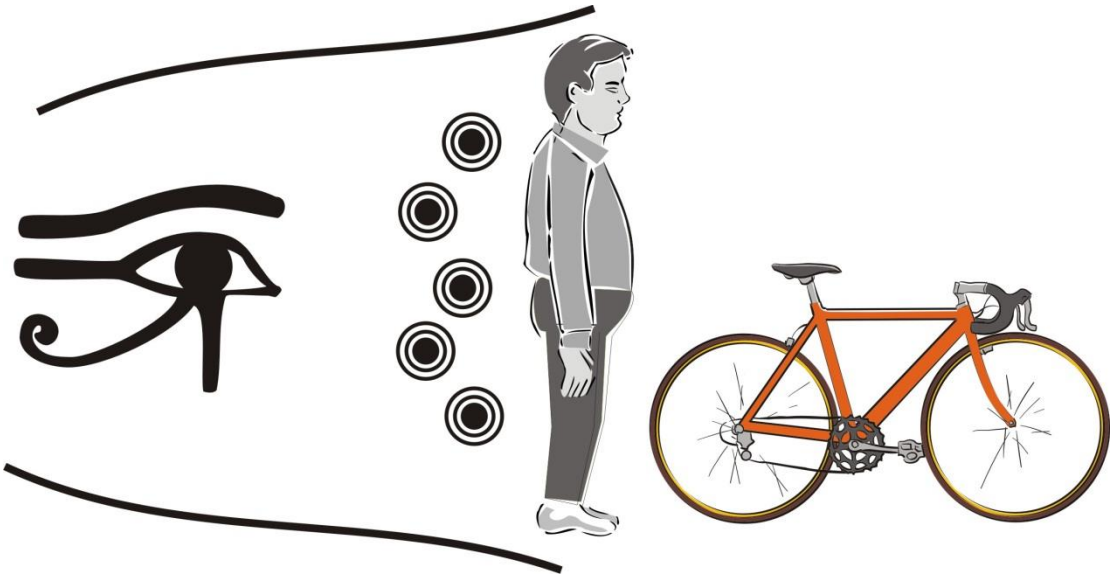
Jetzt brauchen wir noch den neutralen Beobachter. Das ist jetzt Ihr Geist. Wenn Sie durch Ihre Augen schauen, wer schaut dann? Es ist Ihr Geist. Ihr Geist zeigt Ihnen die Welt, so wie Sie diese sehen. Ist sie für Sie himmelblau und ohne Probleme, dann sehen Sie das. Erkennen Sie nur das Schlechte in Allem, dann sehen Sie das. Ihr Geist kennt Ihre Gepflogenheiten und zeigt Ihnen entsprechend die Welt, so wie Sie diese sehen wollen.

Den Geist habe ich als Auge dargestellt. Denn unser Geist zeigt uns unsere Welt.



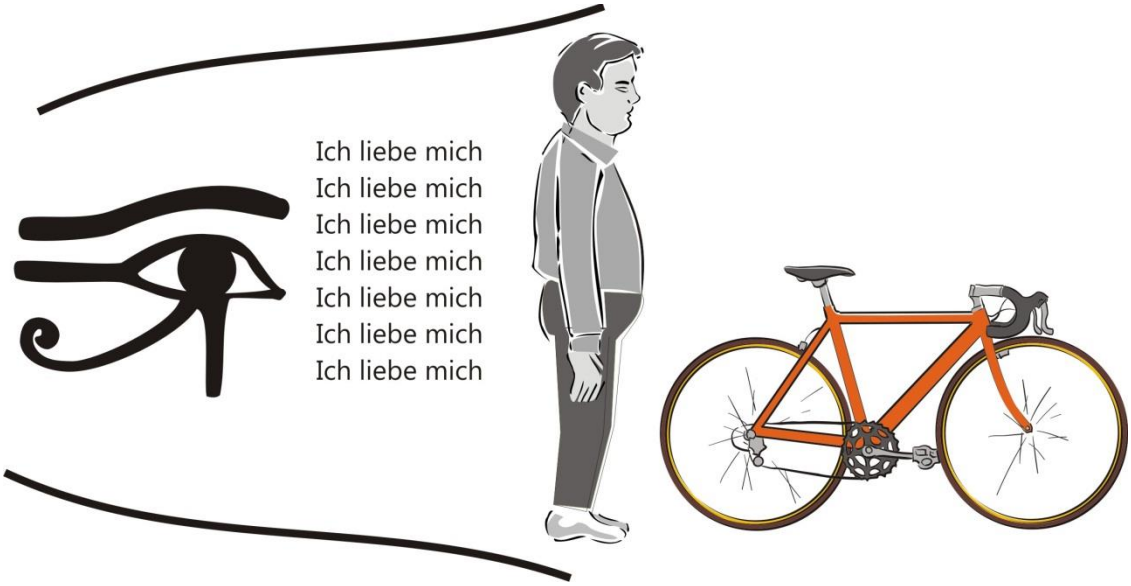
In diesem Fall beobachtet der Geist den Menschen. Wenn er es schafft, den Menschen vorurteilsfrei zu beobachten, dann verschwindet mit der Zeit das Interesse am Hobby. Sie denken nicht mehr Tag und Nacht daran. Das Hobby können Sie dann immer noch ausüben, ohne dass Sie nur noch daran kleben.

Sobald Sie die Übung beginnen, kommen nach wenigen Sekunden die Gedankenwesen, die Sie auf das Hobby aufmerksam machen wollen und die dann wieder von Ihnen Energie saugen wollen.



Diese Situation vorurteilsfrei zu beobachten bedeutet für Sie, dass Sie diese Gedanken ablehnen und sie nicht denken. Anfangs ist das sehr schwer. Gedanken nicht zu denken gehört zu den Übungen für Fortgeschrittene.

Wenn es Ihnen nicht gelingt von den Gedanken weg zu kommen, funktioniert die Übung nicht. Deshalb rate ich zu folgendem Trick. Sie ersetzen diese kommenden Gedanken durch einen eigenen Gedanken und zwar durch „Ich liebe mich“, „Ich bin Liebe“, „Ich freue mich“ oder „Ich bin Freude“ je nachdem, was Ihnen besser gefällt.

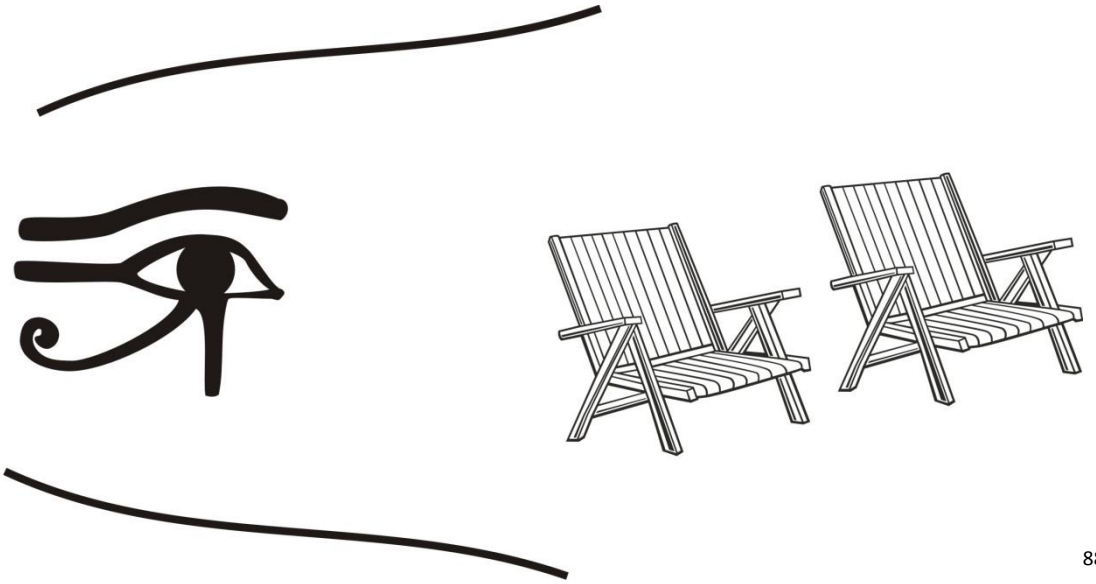


Jetzt ist die Chance viel größer, dass Sie es schaffen sich vorurteilsfrei zu sehen. Dieser frei gewählte Gedanke ersetzt jetzt die Gedanken, die von außen kommen und die nur Ihre Energie saugen wollen.

Sie können natürlich auch den Gedanken loslassen durch den Spruch: „Ich teile den Gedanken mit Jesus Christus und schicke ihn zurück“.

Es gibt aber Menschen für die ist alles sehr schwer zu realisieren, was sie an geistigen Vorstellungen machen sollen. Sie können sich einfach nichts vorstellen. Dann gibt es weitere Tricks, wie Sie das für sich umsetzen können.

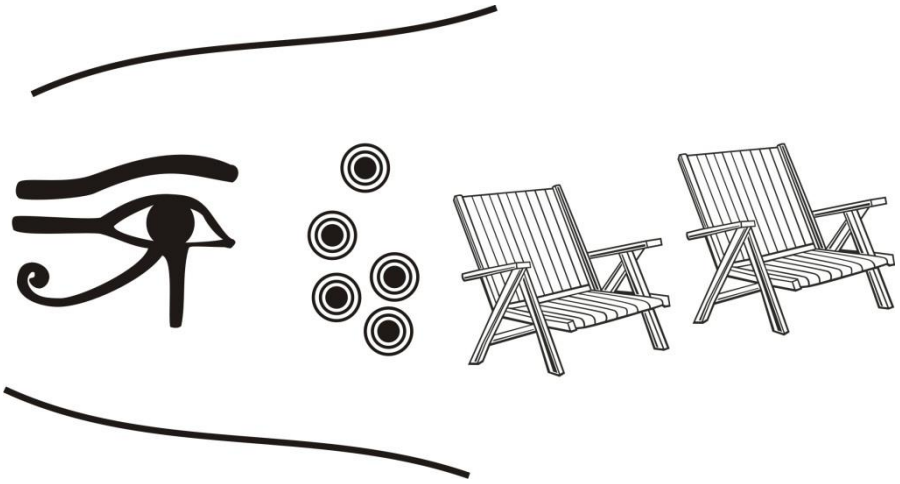
Sie nehmen zwei Stühle und stellen sie hintereinander. Dann schauen Sie die beiden Stühle an. Der vorderste Stuhl ist für Sie bestimmt und der zweite Stuhl für Ihr Hobby.



[88]

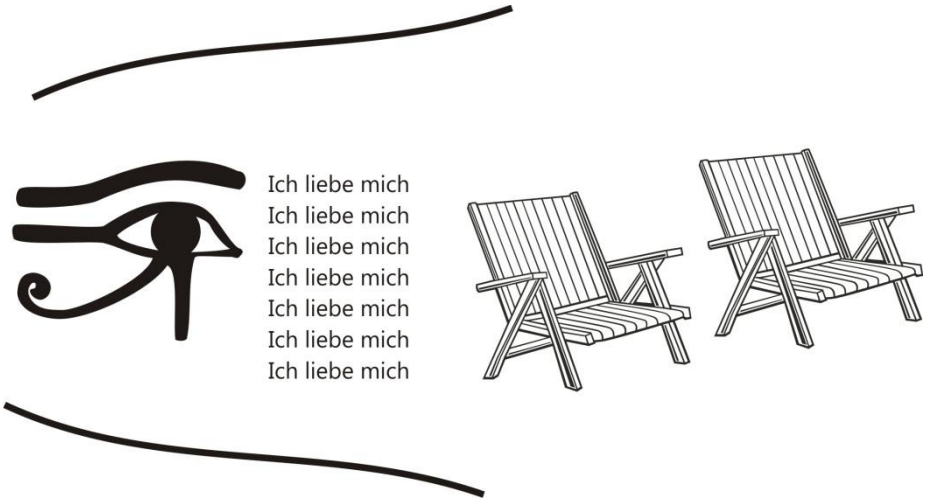
Jetzt gehen Sie wieder genauso vor, wie vorher. Der linke Stuhl ist stellvertretend für Sie und der rechte Stuhl zeigt Ihr Hobby. Jetzt haben Sie es mit reellen Sachen zu tun. Die Stühle können überall stehen, ob im Restaurant oder bei Ihnen zu Hause oder sonst wo. Sie schauen sich jetzt stur zwei Stühle an. Für alle anderen haben diese Stühle keine Bedeutung, nur Sie wissen um das Geheimnis.

Sobald Sie die Übung beginnen, kommen nach wenigen Sekunden wieder die Gedanken, welche von Ihrer Energie saugen wollen.



Jetzt lassen Sie alle Gedanken passieren, ohne sich derer anzunehmen oder Sie nutzen wieder unseren kleinen Trick mit der Liebe:

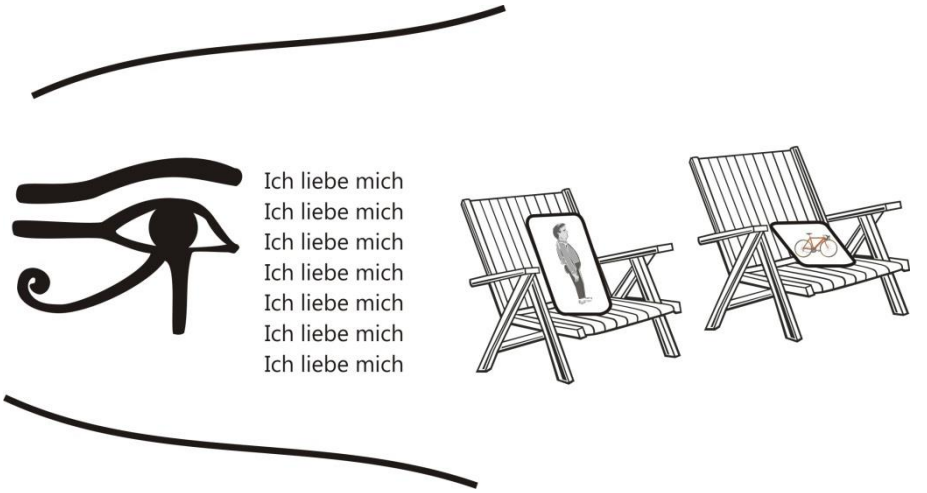
[88] Als Urheber dieser Methode mit den Stühlen wird oft Osho genannt.



Oder Sie nutzen den Spruch: „Ich teile den Gedanken mit Jesus Christus und schicke ihn zurück“.

Diese Übung mit den Stühlen können Sie überall machen, wo Sie sich gerade befinden.

Wenn Sie jetzt jedoch immer noch Probleme haben, sich das vorzustellen, dann rat ich Ihnen, Bilder auf die Stühle zu stellen und diese Übung zu Hause durchzuführen.



Sie können natürlich auch alle möglichen Gegenstände als Vertreter nehmen und diese auf die Stühle legen, z.B. Ihren Geldbeutel als Vertreter von sich selbst auf den linken Stuhl und ein Rennradmodell auf den zweiten Stuhl. Diese Methode mit den Vertretern funktioniert hervorragend.

Denken Sie jetzt nicht an Ihre Lieblingsbeschäftigung, sondern denken Sie zuerst an sich und sehen sich, oder sehen Sie den Geldbeutel als den Vertreter von sich an. Das ist sehr wichtig. Wenn Sie nur Ihr Hobby sehen, dann geben Sie den Schemen und Larven Nahrung und diese werden immer stärker und plagen Sie weiter. Wenn Sie jetzt hauptsächlich sich selbst sehen und eventuell noch im Hintergrund Ihr Hobby, dann sind Sie auf dem richtigen Pfad, denn Sie wollen das, was etwas verdeckt ist, loslassen.

Sobald Sie erkennen, dass Sie das Hobby mit den eigenen Augen sehen, sind Sie wieder dabei, Ihre Schemen und Larven zu füttern. Sie schauen jetzt in einer dritten Person und sehen sich z.B. von einer Seite. Achten Sie darauf, dass Sie sich möglichst ganz sehen, denn wenn Sie jetzt nur Ihre Arme sehen, dann besteht die Gefahr, dass Sie in das ursprüngliche Sehen zurückfallen und wieder von Ihrem Hobby träumen.

Sie schauen jetzt ohne zu bewerten, zu beurteilen und zu verurteilen. Sie imaginieren, dass Sie sich selbst sehen und das einige Minuten lang. Sie konzentrieren sich mehr auf den vorderen Stuhl oder auf sich, haben aber das Wissen, dass dahinter der Stuhl steht, der Ihr Hobby zeigt.

Sie beobachten jetzt sich selbst mit dem Hobby. Durch das lange Beobachten reißen die geistigen Beziehungen und geben Sie wieder frei. Dadurch können Sie wieder mehr und mehr von der Sache loslassen und sind die Anhaftung los.

Jetzt habe ich Ihnen drei Methoden gezeigt wie Sie die Anhaftungen weg bekommen. Betonen möchte ich nochmals, dass es hier nur darum geht, das Denken an die Sache loszulassen. Wenn Sie an den Anhaftungen noch mit Emotionen gebunden sind, dann können Sie z.B. den Fegeatem zusätzlich nehmen. Dies will ich Ihnen an einem Beispiel zeigen.

Gefühle aktivieren

Viele Menschen benutzen nur noch vier Sinne, sehen, hören, riechen und schmecken. Der fünfte Sinn wird meist unterdrückt. Es ist der Tastsinn oder das Gefühl. Wer will schon Gefühle in der Öffentlichkeit zeigen? Das ist alles Kinderkram. Dabei ist es der Bestandteil des Menschen, von dem man behauptet, dass er allein Sie in eine extrem hohe Schwingung bringen kann. [89]

Schemen- und Larvencheck

Schemen und Larven entstanden bei Ihnen sehr oft durch Wünsche, Leidenschaften, Begierden und Süchte, welche durch Gedanken gefestigt wurden. Im Folgenden will ich Ihnen ganz kurz erklären, wie Sie Schemen und Larven in sich erkennen können. Daran anschließend wollen wir checken, wo Sie solche Wesen haben.

Wenn man beginnt Begierden, Leidenschaften und Süchte aufzulösen, denkt man an die Sache und wird in sich ein Gefühl erkennen. Dieses Gefühl hat eine bestimmte Stärke, ein Aussehen und Umfang. Man kann das Schemen lokalisieren und durch das Gefühl festhalten. Das Schemen fühlt sich manchmal an, wie ein Geschwür, das wir vielleicht in der Brust-, Magen- oder Schamgegend haben. Bei der Auflösung verändert es dauernd die Form, den Umfang und das Gefühl. Manchmal spürt man einen leichten Schmerz, dann ist es plötzlich, als wäre es ein schlafendes Wesen und man denkt schon, dass es vielleicht weg ist. Man löst noch etwas auf und plötzlich wird es kratzbürstig. Schemen und Larven haben eine dunkle, schwere Energie.

Die folgenden Fragen sollen Ihnen helfen Ihre Schemen und Larven zu finden. Prüfen Sie immer innerlich nach, ob Sie ein Schemen oder eine Larve in sich erkennen. Es hat sich bewährt, die Schemen und Larven mit einer Bezeichnung zu benennen und diese aufzuschreiben. Sie werden oft weitere Schemen und Larven erkennen und können diese dann ergänzen. Zudem können Sie aufgelöste Schemen und Larven kennzeichnen und machen keine Arbeit mehrfach.

- Haben Sie Süchte, z.B. Kaffeesucht, Spielsucht, Alkoholsucht, Drogensucht usw.?
- Haben Sie Ängste, z.B. Angst vor Erkältung, Angst vor Tieren usw.?
- Haben Sie Hobbys? Dann denken Sie in das Hobby und prüfen Sie das genau?
- Was sind Ihre Gewohnheiten und Konditionierungen?
- Haben Sie häufig sexuelle Gedanken?

[89] Vgl. Alf Jasinski, Thalus von Athos: Die Offenbarung, Buch 1, Garten Weden Verlag, Burtenbach, ISBN 978-3-946504-00-9, Seite 337 - 343

- Fühlen Sie sich zu sexuellen Tätigkeiten hingezogen?
- Gibt es Sachen, die Ihnen erotisch besonders wichtig sind?
- Gibt es sexuelle Sachen, die in Ihnen ein bestimmter Trieb erkennen lassen?

Alle diese Fragen beantworten Sie sich bitte genau und prüfen bei jeder Frage innerlich nach, ob Sie so ein komisches, bedrückendes oder niederfrequentes Gefühl haben. Das lässt auf Schemen und Larven schließen, die Sie dann auflösen sollten, um Ihre Blockaden loszulassen.

Gefühle loslassen mit der Schemenfalle

Manche haben ein Entzücken, wenn sie ein wohlgestaltetes, wohlgeformtes Auto sehen. Wird dies dann zu einer Leidenschaft, dann nimmt deren Denken Worte zu Hilfe, wie „Schönes Auto“ oder moderner „Geiles Auto“. Diese Gedanken schütten die Leidenschaft mit der Zeit zu und das eigentliche Gefühl der Leidenschaft dahinter geht immer mehr verloren.
Dadurch, dass Sie dauernd an dieses Auto denken und dann Ihre Gefühle dazu kommen, verbinden sich beide zu einem Schemen. Durch das dauernde Denken an das Auto wird das Schemen groß und mächtig, denn alle Gedanken docken an das Gefühl an und es wird irgendwann zu einem riesigen Klumpen in Ihnen, das Sie ganz deutlich spüren, wenn Sie daran denken. Sie können fühlen, wie es sich innerlich zeigt.
Dies ist ein großes Problem in unserer Gesellschaft, dass sehr viele Gefühle von zu vielen Gedanken verschüttet sind. Dadurch, dass Sie immer wieder an diese Leidenschaft „Auto“ denken, sind Sie tagein und tagaus in der Vergangenheit. Wenn Sie sich das Auto zulegen wollen, dann kommt die Zukunft dazu. Sie merken schon, was ich Ihnen sagen will? Sie nutzen das Ego in seiner Reinstform: Sie leben nur in der Vergangenheit und der Zukunft.
Wir haben fünf Sinne: sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen. Es ist aber der 5. Sinn, das Fühlen oder das Gefühl, das bei vielen Menschen verloren geht. Das führt dazu, dass die Menschen dazu neigen, genau solche Gedanken zu denken und damit immer mehr nur in der Vergangenheit zu leben.
Gefühle und Gedanken schließen sich gerne zu Gruppen zusammen. Diese kennen Sie jetzt unter dem Namen Schemen und Larven. Diese Zusammenschlüsse werden mit der Zeit immer mächtiger und bestimmen Ihr Denken. Viele dieser verschütteten Gefühle entstammen sexuellen Gedanken. Aber alles, was Sie begeistert kann dazu gehören: Technik, Hobbys, Wohlstand, Familie …
Diese inneren Gebilde der Schemen und Larven werden mit der Zeit so mächtig, dass sich bei vielen Menschen nichts anderes gedanklich dazwischen schieben kann und sie hauptsächlich solche Gedanken denken, die alle nur aus der Vergangenheit stammen. Damit bestimmt die Vergangenheit und damit das Ego Ihr Leben.
Wir sind es leider gewohnt den Gedanken nachzuhängen, anstatt auf die Gefühle zu achten. Denn diese verschütteten Gefühle, wie Leidenschaften, können sehr viel Neues in Ihr Leben bringen. Diese liegen aber unter einer Menge von Gedanken verborgen, welche die Gefühle sperren und festhalten. Dabei wäre es so einfach, die Gefühle wieder zu aktivieren.
Es geht hier also meist um das luziferische Zuviel, das Sie bereinigen müssen um wieder auf den Weg der Mitte zu kommen.

Gefühle wollen gefühlt werden.

Durch Fühlen lösen sich solche Gebilde auf. Was aber tun Sie? Sie denken die Gedanken und dadurch füttern Sie die Larven, Schemen und meist auch die Geister. So halten Sie die Schemen und Larven am Leben, ja Sie stärken diese sogar noch durch weitere Gedanken, so dass sie mit der Zeit einen ganz dominantes Gedankengebilde erzeugen, das Ihnen das Leben schwer macht. Denn jedes Mal, wenn Sie daran denken, geben Sie denen Ihre Lebensenergie und die innere Blockade wird stärker und stärker.
Sollten Sie jetzt gar nicht mehr daran denken? Doch! Das scheint Sie zu wundern? Sie sollen wohl noch daran denken, aber nicht mehr so stark wie bisher und nur zu einem Zweck und zwar als Erinnerung, um was es geht.

Wenn wir jetzt so ein Beispiel nochmals aufgreifen „Schönes Auto“, dann wäre es besser Sie hätten eine adäquate Sache aus Ihrem Leben und könnten das nachvollziehen. Deshalb lassen Sie mir mein Beispiel und verändern Sie es für sich entsprechend.
Wenn Sie so einen Dauerspruch von sich haben, dann fühlen Sie bitte in sich hinein. Dann erkennen Sie irgendwo im Körper, meist im Brustraum, Bauch oder Schambereich ein dunkles, manchmal stechendes und niederschwingendes Gefühl, das Sie dann als Gefühl festhalten können und einfach immer nur fühlen. Durch das Fühlen halten Sie es fest und es löst sich mit der Zeit auf.
Wie lange muss man das machen? Manches löst sich in ein paar Minuten auf, anderes in wenigen Stunden und es kann auch einige Tage dauern. Je nachdem, wie lange Sie an der Sache hingen.
Bedenken Sie aber dabei auf keinen Fall an die Sache zu denken, in meinem Beispiel an das Auto, denn damit füttern Sie das Wesen. Diesen Spruch, wie z.B. „Schönes Auto“ nutzen Sie nur zum Einstieg, damit Sie das Gefühl wieder festhalten können und dann das Gefühl ‚fühlen‘ und damit auflösen können. Dieser Spruch dient Ihnen weiterhin nur als Anker, damit Sie wieder erkennen, wo das Schemen oder die Larve sitzt, denn diese ändern gerne die Position und auch deren gefühltes Aussehen, um wieder aus der Schusslinie zu kommen.
Sobald Sie das Wesen in sich nicht mehr finden, können Sie wieder den Spruch aufsagen, dann zeigt es sich wieder.
Wie erkennen Sie, dass Sie damit fertig sind? Sobald ein normales oder ein hohes Gefühl kommt, können Sie damit aufhören. Dann haben Sie dieses Gefühl befreit. Sie können aber oft feststellen, dass es noch andere ähnliche Gefühle gibt. Warum?
Das Geheimnis liegt im Wort. Worte sind bestimmend. Es ist egal, was Sie meinen. Maßgebend sind die Worte, die Sie immer ursprünglich gesagt haben. Und diese können sich manchmal ändern.
Wenn Sie dabei sind und so ein Schemen oder eine Larve auflösen und nutzen dann andere Worte, dann stellen Sie oft fest, dass es auch für diese Worte Schemen und Larven gibt. Dies will ich an meinem Beispiel erklären. Ob Sie sagen „Schönes Auto“ oder „Geiles Auto“, wird sehr wahrscheinlich eine große Rolle spielen, wenn Sie ab und zu auch das Wort geil nutzen. Sie spüren dann ein anderes Schemen. Sie merken vielleicht, dass dieses Schemen eine stärkere Kraft hat oder gefühlt größer ist oder eine andere Form hat. Ich glaube Ihnen schwant, was dann zu tun ist? Sie müssen alle diese Schemen und Larven auflösen, die Sie alle irgendwann unbewusst erzeugt haben. Nur das ist der Weg, um aus der Vergangenheit auszusteigen. Doch wie finden Sie die Worte wieder? Diese werden Ihnen gezeigt. Denn wenn Sie immer wieder „Schönes Auto“ sagen und damit vermeintlich ein Schemen füttern, wollen auch andere Schemen davon abhaben und schicken Ihnen deren Kennung, z.B. „Geiles Auto“ oder „Toller Renner“, damit Sie auch hier etwas Ihrer Lebensenergie verteilen.
Somit erkennen Sie mit der Zeit die wichtigsten Worte und damit die Schemen und Larven, die Sie auflösen sollten. Manchmal sind Sie bestimmt auch in der Gegenwart und damit verbunden mit dem reinen Geist. Dieser hat auch ein Interesse daran, dass Sie die verschütteten Themen wieder finden und zeigt sie Ihnen.
Jetzt scheint es aber, dass es einfacher wäre, sich nur gewisse Merkmale vorzunehmen, wie Auto und Geilheit und Schönheit. Doch Schemen und Larven zeigen sich klarer, wenn Sie den vollen Begriff nehmen. Vielleicht könnte man mittels dieser Merkmale Zeit einsparen. Das ist vielleicht möglich. Doch das mag jemand anderer testen. M.E. gehören die Worte immer zusammen und bilden so eine Einheit und müssen zusammen aufgelöst werden.
Mit dieser Methode kann man auch Süchte in sich heilen, denn das sind oft auch nur Schemen und Larven. Aber auch hier gilt, dass man sie vollständig heilen muss, damit die Sucht nicht mehr wirkt.
Wenn z.B. Alkoholsucht Ihr Schemen ist und nach der Auflösung des Schemen „Alkoholsucht“ noch negative Wirkungen vorhanden sind, dann muss man weitersuchen und z.B. „Biersucht“, „Weinsucht" usw. ausprobieren. Sie brauchen bei dem Wort nur in sich hinein zu fühlen und stellen leicht fest, ob dies ein Schemen von Ihnen ist, um das Gefühl, meist eine Begierde, zu entfernen. Wenn Sie in allgemeinen Begriffen nicht weiter kommen, dann suchen Sie die Schemen in besonderen, wie Altbier, Kölsch, Weizenbier, Pilsner, Export usw., wenn eine Sucht möglicherweise diese Richtung nimmt.
Wenn Sie Schemen und Larven auflösen, denken Sie daran, dass das Ego gewitzt ist und Sie gerne in die Irre führt, denn es hat kein Interesse daran, dass Sie erfolgreich sind. Es wird Ihnen immer mal

wieder höhere Schwingungen zeigen, um Ihnen klar zu machen, dass das Schemen weg ist. Wenn Sie dann dran bleiben, stellen Sie oft das Gegenteil fest.
Deshalb bleiben Sie dran bis zum völligen Ende. Das ist erst gegeben, wenn Sie langfristig ein neutrales oder hohes Gefühl haben.
Es bietet sich an, immer mal wieder die aufgelösten Schemen und Larven zu prüfen. Manche davon haben Sie vielleicht durch nachträgliche unbewusste Gedanken wieder aktiviert. Deshalb rate ich Ihnen zu einem Tagebuch oder einer Liste, welche alle Worte und Bezeichnungen enthält und Ihnen auch zeigt, was Sie bereits aufgelöst haben.
Manchmal, wenn Sie zum Ende eines Schemens kommen, wird es klein und unscheinbar und ist nur noch schwer zu finden.
Je mehr Sie auflösen, je öfters spüren Sie eine hohe Schwingung im Bereich des Kehlkopfes. Es kann auch an anderer Stelle sein. Verwechseln Sie das nicht damit, dass das Schemen, an dem Sie arbeiten, komplett weg ist. Zudem verändern sich die Schemen und Larven dauernd. Mal fühlt es sich an, als wäre das Schemen breit und stark und dann mal wieder schmal, dünn und schwach.
Ich rate Ihnen alle diese Schemen und Larven nochmals zu testen, wenn Sie sicher sein wollen, dass alles aufgelöst ist. Ihre Erfahrung hilft Ihnen dabei nichts zu übersehen.
Je länger man solche Verbünde auflöst und je widerstandsfähiger Schemen und Larven sind, je mehr stellt sich eine gewisse Müdigkeit ein, genau dieses Thema fallen zu lassen. Das ist eine Falle des Egos. Denn sonst wird das Schemen wieder aufgebaut und hält Sie wieder in der Vergangenheit fest.
Wenn Sie Sachen bei sich behandeln nach denen Sie süchtig sind, dann kann es sein, dass Sie einen Verbund von Schemen haben, also Schemen für unterschiedliche Themen, die aber alle mit dem Generalthema zusammenhängen. Das will ich an dem Beispiel mit einem Auto erklären. Nehmen wir an, Sie haben Interesse an Autos. Dann kann das Interesse vielleicht aus vielen verschiedenen Einzelheiten bestehen, z.B.

- Interesse an Neuwagen
- Interesse an Wagen einer Klasse
- Interesse an Wagen einer Marke
- Interesse an Wagen mit einer Besonderheit, z.B. Felgen
- Interesse an Oldtimer Autos
- Interesse an Rennwagen
- Interesse an Stunts mit Autos

Sie sehen hier an diesem einfachen Beispiel, dass Sie für alles ein eigenes Schemen aufbauen können und dann bei einer Sucht sehr viele Schemen auflösen müssen, die auch noch zudem gerne wandern. Dann denkt man manchmal, man wird überhaupt nicht fertig, doch dies ist falsch. Mit der Zeit erkennt man schon, dass die Wirkung nachlässt und man weniger süchtig ist. Wichtig ist, dass man dran bleibt.

Die Methode funktioniert, wenn man nur das Schemen fühlt. Dann löst sich das Schemen auf.

Denken Sie nicht an die Sache. Sobald Sie an etwas denken, wird dorthin Lebensenergie geschickt. Denken Sie an die Krankheit Ihres Freundes, erhält dieser von Ihnen Lebensenergie. Denken Sie an das Schemen, erhält dieses Lebensenergie. Das ist auch der Grund, warum die Schemen so wild darauf sind, dass Sie an sie denken.

Sobald Sie merken, dass sich die Schemen scheinbar nicht mehr auflösen und Sie so nicht weiter kommen, sind Sie am Ende mit der Lebensenergie.

Dann gilt es Pranayama zu machen. Sie finden es im Anhang 1. Besser ist es allerdings, immer zuerst Pranayama zu machen, bevor Sie mit den Schemen und Larven arbeiten, denn Sie brauchen dazu extrem viel Lebensenergie und gerade das ist es, was Sie bei Pranayama gewinnen.

Schemenerfahrung, um Emotionen loszulassen

Diese Schemenerfahrung eignet sich hervorragend um Süchte und Emotionen loszulassen. Doch zuerst sollten Sie Pranayama machen, z.B. den Prana-Sammler, Ihr Wächterschemen aktivieren und beginnen zu lächeln.

Die Schemenerfahrung ist ähnlich, wie die Schemenfalle, die wir eben behandelt haben.

Suchen Sie zuerst das Gefühl, das anzeigt, dass Sie es mit einem Schemen oder einer Larve zu tun haben.

Atmen Sie in Ihren unteren Bauch. Gehen Sie in das Gefühl hinein. Wo ruft der Körper hallo. Wo meldet sich das Gefühl. Wo macht sich der Körper auf sich aufmerksam. Man spürt irgendein Gefühl. Wenden Sie sich dieser Körperstelle liebevoll zu und heißen das Gefühl willkommen. Fühlen Sie sich total einig damit und werden Sie damit intim. Seien Sie mit dem Gefühl ohne es verändern zu wollen, ohne Absicht, ohne Bewertung. Gehen Sie direkt in die Mitte des Gefühls und nehmen es von innen her wahr. Das ist gemeint mit dem Gefühl intim werden. Normalerweise geht das Gefühl weg und manchmal ist es an anderer Stelle. Dann erneut alles von Anfang an machen. Beginnen Sie damit von unten her an diese Stelle zu atmen, an der das Gefühl ist. Die Gefühlsregion wird dann von dem Atem umwirbelt. Wenn das Gefühl nicht weggeht, dann den Atem von unten hoch steigen lassen und die Körperstelle sanft, vorsichtig und liebevoll umschmeicheln. Lassen Sie den Atem die Stelle liebkosen und langsam durch die Stelle hindurchziehen. Lassen Sie zu, dass der Atem die Stelle ganz sanft durchwirkt und durchzieht. Wo ist das Gefühl jetzt? Was nehmen Sie jetzt wahr?[90] Ist das Gefühl verschwunden? Dann sind Sie die Sucht los. Mit dieser Auflösung ist sehr viel Willensenergie freigeworden.

Bei dieser Übung ist es sehr wichtig, dass Sie wissen, wo das Gefühl in Ihrem Körper sitzt. Erst dann können Sie das Gefühl auflösen und damit auch die damit verbundenen Gedanken lösen. Wenn Sie mit dieser Atemtechnik nicht so gut zurechtkommen, dann gibt es hierfür noch eine andere Alternative.

Schemenfalle

Die Schemenfalle hatte ich schon mal erklärt und will sie hier nur noch der Vollständigkeit halber zeigen. Mit der Schemenfalle kann man am einfachsten und schnellsten Schemen und Larven auflösen.

Sobald Sie an ein Gefühl denken oder an den dazugehörigen Gedanken, können Sie in Ihrem Körper spüren, wo das Gefühl sitzt und auch leicht feststellen, welche Form das Gefühl hat. Alle diese Schemen und Larven fühlen sich an, als säße in Ihrem Körper ein dumpfes, dunkles, schweres Etwas. Wenn Sie so etwas in sich spüren, haben Sie ein Schemen oder eine Larve lokalisiert.

Wenn Sie an dieses dunkle und schwere Etwas denken, können Sie feststellen, wie das Schemen oder die Larve aussieht. Manche der Formen sind flach wie ein Ufo und andere rund wie ein Ball. Das eine erinnert an einen Halbmond, das andere an einen unförmigen Stein.

Sie brauchen jetzt nur noch dieses Gefühl zu fühlen und haben so das Schemen oder die Larve fest im Griff. Sie kann sich nicht mehr von Ihnen befreien. Das Schemen oder die Larve sitzt in der Falle. Normalerweise wirkt jetzt das Schemen in Ihnen und Sie machen das, was das Schemen in Ihnen auslösen will. Jetzt aber lassen Sie das Schemen oder die Larve nicht mehr los, bis sie sich aufgelöst hat.

Bei der Schemenfalle müssen Sie dauernd Lebensenergie einsetzen, um die Schemen aufzulösen. Es ist also ganz wichtig, dass Sie zuerst Pranayama machen, um Ihr Depot an Lebensenergie aufzubauen. Wie Sie wissen, brauchen Sie eine sehr hohe Schwingung, um die Schemen und Larven aufzulösen.

---

[90] vgl. Selbsterforschung und Selbsterfahrung nach Samarpan in diversen Sendungen zu sehen, z.B. auf www.jetzt-tv.de oder auf www.samarpan.de

Wenn man fühlt, wo das Gefühl sitzt, kann man es sehr leicht auflösen. Man fühlt die ganzen Zeit das Gefühl und lächelt dabei und schon löst die extrem hohe Schwingung das Schemen auf.

Manchmal fühlen Sie auch ein Schemen und wissen gar nicht, um was es geht. Dann lösen Sie dieses Schemen auf, denn alle Schemen sind Energiesauger und Schmarotzer. Ich kann Ihnen nur raten alle Schemen und Larven aufzulösen, die Sie in sich erkennen. All dies sind Blockaden. Sie können Ihre Körperschwingung erhöhen, wenn die Blockaden weg sind, die Ihnen immer wieder Lebensenergie absaugen.

Kurzform für die Schemenfalle:

1. Pranayama (mind. 20 Minuten) oder den Prana-Sammler während der Übung
2. Lächeln wegen dem Wächterschemen
3. Das Gefühl erkennen
4. Das Gefühl fühlen

Bei allen diesen Methoden, bei welchen Sie die Gefühle auflösen, ist zu beachten, dass Gefühle gerne im Körper wandern und wenn Sie eine Sache nicht fertig aufgelöst haben, dann ist das Gefühl evtl. irgendwo anders zu finden.

Wenn Sie während der Auflösung ein neutrales Gefühl haben oder ein hohes, dann ist das Schemen oder die Larve aufgelöst. Testen Sie es aber mit dem Spruch, mit dem Sie das Wesen benannt hatten.

Sucht und Gier.

Es gibt sehr viele Süchte, die Sie loslassen sollten. Da wäre zu nennen die TratschSUCHT, die Sie dazu antreibt, alles, was Sie hören, weiter zu geben und damit auch viel Leid bei anderen Menschen zu erzeugen. Heute wird die Tratschsucht oft mit den Mobiltelefonen gelebt.

Manche Menschen leben in der KritikSUCHT und haben an allem etwas auszusetzen. Nichts ist denen heilig und nichts ist richtig. Alles ist irgendwie falsch. Das Gesetz der Resonanz sagt aus, dass man das zurückbekommt, was man ausstrahlt. Strahlt man Kritik aus, muss man diese Kritik mit der Umwelt erleben und lebt deshalb nur im Streit mit anderen.

Manche leben die TobSUCHT und denken dabei nur daran sich abzureagieren und nicht daran, dass viele darunter zu leiden haben. Viele Leute haben gar nichts mit der Sache zu tun über die sich Menschen ärgern und müssen trotzdem die Anfälle aushalten.

Wer mit der EiferSUCHT zu tun hat, klammert sich an seinen Partner und gesteht ihm nicht ein, ein freier Mensch zu sein, der tun und lassen kann, was er oder sie will. Süchte muss man loslassen und dazu sind Suggestionen geeignet. Sagen Sie sich: „Mein Partner ist ein freier Mensch. Er oder Sie kann tun und lassen was er oder sie will“.

Viele Menschen leben in einer SehnSUCHT. Gerade bei Sehnsüchten ist zu bemerken, dass die Person, bei der die Sehnsucht wirkt, dabei ist, sich nach etwas zu sehnen. Da dieses sich sehnen eine Leidenschaft der Person ist wird es nie dazu kommen, dass das Erwartete längere Zeit im Leben zu spüren ist. Das Wesentliche ist das Sehnen und nur das bleibt uns erhalten. Der eigentliche Wunsch wird nie erfüllt.

Manche haben Sehnsüchte nach Beziehungen. Käme es zu einer Beziehung, wäre die Sucht weg. Da wir uns aber die Sucht halten, kommt es nie zu einer Partnerschaft, allein das Sehnen bleibt und das ist immer vorhanden. Falls so etwas bei Ihnen ist und Sie schon lange keinen Partner hatten, prüfen Sie nach, ob Sie Sehnsucht nach einer Beziehung haben. Wenn das der Fall ist, kann kein Partner kommen, solange Sie der Sucht frönen. Lösen Sie die Sucht in sich auf, dann kommen auch wieder Partner. Suggerieren Sie: „Ich komme mit mir selbst klar und bin allein zufrieden“. Süchte muss man loslassen und das ist nur möglich, wenn Sie mit Ihrem jetzigen Zustand zufrieden sind. Deshalb suggerieren Sie, dass Sie nur das haben wollen, was jetzt ist.

Manche Menschen haben eine Sehnsucht nach Schlankheit oder nach einer guten Figur. Solange Sie diese Sucht in sich leben, kommen Sie immer in den Jo-Jo-Effekt und nie in lang anhaltende Schlankheit. Lösen Sie diese Sucht in sich auf und die Schlankheit kann kommen. Suggerieren Sie: „Ich bin froh und glücklich über meine Figur und mein Gewicht“.

Sehr viele Menschen haben Sehnsucht nach Erfolg. Auch hier ist es wie mit allen Sehnsüchten. Solange Sie nach Erfolg süchtig sind, kann der Erfolg nicht kommen. Er ist manchmal da, wenn Sie Ihre Sucht mal nicht mehr wahrhaben, aber solange Sie diese in sich herrschen lassen, ist der Erfolg verwehrt.

Manche sind süchtig nach Gesundheit und diese Sehnsucht zieht natürlich die Krankheiten an. Erst wenn Sie die Sucht loslassen, kann die Krankheit gehen.

Manche Menschen haben eine Sehnsucht danach es allen recht zu machen. Solange sie diese Sucht nicht loslassen, geht dies lange Zeit schief.

Viele spirituelle Menschen haben Sehnsucht nach Erleuchtung oder nach Bewusstseinszuständen, wie Gedankenleere <No Mind>, oder Trancezuständen bei der Meditation oder der Glückseligkeit. Sagen Sie sich: „Ich bin zufrieden mit meinem Bewusstseinszustand.“

Außer den Süchten gibt es noch einiges, was Sie sonst noch loslassen sollten. Wenn Sie die NeuGIER in sich tragen, dann lassen Sie vielleicht die Zeitung weg und hören nicht jede Stunde die Nachrichten. Die meisten Nachrichten betreffen Sie gar nicht und viele Katastrophen sind weit weg. Was interessiert es Sie, wenn ein Flugzeug am anderen Ende der Welt abstürzt. Sie können dort nicht helfen und müssen auch nicht mit den Angehörigen mitleiden.

Viele haben eine SammelLEIDENSCHAFT. Hier ist auch ganz klar, wo die Lösung zu suchen ist. Beim Loslassen der Sachen kommt die Leidenschaft zum Erliegen.

Wer der HabGIER erliegt, will immer mehr besitzen und sollte auch hier vieles loslassen.[91]

Starke Neigungen loslassen

Wenn Sie starke Neigungen in sich ändern möchten, müssen Sie zu besonderen Methoden greifen, die nicht alltäglich sind. Unter starken Neigungen zähle ich auch Süchte, Begierden, Leidenschaften, Verlangen, Konditionierungen usw.

Starke Neigungen im Kosmischen Licht verbrennen

Die Methode ist sehr einfach und hoch effizient. Sie sind umgeben von kosmischem Licht und können es leicht speichern in Ihrem Herzen. Stellen Sie sich vor, dass Ihr Kronenchakra (da, wo Ihr Mittelscheitel wäre) kosmisches Licht empfängt und leiten Sie es weiter in Ihr Herz. Dort wird es gespeichert und kann jederzeit für Ihre Auflösungen genutzt werden.
Da kosmisches Licht feinstofflicher Natur ist, kann es auch genutzt werden, um Feinstoffliches zu vernichten.
Wie wäre es damit, Ihre starken Neigungen aufzulösen? Auch Süchte kann man damit behandeln. Je stärker die Neigungen sind, je mehr Feinstoffliches muss verbrannt werden.
Sobald Sie beginnen eine Sucht zu behandeln, kann so ein Brand eine Fläche einnehmen, die rund um Ihren Körper liegt. Bei einfachen Neigungen, kann es sein, dass Sie nur das verbrennen, was direkt vor Ihnen liegt.
Die Methode ist komplett einfach. Sie haben eine Sucht als starke Neigung, die Sie loswerden möchten. Nehmen wir als Beispiel die Spielesucht. Sie nehmen sich vor, die Spielesucht mit kosmischem Licht zu verbrennen und schauen sich innerlich den Brand an. Wichtig ist hierbei, dass der Brand nur solange lodert, wie Sie bewusst innerlich zuschauen.
Sie nehmen sich also vor, die Spielesucht mit kosmischem Licht zu verbrennen und beginnen innerlich zu lächeln, um das Wächterschemen der Freude in sich zu aktivieren. Das ist sehr wichtig.

[91] Vgl. Emil Stejnar: Die vier Elemente: Der geheime Schlüssel zur geistigen Macht, ibera verlag wien, ISBN 978-3-85052-247-2, Seite 101

Dann schauen Sie sich innerlich den Brand an und immer, wenn eine Stelle niedergebrannt ist, drehen Sie sich gedanklich in die gleiche Richtung und schauen dem Brand wieder zu, bis er erloschen ist. Das machen Sie solange, bis Sie einmal gedanklich im Kreis herumgekommen sind. Manchmal kann es vorkommen, dass Sie meinen, es brenne an einer Stelle, aber Sie sehen innerlich keinen Brand. Dann warten Sie ab, bis das Gefühl weg ist und drehen sich erst dann weiter. Dies hängt mit den Schemen und Larven zusammen, die noch zusätzlich aufgelöst werden müssen.
Erst wenn alle Brände gelöscht sind, lassen Sie von dem inneren Bild los. Anschließend kann es immer noch sein, dass sich Schemen und Larven bei Ihnen melden, die Sie dann durch Fühlen auflösen. Es sind aber m.E. nur noch wenige.
Wenn es mal nicht mehr weiterbrennt, sammeln Sie wieder kosmisches Licht und speichern es im Herzen.
Wenn Sie sich innerlich die Brände anschauen und sich drehen, sehen Sie immer eine Lücke, dann hohe Wände, die wie Zunder brennen, und dann wieder eine Lücke und die nächste Wand. Diese Wände zeigen Ihnen die Themen, die sich auf die starken Neigungen beziehen. Nehmen wir nochmals die Spielesucht. Ein Thema könnte Kartenspiel sein, ein anderes Computerspiele, ein drittes Handyspiele usw. Für alle diese Themen wirken zusätzlich noch Schemen, die im Hintergrund auch aufgelöst werden. Manchmal erkennt man hinter den brennenden Wänden eine weitere niederere dunkle Mauer, die sich langsam von oben nach unten auflöst. Das sind die Schemen und Larven. Bleiben Sie deshalb stur bei einem Thema, bis Sie wieder ein hohes Gefühl haben und wechseln Sie erst dann zum nächsten Thema.
Wenn Sie eventuell zuerst die starke Neigung verbrennen und erst später die dazugehörigen Schemen- und Larvenverbände auflösen, dann schauen Sie innerlich in einen dunklen Raum und wenn Sie sich drehen, fühlen Sie die Schemen und Larven als dunkle, stechende Energie. Dann warten Sie an der Stelle und schauen solange in die Dunkelheit, bis sich die Schemen und Larven aufgelöst haben.
Sie können sich innerlich vorstellen, dass Sie das kosmische Licht anzünden und sehen dann den Fortschritt der Auflösung.
Ganz wichtig ist hierbei immer zu lächeln um damit das Wächterschemen der Freude zu aktivieren.
Je nachdem, wie Sie geübt sind mit den Techniken der inneren Einkehr, können Sie die Methoden auch mit offenen Augen machen.
Nutzen Sie die Methode mit einer Neigung öfters, um sicher zu stellen, dass Sie alle Schemen und Larven erwischt haben.

Auflösung durch kosmisches Licht

Sie können auch alle Schemen und Larven mittels kosmischen Lichtes auflösen. Das ist die schnellste Methode, die ich kenne. Sobald Sie ein Schemen oder eine Larve spüren, sagen Sie sich, dass sich diese in kosmischem Licht auflösen. Kurze Zeit später sind Sie dann wieder in einer hohen Schwingung.

Wundern Sie sich nicht, wenn sich der Körper manchmal wie von selbst kurz schüttelt. Dann richten sich die feinstofflichen Körper wieder neu aus, die vorher von einer Blockade gestört waren. Es handelt sich dabei meist um den Energiekörper, der in Ägypten „KA“ genannt wurde.

Bedenken Sie bitte, dass Sie damit die Neigung oder Sucht beenden können. Wenn Sie aber weiterhin der Sache nachgehen, kommt alles viel schneller wieder, denn diese Neigung ist bei Ihnen bereits angelegt und kann sehr schnell wieder aktiviert werden.

Wenn Sie alle Ihre starken Neigungen aufgelöst haben, gehen Sie an die Sachen, die Sie vor Jahren geplagt hatten. Nehmen wir an, dass Sie mal Raucher waren und dies inzwischen aufgehört haben. Dann sind noch Reste der Sucht in Ihnen, die jetzt aufgelöst werden sollten. Sie sind dann zwar schwach, aber immer noch vorhanden.

Wie wir bereits erkannt haben, neigen Schemen und Larven dazu sich zu verstecken, wenn sie gejagt und verfolgt werden. Alles ist Bewusstsein und sie bestehen ja aus Gedanken und Gefühlen und

wissen, was los ist. Deshalb sollten Sie immer wieder die bereits aufgelösten Neigungen untersuchen. Sie finden dann anfangs immer wieder welche. Der andere Grund dafür ist der, dass Sie sozusagen einen Krankheitsherd in sich haben und solange dieser nicht komplett ausgeheilt ist, kann es immer wieder zu Komplikationen kommen.

Wenn Sie also beispielsweise Ihre Spielesucht aufgelöst haben, dann sollten Sie längere Zeit auch nicht mehr daran denken, denn für das Bewusstsein ist es gleichgültig, ob Sie spielen oder nur daran denken. Daran erkennen Sie, dass immer wieder Schemen und Larven vorkommen können, die Sie innerlich erzeugt haben. Sobald so ein Gedanke kommt, teilen Sie diesen mit Ihrem Heiligen, Adepten oder Gott und schicken den Gedanken zurück. Sie schicken den Gedanken deshalb wieder zurück, dass der Absender erkennt, dass Sie das nicht wollen und dass der Absender dies in Zukunft lässt.

Süchte, Begierden, Verlangen, Leidenschaften, Gewohnheiten und Konditionierungen usw. auflösen

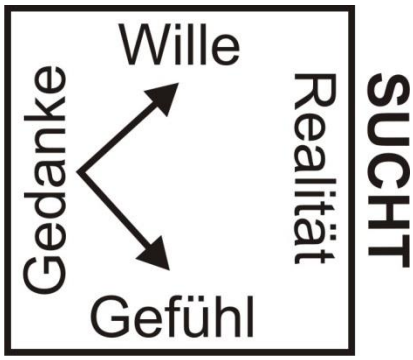
Süchte und Begierden enthalten extrem starke Schemen bzw. Larven. Diese erzeugen in Ihnen derart starke Blockaden, dass Sie diese zuerst auflösen müssen, bevor Sie daran denken, Ihre Schwingungen drastisch zu erhöhen.

Im Weiteren wollen wir daran gehen und uns die unterstrichenen Seeleneigenschaften anschauen. Sie haben wahrscheinlich fett unterstrichene Seeleneigenschaften. Das sind die gefährlichen. Die nur unterstrichenen Eigenschaften lassen wir vorläufig außen vor.

Fett unterstrichene Eigenschaften schaden Ihnen sehr. Diese sollten wir jetzt in eine unterstrichene Eigenschaft ändern.

Fangen wir mit dem Allerschlimmsten an, den Süchten.

Erinnern Sie sich noch an dieses Bild? Unsere Realität soll jetzt in diesem Beispiel eine Sucht sein. Sie ist verbunden mit einem Gedanken an die Sucht. Hier können wir nicht angreifen. Die Realität wollen wir ändern und die dazu gehörigen Gedankenwesen loswerden. Sie brauchen den Willen, um sich von der Sucht zu befreien und Sie benötigen das Gefühl.



Die Gedanken vermitteln zwischen Wille und Gefühl. Wille und Gefühl sind die beiden Sachen, die Sie brauchen. Wenn Sie die Gemeinschaft der Gefühlswesen auflösen, welche in den Schemen stecken,

dann wird viel Wille frei und Sie sind die Sucht los. Dann sollten Sie lediglich die Gedanken an die Sucht auch noch loslassen.

Süchte kann man relativ leicht loswerden. Ich sage nicht, dass es einfach ist. Die Methode ist leicht durchzuführen. Nutzen Sie die obenstehenden Anleitungen und lassen Sie Süchte los. Ihr Wille hilft Ihnen mit der Sucht Schluss zu machen und mittels des Gefühls, kommen wir den Wesen auf die Spur, welche die Sucht in Ihnen manifestiert.

Gerade bei Süchten stellen Sie fest, dass Sie eine Blockade nach der anderen lösen und immer wieder kommt die nächste. Dann wissen Sie, dass Sie sehr viele Schemen in sich hatten über fast die gleiche Sache. Mal wirkt das eine Schemen in Ihnen und dann wieder das andere. Sie müssen aber alle Schemen auflösen.

Sie spüren das Gefühl in sich. Meist geht es um das Gefühl. Wenn Sie das Gefühl fühlen, dann spüren Sie auch das Aussehen. Wenn man eine Sucht auflöst, dauert es schon etwas länger und man merkt, wie sich das Gefühl vom Umfang her und vom Aussehen ändert. Manchmal ändert es auch die Position im Körper.

Willens-Schemen und Willens-Larven

Gerade Süchte, Begierden, Verlangen, Leidenschaften, Gewohnheiten und Konditionierungen bestehen aus Schemen und Larven, die sehr viel Wille in sich gebunden hatten. Sie bestehen aus den drei Bestandteilen Gedanken, Gefühle und sehr viel Willen.

Dadurch wird dem Menschen extrem viel Wille entzogen. Sobald aber solche Schemen und Larven aufgelöst werden, wird auch immer viel Wille frei, der dann von Ihnen wieder genutzt werden kann. Bei anderen Schemen werden Kräfte frei, denn Gedanken beinhalten die mächtigste Kraft im gesamten Universum. Diese Kräfte müssen die Gedanken an Sie zurückgeben, wenn die Schemen aufgelöst werden. Zudem löst sich auch immer Lebensenergie ab, die Ihnen wieder zu Gute kommt. Sie werden wacher und aktiver.

Wirk- und Drängschemen

Bei Süchten gibt es Schemen, die Sie drängen ins nächste Geschäft zu gehen und den Stoff zu kaufen, welcher der Sucht zugrunde liegt, z.B. Tabak, Alkohol. Diese müssen Sie zusätzlich auflösen zu den Schemen, die auf die Wirkung der Sucht aus sind.

Krankheitsschemen

Je mehr Schemen man auflöst und je tiefer man damit in seinem Gefühlskörper gräbt, je eher kommen weitere ganz mächtige Schemen zu Tage. Manche sind Krankheitsschemen, die Ihnen immer dann weitere Lebensenergie abziehen, wenn es Ihnen sowieso schlecht geht und es deshalb gar nicht auffällt. Es sind Plageschemen, die vielleicht unangenehme Gefühle verursachen und Sie täglich öfters plagen und Energie absaugen.

Als ich begann, die Schemen für Begierden, Leidenschaften, Verlangen und Süchte in mir aufzulösen, kam mir der Verdacht, dass sich viele Krankheiten zuerst als Krankheitsschemen zeigen und dann später erst als Krankheiten wirken. Indem Sie ein Krankheitsschemen annehmen, kann sich eine Krankheit ausbreiten. Das ist mir früher schon bei Grippe aufgefallen. Wenn ich die Grippe nicht angenommen hatte und habe den Körper durch leichte Bewegung gestärkt und durch Suggestionen gefestigt, blieb ich von der Krankheit verschont. Ich hatte das Gefühl, dass eine Grippe kommt, immer als Warnung angesehen und nicht als die eigentliche Krankheit.

Krankheitsschemen sind Empfindungsschemen. Empfindungen wollen keine Gemeinschaft mit Gedanken eingehen. Da solche Empfindungsschemen sehr viel Lebensenergie bekommen, docken sich Gedanken an die Empfindungen an. Sie können genauso wie Schemen und Larven aufgelöst werden.

Sobald Sie Schmerzen haben und denken lange Zeit an die Schmerzen, dann stellen Sie fest, dass die Schmerzen langsam weniger werden. Das können besonders Arthrose-Patienten bestätigen. Daran

erkennen Sie, dass hier auch Schemen am Werk sind. Die Schemen wollen Lebensenergie und verstärken den Schmerz und sobald Schmerzen da sind, denkt der Mensch automatisch daran. Wenn Sie jetzt neutral daran denken, dann werden Schemen aufgelöst und der Schmerz wird langsam weniger.

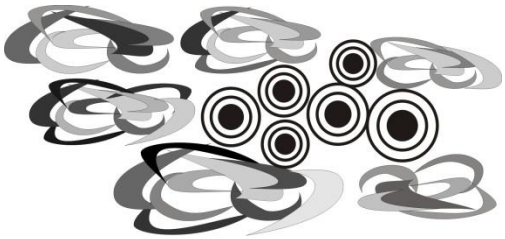
Wenden wir uns jetzt wieder der Innenschau zu und versuchen wir eine Sucht zu heilen.

Innenschau

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
J	A		**süchtig**	Sucht Computerspiele	Feuer
			leidenschaftlich	Leidenschaft Computerspiele	Feuer
			losgelöst		Wasser
			erschöpft		Wasser

Es geht um obige Seeleneigenschaft. Der Ursprung war die Sucht.

Es waren viele Leidenschaftsschemen beteiligt, die dann später Begierden und Süchte werden.



Indem Sie die Gefühle erleben und damit intim werden, löst sich dieses Begierdeschemen auf und übrig bleibt eine Leidenschaft:

Auch hier ist es so, wie überall in der Physik. Sobald Sie so ein Energiebündel auflösen, wird Energie frei und diese können Sie weiter für sich einsetzen. Sie haben damit Lebensenergie aufgelöst und diese Lebensenergie steht Ihnen in Zukunft zur Verfügung. Es ist nicht nur so, dass diese Lebensenergie Ihnen nur jetzt zur Verfügung steht, sondern diese Gedanken- und Gefühlswesen werden Ihnen in Zukunft keine Energie mehr abnehmen und Sie sind agiler.

Wenn Sie jetzt Ihren freiwerdenden Willen einsetzen, hat diese Leidenschaft keine Kraft mehr. Sie ist jetzt klein und schwach und kann Sie nicht mehr stören. Da Sie den obigen Schemenverbund aufgelöst haben, haben Sie jetzt bereits ihre erste Auflösung erreicht. Schauen wir uns nochmals diesen Teil der Innenschau an.

Innenschau

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
J	A	A	**süchtig**	Sucht Computerspiele	Feuer
		Z	leidenschaftlich	Leidenschaft Computerspiele	Feuer
		Z	losgelöst	Loslassen der Computerspiele	Wasser
			erschöpft		Wasser

Ganz oben steht in der dritten Spalte ein „A“ für Abgang, in der zweiten Zeile steht ein „Z“ für Zugang und in der dritten Zeile ebenso, da wir dieses Seelenmerkmal aufgelöst haben.

Das „A“ bedeutet hier ein ‚geplanter‘ Abgang. Es ist noch kein sicherer Abgang. Ebenso bedeutet das „Z“ ein ‚geplanter‘ Zugang.

Mit A für geplanter Abgang und Z für geplanter Zugang können Sie schon mal überlegen, was Sie vorhaben und wie Sie etwas erreichen wollen. Es hat aber noch keine Auswirkung. Sie planen lediglich, diese Seeleneigenschaften mit in Ihr Kalkül zu nehmen.

Ein Zugang wird erst aktiv, wenn er durch ein Rechteck gekennzeichnet wird. Denn dann werden die Elemente als Zugang gezählt. Ähnlich ist es beim Abgang. Beim Abgang wird das Element durchgestrichen und erst dann gezählt.

Unsere Innenschau sähe jetzt folgendermaßen aus:

Innenschau

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
J	A	A	**süchtig**	*Sucht Computerspiele*	~~Feuer~~
		Z	leidenschaftlich	*Leidenschaft Computerspiele*	Feuer
		Z	losgelöst	*Loslassen der Computerspiele*	Wasser
			erschöpft		Wasser

In der obersten Zeile ist das Element durchgestrichen. Dafür hat das Feuer bei „leidenschaftlich“ jetzt ein Rechteck, damit wir die Zugänge auch leicht zählen können. In der Gesamtsumme ändert sich nichts, außer dass wir ein Wasserelement dazugewonnen haben.

Beim Wasserelement ist ein Zugang und das zeigen wir jetzt durch das Rechteck. Dann können wir alle Abgänge - die Durchgestrichenen -, und die Zugänge - die Rechtecke - mit in unsere Berechnung einbeziehen.

Auch wenn Sie in ein paar Jahren erst wieder Ihre Innenschau sich anschauen, erkennen Sie direkt, was da bei Ihnen passiert ist.

Unsere Gesamtsumme war bisher:

Feuer: 57 Eigenschaften
Wasser: 19 Eigenschaften
Luft: 28 Eigenschaften
Erde: 41 Eigenschaften

Sie hat sich jetzt geändert auf:

Feuer: 57 Eigenschaften (ohne Änderung, 1 Abgang, 1 Zugang)
Wasser: 20 Eigenschaften (1 Zugang)
Luft: 28 Eigenschaften
Erde: 41 Eigenschaften

Wir sind unserem Ausgleich schon einen Schritt näher.

Bemerkung: Erste Berechnung der Innenschau

	1. Berechnung				2. Berechnung				3. Berechnung			
	F	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**
Summe Priorität A und B	57	19	28	41								
+ Zugänge	1	1										
- Abgänge	1											
Gesamtsumme	57	20	28	41								

Hier kommen jetzt die Techniken, um auch so starke Schemen und Larven aufzulösen, die für Süchte, Begierden, Leidenschaften, Verlangen, Gewohnheiten und Konditionierungen nötig sind.

Ängste

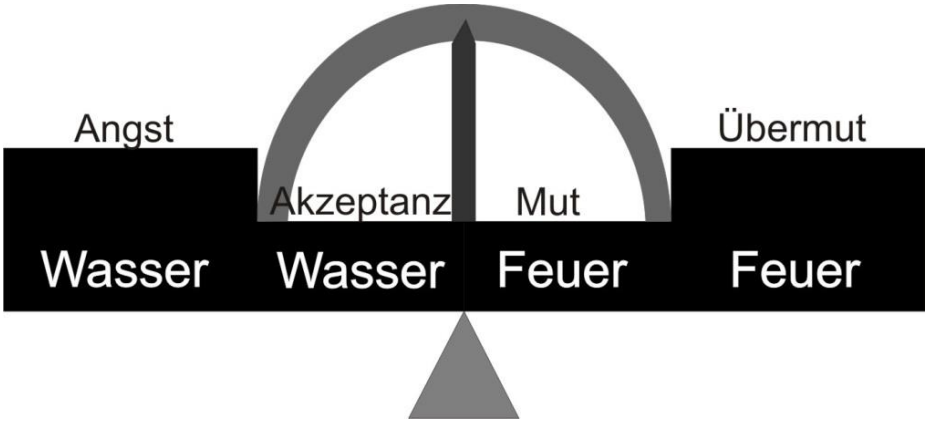
Angst öffnet den Dämonen das Tor zu Ihrer Seele.

Sperren Sie die Dämonen aus Ihrem Leben aus. Das ist der sicherste Weg zu einem glücklichen Leben.

Als nächstes gehen Sie die Ängste an.

Auf der linken Seite steht die Angst.

Angst hat einen Zustand der Ohnmacht und der Erstarrung.



Warum ist das so?

Bei einer Angst hat man keine Chance auf ein Eingreifen. Eine Angst ist immer bezogen auf die Zukunft oder auf die Vergangenheit. Wir können aber die Vergangenheit nicht mehr ändern. Sie ist vorbei. Auch die Zukunft können wir nicht ändern. Sie ist noch nicht da.

Deshalb wirkt sich Angst als völlige Entmutigung aus. Will man von der Angst in Richtung Akzeptanz gehen, dann muss man tapfer sein und Tapferkeit hat auch viel Mut in sich. Tapferkeit ist Handlung mit Mut. Man kann auch sagen: Tapferkeit ist handelnder Mut. Durch eine Tat hebt sich aber die Angst auf. Man bleibt nicht in der Erstarrung hängen, man tut etwas. Ein anderes Merkmal ist, dass man beim Handeln im Hier und Jetzt weilt. Dadurch sind wir in der Gegenwart und in dem Hier und Jetzt können Sie agieren. Damit hebeln Sie die Angst aus.

Die Angst ist das Hauptmittel des Egos. Damit bleibt es erhalten und durch die Angst hält es Sie in der Vergangenheit oder der Zukunft fest. Das sind die Zeiten, die Sie loslassen müssen, um aus der Angst zu kommen.

Wir benötigen also grundsätzlich zwei Sachen, um aus der Angst zu kommen. Wir müssen etwas tun und sind dann direkt in der Gegenwart und nicht mehr nur in der Vergangenheit und Zukunft. Eine andere Möglichkeit ist immer das Vertrauen in sich zu stärken. Durch Vertrauen können Sie jede Angst überwinden.

Die meisten sehen die Angst rein nur körperlich. Dabei übersieht man gerne, dass es vier Arten der Ängste gibt: körperliche, seelische, intellektuelle und moralische Angst.

Körperliche Angst:

Hier geht es um unseren Körper. Wir haben Sorgen, dass unserem Körper etwas passiert oder dass wir etwas Unangenehmen ausgesetzt sind. Eine körperliche Angst ist z.B. die Angst vor Spinnen, bei der wir fürchten, dass diese unangenehmen Tierchen uns ein Leid antun oder unseren Körper bedrohen. Dabei geht es oft um Ekel und nicht so sehr um eine Gefahr, die wir erleiden könnten. Wir fühlen einen Widerstand gegen diese Tiere und durch unsere Angst sind wir diesen Tieren ausgesetzt und können uns deren nicht erwehren. Unsere Angst lässt die Tiere auch sofort massenweise in

unserem Umfeld leben, denn hier sind sie sicher. Unsere Schwingung der Angst zieht diese Tiere regelrecht in unser Umfeld. Angst zieht immer das an, was wir nicht haben wollen.

Diese Wirkungsweise sieht aus wie eine Bedrohung, aber das ist es nicht. Denn wenn Sie so eine Angst vor Spinnen haben, dann haben Sie anschließend mit den vielen Spinnen in Ihrer Wohnung die Chance zu lernen, wie Sie damit umgehen. Das Leben ist ein Lernspiel. Wir haben immer Gelegenheit, dies zu üben.

Seelische Angst

Hier geht es um Partnerschaft, Familie und Alltagssorgen. Hier wirken Ängste in unserem direkten Umfeld. Wir sind es gewohnt, immer und überall Probleme zu sehen. Wir sind unzufrieden mit unserer Arbeit und überinterpretieren unser Zusammenleben mit dem anderen Geschlecht. Überall scheinen Gefahren zu lauern. Wir spiegeln unsere Unzufriedenheit auf unsere Umwelt und suchen auch immer dort nach einer Lösung. Wenn es in der Partnerschaft nicht klappt, dann muss es eben an der anderen Person hängen und dann überlegen wir uns ggf. den Partner zu wechseln. Ehekrisen sind oft selbstgemacht. Die Ursache liegt an unserer Unzulänglichkeit und nicht an der anderen Person und erst recht nicht an der Umwelt. Nur das will niemand wissen, da die Ursache immer nur im Außen gesucht wird.

Jeder hat die Macht sein Glück selbst zu erschaffen. Er muss es nur angehen. Würden Sie in Ihrer Partnerschaft eher die guten Eigenschaften des Partners sehen, dann könnte sie das wahre Glück für Sie sein. Sehen Sie aber nur die schlechten Eigenschaften des Partners, dann ist der Zwist vorgeplant.

Intellektuelle Angst

Viele europäische Länder sind nach dem zweiten Weltkrieg aus Ruinen auferstanden und haben sich auf den Weg gemacht für Menschen Wohlstand und Erfolg zu bringen. Dazu bedarf es dem Denken, dass man es jetzt anpacken muss und dass vieles möglich ist. Dieses gesellschaftliche Denken hindert die intellektuelle Angst. Sie kann sich nicht auswirken. Dadurch ist der Wiederaufbau gesichert.

Oftmals sind wir aber auch bedroht von Umweltkatastrophen, z.B. Überschwemmungen. Manche Menschen, die in solchen Gegenden leben, haben seit der letzten Überschwemmung, bei der sie vielleicht mal wieder alles verloren haben, resigniert und aufgegeben. Sie leben in der Angst, dass dies jederzeit wieder passieren kann und dass es dann immer sie trifft. Sie waren die Betroffenen und werden es immer wieder sein. Diese Erfahrungen sind Teil der intellektuellen Angst. Sie hat aber auch zu tun mit unserer Kreativität.

Moralische Angst

Hier geht es um Dinge, die wir für gut und richtig halten oder was falsch oder böse ist. Es geht um Überzeugungen, wie: „Wer nicht hören will, muss fühlen“. Hier wirken aber auch Ängste, die unser Zusammenleben mit den anderen Menschen zeigen. Wenn ich mir vorstelle, dass mein Nachbar ein Krimineller ist, dann entstehen leicht Ängste, dass genau dieser Nachbar mich ausrauben kann. Oder schauen Sie sich die Wohnungen vieler Menschen an mit vergitterten Fenstern. Alle diese Leute haben große Ängste, dass irgendwer einbrechen könnte. Sie leben dann lieber in einem Gefängnis und fühlen sich sicher.

Die vier Arten des Mutes

Genauso, wie es vier Arten der Angst gibt, kann man auch vier Arten des Mutes erkennen. Es ist körperlicher, seelischer, intellektueller und moralischer Mut.[92]

Alle Arten des Mutes sind Wege in Richtung Akzeptanz und dann weiter in Richtung Mut.

[92] Vgl. Alberto Villoldo: Mutiges Träumen, wie Schamanen Realitäten erträumen, Goldmann Arkana, München, ISBN: 978-3-442-21857-8

Es ist nicht entscheidend, dass Sie den Weg zum Mut finden. Das ist nur wichtig, wenn Sie die Angst in sich auflösen wollen. Um überhaupt aus der Angst zu kommen ist die Akzeptanz zu sehen. Um Ihnen diesen Weg zu zeigen, will ich mich vorläufig darauf beschränken.

Der Weg von der Angst zur Akzeptanz

Wollen Sie weg von der Angst, dann gilt es zunächst das zu akzeptieren, wovor Sie Angst haben. Das erscheint recht schwer, ist es aber nicht. Es bedeutet lediglich, dass Sie eine gewisse Vorsicht an den Tag legen und diese Sache in Ihrem Umfeld akzeptieren.

Wie akzeptiere ich?

Es reicht aus, wenn Sie in einer Art inneren Einkehr sich sagen, dass Sie das akzeptieren, wovor Sie bisher Angst hatten. Machen Sie es sich bewusst, dass dies real ist. Sie wollen ab jetzt bewusst die Gefahr zulassen. Das hat den Vorteil, dass Sie damit in die Gegenwart gehen. Sie verlassen damit die Vergangenheit und die Zukunft.

Körperliche Akzeptanz: „Ich habe Angst vor Spinnen“

Sobald Sie die Spinnen in Ihrem Umfeld akzeptieren, gehen Sie bewusst mit der Sache um. Sie lassen zu, dass sie da sind. Sie wollen sie nicht bekämpfen aber Sie wollen auch nicht, dass sie sich in Ihrer Wohnung breit machen. Sie wissen, dass Ihre Angst Spinnen wie von Geisterhand sich vermehren lassen und dass Akzeptanz die einzige Chance ist, dies zu verhindern.

Sie nehmen also jetzt diese Menge an Spinnen als ihren Anfangsbestand. Mit denen wollen Sie zusammen leben. Die Spinnen sind akzeptiert und haben eine Art Untermietvertrag. Sie dürfen bleiben und sich wohl fühlen. Sie gewöhnen sich jetzt an die Spinnen und lernen sich denen zu nähern.

Wenn man sich als Mensch überlegt, wie winzig klein solche Spinnen sind und wie groß wir Menschen, dann müssten doch erst recht die Spinnen vor uns Angst haben. Wenn man sich an solche Tiere gewöhnt, dann kommt man auch mal näher an sie heran, als dies bei einer Angst möglich wäre.

Dies ist dann schon ein Bestandteil von Mut und Sie können sich auch dafür loben. Suchen Sie aber kein Lob im Außen. Jemand, welcher diese Angst nicht kennt, wird das nicht als lobenswert erachten. Sie aber wissen, dass Sie hiermit schon Tapferkeit bewiesen haben.

Seelische Akzeptanz: „Ich habe Angst, dass mein Kind psychisch krank wird“

Eine Angst lässt Sie erstarren und hilft nicht Ihrem Kind gesund zu werden. Will man eine Krankheit loswerden, dann muss man sie erst einmal akzeptieren. Erst dann hat man die Chance etwas gegen die Krankheit zu tun.

Mütter sind normalerweise nicht ängstlich, da sie wissen, dass dies dem Kind nicht hilft und dass sie dann auch keine Chance auf Heilung haben. Sie sind gewohnt, so eine Sache anzugehen und eine Lösung zu finden. Durch das Tun kommt man dann aus den Ängsten heraus. Psychologen und Ärzte werden konsultiert und befragt und irgendwann ist die Lösung parat.

Intellektuelle Akzeptanz: „Ich habe Angst, dass das Geld nicht reicht bis zum Monatsende“

Es bringt nichts, immer nur auf das Monatsende zu starren und zu erwarten, dass das Geld nicht reicht. Denn dann kommt eine Rechnung, die dringend bezahlt werden muss und diese Rechnung ist das Ergebnis der Angst.

Wichtig ist der Mut, die Sache anzugehen und die Akzeptanz, dass es so sein könnte. Sobald Sie das zulassen, können Sie Gegenmaßnahmen einleiten und Sie werden Wege finden dies zu verhindern. Die Tat hilft Ihnen aus der Angst. Sie ist auch der Garant für die Unwirksamkeit der ursprünglichen Angst. Erst die Tat und Ihr Handeln verhelfen Ihnen zu einer Lösung.

Moralische Akzeptanz: „Ich habe Angst, dass meine Nachbarn kriminell sind“

Solange Sie in Ihrer Angst leben, warten Sie regelrecht auf die Diebe und dann können Sie sicher sein, dass sie kommen. Was wir in der Welt sehen, kommt sehr wahrscheinlich in Ihr Leben. Die Angst lässt

Sie zu Hause verweilen. Aber irgendwann müssen Sie raus. Dann ist Akzeptanz besser. Denn sie ermöglicht Ihnen im Hier und Jetzt zur Tat zu schreiten und Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Wie kann ich eine Angst völlig in mir auflösen?

Um eine Angst aufzulösen geht man den Schritt von der Akzeptanz zu Mut. Meist muss man dann nicht lange nach dem Verursacher suchen.

Beruflich betrieb ich Handel mit den Chinesen. Ansich war ich ein Vermittler. Meine europäischen Kunden wollten bestimmte Waren haben. Ich erhielt von denen einen Auftrag und suchte eine Firma in China, welche diese Ware herstellt. Dafür erhielt ich eine Provision, die ich meist auf die Waren aufschlug, so dass der Warenwert für die Europäer teurer war. So konnte ich diese Ware öfter auch an andere Kunden verkaufen. Manchmal wusste der Kunde auch, woher die Ware stammte und ich erhielt nur eine Provision.

Manchmal gab es Probleme und die Ware war falsch produziert. Anfangs hatte ich die Ursache immer bei meinen chinesischen Geschäftsfreunden gesucht. Wenn Sie die Ursache immer nur bei anderen suchen, finden Sie keine Lösung. Dann ist die alleinige Lösung diejenige, dass Sie einen Schuldigen kennen und benennen können.

Dann fing ich an die Ursache bei mir zu suchen. Ich bemühte mich um klare Erklärungen, wie der Gegenstand aussehen soll und lernte mit einem Computermalprogramm zu arbeiten, um mittels Zeichnungen alles deutlicher zu machen. Ab diesem Zeitpunkt reduzierten sich die Fehler gegen Null.

Die Lösung Ihrer Probleme ist meist diejenige, dass Sie selbst der Verursacher sind. Sobald Sie dies einsehen, können Sie leicht reagieren und die Ängste auflösen.

Körperlicher Mut: „Ich habe Angst vor Spinnen“

Sucht man einen Verursacher wegen den Spinnen, gibt es vielerlei Möglichkeiten. Es können bauliche Maßnahmen sein, es kann sein, dass das Klima in der Wohnung sehr gut ist, worauf bekanntlich die Spinnen großen Wert legen, der Vormieter kann daran schuld sein und sowieso der Vermieter. Wenn Sie so an die Sache gehen, kommen Sie nie zu einem Ergebnis.

Suchen Sie die Ursache bei sich und ändern Sie sich entsprechend. Als ich noch Angst vor Spinnen hatte, war meine Wohnung voll von Spinnen. Heute ist vielleicht noch eine da, aber nicht viel mehr. Da ich diese Angst in mir aufgelöst habe, interessieren mich die Spinnen nicht mehr und die Spinnen interessieren sich auch nicht mehr für mich. Das Interesse beruht auf Gegenseitigkeit. Vorher war in meiner Wohnung der Platz, an dem die Spinnen sicher waren. Sobald ich dies nicht mehr ausstrahle, gibt es in meiner Wohnung keinen sicheren Platz mehr für Spinnen. Tiere reagieren sehr stark auf Gefühle und interpretieren diese richtig.

Mut bedeutet jetzt nicht, dass ich eine Spinne in der Hand halte. Weberknechte ja, Spinnen nein. Mut kann heißen, dass ich in der Lage bin mit einem Glas eine Spinne einzufangen und in der Natur auszusetzen. Ich kündige den ehemaligen Untermietvertrag.

Jetzt traue ich mich näher an sie ran. Früher hatte ich einen großen Abstand zu ihnen gehalten aber durch die Akzeptanz habe ich mich an sie gewöhnt und kann auch mit ihnen umgehen. Meine Wohnung ist jetzt fast spinnenfrei und die restlichen Untermieter interessieren mich nicht mehr.

Das Loslassen ist eines der wichtigsten Faktoren, um aus einer früheren Angst völlig loszukommen. Loslassen ist ganz einfach. Wenn der Gedanke an Spinnen kommt, denken sie an etwas anderes, was einen Zustand in Ihrer Wohnung anzieht ohne Spinnen. In vielen heißen Ländern sind kleine Reptilien, welche die Spinnen dort vernichten. Es sind Geckos. Sie sehen aus wie Eidechsen und können an Wänden und Decken laufen. Diese Tierchen stellen Sie sich vor. Wenn Ihnen der Gedanke an eine Spinne kommt, dann denken Sie an Geckos, welche die Spinne vernichten. Dadurch verlieren sich Ihre Gedanken an Spinnen und diese Tiere lassen Sie in Ruhe.

Seelischer Mut: „Ich habe Angst, dass mein Kind psychisch krank wird“

Ein Amerikaner, ich glaube Mark Twain, sagte einmal: „Erziehung ist kein Problem, die Kleinen machen alles nach, was du ihnen vormachst“.

Wird mein Kind psychisch krank, dann kann ich davon ausgehen, dass ich daran einen großen Anteil habe. Der Verursacher ist also bereits gefunden. Und so muss es dann beim Psychiater nicht heißen: „Wie können Sie meinem Kind helfen?“ Es muss heißen „Wie können Sie uns beiden helfen?“

Wollen Sie diese Angst in sich auslöschen, dann bedeutet dies eine große Tapferkeit, wenn Sie bei sich selbst anfangen und sich ändern und auch noch Ihrem Kind helfen. Erst dann kann diese Angst für immer weg sein.

Intellektueller Mut: „Ich habe Angst, dass das Geld nicht reicht bis zum Monatsende“

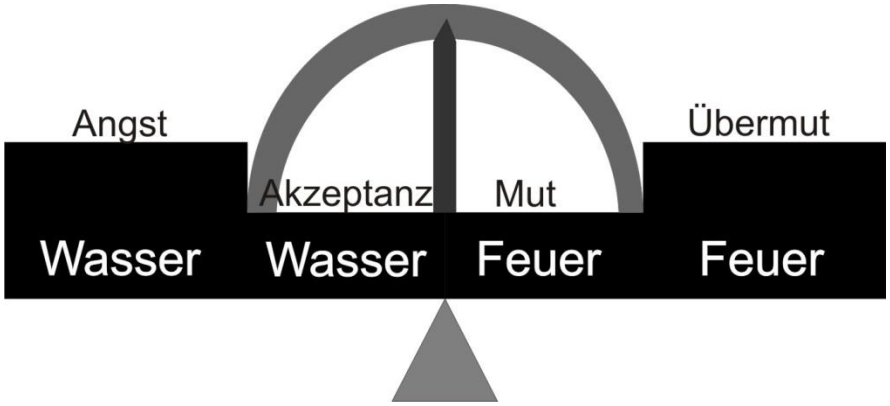
Auch hier ist der Verursacher an der Misere leicht auszumachen. Klar gibt es viele Gründe, die man auch anderweitig finden kann. Die ständig steigenden Preise, die Regierung, der Arbeitgeber. Haben aber alle diese Leute Schuld daran, dass Ihr Geld nicht reicht? Oder sollten Sie den Verursacher zuerst bei sich suchen?

Analysieren Sie einmal Ihre Ausgaben, indem Sie einen Monat jeden Cent aufschreiben, den Sie ausgeben. Dann erkennen Sie bald, wie Sie dieses Problem lösen.

Moralischer Mut: „Ich habe Angst, dass meine Nachbarn kriminell sind“

Hier ist es erstmals zweifelhaft, ob Sie Schuld sind, oder die Nachbarn. Ihre Angst zieht zweifellos Diebe an. Insofern ist immer eine Teilschuld bei Ihnen zu finden. Akzeptanz ist wichtig und Vertrauen auch, aber lassen Sie nie Fenster und Türen offen und lassen Sie Sicherungen anbringen. Haben Sie den Mut die Nachbarn kennen zu lernen. Das hilft Ihnen diese einzuschätzen und einem Freund langt man normalerweise nicht in die Tasche. So können Sie durch Ihren Mut die Lage entschärfen.

Schauen wir uns nochmals dieses Beispiel an. Dieses Mal aber von der anderen Seite des Übermutes.



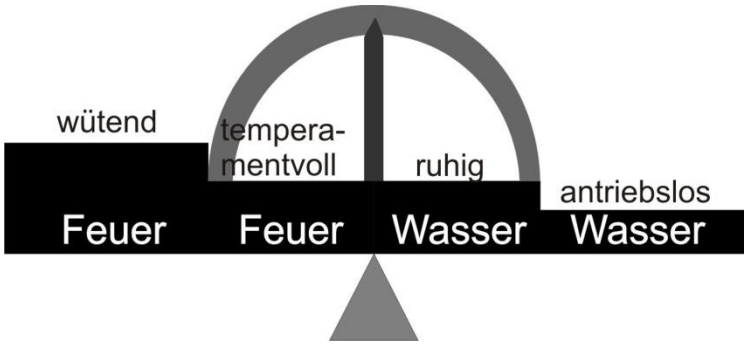
Es kann immer beides gleichzeitig vorkommen, Angst und Übermut.

Als ich mich selbständig machte, hatte ich Angst, dass die Kunden nicht rechtzeitig zahlen. Ich hatte aber ein Hobby, das Fliegen und hatte eine Kunstfluglizenz. Beim Kunstflug war ich öfters übermütig.

Ich hatte also gleichzeitig Ängste in mir und Übermut. Kommt man von der anderen Seite, also vom Übermut, dann gilt es zu erkennen, dass eine Gefahr von dem ausgeht, was man macht. Will man das in Richtung Mut ändern, dann lässt man gewisse Kunstflugfiguren aus, die wirklich gefährlich sind. Man sieht und erkennt die Gefahr. Der Weg von Mut zur Akzeptanz wäre dann beispielsweise, dass man solange die gefährlichen Figuren in großer Höhe übt oder sie nur mit Fluglehrer fliegt. Man hat die Gefahr akzeptiert und stellt sich darauf ein. Man wird vorsichtig, was den Kunstflug angeht. Das ist der Weg zur Akzeptanz und damit zur Auflösung des Mutes. Ich benötige keinen Mut mehr für das, was ich vollkommen beherrsche. Es wird zur Routine und damit kann ich diese Beziehung in mir auflösen.

Wut und Ärger

Nachfolgend sehen Sie, dass Wut eine extrem temperamentvolle Angelegenheit ist. Hier herrscht das Feuer in seiner schlimmsten Ausprägung.



Wut ist kein Gefühl, dem Sie unbedingt folgen sollten. Man meint zwar immer, dass man eine Erleichterung spürt nach einem Wutanfall, aber wie der Name schon sagt, ist es ein Anfall und so sollte man ihn bewerten.

Anfälle treten dann auf, wenn die Wutschemen sehr geballt sind und ihn Ihnen sehr machtvoll wirken. Während so einem Anfall können Sie die Methode nutzen und das Gefühl der Wut in Ihnen wirken lassen und das Gefühl sich ausleben lassen.

Sie nehmen in sich die Wut an und lassen die Wut in sich wirken, ohne dass Sie diese nach außen bringen, sondern Sie heißen die Wut willkommen, atmen von unten in die Wut hinein, beobachten Ihre Wut ohne sie zu be- oder verurteilen und in kurzer Zeit wird die Wut verschwunden sein, ohne dass sie Schaden angerichtet hat.

Es gibt das Gesetz des Beobachtens. Das Gesetz besagt, dass alles, was man eine Zeit lang beobachtet und nicht bewertet von alleine verschwindet. Eine Wut will beachtet und angenommen werden. Dann verschwinden sie von selbst.

Eine Wut hat immer einen Grund, der sich gegen Personen richtet. Sind Sie auf jemand wütend, baut sich ein energetisches Band von Ihnen zu der Person auf. Haben Sie jetzt Ihre Wut bereits an dieser Person ausgelassen, fühlen Sie auch immer, wenn diese auf Sie wütend ist. Dann steigt die Wut in Ihnen auf. Sie spüren also die Wut des anderen Menschen. Dies passiert auch dann, wenn jemand in irgendeiner Art verletzt wurde, ob körperlich, geistig, seelisch oder moralisch.

Sie spüren dann nicht nur die Wut, die Sie der anderen Person gegenüber haben, sondern auch die Wut, welche auf Sie gerichtet ist. Das ist extrem störend und Sie können viel ruhiger werden, wenn Sie zumindest die Wut abbauen, die von Ihnen stammt.

Da Sie so ein Gefühl immer spüren und zwar das eigene und das fremde, bildet sich zwischen Ihnen ein energetisches Band. Sie sind miteinander verbunden. Es existiert eine Verbindung oder ein feinstoffliches Band zwischen Ihnen und der anderen Person. Durch dieses Band können Sie die Gefühle der anderen Person spüren. Aber die andere Person kann auch Ihre Gefühle wahrnehmen.

Loslassen des energetischen Bandes

1. Denken Sie an die Person. Entweder hat diese Person Ihnen Unrecht getan oder Sie waren es, der dieses Unrecht verursachte. Atmen Sie tief ein und lassen beim Ausatmen Ihre Wut und Ihre schlechten Gefühle ziehen. Wiederholen Sie diesen Schritt so oft wie nötig.
2. Wie Sie aus den Gesetzen des Universums wissen, ist die Welt eine Illusion. Sie ist dazu da, Ihnen eine Lehreinrichtung zu bieten. Dann ist dieser Vorgang auch eine Illusion. Illusionen kann man leichter loslassen. Sie brauchen sich an keine Illusion zu binden.
3. Atmen Sie erneut tief ein. Beim Ausatmen verzeihen Sie der anderen Person und bitten die andere Person um Vergebung. Bitten Sie den Heiligen Geist diese Schuld aus dem unbewussten Geist zu löschen, da Sie das nicht selbst machen können. Segnen Sie diese Person. Machen Sie diesen Schritt so oft wie nötig.

4. Überlegen Sie sich, was Sie von der Person oder aus der Situation gelernt haben. Was wollte Ihnen das Leben durch diese Sache beibringen. Es muss nicht nur eine Sache sein, die Sie daraus lernen sollen. Oftmals sind es auch mehrere Lernziele. Überlegen Sie nochmals alles bis in alle Einzelheiten und entscheiden Sie sich für das, was daraus wichtig ist. Was sollen Sie in Zukunft anders machen?

Die ersten beiden Schritte sind wichtig, um das energetische Band zu lösen. Der dritte Schritt ist der Wichtigste, denn er heilt Sie selbst. Erst wenn Sie wissen, was Sie aus der Sache lernen können, müssen Sie diese Erfahrung nicht nochmals machen.

Sehr oft passiert so etwas nur, weil Sie sich vorgenommen haben aus dem Ego zu gehen. Dann wird es Ihnen gezeigt, dass Sie sich an das Ego anketten und nicht gewillt sind, dieses loszulassen. Dann ist das Lernziel, sich bewusst für das Ego zu entscheiden, oder dem Ego keine Möglichkeit zu geben sich zu profilieren.

Mir ist es öfters passiert, dass ich zwar das energetische Band gelöst hatte. Das hat Erleichterung gebracht. Dann meinte ich, dass alles vorüber sei. Da ich mir aber nie klar machte, was ich daraus lernen sollte, bekam ich sofort den nächsten Fall aufgetischt und musste mich solange wieder damit beschäftigen, bis mir klar wurde, worum es ging.

In sehr vielen Fällen ist es nicht nur wichtig zu wissen, was mich das Leben lehren will. Ich muss auch zeigen, dass ich es umsetzen kann und dass ich es durchführe. Erst mit der eigentlichen Handlung ist die Lehre beendet. [93]

Vorgehensweise für die Innenschau

Unsere letzte Bilanz der Innenschau hatte folgende Werte:

Feuer: 57 Eigenschaften
Wasser: 20 Eigenschaften
Luft: 28 Eigenschaften
Erde: 41 Eigenschaften

Der erste Schritt sollte immer darin bestehen die Eigenschaften in uns aufzulösen, egal wie sie sich auf unsere Bilanz auswirkt. Hätte ich in dem Beispiel mit dem Kunstflug den Übermut in mir aufgelöst, dann käme wegen der Akzeptanz ein Feuerelement hinzu. Da aber die Feuerelemente den höchsten Wert in meiner Bilanz aufweisen, könnte man meinen, dass man da den Wert nicht auf 58 Eigenschaften erhöhen sollte. Jede Auflösung bewirkt aber so viel Positives in Ihrem Leben, dass Sie nicht darauf verzichten sollten Jede Auflösung nimmt uns Blockaden, die uns bisher sehr gestört haben und weist uns einen Weg in die Freiheit. Das ist das eigentliche Ziel der Innenschau. Dies sollten wir nicht aus den Augen verlieren.

Schauen wir uns die Bilanz erneut an:

Feuer: 57 Eigenschaften
Wasser: 20 Eigenschaften
Luft: 28 Eigenschaften
Erde: 41 Eigenschaften

Unser zweites Ziel sollte es sein, einige negative Eigenschaften der Elemente zu verringern, die uns am meisten zu schaffen machen. Bei unserem Beispiel würde ich meine Innenschau daraufhin untersuchen, welche Eigenschaften ich bei Feuer und Erde reduzieren sollte.

Alles, was mit Erde zu tun hat, lässt sich anfangs bedeutend leichter loslassen. Elemente der Erde sind z.B. Behäbigkeit, Bequemlichkeit, Faulheit und Müdigkeit. Diese Eigenschaften haben alle mit unserem physischen Körper zu tun und können deshalb besonders einfach aufgelöst werden. Stehen Sie morgens eine halbe Stunde früher auf. Verbringen Sie weniger Zeit auf dem Sofa. Werden Sie agil.

[93] Vgl. Alberto Villoldo: Mutiges Träumen, wie Schamanen Realitäten erträumen, Goldmann Arkana, München, ISBN: 978-3-442-21857-8, Seite 92 bis 93

Planen Sie Ihre Abgänge, indem Sie in der dritten Spalte ein „A“ eingeben. Damit ist noch nichts entschieden. Aber Sie geben einem Impuls nach, dass Sie etwas ändern möchten.

_J_ _A_ _A_ **Sucht** Sucht Computerspiele Feuer

Sie planen damit negative Eigenschaften aufzugeben, ohne dass sie bereits eine Entscheidung treffen müssten.

Als nächstes überlegen Sie sich Eigenschaften, die Sie als Zugänge nutzen möchten. Wenn Sie als Wächterschemen die Freude nutzen und hatten die Freude bisher in Ihrem Leben vermisst, dann können Sie dieses jetzt hinzufügen.

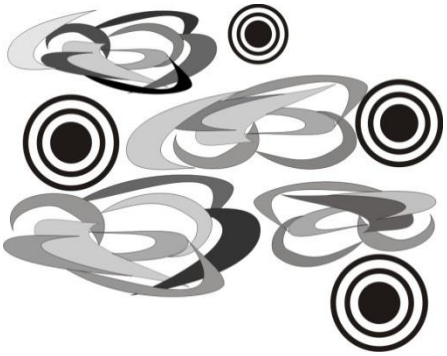
__ ___ _Z_ **Freude** Wächterschemen Luft

Planen Sie als Zugänge vorläufig nur gute Eigenschaften. Man muss da allerdings sehr feinfühlig vorgehen. Fehlt jemand die Durchsetzungskraft im Leben, dann muss er auch mal nein sagen und auch streng sein zu seinem Umfeld. Das sind Beispiele, dass man nicht nur positive Eigenschaften in seinem Leben einbauen sollte, sondern solche Eigenschaften, die man für sein persönliches Fortkommen braucht. Man darf Ihnen nicht auf der Nase herumtanzen. Das ist mit der Innenschau nicht gemeint. Sie sollen negative Eigenschaften abbauen und Eigenschaften dazu tun, die für Sie gut und wichtig sind, egal ob sie ein Außenstehender als gut oder schlecht erachtet.

Wie man Willenskraft erntet

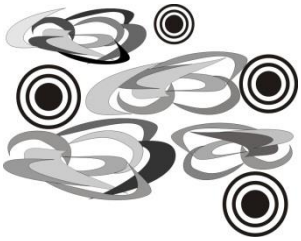
Egal, wie Sie weiter vorgehen. Sie brauchen sehr viel Willenskraft, um Ihr Leben neu zu gestalten. Wie können Sie diese gewinnen?

Da gibt es einige Tricks und diese wollen wir uns jetzt mal anschaulich machen. Schauen wir uns ein Schemen an, dann wird uns das sofort klar.



Dieses Schemen hat sehr mächtige Begierden und Leidenschaften. Sie stecken voller Kraft, die sie bereits jahrelang gespeichert haben. Die Gefühlswesen sind alle dick und fett und auch die Gedankenwesen haben mächtig viel Lebens- und Willenskraft gespeichert.

Wenn Sie jetzt so ein starkes Schemen angehen und der Leidenschaft nicht mehr nachgehen, dann wird das Schemen zuerst schlanker. Die Kraft des Schemens wird weniger. Nur wo geht die Kraft hin. Sie zapfen diese Kraft wieder ab und können die Willenskraft in Projekte stecken, die Ihnen noch wichtiger sind, als diese Leidenschaft.



Wenn sie jetzt beide Schemen vergleichen, dann sind die Bilder gleich. Nur bei dem unteren Bild sehen Sie schlankere Gefühls und Gedankenwesen. Sobald Sie daran gehen und so einer Begierde nicht mehr nachgehen, werden die Gefühls- und Gedankenwesen dünner. Sie verlieren viel Kraft und

diese kommt Ihnen zugute. Wenn Sie jetzt weiter machen bricht dieses Schemen auseinander und Sie haben nur noch einzelne Begierdenpaare.

Dieses Bild zeigt das obere Begierdenpaar nach der Auflösung des Schemens. Die dazugehörige Leidenschaft ist immer noch sehr mächtig. Je mehr Sie sich davon lösen, je schlanker wird das Gefühlswesen und die Beziehung mit dem Gedankenwesen löst sich auf.

Ohne das Gedankenwesen kann Sie dieses Gefühlswesen nicht mehr so stark plagen. Je weniger Sie dieser Sache nachgehen, je schlanker wird das Gefühlswesen. Fettzellen, die nicht mehr gebraucht werden, lösen sich nicht auf. Sie werden leer. Sie verbleiben aber im Zellverbund. Genauso ist es mit den Gefühlswesen. Die meisten davon gehen uns nicht verloren. Sie leeren sich immer mehr, bleiben aber Ihrer Seele erhalten. Sobald Sie sich dieser Leidenschaft wieder zuwenden, wird das dazugehörige Gefühlswesen wieder stärker und mächtiger.

Wenn Sie mit der Innenschau beginnen und Eigenschaften in sich auflösen, ist es manchmal einfacher Eigenschaften aufzulösen, die Sie nicht so stark plagen und die Willenskraft dann einsetzen, um mächtige Schemen anzugehen.

Manche Leute verfügen über viel Willenskraft. Sie können gleich kräftige Schemen auflösen. Andere jedoch haben ihren ganzen Willen an die Schemen und Larven abgegeben und können kaum etwas beitragen, um Willenskraft zu erzeugen. Was machen diese Menschen jetzt? Sie lösen zuerst solche Eigenschaften auf, welche sie nicht so stark stören. Sobald sie dann merken, dass sie Erfolg haben, gehen sie an größere Aufgaben. Sie steigern die Aufgaben immer mehr und können schließlich auch die Eigenschaften angehen, die sie am meisten beeinflussen.

Mit welchen Eigenschaften könnte man beginnen, um die Willenskraft zu stärken?

Beginnen Sie mit der TratschSUCHT, der NeuGIER, der HabSUCHT, der SammelLEIDENSCHAFT, der HabGIER und der TobSUCHT. Und beginnen Sie damit Ihre Trägheit aufzulösen. Denn die Trägheit betrifft Ihren Körper und nicht Ihr Bewusstsein. Sie können somit mit Ihrem Körper diese Arbeit unterstützen. Alle weiteren Arbeiten sind geprägt durch Schulung von Bewusstsein und Gefühl. Die Änderung Ihrer Gefühle wird anfangs sehr stark durch Ihren Geist erfolgen, so dass er mit der Zeit sehr strapaziert wird. Insofern ist die anfängliche Unterstützung durch Ihren Körper ein Garant für den Erfolg. [94]

IVAR

Wer an Engel glaubt oder an feinstoffliche Wesen, welche uns Menschen zur Seite stehen, kann sich an Ivar wenden. Ivar ist das Wesen für die Umwandlung des Menschen <Transformation>.

Franz Bardon schreibt in seinem Werk „Die Kraft der magischen Evokation“ über Ivar:

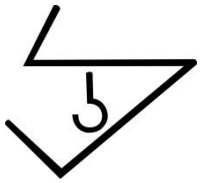
Ivar gibt Auskunft über die Entstehung von Leidenschaften. Über ihn lernen Sie den tiefen Sinn aller Leidenschaften kennen, die als Mittel zum Zweck dienen und zur Stärkung des Willen und Ihrer Kräfte beitragen sollen. Von Ivar erfahren Sie und er zeigt Ihnen, wie Leidenschaften beherrscht und in die entgegengesetzte positive Eigenschaft umgewandelt werden können. [95]

Franz Bardon schreibt, dass man solche feinstofflichen Wesen <Genien> ansprechen kann, indem man sein spezielles Zeichen <Sigullum> nutzt. Das Zeichen von Ivar hat folgendes Aussehen:

---

[94] Vgl. Emil Stejnar: Die vier Elemente – Der geheime Schlüssel zur geistigen Macht, ibera verlag wien, ISBN 978-3-85052-247-2, S.100 ff

[95] Vgl. Franz Bardon: Die Praxis der magischen Evokation, Verlag Hermann Bauer KG, Freiburg im Breisgau, ISBN 3-7626-0002-8, Seite 193



Das Zeichen von Ivar ist in Gold zu zeigen. Wenn Sie ihn ansprechen möchten, können Sie gedanklich dieses Bild aussenden oder Sie zeichnen dies z.B. mit einer Hand in die Luft. Sie können sich auch ein Amulett anfertigen lassen. Dies könnte vorzugsweise aus Gold oder Silber bestehen oder aus jedem beliebigen Stoff, auch Steine wie Bergkristall wären möglich. Lassen Sie dann von einem Juwelier das Zeichen mit einem Goldstift nachzeichnen, damit Spuren von Gold an die Stelle kommen. [96]

Wenn Sie Ivar ansprechen, geben Sie ihm bekannt, was Sie von ihm wollen mit den Worten: „Ivar beseitigt meine (Angst) und verstärkt meinen Willen – ich erreiche alles, was ich will.“[97]

Das Wort in der Klammer ist völlig auswechselbar. Sie können statt Angst, auch Lust nennen oder Sucht, Wut, Leidenschaft, Begierde, Verlangen, Gewohnheit usw. Nutzen Sie immer das, an was Sie gerade bei sich arbeiten. [98]

Sie können den Spruch auch z.B. ändern in:

„Ivar beseitigt meine Ängste, Süchte, Begierden und Verlangen und verstärkt meinen Willen – ich erreiche alles, was ich will.“

Weitere Informationen zu Ivar finden Sie im Anhang 5.

Tricks und Tipps für den Anfang

Viele Menschen haben die Problematik, dass ihre Gefühls- und Gedankenwesen ihre ganze Lebenskraft aus dem Körper ziehen. Für die Arbeit der Innenschau bleibt nicht viel Energie übrig. Sie sind aber in diesen Zustand gekommen, weil Sie Ihren Wünschen immer mehr nachgegeben haben und irgendwann konnten die Schemen und Larven Ihre ganze Kraft absaugen. Genau den gleichen Weg kann man auch rückwärts gehen. Lassen Sie immer mehr von den Wünschen und Begierden ab und Sie sind auf dem Weg Ihre Seelenlandschaft von allem Unrat zu reinigen.

Verzicht und Überwindung

Mit den kleinen Schwächen beginnt man und holt sich die Kraft für die großen Leidenschaften. Steht man ganz am Anfang ist die eigene Beherrschung sehr wichtig und schwierig. Beginnen Sie mit den kleinsten Schwächen und lösen Sie diese auf. Damit erhalten Sie Willenskraft für Ihr weiteres Vorgehen. Lassen Sie vorläufig alle schwierigen Eigenschaften weg.

Viele Begierden entstehen aus Gewohnheiten. Die Zigarette oder der Cognac nach dem guten Essen oder das Naschen vor dem Fernseher.

Werden Sie bewusster

Eine Packung Naschwerk vor dem Fernseher ist schnell weg, weil wir dieses unbewusst verzehren. Es ist uns nicht bewusst, dass wir dies tun. Wenn Sie bewusst so eine Gewohnheit weglassen, haben Sie eine gute Chance Ihre Eigenschaften schneller zu beherrschen. Bedenken Sie, es ist einfacher das Naschwerk im Supermarkt zu belassen, als zu Hause im Regal.

---

[96] Amulette können Sie bestellen unter: info@archivhermetischertexte.at
Auf der Seite von http://peter-berg.org können Sie Zeichnungen herunter laden mit dem Zeichen von Ivar. Darunter sind Zeichen im JPG-Format, TIFF-Format sowie im PLT-Format (Plotterdatei zum gravieren).

[97] Vgl. Emil Stejnar: Die vier Elemente – Der geheime Schlüssel zur geistigen Macht, ibera verlag wien, ISBN 978-3-85052-247-2, S.111

[98] Vgl. Emil Stejnar: Das Schutzengelbuch, Wie erlangt man Kontakt mit den höheren Wesen, ibera verlag, wien, ISBN 978-3-85052-251-9

Jeder Verzicht ist ein Weg um Lebensenergie zu erhalten und der Verzicht von heute bringt Ihnen nicht nur heute Lebensenergie, sie haben diese immer zur Verfügung.

Wenn Sie sich etwas gönnen, dann bewusst und nicht gewohnheitsmäßig. Alles, was Sie gedankenlos machen, nährt die Gefühls- und Gedankenwesen und die Geister im Hintergrund. Geben Sie denen nichts freiwillig.

Kleine Änderungen

Nehmen Sie kleine Änderungen in Ihre Gewohnheiten auf. Verzögern Sie die Zeiten in denen Sie naschen. Auch schon kurze Verschiebungen helfen Ihnen Willenskraft zu erhalten.

Terminplanung

Bei den Leidenschaften ist es für viele Leute nicht möglich, diese gleich für immer weg zu lassen. Nehmen Sie sich vor, dass Sie diese einen Tag verschieben oder eine Woche oder länger. Ärgern Sie sich nicht, falls sie es nicht geschafft haben, sondern freuen Sie sich an der Zeit, für welche die Verschiebung möglich war. Wenn sie es schaffen längere Zeit enthaltsam zu sein, werden den Schemen und Larven enorm viel Lebensenergie entzogen und diese kommt Ihnen zugute. Wenn Sie sich vornehmen eine Begierde nur eine begrenzte Zeit zu machen, ist dies viel leichter für Sie. Es wäre auch möglich, dass Sie die Zeit von Tag zu Tag verlängern, wenn Sie erkennen, dass es Ihnen viel bringt. Wenn Sie eine vorher geplante Zeit auch geschafft haben, zeigt dies, dass Sie immer noch einen starken Willen haben und stärkt Ihr weiteres Vorgehen.

Gewohnheiten ändern

Versuchen Sie Süchte, Leidenschaften und Verlangen dahingehend zu ändern, dass Sie Ihre Gewohnheiten ändern. Anstatt dem Glas Wein in der Gesellschaft könnte es auch eine Tasse Tee sein. Achten Sie aber bitte darauf, dass die Änderung nicht wieder zu einer Sucht ausartet.

Wann sollten Sie damit beginnen?

Der beste Zeitpunkt ist jetzt. Sie sind jetzt in dem Thema fit. Warum die Gelegenheit nicht am Schopf packen und gleich damit anfangen?

Wäre es nicht besser die Leidenschaft noch einmal richtig auszukosten, um dann einfacher davon loszukommen?

Wenn sie jetzt Ihrer Leidenschaft noch einmal nachgehen, werden die Schemen und Larven immer dicker und wohl genährter und es fällt Ihnen immer schwerer, damit aufzuhören. Denken Sie nie, dass es jetzt sowieso egal ist, da Sie nicht von der Leidenschaft loskommen. Geben Sie sich einen kleinen Schubs und fangen Sie jetzt an. Der jetzige Zeitpunkt ist der beste und jede Zeit, in der Sie das Verlangen loslassen hilft Ihnen Willenskraft zu schöpfen. Damit schaffen sie es immer besser und viel einfacher. Nur den Anfang müssen sie jetzt machen. Da gibt es keine andere Chance. Oder glauben Sie, dass es Ihnen leichter fällt, wenn Sie nochmals wochenlang die gleiche Leidenschaft fortsetzen und Sie sind dann in mehreren Wochen wieder an dem Punkt angelangt, an dem Sie heute schon stehen. Wenn Sie dies jetzt verschieben sind Sie selbst schuld. Dann wird es schwierig und in ein paar Wochen haben Sie das Buch und den Inhalt vergessen und kommen nicht mehr dazu und die Wesen können sich weiter an Ihnen laben. Diese vereinnahmen Sie dann vollständig, so dass Sie keinen Spaß mehr am Leben haben. Sie haben dann nur noch Ihre Sucht und die Leidenschaft.

Was ist bei Rückschlägen?

Rückschläge sind naturbedingt. Solange sie nicht überhand nehmen und dauernd passieren, ist da nichts Schlimmes. Freuen Sie sich an der Zeit, in der Sie es geschafft haben. Ein Rückschlag ist keine Niederlage, solange Sie wieder das Verlangen aufgeben.

Schwächen eingestehen

Gestehen Sie sich die Schwäche ein. Wenn Sie noch schwach sind, sagen Sie sich nie, dass Sie diese fest im Griff haben. Je selbstsicherer Sie in Ihrer Schwäche sind und je mehr Sie sich belügen, desto

mehr Chancen haben die Dämonen und Geister, die hinter der Sache stehen und Ihnen immer wieder einflüstern und sie beeinflussen wollen. Seien Sie sich der Sache sicher, dass Sie es schaffen.

Wächterschemen

Nutzen Sie ein Wächterschemen und bauen Sie dieses auf, indem Sie z.B. immer wieder versuchen zu lächeln und so Freude in sich erzeugen. Selbst wenn es Ihnen nicht danach zumute ist, lächeln Sie einfach. Das stärkt die Freude in Ihnen.

Was kann mir noch helfen?

Meiden Sie die Gesellschaft, die Sie bisher pflegten. Schemen der Sucht sind in Süchtigen und halten sich auch in Kleidung auf und in Wohnungen und Gaststätten. Sobald Ihre Schemen mit denen der anderen Leute zusammen kommen, können sie von denen wieder Kraft tanken und Sie weiter stören. Es ist dann so, als würden Sie Ihren Schemen eine Kraftspritze geben, so dass Sie noch lange leben können. Wie ist es, wenn SIE in Gesellschaft sind? Sie tanken Kraft nur durch das Zusammensein mit den anderen. Genauso machen es die Schemen und sie kommen verstärkt wieder zum Vorschein und können Sie weiterhin plagen. Sie meinten, Sie hätten das Problem jetzt langsam überwunden und könnten getrost Ihre alte Bekanntschaft wieder sehen. Doch durch die neue Kraft der Schemen sind diese wieder so mächtig, dass Sie wieder enorm entgegensteuern müssen.

Gedanken steuern Ihre Welt

Die Dämonen und Geister um Sie herum wollen alle nur Ihr Bestes, eben Ihre Lebensenergie. Deshalb versorgen diese Sie auch immer mit Gedanken, die Sie wieder in die Richtung leiten sollen, die Sie vorher gegangen sind. Achten Sie auf Ihre Vorstellungen. Sobald Sie an Ihre Leidenschaften denken werden Ihre Begierden geweckt. Gehen Sie bewusst auf andere Gedanken, um diesen Gefahren aus dem Weg zu gehen.

Denken Sie an eine schöne Situation in Ihrem Leben. Vielleicht eine Zeit in der Sie verliebt waren oder eine Zeit, in denen Sie erfolgreich waren oder eine Zeit in der Sie einen netten Menschen kennen gelernt haben. Halten Sie diesen Gedanken in Ihren Vorstellungen fest und lassen Sie die Gedanken los, welche Ihnen die Dämonen und Geister vorschlagen und die Sie wieder in die Sucht treiben sollen. [99]

Weitere Hilfen bei der Verwirklichung

Im Folgenden geht es um Punkte, die immens wichtig sind, aber immer gerne vergessen werden.

Reue

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	bereuend	_____	Wasser

Zur Zeit von Jesus Christus bedeutete Reue, dass Sie sich um etwas anderes kümmern. Denn wenn Sie Reue zeigen und dauernd an die Sache denken, machen Sie die Tat wieder wahr und kommen wahrscheinlich zeitlebens nicht mehr davon weg. Das ist eine Sache, die das Ego will. Es will, dass Sie eine Schuld nie loswerden. Deshalb rate ich Ihnen von Reue ab.

Das Ego speichert die Schuld nicht nur im Ego, wo Sie Zugriff haben, sondern auch im unbewussten Geist, denn dort haben Sie keinen Zugriff und können dies nicht löschen. Dort kann nur der Heilige Geist zugreifen und eine Änderung für Sie durchführen. Deshalb ist bei jeder Schuld der Heilige Geist wichtig.

Auch bei Reue gilt, dass das Universum eine Illusion ist und Sie nicht einer Illusion nachhängen sollen, um sie nicht wirklich werden zu lassen. Sehen Sie Ihre Tat als Illusion an, auch wenn die andere Seite dies nicht annehmen kann. Nur so können Sie für sich Ihre Tat loslassen.

[99] Vgl. Emil Stejnar: Die vier Elemente – Der geheime Schlüssel zur geistigen Macht, ibera verlag wien, ISBN 978-3-85052-247-2, S.102 - 104

SCHADENFREUDE

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	schadenfreudig	_____	Feuer

Sobald Sie Schadenfreude empfinden, kann sich Ihr Leben nicht verbessern. Durch die Schadenfreude erhalten Sie in Ihrem Leben den entsprechenden Schaden, den der andere gehabt hat. Bei jedem Mal Schadenfreude können Sie sich darauf einstellen, dass jetzt bei Ihnen wieder ein Schaden in ähnlicher Höhe auftreten wird.

Lassen Sie die Schadenfreude vollständig weg, denn Sie kommen damit nicht von der Stelle. Durch den Schaden, der bei Ihnen eintritt, hemmt dieser Ihre materielle Entwicklung. Solange sie aber Schadenfreude empfinden, wird Ihnen ein Schaden zugefügt. Diese Erinnerung kommt im gleichen Maße wie die Schadenfreude. Sie zeigt Ihnen immer wieder, dass Sie keine Schadenfreude haben dürfen.

Ihre Seelenlandschaft ist ein eigener Körper. Ein weiterer Körper ist der Geist.

Unser Geist ist für das meiste verantwortlich, mit dem Sie sich herumschlagen müssen. Wenn wir uns für etwas interessieren und es wird zur Leidenschaft, dann hat ursprünglich zuerst der Geist damit zu tun gehabt. Diese Fälle habe ich aber bereits behandelt. Es gibt aber immer noch einige Sachen, die ich noch nicht behandelt habe, die aber auch grundlegend wichtig sind.

Denken Sie einfach mal an die Fälle in Ihrem täglichen Leben, an denen Ihnen irgendetwas an einem Menschen missfällt. Jeder Mensch ist geneigt, diesen anderen Menschen dementsprechend zu beurteilen und zu verurteilen.

BE- UND VERURTEILUNG

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	beurteilend	_____	Erde

Fast jede Beurteilung bringt normalerweise auch eine Verurteilung mit sich. In unserem Geiste richten wir direkt den anderen Menschen.

Jede Verurteilung ist ein schwerer geistiger Fehler. Sie sollen sich nicht um die Schwächen im Leben der anderen Menschen kümmern, sondern um dessen Stärken. "Jeder Mensch kehre nur vor seiner eigenen Tür". Beurteilen Sie sich selbst und sonst niemand. Alle anderen sollten künftig für Sie tabu sein.

In Ihrer eigenen Familie können Sie steuernd eingreifen, wenn ein Problem auftritt. Sie sollten aber auch die Menschen in Ihrer Familie nicht bewerten.

Jeder Mensch lebt SEIN Leben und er darf auch Fehler machen. Kümmern Sie sich nur um die Fehler, wenn es Sie direkt betrifft. Sie müssen sich nicht auf der Nase herumtanzen lassen. Ansonsten lassen Sie die anderen deren Leben führen.

Es gehört zu den schwersten geistigen Fehler, wenn Sie Ihre Maßstäbe an andere Menschen anlegen und meinen, dass diese jetzt unbedingt so funktionieren müssen, wie Sie dies wünschen. Solange die anderen keine Gesetze übertreten, sollten Sie alles loslassen, was zu deren Leben gehört. Beurteilen sie keine anderen Menschen und vor allem verurteilen sie niemand.

Mit Be- und Verurteilungen verschmutzen Sie Ihren Geist. Es gibt aber auch noch anderen Unrat, den Sie gerne in Ihrem Geist verteilen. Wie sieht es mit Ihrem normalen Denken aus. Gehören Sie auch zu den Personen, welche alles zuerst einmal negativ sehen, für die ein halbvolles Glas mit einem Getränk immer bereits halbleer ist.

KRITIK

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	kritiklustig	_____	Feuer

Jeder kehre nur vor seiner Haustür. Dies heißt, dass Sie allerhöchstens bei sich selbst kehren sollen. Sie sollen sehr selbstkritisch sein aber bei anderen Leuten keine Kritik anwenden. Wenn Sie meinen, dass Kritik notwendig ist, dann nutzen Sie nur die positive Kritik. Das ist Kritik durch Lob.

Stellen Sie bei der Person heraus, was sie besonders gut macht und weisen Sie diese dann darauf hin, dass Sie diese Leistung sehr an ihr schätzen und gerne hätten, dass sie so in allem ist. Wenn Sie das geschickt in das Gespräch einfließen lassen, dann weiß sie sicherlich, um was es Ihnen geht.

Negatives Denken

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	negativ denkend	_____	Luft

Lassen Sie Ihr negatives Denken los!

Dies ist eine sehr umfangreiche und weitreichende Forderung. Denn wenn Sie sich in Ihrem Denken die grundlegende Richtung anschauen, dann ist es sehr schwer, dies zu erreichen. Wie ist dieses Denken beeinflusst?

Hören Sie zuhause dauernd Radio oder läuft der Fernseher sehr oft? Wir leben in einer Informationsgesellschaft. Das bedeutet, dass wir heute fast alles zeitnah miterleben können. Wenn irgendwo ein schwerer Unfall passiert, dann sind Sie mittels der Medien gleich hautnah dabei. Sie bekommen alle schlechten Nachrichten sofort mit.

Achten Sie einmal darauf, wie viele schlechte Nachrichten Sie in einer Stunde im Radio hören. Das beginnt mit den Nachrichten, geht dann mit den Verkehrsverhältnissen weiter. Sie hören fast nur schlechte Nachrichten. Zwischendrin in einer Sendung werden Ihnen kritische Meldungen verkündet. Auch wieder schlechte Nachrichten. Sie hören Musik und zwischendurch mal wieder Werbung, in der Ihnen jemand weißmachen will, was Sie noch unbedingt brauchen. Auch nicht die besten Informationen.

Jetzt vergleichen Sie einmal, wie oft Sie eine gute Nachricht hören. Merken Sie etwas? Die guten Nachrichten sind weit in der Minderzahl.

Jetzt schauen Sie sich Ihre Tageszeitung an und vergleichen Sie die schlechten Nachrichten mit den guten. Auch hier erkennen Sie, dass auch da eine ganz gewaltige einseitige Berichterstattung vorliegt. Sie lesen hauptsächlich schlechte Nachrichten. Die guten sind stark in der Minderzahl.

Manche Menschen meinen, dass Sie sehr viele negative Energie aufnehmen, wenn Sie sich dauernd die schlechten Informationen einverleiben. Sie brauchen dann schon einen großen Teil Ihrer Kraft, die Sie zu Verfügung haben dazu, die negativen Energien aufzufangen. Dieser Ansicht bin ich auch.

Sie vergeuden einen Großteil Ihrer Energie damit, um die schlechte Energie zu neutralisieren. Würden Sie dazu übergehen, nur noch zweimal wöchentlich Ihre Tageszeitung zu lesen und verzichten Sie sehr oft auf Radio und Fernsehen, dann müssen Sie viel weniger schlechte Energie verarbeiten.

Es ist aber nicht nur die schlechte Energie, welche Sie über die Medien erhalten. Denn all das, was dort geschrieben und gesagt wird, finden Sie wieder in Ihrem Gehirn. Damit wird Meinung gemacht. Wenn Sie am Tag nur 90% schlechte Nachrichten aufnehmen, dann besteht Ihre herrschende Meinung auch zum größten Teil aus negativem Denken.

Man kann das negative Denken fast nicht bei sich ausschalten, wenn man sich tagtäglich davon überfluten lässt. Man lässt ja nichts mehr anderes in sein Denken hinein, außer schlechten Nachrichten.

Hier ist ein Eckpunkt, an dem Sie ansetzen können. Zur Beruhigung Ihrer Gedanken können Sie Ihre Freizeit auch dahingehend ändern, dass Sie zuhause eine Meditation machen, anstatt in Kneipen nächtelang zu diskutieren oder fern zu sehen.

Sie kommen nicht in eine andere Denkweise hinein, wenn sie Ihr Leben nicht grundlegend ändern. Ich hatte Ihnen nicht vorgeschlagen, Ihren gesamten Bekanntenkreis zu wechseln und nicht mehr in die Kneipe zu gehen. Machen Sie es wie bei den Nachrichten. Lassen Sie einige Kneipenbesuche ausfallen und Sie werden bei sich feststellen, dass sich Ihr Denken beruhigt.

Wenn Sie nur noch halb so gut über das tägliche Geschehen in der Welt informiert sind, als bisher, reicht das für Ihre Bekannten auch. Sie sollten Ihre Meinung vertreten, müssen sich diese aber nicht von anderen vordenken lassen. Je weniger Sie informiert sind, je besser wird Ihr Abstand zur Welt und je mehr erkennen Sie die wirklich wichtigen Sachen.

Es ist wie immer im Leben. Je mehr Sie von Ereignissen überschüttet werden, je weniger können Sie die einzelnen Sachen beurteilen. Stellen Sie sich das vor wie Schneefall. Abends stellen Sie fest, dass es angefangen hat zu schneien. Am nächsten Morgen ist alles bedeckt. Sie schaufeln sich dann wieder etwas frei und am Abend ist alles wieder verschüttet. So geht es immer weiter. Sie leben so in Ihren schlechten Energien, dass Sie überhaupt keinen Überblick mehr haben, wie es ist, wenn man von guten Energien umgeben ist.

Vieles in Ihrem eigenen Leben wird überschattet von den Weltnachrichten. Sie brauchen auch viel zu viel Zeit, um Ihr Informationsbedürfnis zu stillen. Sie haben keine Zeit mehr für sich. Sie kümmern sich hauptsächlich um Sachen, die Sie sowieso nicht ändern und beeinflussen können. Sagen Sie sich öfters: "Was interessiert es mich, wenn in China ein Sack Reis umfällt" und lassen Sie die Welt so, wie sie ist.

Sie kommen dann in die innere Ruhe und haben viel mehr Zeit für sich selbst. Sie werden feststellen, dass es etwas ganz tolles und herausragendes ist, wenn man mal wieder etwas für sich tun kann.

Das wichtigste aber ist, dass Sie Ihre negativen Gedanken abstellen. Wenn Sie dann schon einmal begonnen haben, die schlechten Nachrichten wegzulassen, stellen Sie auch Ihr Denken um. Suchen Sie bei allem das Gute. Dann ist ein halbleeres Glas mal wieder halb voll.

Beginnen Sie jetzt Ihr negatives Denken so umzustellen, dass Sie eher positiv denken. Sie wissen vielleicht auch, dass das sogenannte "Positive Denken" einen entscheidenden Nachteil hat. Man steht morgens auf und liest den positiven Gedanken durch, den man sich für den Tag vorgenommen hat. Denn ganzen Tag sind Sie dann in Ihren Problemen, Sorgen und Ängsten und irgendwann stellt man fest, dass alles nicht funktioniert. Und das, was Sie von vornherein wussten, tritt ein. Nicht der positive Gedanke verwirklicht sich, sondern der negative. Also funktioniert das Ganze nicht.

Doch! Alles funktioniert. Wenn man es richtig macht. Wenn man morgens fünf Minuten positiv denkt und dann den ganzen Tag nur noch negativ, dann können die positiven Ideen kaum durchschlagen. Ändern Sie sich durchgängig. Achten Sie tagsüber darauf, dass Sie nicht im Stress festhängen und Sie Angst und Sorgen plagen. All dies bringt das Gegenteil in Ihr Leben und nicht das, was Sie eigentlich wollen. Leben Sie Ihre Tage anders als bisher und Ihr Leben verändert sich.

Wie weit sollte man gehen bei der Innenschau?

Es stellt sich immer die Frage, wie weit man gehen sollte bei der Auflösung der Fehler, die Sie in der Innenschau erkannten. Soll ich so weit gehen, dass alle meine schlechten Eigenschaften aufgelöst sind?

Nein, das ist nicht das Ziel.

Ein erstes Ziel ist ein Ausgleich der Elemente zu schaffen und in Balance mit dem Leben und den Elementen zu kommen. Ein zweites Ziel sollte sein alle Begierden und Verlangen aufzulösen. Buddha hatte bereits vor Tausenden von Jahren erkannt, dass alle unsere Probleme aus den Begierden und Verlangen entstanden sind. Er hatte damals die Vier Edlen Wahrheiten erkannt und sie sind bis heute das Kernstück des Buddhismus:

Geburt ist Leiden, Leben ist Leiden und Altern ist Leiden. Krankheit ist Leiden, Tod ist Leiden. Auch Kummer, Wehklagen, Schmerz und Verzweiflung sind Leiden.

Das Leiden wird durch Begierden und Verlangen erzeugt.

Sobald man Begierde und Verlangen in sich löst, wird Befreiung vom Leiden erlangt.

Dahin kommt man über den Edlen Achtfachen Pfad. Die rechte Sicht, rechtes Reden, rechtes Handeln, rechte Entschlossenheit, rechter Lebensunterhalt, rechtes Bemühen, rechte Achtsamkeit und rechte Sammlung. [100]

„Ein Gramm Praxis wiegt mehr als eine Tonne Wissen“.[101]

Gehen Sie an die Praxis. Sie ist sehr wichtig. Es macht keinen Sinn, dieses Buch nur als Theoriebuch zu lesen und dann wegzulegen. Dann haben Sie überhaupt nichts davon. Dies ist kein Theoriebuch. Es wird Ihnen nur nützen, wenn Sie die Praxis nicht vergessen.

VERGEBUNG

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	vergebend	_____	Wasser

Diese Probleme sind für sie so wichtig, dass Sie keine Chance haben, diese nur irgendwie in den Hintergrund zu drängen.

Was passiert in Ihrem Verstand, wenn Sie einen Gedanken nicht mehr wegbekommen und fast Tag und Nacht an irgendeine Gegebenheit denken? Es hat Sie jemand beleidigt!

Wenn Sie sich das Wort BeLEIDigung anschauen, dann erkennen Sie direkt, welches Problem Sie haben: LEID. Jede Beleidigung, die Ihnen widerfahren ist, bringt immer nur einem Leid und derjenige sind Sie. Die Person, die Sie beleidigt hat, hat den Vorfall wahrscheinlich schon längst vergessen, oder fühlt sich im Recht oder meint, dass Sie es nicht anders verdient hätten.

Diese Beleidigung macht Sie wütend auf diese Person. Sie wünschen ihr nichts Gutes. Und damit beginnt Ihr Problem. Ihre Gedanken beginnen zu wirken. Aber leider nicht so, wie Sie es wünschen. Sie wirken nicht negativ bei der Person, die Sie beleidigt hat, sondern sie wirken negativ auf Sie. So wie Ihre positiven Gedanken gut für Sie arbeiten, wirken jetzt Ihre negativen Gedanken schlecht für Sie. Die schlechte Energie, die Sie denken senden Sie aber unbewusst an die andere Person, diese Energie wird verstärkt durch die andere Person und kommt zu Ihnen zurück. Zusätzlich arbeitet noch das Unterbewusstsein mit und hilft bei der Verwirklichung.

Sie suggerieren Ihrem Unterbewusstsein einen gewissen Hass oder eine Wut auf eine Person. Die einzige Person, die Ihr Unterbewusstsein kennt sind jedoch Sie selbst. Deshalb wird Ihr Unterbewusstsein alles, was in seiner Macht steht in Bewegung setzen, um Ihnen Ihre persönliche Erwartung zu erfüllen. Dadurch wirkt sich dieser negative Gedanke bereits doppelt schlecht für Sie aus.

Aus dieser Sackgasse führt nur ein einziger Weg. Die Vergebung. Sie müssen dieser Person alles verzeihen, was sie Ihnen angetan hat. Das Verzeihen muss nur einmal erfolgen.

Sie wissen ja, durch die Gesetze des Universums, dass das Universum eine Illusion ist. Wenn alles Illusion ist, dann ist auch diese Beleidigung eine Illusion. Wenn Sie sich das klar machen, dann ist es für Sie ein Leichtes, die Beleidigung zu vergeben.

Eine Gefahr besteht allerdings. Wenn Sie an die Sache denken, dann machen Sie den Vorgang für sich wahr. Denn alles, was Sie als wahr ansehen, können Sie so gut wie nicht mehr vergeben. Deshalb ist es wichtig, es als Illusion anzusehen. Illusionen kann man leicht vergeben, Wahrheiten nicht.

Sagen Sie sich mental oder mit fester Stimme "Ich vergebe Dir das, was Du mir angetan hast und bitte den Heiligen Geist um Löschung der Schuld im unbewussten Geist". Sie können auch ganz

[100] Vgl. Alberto Villoldo: Erleuchtung ist in uns / Der schamanische Weg zur Heilung, Arkana-Verlag, München, ISBN 978-3-442-21925-4, S. 33

[101] Vgl: Daniel Ostoja: Gespräche mit dem Meister, Band I, Erste Schritte der Liebe entgegen, August von Goethe Literatur Verlag, Frankfurt a.M., ISBN: 978-3-8372-0734-7

einfach überprüfen, ob Ihre Vergebung funktioniert. Denken Sie wieder erneut an den Vorfall. Wenn in Ihnen wieder die Wut aufkommt, dann sollten Sie die Vergebung wiederholen.

Nachdem Sie der Person verziehen haben, wird dieser Vorgang Sie nicht wieder belästigen und Sie können wieder an andere Sachen denken. Der Gedanke an den Vorfall ist unwichtig geworden und wird Sie nicht mehr beschäftigen. Sie haben keine negativen Gedanken mehr an irgendwelche Personen.

Überdenken Sie Ihr Leben und versuchen Sie alle Situationen herauszufinden, in denen Sie beleidigt wurden. Verzeihen Sie jetzt den Personen. Ihre Wut an diese Personen sowie die schlechten Gedanken verlassen Sie.

Diese Vergebung sollten Sie unbedingt bei allen Personen durchführen und nicht prüfen, wer Sie schlimm beleidigt hat und welche Beleidigung weniger schlimm war, denn damit machen Sie die Schuld des Anderen wahr und Sie können diese fast nicht mehr vergeben. Vergeben Sie grundsätzlich allen Leuten. Nur so kann sich Ihr Seelenheil verbessern und Sie können wieder ruhig und gelassen an diese Person denken.

Was ist, wenn Sie trotz der Vergebung immer noch an die Sache denken?

Dann haben Sie nicht genug vergeben oder eine oder mehrere Personen vergessen. Vergeben Sie erneut. Überprüfen Sie, ob bei der Sache eine oder mehrere andere Personen dabei waren, denen Sie bisher noch nicht vergeben haben. Vergeben Sie immer allen Leuten! Eventuell haben Sie auch eine wichtige Sache in diesem Zusammenhang vergessen. Eine Situation, die Sie vergeben sollen, die Sie aber bisher außer Acht ließen..

Die Vergebung ist ein sehr wichtiger Vorgang. Doch das Vergeben selbst besteht aus zwei Teilen. Bis jetzt haben wir uns nur mit einem Teil beschäftigt. Einen ganz wichtigen Teil des Vergebens müssen wir noch besprechen.

Sich selbst vergeben

Sie müssen nicht nur anderen vergeben. Die wichtigste Person, der Sie vergeben müssen, sind Sie selbst. Jeder Mensch hat in seinem Leben Sachen gemacht, mit denen er nachträglich nicht mehr einverstanden ist. Für manche dieser Sachen schämen Sie sich. Für andere Vorgänge kommt Wut in Ihnen auf. Jeder Mensch ist meist innerlich zu sich selbst kritischer als zu anderen Personen. Deshalb sehen Sie auch Ihre Taten kritischer als andere sie sehen.

Vergeben sie sich diese Taten. Natürlich können Sie nicht alles vergeben. Wenn Sie sich entschuldigen müssen, dann tun Sie es. Wenn dies nicht der Fall ist, dann vergeben Sie sich, denn durch Ihre Vergebung und die Bitte an den Heiligen Geist, wird die Schuld bei Ihnen und beim anderen gelöscht.

Alles, was Sie an Ihrem Leben stört und was Sie nicht mehr verändern können, müssen Sie loslassen. Dies ist meist durch die Vergebung möglich. Sprechen sie sich in Gedanken oder normal die Vergebung aus und überprüfen Sie, ob sie wirkt. Viele können anderen besser vergeben, als sich selbst.

Sobald Sie sich selbst vergeben müssen, nutzen Sie die Formel aus dem Buch von Gary Renard: Die Liebe vergisst niemanden:

Ich bin unschuldig, und nichts ist geschehen.
Der Heilige Geist weiß, was ich bin.
Ich erwache in Gott.[102]

Wurde man von jemand beleidigt oder so behandelt, dass es Sie fürchterlich stört, dann besteht die große Gefahr, dass Sie diese Person schon einmal unbewusst früher beleidigt haben. Dies kann auch

[102] Gary Renard, Die Liebe vergisst niemanden. Antwort auf das Leben. Aus dem E-Book, ISBN: 978-95447-037-2, Kapitel 6, Nähe Position 2948

vorkommen, wenn es scheinbar stimmig ist, weil z.B. ein Amt eine Maßnahme einleitet, die für Sie sehr schmerzhaft ist und man dem Amt dafür keinen Vorwurf machen kann.

Dann kann es Personen geben, die Sie in einem früheren Leben beleidigt haben. Da Ihre Tat jetzt reif ist, existieren ganz starke Energien, welche jetzt diese Maßnahmen gegen Sie einleiten. Wenn Sie jemand gegenüber böse sind und können trotz vieler Verzeihungen diese Maßnahme nicht vergessen, dann handelt es sich sehr wahrscheinlich um so eine Retourkutsche.

Dann müssen Sie solange die jeweiligen Personen, auch wenn Sie diese nicht kennen, mental (in Gedanken) um Verzeihung bitten, bis Sie sicher sind, dass der Vorfall erledigt ist.

Da Sie nie genau ausschließen können, dass es sich um so einen Fall handelt, sollten Sie deshalb grundsätzlich in jedem Fall, in dem Sie beleidigt worden sind, den anderen auch in Gedanken um Verzeihung bitten. Damit schließen sie aus, dass Sie jemand vergessen und Ihnen dieser Vorgang nicht mehr aus dem Gedächtnis kommt.

In diesem Fall ist noch ein dritter Faktor wichtig, den ich schon einmal besprochen habe. Überlegen Sie sich, was Sie aus dem Fall lernen können und zeigen Sie der Umwelt, dass Sie das Gelernte in Ihrem Leben ausführen.

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	verzeihend	_____	Wasser

Es gibt die beiden Vergebungsformeln. Die erste ist die, welche dafür Verwendung findet, wenn andere Personen beteiligt sind, und zwar:

"Ich vergebe Dir das, was Du mir angetan hast und bitte den Heiligen Geist um Löschung der Schuld im unbewussten Geist".

Die andere Vergebungsformel ist für alles, was nur allein Sie betrifft:

Ich bin unschuldig, und nichts ist geschehen.
Der Heilige Geist weiß, was ich bin.
Ich erwache in Gott.

Wenden Sie jetzt auf alle Ihre erkannten Eigenschaften die beiden Formeln an. Nutzen Sie die erste, für alles was andere Menschen betrifft und die zweite, für alles, wenn nur Sie betroffen sind. Nutzen Sie dazu die guten Seiten, wie die schlechten Seiten, denn es gehören immer beide Seiten zu der gleichen Sache. Es ist wie bei einer Münze. Ihnen ist bei einer Münze die Zahl wichtig und das Wappen unwichtig. Aber nur, wenn Sie beides in der Hand haben, dann ist es eine Münze. Es geht uns hier immer um das Ganze, und nicht nur um ein Teil. Nutzen Sie den schmalen Pfad in der Mitte zweier Gegensätzen. Das ist die Vollkommenheit. Wenn Sie in der Vollkommenheit sind, dann nehmen Sie beide Gegensätze als gleich wichtig wahr und dann werden beide Seiten unwichtig und genau das ist Ihr Ziel. Wenn Ihnen beide Seiten unwichtig werden, dann können Sie beide loslassen.

Zeit des Erwachens: vollständige Innenschau, (vollständige Introspektion)

Die einfache Innenschau ist der erste Teil der Charakterschulung. Die vollständige Innenschau ist der zweite Teil. Hier suchen wir die Sachen, welche schwieriger in uns zu finden sind. Mit denen haben wir uns schon vor Jahren verbunden. Sie wollen wir aufspüren und einige von ihnen auflösen und damit haben wir unseren göttlichen Prozess erledigt: die Verbundenheit und das Lösen. Andere konservieren wir und wenn es an der Zeit ist werden vielleicht auch sie aufgelöst.

Im ersten Teil der Charakterschulung hatten wir Vorgaben, die in unserem Leben möglich sind, weil sie in vielen Leben genauso vorkamen. Jetzt suchen wir die Eigenschaften, die genau nur Sie betreffen, oder die Sie bisher vergessen oder übersehen haben.

Wie sind die wesentlichen Unterschiede zwischen Mann und Frau?

Frauen sind von ihrem Wesen her ein Teil der Natur. Sie fühlen wie die Natur. Sie handeln wie die Natur. Ihr Wesen ist Natur. Sie sind Teil der Schöpfung und können diesen Urbestandteil der Natur, eben die Schöpfung kopieren. Sie haben die Gebärmutter und diese gibt ihnen die Möglichkeit der Schöpfung. Neues Leben gebären und dieses Baby erziehen zum Kleinkind und später zum Erwachsenen und ggf. begleiten bis zum Tod. Aber nicht nur das. Die allumfassende Liebe einer Mutter zum Kind ist ein weiterer Bestandteil der Natur und der Frau.

Das Leben in der Natur bedeutet die Natur so anzunehmen, wie sie ist und nicht einzuschränken. Die Begrenzung der Natur ist nicht Sache der Frau. Das ist ein Bestandteil des Mannes.

Maria, die Mutter von Jesus Christus, war Teil der Natur. Aber sie wollte auch die Natur in sich überwinden. Das ist aber ursprünglich nicht möglich durch eine Frau. Dazu braucht sie einen Mann. Und dieser Mann sollte ihr Sohn sein.[103]

Schauen wir uns jetzt die Männer an. Sie erschaffen die Begrenzung. Eine Begrenzung ist der Tod. Menschen in den Tod zu schicken war früher immer die Domäne des Mannes. Ein Henker war früher nie eine Frau. Krieger waren auch nur Männer. Eine Begrenzung in der Natur zu erschaffen kann auch bedeuten den Wind von sich selbst abzugrenzen. Frauen würden in ihrer natürlichen Art eher mit dem Wind leben, ihn als etwas Naturgegebenes annehmen. Männer dagegen bauen Wände gegen den Wind und stellen sich somit gegen die Natur. Große Architekten waren in früherer Zeit immer Männer, da diese sich gegen die Natur erhoben hatten. Das heißt nicht, dass auch Frauen dies erlernen könnten. Doch Frauen müssen dies als Handwerk erlernen, wobei viele Männer die Kenntnis als Begabung in sich tragen.

Die Mathematik versucht immer die Natur des Menschen abzubilden. Die Frau ist ursprünglich die Verbundenheit mit der Natur und dies wird mathematisch als „∪“ abgebildet. Der Mann ist die Begrenzung oder der Durchschnitt. Dies wird als „∩“ dargestellt. Die Verbindung von Mann und Frau könnte man als beides darstellen, einerseits „∪“ und andererseits „∩“. Dann käme man zu folgendem Bild „∽“.

Will man jetzt ein Ganzes darstellen, so muss man immer das eine und sein Gegenteil nehmen. Dies will ich an einem einfachen Beispiel erklären. Habe ich „rechts“ und suche das Gegenteil, dann wählen wir normalerweise „links“. Rechts und links müssen aber nicht das Ganze darstellen, denn alles besteht aus dem Sichtbaren und dem Unsichtbaren. Das Unsichtbare sind beispielsweise die Gedanken, Gefühle und Emotionen. Solange wir nur das Sichtbare betrachten, gelangen wir nie zur Einheit. Um die Einheit zu erhalten, müssen wir immer das Gegenteil in Betracht ziehen.

Suchen wir die Einheit der Natur oder der Frau, so ergibt sich das Gegenteil des Zeichens „∪“ als „∩“ und beide zusammen ergeben „∘“ oder die Null, also das Zeichen der Trennung. Gleiches ergibt sich beim Mann. Nur wenn wir die Verbindung von Mann und Frau betrachten „∽“ und nehmen das Gegenteil hinzu „∾“, so ergibt beides „∞“, eben das Unendlichkeitszeichen und dieses ist das Zeichen für Alles und das ist Gott.

Hier erkennen wir genau, dass die Vereinigung von Mann und Frau ein göttlicher Bestandteil ist, aber nur, wenn sich beide Seiten und die Gegenteile ausleben können. Wir Menschen suchen oft einen Partner, der uns sehr ähnlich sein sollte. Da er dies aber nie ist, versucht oft ein Partnerteil den anderen so zu erziehen, dass er seinem Ideal sehr ähnlich wird. Damit wird aber nie die Unendlichkeit abgebildet, sondern nur die Null, wenn ein Mann sehr ähnlich wie die Frau werden soll oder umgekehrt.

Vollkommene Liebe bedeutet auch, dass sich der Partner ausleben kann und sich so entwickelt, wie das für ihn wichtig ist und trotzdem in eine Partnerschaft passt. Ich weiß, dass dies ein schwieriger Schritt ist, dem viele Paare nicht gewachsen sind.

[103] Schulung von Ganesh am 09.04.11 in Mühlheim am Main über das Leben von Jesus Christus

Wenn wir diese Betrachtung von eben weiterspinnen, erkennen wir, dass immer zwei Sachen zusammengehören und ein drittes, scheinbar unabhängiges, eben das Verbindende. Das ist die Göttliche Dreieinigkeit. Die christliche Kirche nennt das Gott Vater, Gott Sohn und der Heilige Geist. Gott Sohn ist aus Gott Vater entstanden. Beides sind eine Einheit, wie Mann und Frau. Der dritte Bestandteil ist das Verbindende. Der Heilige Geist wurde in die Welt geschickt, damit Gott Sohn wieder den Weg zu Gott Vater findet. Bevor Gott Sohn die Welt erschaffen hatte, war Gott Vater und Gott Sohn ein Ganzes und es bedurfte keiner Verbindung, um die Gedanken Gottes zu Gott Sohn zu bringen. Der Heilige Geist ist also der Bestandteil, der scheinbar fehlt.

Nehmen wir das Eine als das Sichtbare, dann ist das Andere das Unsichtbare. Geist ist z.B. sichtbar in Büchern, Liedern, Gebäuden und Werken aber unsichtbar im Wesen. Es ist das Ursprüngliche, das alles Vereinende.

Schauen wir uns diese christliche Dreieinigkeit genauer an, so ist Gott Vater vergleichbar mit der Mutter Natur, dem Verbindenden und Gott Sohn ist die Begrenzung. Die Begrenzung ist aber gleichzusetzen mit dem Loslassen der Mutter Natur. Wir haben hier also das Ursprüngliche und das, was aus dem Ursprünglichen entstanden ist und sich davon abgrenzt.

Das Ursprüngliche ist vergleichbar mit der Natur, der Verbundenheit mit Allem. Das daraus Entstandene ist vergleichbar mit dem Loslassen der Natur. Eine Begrenzung ist immer ein Loslassen. Wir haben also als wesentliche Merkmale die Verbindung und das Loslassen.

Diese beiden Merkmale sind auseinander entstanden. Das Gegenteil, also der unsichtbare Bestandteil ist das Bewusstsein. Verbindung und loslassen können wir darstellen als „∽“ und das Bewusstsein als sein Gegenteil kann man darstellen als „∾“. Durch die Verbindung beider haben wir die Unendlichkeit, also das Absolute.

Wichtig für uns ist zu erkennen, dass wir die Verbindung und das Loslassen brauchen und als Gegenteil das Bewusstsein, das alles erschaffen kann und gleichzeitig auch nichts mit beidem zu tun haben muss. Es ist das Neutrale Dritte.

Mit diesem neutralen Dritten können wir alles erreichen. Das neutrale Dritte ist aber gleichzeitig in der Lage, sich um nichts zu kümmern.

Wir sehen also, dass wir immer drei Sachen brauchen, um etwas zu erreichen. Sich mit einer Sache zu verbinden, sie loszulassen und das Bewusstsein wirken zu lassen.

So sieht es aber nicht in uns aus. Wir sind oft weit weg von dieser Idealvorstellung. Manche Menschen suchen das Erwachen, die Erleuchtung oder das Einssein mit Gott.

Alle drei Sachen haben fast denselben Ursprung. Dann schauen sie sich um in deren Gesellschaft um zu erkennen, wie andere das erreicht haben. Viele haben das Einssein mit Gott durch eine Religion erreicht. Also scheint die Religion als der einzig wirkliche Weg dazustehen. Sie sehen nicht, dass viele dies durch eine Verbundenheit mit ihrer Religion erreicht haben und durch das gleichzeitige Loslassen. Dann kann das Bewusstsein wirken und das ursprünglich Gewünschte ins Leben bringen.

Hängt man zu sehr an seiner Religion und lässt sie nicht mehr los, dann wirkt dieses Festhalten wie eine Blockade. Viele Religiösen glauben, dass nur Ihr Weg zu Gott führt. Durch dieses Bewusstsein sperren sie sich selbst ab. Sie lassen nichts anderes zu und trennen sich somit von der Gesamtheit. Will man sich mit der Gesamtheit verbinden, muss man sie loslassen. Das ist der Schlüssel zur Glückseligkeit.

Lassen Sie mich ein anderes Beispiel zeigen. Viele Junggesellen sehnen sich nach einem Partner oder Partnerin. Er oder sie wissen ganz genau, wie der- oder diejenige aussehen soll. Diese Vorstellung von dem möglichen Partner sperrt die Partnerschaft, denn oftmals muss dieser künftige Partner genaue Vorgaben erfüllen. Diese Vorgabe ist die eigentliche Blockade. Sie verhindert, dass ein neuer Partner in das Leben eintreten kann. Diese Leute suchen genau diese eine Person, die es in ihrem Land vielleicht nur einmal gibt und die genau diese Eigenschaften haben. Möglichst soll diese Person

auch ein ganz bestimmtes Aussehen haben und eine genau definierte Größe. Diese Person entspricht den Idealvorstellungen.

Durch das Festhalten an unseren Vorstellungen blockieren wir uns und wir blockieren auch das Eintreffen. Erst wenn wir loslassen und somit alles wieder zulassen, schaffen wir die Voraussetzung für eine neue Partnerschaft. Dann nehmen wir nämlich kleine Fehler in Kauf und erkennen auch, dass die meisten Fehler nicht in dem anderen war, sondern in uns selbst. Wir haben die Fehler so gesehen, aber es könnten auch Vorteile sein. Je nach Sicht auf die Person. Wir haben Fehler definiert durch Erfahrungen der Vergangenheit und waren nie offen dafür uns selbst zu ändern. Immer nur der andere sollte sich anpassen. Wir sind ideal, wir brauchen uns nicht zu ändern.

Wir hatten durch unsere Sichtweise zu viele Partner ausgeschlossen. Dies wurde den anderen Menschen durch unsere Schwingung gezeigt und diese Ausstrahlung verhinderte, dass sich ein Partner zeigen konnte.

Ist es Ihnen schon einmal aufgefallen, dass es Leute gibt, welche gut loslassen können? Wieder andere können sich hervorragend verbinden. Viele Menschen können auch beides. Aber meist können sie die eine Eigenschaft nur verbinden und die andere nur loslassen. Aber das ist nicht das Ziel.

Das Ziel ist es, beides gleichzeitig durchzuführen. Verbinden und loslassen.

Gefühle, Emotionen und Empfindungen

Alberto Villoldo unterscheidet in seinen Büchern zwischen Gefühlen und Emotionen. Er schreibt, wenn wir uns z.B. über einen Menschen ärgern, dann ist das ein Gefühl. Wenn wir aber noch Jahre später an den Vorfall denken und in uns keimt wieder der Ärger auf, dann ist es eine Emotion, da sich hier der Ärger in uns fest verankert hat. Wenn die Geister und Dämonen in unserem Bewusstsein uns immer wieder an den Ärger erinnern, dann spricht er von Emotionen. Aber ein Ärger, der einmal kommt und wieder weggeht, nennt er Gefühl.

Unsere Seelenlandschaft ist voll besetzt mit Gefühlen. Es sind dies Liebe, Freude, Angst, Neid, Mut, Hoffnung usw. Diese Gefühle wirken in uns und sind dann wieder weg. Manche der Gefühle wirken aber noch Jahre nach einem Ereignis. Dann sind die Gefühlswesen mit Gedanken besetzt und bilden sogenannte Schemen und Larven. Dann bestimmen gerne die Gedanken, die sich mit den Gefühlen verbunden haben, was sie von uns wollen. Sie bringen Ihnen immer wieder z.B. den Gedanken an Ihren Unfall. Bei der Gelegenheit saugen diese Parasiten die Lebensenergie von Ihnen. Mit den Wesen hatten wir uns schon bei der einfachen Innenschau ausgiebig auseinander gesetzt. Hier spricht Villoldo von Emotionen.

Sind solche Gefühlswesen bereit sich mit Gedankenwesen zu verbinden, erhält dieser Verbund sehr viel Energie von uns. Dann wirken diese Wesen wie eine Blockade. Sie sperren die Lebensenergie ab, welche in uns immer frei fließen will. Dann beginnen sie, wie Parasiten, diese Lebensenergie von Ihnen abzusaugen.

Es gibt aber noch eine andere Art von Gefühlen, bei denen Sie meist unbewusst die Gedanken dazu liefern. Diese Gefühle verbinden sich dann von den von Ihnen hinzugefügten Gedanken und wirken in Ihnen als Krankheiten. Zu diesem Gebilde kommen dann noch andere Gedanken- und Gefühlswesen hinzu, so dass es ganz mächtige Verbindungen werden, die Ihnen viel zu schaffen machen. Unser Wesen sucht immer einen Ausgleich, wie eben schon beschrieben. Es entstehen Krankheitsschemen, die auch gigantisch mächtig werden können und dann täglich oder sogar stündlich und später auch dauernd von Ihnen Lebensenergie ziehen. Dadurch können so mächtige Blockaden entstehen, dass Ihr Körper einen Ausgleich braucht. Gibt es aber keinen Ausweg, dann droht der Tod. Der Tod ist also, wenn wir es genau betrachten, der Ausgleich einer Krankheit, weil Körper und Geist mit so einer dominanten Blockade nicht existieren können. Villoldo nennt so eine Blockade Emotion.

Die Auflösung von Blockaden ist der Punkt, mit der wir uns in der Innenschau auseinandersetzen.

Es gibt aber auch Gefühle, die keine Gedankenwesen anziehen. Das sind Empfindungen und Intuition. Die Intuition gibt Ihnen Hilfen, die Sie gerade jetzt brauchen und dann vielleicht nie wieder. Wieso soll sich an dieses Gefühl ein Gedanke heften, wenn selten Energie zu bekommen ist?

Viele Menschen, vor allem Männer, reagieren oft nur auf die Gedanken und hören nicht auf die Empfindungen und erst recht nicht auf die Intuition. Wenn die Intuition nie beachtet wird, dann wird sie schwächer und schwächer. Irgendwann fühlen Sie die Intuition dann gar nicht mehr. Dann muss diese wieder herbei gerufen werden, z.B. durch einen Spruch „Ich bin froh, dass ich meine Intuition sofort spüre“. Diese Suggestion sollten Sie sich dann eine längere Zeit einreden und sofort reagieren, wenn sich die Intuition wieder meldet.

Neulich hatte ich das dringende Gefühl an einer unübersichtlichen Stelle sofort die Straße zu überqueren und sah auf meiner vorigen Seite, dass jemand auf dem Vordach eines Geschäftseingangs saß und diesen putzte. Die Dreckbrühe tropfte auf den Gehweg. Da wäre ich garantiert durchgelaufen ohne die Reinigung über mir zu bemerken und hätte die Brühe abbekommen.

Vieles, was die Intuition uns sagt, kann man sofort verstehen und ausführen. Einiges muss man aber interpretieren und das ist oft schwer zu verstehen.

Achten Sie bei der Empfindung auf das Gefühl, also auf das, was kurz da ist und wieder weg. Diese Gefühle wollen uns meist warnen und helfen. So ein Gefühl ist z.B. das Nasenkitzeln, das Ihr Nießen verursacht hatte und Sie warnte. Es gibt aber sehr viele Gefühle, die etwas aussagen und viele dieser Gefühle werden von uns als Krankheiten diagnostiziert. Oftmals wäre es ganz einfach diese Krankheiten loszuwerden, wenn wir uns einige Prinzipien überlegen würden.

Man sagt im deutschen Volksmund, dass ein Kitzeln an der Nase uns eine Neuigkeit verkündet, die bald in unser Leben tritt. Die Nase ist genau in der Mitte des Gesichtes. Sie ist das, was hervorsteht. Sie ist wie eine Antenne. Sie kann uns Neuigkeiten zeigen.

Was ist, wenn mir der rechte Arm juckt oder der linke Fuß. Rechts bekommen Sie oft Informationen über zukünftiges und links über vergangenes Leben. Juckt mich mein rechter Arm, soll ich etwas tun was für meine Zukunft wichtig ist und juckt mich der linke Fuß, soll ich zu jemand gehen aus meiner Vergangenheit.

Weil das Loslassen mit das Schwierigste ist für die Menschen gibt es auch sehr viele Informationen darüber in allen Nuancen. So haben großer und kleiner Stuhlgang mit Loslassen zu tun. Wenn Ihnen dieses Gefühl überkommt, denken Sie darüber nach, was Sie gerade gedacht oder gemacht haben. Sie sollen es sehr wahrscheinlich loslassen. Auch plötzliche Blähungen haben damit zu tun. Haben Sie sich schon mal beobachtet, dass Sie eine Blähung losgelassen haben und dann die Menschen verlassen hatten, in deren Nähe Sie standen? Genau das sollten Sie auch tun. Das wollte Ihnen diese Empfindung sagen. Auch Schluckauf geht in diese Richtung. Er ist nur nicht so penetrant und stinkend.

Wenn Sie von Afterjucken geplagt sind, dann hat das auch mit loslassen zu tun. Sie sitzen auf Ihrem Hintern und führen Sachen aus, welche Sie vorher geplant hatten. Afterjucken bedeutet, dass Sie die Planung loslassen sollen. Werden Sie spontan. Leben Sie im Hier und Jetzt. Ihre Intuition oder Ihre innere Stimme sagen Ihnen in dem Moment schon, was Sie machen sollen. Geben Sie alles auf, was Sie sich vorher überlegt haben und handeln aus dem jetzigen Moment.

Auch Tinnitus zeigt, dass Sie loslassen sollen. Tinnitus kommt zustande, wenn Sie Gedanken oder Emotionen in sich haben und diese in Ihnen Stress erzeugen. Durch diese lauten Geräusche soll Ihr Denken in eine andere Richtung kommen. Sehen Sie das an wie der Pfiff eines Schiedsrichters auf einem Spielfeld. Er unterbricht sofort das Spiel. Wenn Sie diese Geräusche hören, dann sollten Sie sofort gedanklich das Thema wechseln.

Manche haben ein Jucken in einer Achselhöhle. Es geht dabei um eine Handlung, die Sie bereits erfüllt haben sollten. Wenn Sie das nicht befolgen, dann beginnt die Achselhöhle zu stinken und soll

Sie den ganzen Tag an die Erfüllung erinnern. Wir Menschen schmieren dann ein Deo in die Achselhöhle, anstatt die längst fälligen Arbeiten zu erfüllen.

Manche Menschen haben Gedächtnisverlust. Wenn Sie sich dann in deren Umgebung umschauen, erkennen Sie schnell, was das bedeutet. Ihre Umgebung ist vollgestopft mit allem Wichtigen und Unwichtigen. Gerade alten Menschen passiert das gerne. Alte Menschen lassen gerne irgendwelche Aufträge, die sie sich gegeben haben, halbfertig liegen und fangen etwas anderes an oder gehen fernsehen. Dann bleibt das Halbfertige lange liegen bevor es nochmals in die Hand genommen wird. Eigentlich wollen sie gar nicht daran erinnert werden. Sie wären wochenlang damit beschäftigt unfertige Sachen in die Hand zu nehmen. Dazu haben sie keine Lust mehr. Dann lassen Sie die Sachen lieber liegen und vergessen sie bewusst. Das bringt den Gedächtnisverlust. Sie wollen an etwas nicht mehr denken. Das bekommen sie dann auch.

Wenn Sie Ihre Brustwarzen spüren, geht es oft um Ihre Busenfreunde oder Freundinnen. Bei der rechten Brustwarze geht es um Leute, die Sie kennenlernen wollen und bei der Linken um Freunde aus der Vergangenheit.

Wenn ein Gefühl, das Sie als Empfindung interpretieren, sehr oft zu spüren ist, dann hat sich daran ein Gedanke geheftet, der Sie immer wieder daran erinnert. Dann einfach den Gedanken vom Gefühl trennen und das Gefühl lange fühlen. Dann löst sich der Gedanke und Sie können sich wieder auf die Empfindung verlassen.

Jetzt habe ich Ihnen viele Hilfen gegeben für Ihre Zukunft.

Wenn Sie vor der Wahl stehen, zu verletzen oder verletzt zu werden,
zu betrügen oder betrogen zu werden,
zu missachten oder missachtet zu werden:
dann wählen Sie immer, immer, immer das Letztere.[104]

Intuition

Lernen Sie auf Ihre Empfindungen und hier besonders auf Ihre Intuition zu achten. Diese wird Ihnen in Ihrem täglichen Leben sehr viele Hinweise in Form sogenannter "Aha-Erlebnisse" geben.

Alle Autofahrer unter Ihnen kennen folgenden Fall: Sie fahren auf einer Landstraße. Vor Ihnen ist ein langsamer LKW. Sie haben es eilig. Sie wollen vorbeifahren, um besser voran zu kommen. Doch es gibt keine Chance. Sie haben es schon einige Male erwägt. Herunterschalten und durchfahren. Doch jedes Mal, wenn sie soweit sind, kommt wieder ein Fahrzeug entgegen. Die Verkehrslage ist viel zu gefährlich. Sie dürfen nichts riskieren. Also schalten Sie wieder in den höheren Gang.

Sie wollen gerade überholen und fühlen förmlich: „Jetzt hinter dem Laster bleiben“! Sie wissen, dass Sie in Gefahr sind. Sie schauen an dem LKW vorbei und sehen ein entgegenkommendes Fahrzeug. Ihre Intuition hat Sie gewarnt.

Die Intuition zeigt sich zuerst in Ihrem Gehirn. Denn Sie wissen augenblicklich und ohne nachzudenken, was los ist. Ihre Intuition macht nicht viele Worte. Sie sagt Ihnen eigentlich nur „Stopp“ oder "Jetzt". Dann müssen Sie sofort handeln. Sonst hören Sie nicht auf die Intuition. Wenn Sie auf sie hören und ihr folgen, haben Sie mit der Zeit eine laute und deutliche Stimme, die Ihnen immer einen Hinweis gibt, wenn Sie diesen brauchen. Erwarten Sie einfach, dass Ihnen die Intuition hilft, dann wird die Intuition Sie warnen.

Achten Sie in Zukunft auf die Intuition. Sie zeigt Ihnen sehr oft Chancen, die Sie gefahrlos annehmen können und warnt vor Handlungen, die Sie in Gefahr bringen könnten. Sie begegnen ihr nicht nur im Straßenverkehr, sondern überall im täglichen Leben. Sobald Sie darauf geschult sind, sie zu erkennen, können Sie immer wieder sich ihrer bedienen. Sie wird Ihnen das geben, was Sie gerade jetzt am meisten brauchen.

[104] Vgl. Mike Dooley: 365 Grüße vom Universum, Knaur MensSana, ISBN 978-3-426-65644-0, 9. September

Die Intuition zeigt Ihnen Sachen, die sich vielleicht weit weg befinden. Es ist ein Hinweis auf äußere Einflüsse. Es kann eine Gefahr sein, oder sich auf etwas beziehen, was für Sie positiv wirkt.

Beim intuitiven Erkennen haben Sie einerseits das Wissen, aber andererseits können auch alle Sinne mit einbezogen sein.

Achten Sie in Zukunft auf Hinweise Ihrer Intuition. Sie können dann Ihr Leben besser gestalten. Sie wissen dann im Vorwege schon, was wichtig und richtig ist.

Vollständige Innenschau

Ihr Ziel bei der vollständigen Innenschau ist die Erstellung eines Seelenspiegels und soll einen Ausgleich der Elemente in der Seele zu erreichen. Wenn Sie soweit sind, werden Sie sehr viele Energien aus diesem Zustand gewinnen. Zudem ist es eine wichtige Voraussetzung, da Sie belastende Leidenschaften löschen, welche Ihnen am meisten Probleme bereiten. Dies ist gleichbedeutend mit dem Loslassen. Das wichtige hieran ist jedoch, dass Sie nicht irgendetwas loslassen, von dem Sie wissen, dass es Sie stört, sondern Sie gehen gezielt vor und lassen das los, was jetzt unbedingt notwendig ist.

Diese Arbeit ist immens wichtig. Deshalb habe ich mich entschlossen, Ihnen eine Übungsaufgabe zu erstellen und begleitend dazu ein Beispiel aufzubauen. Anhand dieses Beispiels fällt es Ihnen leichter Ihre eigene Innenschau zusammenstellen.

Tagebuch

Dieses Tagebuch dient Ihrer Selbstkontrolle und Ihrer Planung.

Dieses Tagebuch könnte ein Kalender sein, wie ihn viele Geschäftsleute dauernd im Gebrauch haben. Dort notieren Sie, was Sie in dieser Woche und in der nächsten Zeit geplant haben.

Solange sie sich selbst kontrollieren und tagtäglich Ihre Erfolge sehen, werden Sie stets mit den Übungen weiter machen. Mit Hilfe des Tagebuches können Sie sich immer wieder leicht Ihre früheren Erfolge vorführen, wenn Sie gerade keine Lust haben oder glauben, wegen der täglichen Arbeit keine Zeit für die Innenschau zu haben.

Notieren Sie eigene schlechte Eigenschaften In Ihr Tagebuch

Versuchen Sie alles herauszufinden, was zu Ihren schlechten Seiten gehört. Nennen Sie Ihre Fehler, Gewohnheiten, Leidenschaften, Triebe und sonstige unschöne Charakterzüge. Gehen Sie hart und streng gegen sich vor. Verschönern Sie keinen Ihrer Fehler und Mängel. Denken Sie darüber nach, was Sie in welcher Situation gemacht haben und wie Sie reagierten. Schreiben Sie alle Schwächen auf. Finden Sie Ihre schlechten Eigenschaften in den feinsten Nuancen und Variationen. Je mehr Sie davon entdecken, je besser ist es.

Für diese Arbeit sollten Sie sich eine Woche Zeit lassen. Wenn Sie nach dieser Zeit glauben, dass Sie noch nicht fertig sind, dann können Sie noch eine weitere Woche einplanen. Sie können später immer noch Eigenschaften notieren, die Sie vergessen haben. Schreiben Sie Ihre Fehler immer gleich dann auf, wenn sie Ihnen einfallen. Nehmen Sie sich am besten zweimal täglich Zeit, um weitere Fehler herauszufinden.

Horoskop

Für viele Menschen ist es schwierig, die guten und schlechten Eigenschaften zu finden. Um Ihnen den Einstieg zu erleichtern, kann es gut sein, wenn Sie Ihr Geburtshoroskop zu Hilfe nehmen. Dort stehen zumindest die guten und die schlechten Eigenschaften drin, welche zur Zeit der Geburt für Sie sehr wahrscheinlich sind. Sie können dann immer noch die richtigen Eigenschaften auswählen, denn die angesprochenen Eigenschaften müssen nicht alle für Sie zutreffen. [105]

[105] Solche Geburtshoroskope können Sie überall im Netz bestellen. Achten Sie darauf, dass es ein ausführliches Horoskop ist, das alle Eigenschaften anspricht. Telefonieren oder mailen Sie vorher ggf. mit den Anbietern.

Beispiel für schlechte Eigenschaften

Innenschau

Prio	**Z/A**	**Seelenmerkmal**	**Element**
___	___	Eifersucht	F W L E
___	___	Prahlerei	F W L E
___	___	Tratschsucht	F W L E
___	___	Gleichgültigkeit	F W L E
___	___	Phlegma	F W L E
___	___	Selbstüberhebung	F W L E
___	___	Nachgiebigkeit	F W L E
___	___	Schüchternheit	F W L E
___	___	Unbeständigkeit	F W L E
___	___	Trotz	F W L E
___	___	jähes Aufbrausen	F W L E
___	___	schnell beleidigt sein	F W L E
___	___	Faulheit	F W L E
___	___	krank feiern	F W L E
___	___	Gewissenlosigkeit	F W L E
___	___	Schwerfälligkeit	F W L E

Haben Sie Ihre schlechten Eigenschaften notiert, dann gehen Sie dazu über und schreiben Sie all das auf, was Sie als Ihre guten Eigenschaften halten. Gehen Sie genau so vor, wie Sie bei den Fehlern und Mängel vorgegangen sind. Nehmen Sie sich eine Woche Zeit und wenn Sie glauben, dass Sie bis dahin nicht damit fertig sind, dann planen Sie eine weitere Woche dafür ein.

Beispiel für gute Eigenschaften

Innenschau

Prio	Z/A	Seelenmerkmal	Element
___	___	Kühnheit	F W L E
___	___	Freude	F W L E

___	___	Optimismus	F	W	L	E
___	___	Bescheidenheit	F	W	L	E
___	___	Enthaltsamkeit	F	W	L	E
___	___	Mitleid	F	W	L	E
___	___	Gründlichkeit	F	W	L	E
___	___	Nüchternheit	F	W	L	E
___	___	Verantwortungsgefühl	F	W	L	E

Wenn Sie jetzt Ihre guten und schlechten Eigenschaften kennen, dann müssen sie diese in die drei Kategorien einteilen, wie wir es bereits früher einmal getan haben. Ziel ist es herauszufinden, wie stark diese Eigenschaften noch in Ihnen wirken. Manche dieser Fehler wirken so stark in Ihnen, dass Sie diese nicht mehr loslassen und Sie unablässig an die Sache denken. Andere wirken kaum noch in Ihnen und wieder andere waren vielleicht nur einmalig und kommen bei Ihnen nicht mehr vor. Sie haben den Fehler bereits überwunden und haben ihn nur noch der Vollständigkeit halber in dieser Aufstellung aufgenommen.

Unterteilen der Eigenschaften in die Kategorien A, B oder C

A: Die Eigenschaft lässt Sie nicht mehr los. Dieser Fehler beeinflusst Sie sehr stark.
B: Die Eigenschaft wirkt nur noch schwach oder selten.
C: Die Eigenschaft wirkt nicht mehr oder war eventuell nur einmalig und kommt jetzt nicht mehr vor.

Diese Unterteilung zeigt Ihnen jetzt, welche dieser Eigenschaften Sie nicht mehr loslassen, welche Sie nicht mehr stören und welche überhaupt keinen Einfluss mehr auf Sie haben.

Sie sollen in Zukunft Ihre Seele von den Eigenschaften reinwaschen, die Sie am meisten stören. Mit dieser Aufstellung finden wir das heraus. Nach dieser Arbeit wissen Sie, welche Probleme Sie in Zukunft verstärkt angehen müssen.

Beispiel: Einteilung der schlechten Eigenschaften in die 3 Kategorien A, B und C:

Innenschau

Prio	Z/A	Seelenmerkmal	Element
B		Eifersucht	F W L E
B		Prahlerei	F W L E
A		Tratschsucht	F W L E
A		Gleichgültigkeit	F W L E
A		Phlegma	F W L E
C		Selbstüberhebung	F W L E
A		Nachgiebigkeit	F W L E
A		Schüchternheit	F W L E
B		Unbeständigkeit	F W L E
A		Trotz	F W L E
C		jähes Aufbrausen	F W L E
A		schnell beleidigt sein	F W L E
A		Faulheit	F W L E
A		krank feiern	F W L E
A		Gewissenlosigkeit	F W L E
B		Schwerfälligkeit	F W L E

Unterteilen Sie die guten Eigenschaften in die Prioritäten A, B C.*:*
In der Kategorie C sind eventuell Sachen dabei, die aus Ihrer Kindheit stammen und die heute für Sie so nicht mehr wichtig sind. Es können auch Fälle sein, die durch eine besondere Situation entstanden sind.

Einteilung der guten Eigenschaften in die 3 Kategorien A, B und C:

Innenschau

Prio	Z/A	Seelenmerkmal	Element
A		Kühnheit	F W L E
A		Freude	F W L E
B		Optimismus	F W L E
A		Bescheidenheit	F W L E
B		Enthaltsamkeit	F W L E
B		Mitleid	F W L E
A		Gründlichkeit	F W L E
B		Nüchternheit	F W L E
B		Verantwortungsgefühl	F W L E

Jetzt kommt die Hauptarbeit. Wenn Sie soweit sind, müssen Sie für alle bei Ihnen wirksamen Eigenschaften einem Element zuordnen. Sie können jedoch alle Eigenschaften auslassen, welche Sie mit der Kategorie C bewertet haben. Da diese bei Ihnen nicht mehr wirken, brauchen Sie diese auch nicht zu bewerten.

Finden Sie für alle Ihrer schlechten Eigenschaften die dazu gehörigen Elemente. Die folgenden Beispiele sollen Ihnen dabei helfen

Feuer: jähes Aufbrausen, Eifersucht, Hass, Rachsucht, Zorn
Luft: Leichtsinn, Prahlerei, Selbstüberhebung, Tratschsucht, Verschwendung
Wasser: Gleichgültigkeit, Phlegma, Kaltherzigkeit, Nachgiebigkeit, Nachlässigkeit, Schüchternheit, Trotz, Unbeständigkeit
Erde: Beleidigtsein, Faulheit, Gewissenlosigkeit, Schwerfälligkeit, Schwermütigkeit, Unregelmäßigkeit

Diese Arbeit ist die wichtigste überhaupt. Sie müssen sie sehr sorgfältig machen. Überlegen Sie genau, welchem Element Sie Ihre Eigenschaften zuordnen. Im Anhang 4 finden Sie jede Menge an Eigenschaften und können so leicht eine Zuordnung erreichen.

Ein Beispiel soll dies verdeutlichen. Nehmen wir an, es ist Ihnen aufgefallen, dass Sie in Ihrem Schul- oder Arbeitsleben sehr viele Ausfälle durch Krankheit hatten. Sie wissen, dass es sich oftmals nicht um schwerwiegende Leiden handelte und sie in vielen Fällen genauso gut hätten arbeiten können, wäre Ihnen Ihr Hausarzt nicht entgegen gekommen und hätte sie krankgeschrieben. Ihre eben beschriebene schlechte Eigenschaft könnte man folgenden Namen geben:

"Ich feiere gerne krank".

Haben Sie diese Eigenschaft bei sich notiert, dann kommt es darauf an, welche Gründe ausschlaggebend sind. Ist es Ihr persönliches Phlegma, weil Sie lieber daheim, als am Arbeitsplatz sind, dann müssten Sie das Element "Wasser" auswählen. Ist der Grund Ihres Krankfeierns eher Leichtsinn, weil Sie sich über die Folgen nicht klar sind, dann ist das Element "Luft" das richtige. Wenn Sie durch das "Kranksein" Ihren Arbeitgeber bewusst schaden möchten, dann gehört es in die Rubrik "Feuer" und wenn es sich dabei um pure Faulheit handelt, dann wählen Sie "Erde".

Beispiel: ***Zuordnung der schlechten Eigenschaften zu den Elementen:***

Innenschau

Prio	Z/A	Seelenmerkmal	Element
B		Eifersucht	(F) W L E
B		Prahlerei	F W (L) E
A		Tratschsucht	F W (L) E
A		Gleichgültigkeit	F (W) L E
A		Phlegma	F (W) L E
C		Selbstüberhebung	F W L E
A		Nachgiebigkeit	F (W) L E
A		Schüchternheit	F (W) L E
B		Unbeständigkeit	F (W) L E
A		Trotz	F (W) L E
C		jähes Aufbrausen	F W L E
A		schnell beleidigt sein	F W L (E)
A		Faulheit	F W L (E)
A		krank feiern	F W L (E)
A		Gewissenlosigkeit	F W L (E)
B		Schwerfälligkeit	F W L (E)

Elemente: F = Feuer, W = Wasser, L = Luft, E = Erde

Finden Sie für alle guten Eigenschaften die dazu gehörigen Elemente. Die folgenden Beispiele sollen Ihnen dabei helfen:
Feuer: Aktivität, Begeisterung, Entschlossenheit, Kühnheit, Mut
Luft: Fleiß, Freude, Gewandtheit, Gutherzigkeit, Lust, Optimismus
Wasser: Bescheidenheit, Enthaltsamkeit, Inbrunst, Mitleid, Ruhe, Vergebung, Zartheit
Erde: Achtung, Ausdauer, Gewissenhaftigkeit, Gründlichkeit, Nüchternheit, Pünktlichkeit, Verantwortungsgefühl

Im Anhang 4 finden Sie jede Menge an Seeleneigenschaften alphabetisch sortiert zu den jeweiligen Elementen. Wenn Sie dort Ihre Eigenschaft vergleichen, finden Sie leicht die Zugehörigkeit.

Gehen Sie so vor, wie Sie es bereits mit den schlechten Eigenschaften gemacht haben. Seien Sie sehr sorgfältig und meditieren Sie gegebenenfalls über jeden Fall, bis Sie die Lösung haben.

Innenschau

Prio	Z/A	Seelenmerkmal	Element
A		Kühnheit	(F) W L E
A		Freude	F W (L) E
B		Optimismus	F W (L) E
A		Bescheidenheit	F (W) L E
B		Enthaltsamkeit	F (W) L E
B		Mitleid	F (W) L E
A		Gründlichkeit	F W L (E)
B		Nüchternheit	F W L (E)
B		Verantwortungsgefühl	F W L (E)

Fügen Sie jetzt Ihren Seelenspiegel mit dem anderen Seelenspiegel zusammen. Für dieses Beispiel belasse ich es dabei, den guten und schlechten Seelenspiegel zusammen zu führen.

Innenschau

Prio	Z/A	Seelenmerkmal	Element
B		Eifersucht	(F) W L E
B		Prahlerei	F W (L) E
A		Tratschsucht	F W (L) E
A		Gleichgültigkeit	F (W) L E
A		Phlegma	F (W) L E
C		Selbstüberhebung	F W L E
A		Nachgiebigkeit	F (W) L E
A		Schüchternheit	F (W) L E
B		Unbeständigkeit	F (W) L E
A		Trotz	F (W) L E
C		jähes Aufbrausen	F W L E
A		schnell beleidigt sein	F W L (E)
A		Faulheit	F W L (E)
A		krank feiern	F W L (E)
A		Gewissenlosigkeit	F W L (E)
B		Schwerfälligkeit	F W L (E)
A		Kühnheit	(F) W L E
A		Freude	F W (L) E
B		Optimismus	F W (L) E
A		Bescheidenheit	F (W) L E
B		Enthaltsamkeit	F (W) L E
B		Mitleid	F (W) L E
A		Gründlichkeit	F W L (E)
B		Nüchternheit	F W L (E)
B		Verantwortungsgefühl	F W L (E)

Zählen sie die Elemente durch und finden Sie Ihr persönliches Gleichgewicht heraus. **Für Sie ist es wichtig zu wissen, wie oft die verschiedenen Elemente in Ihrer Seele vorhanden sind.**

	1. Berechnung				2. Berechnung				3. Berechnung			
	F	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**
Summe Priorität A und B	2	9	4	8	___	___	___	___	___	___	___	___
+ Zugänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
- Abgänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
Gesamtsumme	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___

An diesem Beispiel erkennen Sie, dass Sie sehr im Ungleichgewicht sind. Sie haben 2 Feuerelemente, 4 Luftelemente, 9 Wasserelemente und 8 Erdelemente in Ihrer Seele. Ihr Ziel muss es sein, einerseits alle Eigenschaften loszuwerden, die aus der A-Kategorie stammen und andererseits einen Ausgleich der Elemente zu erreichen.

So ein Ausgleich der Elemente könnte bedeuten, dass z.B. 5 Feuerelemente, 5 Luftelemente, 5 Wasserelemente und 5 Erdelemente bei Ihnen wirksam sind. Dann sind die aktiven Elemente Ihrer Eigenschaften ausgeglichen.

Die Zuordnung der Elemente müssen Sie jetzt natürlich bei Ihren guten, wie Ihren schlechten Eigenschaften machen. Wenn Sie die Innenschau gemacht haben, dann sollten Sie jetzt beide Charakterschulungen zusammenführen, so dass Sie nur noch eine Liste haben.

Jetzt machen wir uns Gedanken, wie wir die Elemente in unserem Körper ausgleichen können. Diese Arbeit ist extrem wichtig. Denn Sie sollen jetzt nicht unkontrolliert irgendwelche Eigenschaften bei sich entfernen. Sie sollen dies immer nur so durchführen, dass die Elemente in Ihrem Körper ausgeglichen sind.

Damit schaffen Sie bei sich sehr viele Vorteile. Sie erreichen Ihr Gleichgewicht. Zudem bringt Ihnen dieser innere Ausgleich sehr viel Kraft, die Ihnen in der Zukunft hilft.

Sie gehen es jetzt an, die Anzahl der Elemente in Ihren Eigenschaften auszugleichen. Um dies zu verwirklichen, haben wir drei Möglichkeiten:

1. Systematische Anwendung der Autosuggestion

2. Auflösung oder Umformung der Leidenschaften in entgegengesetzte gute Eigenschaften. Dies ist über verschiedene Methoden möglich. Es kann durch Autosuggestion oder Meditieren respektive dauerndes Sich vergewissern der guten Eigenschaften erreicht werden. Es ist auch möglich, eine schlechte Eigenschaft durch eine neue, gute Eigenschaft aufzuheben.

3. Durch Achtsamkeit und Willenskraft lässt man die Leidenschaft nicht zum Ausbruch kommen und bekämpft sie gleich im Urkeim. Diese Methode ist die schwierigste und nur für diejenigen bestimmt, die über eine große Willenskraft verfügen oder durch den Kampf mit den Leidenschaften eine starke Willenskraft erreichen wollen.

Suchen Sie die Eigenschaften, die Sie durch Autosuggestion, Auflösung (Umformung) sowie Achtsamkeit und Willenskraft bekämpfen wollen.
Dies ist der Schlüssel zum Ausgleich der Elemente in Ihren Eigenschaften.

Sie sind gehalten, bei den schlechten Eigenschaften alle A-Bewertungen auszuschließen. Bei den guten Eigenschaften können Sie die B-Eigenschaften wählen.

Um Ihnen die Vorgehensweise klarer zu machen, ziehen wir wieder unser Beispiel heran und zeigen Ihnen danach, wie Sie am besten vorgehen sollten.

Wenn Sie beginnen, den Seelenspiegel auszugleichen, dann müssen Sie sich an den Elementen orientieren, die in der Minderzahl sind. In unserem Beispiel ist es das Feuer, das zweimal vorhanden

ist. Doch Vorsicht. Da wir durch die Auflösung (Umformung) ein Feuerelement durch eine gute Eigenschaft umwandeln, reduzieren sich die Feuerelemente um eins und es verbleib 1 Stück. Wir müssten damit alle Elemente auf eins reduzieren.

AUTOSUGGESTION

Finden Sie einen Spruch, der eine schlechte Eigenschaft von Ihnen aufhebt.

Um in der Autosuggestion Erfolg zu haben, müssen Sie sich einen Leitspruch zulegen, den Sie sich kurz vor dem Einschlafen und auch nach dem Aufwachen immer wieder vorsagen. Dieser Spruch muss entweder in der Gegenwartsform oder in der Befehlsform gesprochen werden. Zudem darf das Wort "nicht" auf keinen Fall benutzt werden. Wenn Sie sagen: "Ich werde nicht mehr schüchtern sein" dann haben Sie gleich zwei Fehler begangen, denn mit dem Verb 'werde' legen Sie Ihre Aussage in die Zukunft. Wenn Sie den Spruch in 10 Jahren immer noch aufsagen, dann liegt der Sinn immer noch in der Zukunft und kann sich somit niemals erfüllen.

Das zweite Problem ist das Wort "nicht". Die Wirkung dieses Wortes können Sie leicht abschätzen, wenn Sie sich folgendes vorsagen: "Ich denke nicht an weiße Mäuse". Sagen Sie sich den Spruch vor und versuchen Sie nicht an weiße Mäuse zu denken.

Haben Sie es probiert? Wie war der Erfolg? Haben Sie nicht an weiße Mäuse gedacht? Es wird Ihnen nicht gelingen, nicht an weiße Mäuse zu denken. Sie haben die ganze Zeit nur an weiße Mäuse gedacht.

Das Problem liegt darin, dass unser Unterbewusstsein das Wort 'nicht' auf keinen Fall umsetzen kann. Es würde bedeuten, etwas zu tun, dann alles abzustoppen, auch das Leben, und alles umzukehren. Dazu ist das Unterbewusstsein nicht in der Lage. Deshalb überhört es einfach das Wort 'nicht'. Jetzt wissen Sie auch, was passiert, wenn Sie sich sagen: "Ich will nicht mehr rauchen, Alkohol trinken usw." Ihr Unterbewusstsein interpretiert den Satz um, in "Ich will rauchen, Alkohol trinken usw." und damit haben Sie niemals eine Chance Ihre Laster loszuwerden.

Wie Sie mit der Autosuggestion eine Ihrer schlechten Eigenschaften loswerden, will ich Ihnen anhand der Eigenschaft "Schüchternheit" erklären. Wie Sie soeben gesehen haben, müssen Sie einen Spruch in der Gegenwarts- oder Befehlsform wählen und dürfen das Wort 'nicht' auf keinen Fall benutzen. Dies ist vom Prinzip her sehr schwer.

Sie müssen sich überlegen worin Ihre Schüchternheit liegt. Liegt sie z.B. darin, dass Sie sich nicht getrauen auf einen Fremden zuzugehen und ihn anzusprechen. Können Sie sich anderen gegenüber eventuell nicht richtig öffnen und haben Sie Probleme, sich als gleichwertig anderen gegenüber zu sehen?

Dann könnte Ihr Autosuggestionsspruch etwa folgender sein: "Ich bin offen und frei, gehe auf Fremde zu und spreche sie an. Ich bin andern gegenüber völlig gleichwertig." Diesen Leitspruch sollten Sie sich jetzt allabendlich vor dem Einschlafen und morgens nach dem Aufwachen mindestens 40 Mal vorsagen.

Diese Autosuggestion können Sie noch dadurch verstärken, dass Sie sich immer wieder einen Film bei sich im Gedächtnis ablaufen lassen. Dieser Film zeigt Sie, wie Sie Fremden gegenüber selbstsicher auftreten. Sie zeigen so Ihrem Unterbewusstsein, wie Sie in Zukunft sein möchten. Lassen Sie diesen Film auch immer vor dem Schlafen gehen und nach dem Aufwachen in Ihrem Gedächtnis ablaufen. So ein Film wirkt wahre Wunder, wenn Sie ihn länger als 4 Wochen regelmäßig sich selbst zeigen.

Hier kann ich Ihnen noch eine weitere Hilfe zeigen. Es gibt Aufkleber, die z.B. kleine rote Punkte zeigen (Das Motiv ist gleichgültig und auch die Farbe). Diese roten Punkte können Sie überall in Ihrer Umgebung aufkleben. Gleichgültig, ob Sie in Ihrem Auto sitzen und den Punkt auf dem Tacho und auf dem Rückspiegel sehen, oder in Ihrem Büro ist er auf einigen Ordnern zu sehen, die Sie sehr oft in die Hand nehmen, oder am Rand des Computermonitors oder auf Werkzeug, das Sie regelmäßig brauchen. Zuhause klebt er auf Ihrem Fernseher, auf der Kaffeemaschine oder auf dem Badspiegel. Alle diese roten Punkte sollen Ihnen jetzt immer nur eines sagen: "Ich bin offen und frei, gehe auf

Fremde zu und spreche sie an. Ich bin andern gegenüber völlig gleichwertig." Niemand außer Ihnen kennt das Geheimnis dieser roten Punkte. Anderen gibt er keinen Hinweis. Doch Ihnen sagt er immer wieder Ihre Autosuggestionsformel.

Innenschau

Prio	**Z/A**	**Seelenmerkmal**	**Element**
A		Schüchternheit	F (W) L E

Wenn Sie sich überlegen die Schüchternheit abzulegen, können Sie in der zweiten Spalte ein „A“ für Abgang eintragen. Das ist noch keine Entscheidung, sondern eher eine Planung. Damit können Sie sich schon mal überlegen, wie Sie zu einem guten Ergebnis kommen und planen Abgänge.

Innenschau

Prio	**Z/A**	**Seelenmerkmal**	**Element**
A	A	Schüchternheit	F (W) L E

Sollten Sie sich jetzt entscheiden, Ihre Schüchternheit aufzugeben, so streichen Sie das „W“ im Kreis durch. Dadurch lassen sich Abgänge leicht zusammenzählen, da Sie immer vor Augen haben, um welches Element es sich handelt.

Innenschau

Prio	**Z/A**	**Seelenmerkmal**	**Element**
A	A	Schüchternheit	F (~~W~~) L E

Wenn Sie durch Autosuggestion Ihre Schüchternheit bekämpfen, dann ist das gleichbedeutend damit, dass bei Erfolg das Wasserelement bei Ihnen nicht mehr wirkt. Sie reduzieren also ein Wasserelement in Ihrem Körper.

Auflösung (Umformung)

Bei der Auflösung wollen wir eine schlechte Eigenschaft in eine gute umwandeln und so diese aufheben. Bleiben wir beim Beispiel Schüchternheit. Schüchternheit kann man durch Selbstbewusstheit auflösen. Selbstbewusstheit ist ein Bestandteil des Feuers. Das ist genau das Element, das in uns am wenigsten enthalten ist.

Nach unserem Beispiel wäre es also ratsamer ein Feuerelement zu gewinnen, um dadurch unsere Elementebilanz zu verbessern.

Innenschau

Prio	**Z/A**	**Seelenmerkmal**	**Element**
A	A	Schüchternheit	F (~~W~~) L E
	Z	Selbstbewusstheit	[F] W L E

Dadurch hat sich jetzt unserer Elementebilanz folgendermaßen geändert:

	1. Berechnung				2. Berechnung				3. Berechnung			
	F	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**
Summe Priorität A und B	2	9	4	8								
+ Zugänge	1											
- Abgänge		1										
Gesamtsumme	3	8	4	8								

Übertragen Sie jetzt die Gesamtsumme auf die zweite Berechnung, dann können wir von da aus weitermachen.

	1. Berechnung				2. Berechnung				3. Berechnung			
	F	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**
Summe Priorität A und B	2	9	4	8	3	8	4	8				
+ Zugänge	1											
- Abgänge		1										
Gesamtsumme	3	8	4	8								

Achtsamkeit und Willenskraft.

Dies sind die Leidenschaften, die Sie nicht zum Ausbruch kommen lassen oder gleich im Urkeim bekämpfen wollen:

Innenschau

Prio	**Z/A**	**Seelenmerkmal**	**Element**
A		Gleichgültigkeit	F (W) L E
A		Phlegma	F (W) L E
A		Nachgiebigkeit	F (W) L E
A		Trotz	F (W) L E
A		schnell beleidigt sein	F W L (E)
A		Faulheit	F W L (E)
A		krank feiern	F W L (E)
A		Gewissenlosigkeit	F W L (E)

Diese obigen Eigenschaften wollen Sie also in Zukunft dadurch bekämpfen, dass Sie diese nicht mehr bei sich zulassen und sie im Urkeim bekämpfen. Dies ist eine recht schwierige Aufgabe. Geben Sie sich selbst genug Zeit, diese Aufgabe ganz zu erfüllen.

Je unausgeglichener ein Seelenspiegel ist, desto schwieriger ist er durch Autosuggestion und Auflösung auszugleichen. Normalerweise werden Sie immer Eigenschaften durch Achtsamkeit und Willenskraft ausgleichen müssen. Dies ist aber keine Aufgabe, die Sie sich heute stellen und damit ist sie erledigt. Viele diesbezügliche Probleme werden Sie erst feststellen, wenn Sie die Aufgabe bewältigen wollen.

Lesen Sie sich anfangs mindestens einmal täglich die Fälle durch, die Sie durch Achtsamkeit und Willenskraft lösen wollen. Später können Sie das Lesen auf wöchentlich oder monatlich reduzieren.

Gehen sie erst daran, weitere Eigenschaften aufzugeben, wenn Sie die zuerst genannten vollständig und langfristig bei sich behoben haben.

Wenn wir uns jetzt den Seelenspiegel nochmals anschauen, erhalten wir folgendes Bild:

Innenschau

Prio	Z/A	Seelenmerkmal	Element
A	A	Gleichgültigkeit	F ~~W~~ L E
A	A	Phlegma	F ~~W~~ L E
A	A	Nachgiebigkeit	F ~~W~~ L E
A	A	Trotz	F ~~W~~ L E
A	A	schnell beleidigt sein	F W L ~~E~~
A	A	Faulheit	F W L ~~E~~
A	A	krank feiern	F W L ~~E~~
A	A	Gewissenlosigkeit	F W L ~~E~~

Zählen wir jetzt die Eigenschaften durch und korrigieren wir die Elementebilanz, so kommen wir auf folgende Werte:

	1. Berechnung				2. Berechnung				3. Berechnung			
	F	W	L	E	F	W	L	E	F	W	L	E
Summe Priorität A und B	2	9	4	8	3	8	4	8				
+ Zugänge	1											
- Abgänge		1				4		4				
Gesamtsumme	3	8	4	8	3	4	4	4				

Der Ausgleich ist jetzt schon fast geschafft. Übertragen wir nochmals die Werte auf die 3. Berechnung.

	1. Berechnung				2. Berechnung				3. Berechnung			
	F	W	L	E	F	W	L	E	F	W	L	E
Summe Priorität A und B	2	9	4	8	3	8	4	8	3	4	4	4
+ Zugänge	1											
- Abgänge		1				4		4				
Gesamtsumme	3	8	4	8	3	4	4	4				

Ihr Ziel sollte es sein, bei den schlechten Eigenschaften alle mit A bewerteten loszuwerden. Die mit B bewerteten Eigenschaften können Sie beibehalten. Man kann davon ausgehen, dass unser Leben zu Ende ist, wenn Sie keine Wünsche mehr haben. Da sich unter den schlechten Eigenschaften auch Wünsche verbergen, sollten wir auf keinen Fall, diese zu weit reduzieren. Sie können davon ausgehen, dass alle Menschen, die wir heute als Heilige verehren, auch noch eigene Wünsche und auch schlechte Eigenschaften hatten.

Suchen Sie die guten Eigenschaften, die Sie ändern wollen, um zu einem Ausgleich zu kommen. Sie können durch weitere gute Eigenschaften Ihr Ziel erreichen.
Dies ist der Schlüssel zum Ausgleich der Elemente in Ihren Eigenschaften.

AUSGLEICH DER ELEMENTE DURCH HINZUFÜGEN EINER GUTEN EIGENSCHAFT:

Wenn Sie daran gehen, die Innenschau auszugleichen, dann können Sie sich an den Elementen orientieren, die am wenigsten vorkommen. Dies ist in unserem Fall das Feuer.

Wenn Sie jetzt davon ausgehen, dass Begeisterung eine Eigenschaft ist, die Sie unbedingt brauchen, dann könnte man diese auch noch mit einfügen. Begeisterung ist ein Feuerelement und passt insofern hervorragend in unserer Elementebilanz.

Innenschau

Prio	**Z/A**	**Seelenmerkmal**	**Element**
___	_Z_	Begeisterung	F W L E

Unsere Elementebilanz wäre damit ausgeglichen:

	1. Berechnung				**2. Berechnung**				**3. Berechnung**			
	F	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**
Summe Priorität A und B	2	9	4	8	3	8	4	8	3	4	4	4
+ Zugänge	1								1			
- Abgänge		1				4		4				
Gesamtsumme	3	8	4	8	3	4	4	4	4	4	4	4

Schauen wir uns nochmals unseren ursprünglichen Seelenspiegel an und betrachten wir, wie sich die Introspektion ausgeglichen hat.

Innenschau

Prio	Z/A	Seelenmerkmal	Element
B		Eifersucht	(F) W L E
B		Prahlerei	F W (L) E
A		Tratschsucht	F W (L) E
A	A	Gleichgültigkeit	F ~~(W)~~ L E
A	A	Phlegma	F ~~(W)~~ L E
C		Selbstüberhebung	F W L E
A	A	Nachgiebigkeit	F ~~(W)~~ L E
A	A	Schüchternheit	F ~~(W)~~ L E
B		Unbeständigkeit	F (W) L E
A	A	Trotz	F ~~(W)~~ L E
C		jähes Aufbrausen	F W L E
A	A	schnell beleidigt sein	F W L ~~(E)~~
A	A	Faulheit	F W L ~~(E)~~
A	A	krank feiern	F W L ~~(E)~~
A	A	Gewissenlosigkeit	F W L ~~(E)~~
B		Schwerfälligkeit	F W L (E)
A		Kühnheit	(F) W L E
A		Freude	F W (L) E
B		Optimismus	F W (L) E
A		Bescheidenheit	F (W) L E
B		Enthaltsamkeit	F (W) L E
B		Mitleid	F (W) L E
A		Gründlichkeit	F W L (E)
B		Nüchternheit	F W L (E)
B		Verantwortungsgefühl	F W L (E)
	Z	Selbstbewusstheit	[F] W L E
	Z	Begeisterung	[F] W L E

Wenn Sie sich jetzt nochmal die Liste anschauen, dann brauchen Sie nur die Elemente zu zählen,

welche einen Kringel oder Rechteck haben, aber nicht durchgestrichen sind. Dann erhalten Sie sofort das Endergebnis. So ist es sehr einfach die Introspektion durchzuführen und zu berechnen. Es geht auch sehr schnell.

Die Buchhaltung ist ganz einfach. Schwierig ist dies alles bei sich selbst durchzusetzen.

Unser Ergebnis war folgendes:

	1. Berechnung				**2. Berechnung**				**3. Berechnung**			
	F	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**
Summe Priorität A und B	2	9	4	8	3	8	4	8	3	4	4	4
+ Zugänge	1								1			
- Abgänge		1				4		4				
Gesamtsumme	3	8	4	8	3	4	4	4	4	4	4	4

Wollen wir dieses jetzt nachprüfen, dann brauchen wir nur die Kringel zu zählen und in die erste Reihe zu schreiben und kommen dann auf den Ausgangswert. Wir zählen aber auch die durchgestrichenen Kringel.

In der zweiten Zeile kommen die Rechtecke und damit die Zugänge.

In der dritten Zeile kommen die durchgestrichenen Kringel. Es könnten auch mal durchgestrichene Rechtecke dazu kommen. Man ändert sich mit der Zeit und manches sieht man anders als vor Jahren und wenn man seine Introspektion nach Jahren wieder auf den neuesten Stand bringt, kann es gut sein, dass man einen früheren Zugang auch wieder als Abgang sieht.

Wir haben jetzt dasselbe Ergebnis wie oben. Sie kommen so auch immer auf Ihr Ergebnis.

	1. Berechnung				**2. Berechnung**				**3. Berechnung**			
	F	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**
Summe Priorität A und B	2	9	4	8								
+ Zugänge	2											
- Abgänge		5		4								
Gesamtsumme	4	4	4	4								

Ego

Das Ego hält Sie in Ihrem Denken fest. Laut Duden ist das Ego das für die eigene Person gültige Leitbild, das durch seinen Grundsatzcharakter zur Persönlichkeit beiträgt. [106]

Ein Leitbild soll Sie leiten und führen und festhalten. Genau das will aber auch das Ego. Das Ego ist normalerweise nicht an Veränderungen interessiert. Es will möglichst alles beim Alten belassen.

Das Ego führt Sie in die äußere Welt und hält Sie dort fest. Es verankert Sie. Das hat Vorteile. Es hat aber auch starke Nachteile. Dies merken Sie vor allem, wenn Sie ausbrechen wollen.

Diese Führung des Egos erkennen Sie am schnellsten bei Ihren Wünschen. Beobachten Sie sich. Dann erkennen Sie diese innere Problematik. Ein Wunsch erwacht in Ihnen. Er will erfüllt werden. Oft verbindet er sich mit einem Gefühl und wird körperlich. Damit ist er in der Welt aktiv. Sie denken oft, dass wenn dieser Wunsch erfüllt ist, dann werden Sie glücklich sein. Ihr Ego zeigt Ihnen also genau das, was für die meisten Menschen das Wichtigste ist, das glücklich sein. Erfülle dir diesen Wunsch und dem Glück steht nichts mehr im Wege. Und was passiert nach der Erfüllung? Nichts. Kein Glück. Der nächste Wunsch wartet und dieser wird Ihnen vom Ego wieder als Glück vorgegaukelt. Nur noch

[106] Vgl. Duden: Das Fremdwörterbuch, Dudenverlag Mannheim, Leipzig, Wien, Zürich, ISBN 3-411-20915-1

diesen einen Wunsch. Erfülle ihn dir und du bist vom Glück beseelt. Und danach? Nichts, kein Glück, aber der nächste Wunsch und die Sehnsucht nach Glück. So geht es immer weiter und das Ego bleibt am Leben. Das ist ihm am liebsten. Nur keine Änderung dieser Vorgehensweise.

Je mehr Sie jetzt aber Ihre Begierden, Verlangen und Wünsche auflösen, je mehr gehen Sie aus dem Ego heraus und lösen es allmählich auf. Das ist nicht das, was sich das Ego vorstellt. Das Ego will Ihnen erhalten bleiben. Vielleicht schmeichelt es sich dann bei Ihnen ein mit dem Gedanken „Ich liebe dich“. Vorher hatte es Ihnen das Glück vorgegaukelt und jetzt die Liebe. Sie sehen damit genau, wie das Ego gestrickt ist und wie es versucht, Sie zu beeinflussen. Es nutzt all das, was Ihnen wichtig ist, um Sie bei Laune zu halten. Es zeigt Ihnen eine Fata Morgana und meint, Sie fallen darauf herein, denn bisher ist das immer gelungen. Sie wurden schwach und haben sich einen Wunsch erfüllt. Mit jedem Wunsch stärken Sie das Ego, denn es kann Sie um den kleinen Finger wickeln.

Alles vergeben

Es gibt zwei Vergebungsformeln für Sie. Die erste nutzen Sie dann, wenn andere Personen beteiligt sind, und zwar:

"Ich vergebe Dir das, was Du mir angetan hast und bitte den Heiligen Geist um Löschung der Schuld im unbewussten Geist".

Die zweite Vergebungsformel ist für alles, was nur allein Sie betrifft:

Ich bin unschuldig, und nichts ist geschehen.
Der Heilige Geist weiß, was ich bin.
Ich erwache in Gott.

Wenden Sie jetzt beide Vergebungsformeln auf alle Eigenschaften an, die Sie für sich gefunden haben. Denken Sie daran, dass Vergebung heißt, etwas zu übersehen und nicht, die Ursache wahrmachen. Sie sollen also nicht an die Ursache denken, sondern die Formeln anwenden, für etwas, das überhaupt nicht passiert ist. Solange Sie die Ursache als Projektion Ihrerseits und somit als Illusion ansehen, kommen Sie leicht von der Sache weg.

Nutzen Sie für die Vergebung die guten, wie die schlechten Seiten, denn wir wollen hiermit den Mittelweg finden, welcher der Weg in die Vollkommenheit ist. Es ist immer der schmale Weg in der Mitte zwischen zwei Gegensätzen. Es ist nicht Ihr Ziel nur die guten Seiten zu leben, sondern Sie suchen den Weg, der beide Gegensätze ausgleicht, weil immer beides gleich wichtig ist, wie bei einer Münze. Bei einer Münze haben Sie nie nur die Zahl, sie haben auch noch die andere Seite. Nur wenn Sie beide Seiten zusammen haben, dann haben Sie die Münze in der Hand. Bei allen Eigenschaften ist es wichtig, dass Sie immer das Ganze sehen und nicht nur eine Seite. Es ist wie im Himmel. Nur das Ganze zählt.

Wenn beide Seiten für Sie gleich wichtig sind, dann werden automatisch auch beide Seiten für Sie unwichtig und dann können Sie beides loslassen und das ist Ihr Ziel.

Ihr Ego können Sie gut loslassen, wenn Sie nochmals die Ego-Gesetze lesen. Da ist am Schluss beschrieben, wie Sie aus dem Ego kommen.

Der Geist

Das Ego ist nicht alles. Unser Geist ist der wichtigste Faktor. Je nachdem, was Sie wählen, ist es sogar der Heilige Geist und dann ist es auch das höhere Selbst, unsere Seele. Denn auch die Seele ist Geist. Unser unbewusster Geist besteht aus Ego, Gefühlen, Gedanken, Verstand und den Träumen. Doch in Ihnen bestimmt immer nur das Ego.

Die Innenschau und die Introspektion helfen Ihnen den Verstand, das Ego, die Gefühle und die Gedanken zu beruhigen. Damit sind die vier Faktoren, die bei Ihnen am Aktivsten sind, in einer Balance begriffen.

Normalerweise will sich das Ego immer hervortun und die Macht an sich reißen. Durch die ganzen Wünsche, die es Ihnen aufzeigt, stärkt es die Gedanken und die Gefühle. Der Verstand will dem Ego helfen alles umzusetzen. Damit entstand hier ein Quartett, das Ihr Leben bisher bestimmt hat. Das Ego war der Anführer und hatte das Sagen.

Wenn Sie die einfache und vollständige Innenschau bei sich machen und in die Balance der Elemente kommen und dies möglichst regelmäßig jedes Jahr überprüfen, dann stellen Sie fest, dass Ihr Leben mit der Zeit ruhiger und ruhiger wird. Bei vielen Leuten ist das ein Prozess, den sie unbewusst immer weiterführen.

Später stellen Sie fest, dass Sie sich eine Veränderung nur vornehmen müssen und wenn Sie dies ein Jahr später überprüfen, hat es sich erfüllt.

Zum Schluss will ich zwei Zitate aus „Ein Kurs in Wundern“ zitieren:

„Wir haben gesehen, dass dein Geist nur aus zwei Teilen besteht. Der eine wird vom Ego beherrscht und setzt sich aus Illusionen zusammen. Der andere ist das Heim des HEILIGEN GEISTES, in dem die Wahrheit wohnt. Es gibt keine anderen Führer, unter denen du wählen könntest, und keine anderen möglichen Ergebnisse als Folge deiner Wahl außer der Angst, die das Ego immer erzeugt, und der Liebe, die der HEILIGE GEIST immer schenkt, um sie an ihre Stelle zu setzen.“[107]

Beim nächsten Zitat ist zu beachten, wenn der Text vom SOHN GOTTES spricht, dann ist nicht Jesus Christus gemeint, sondern Sie. Jeder von uns ist SOHN GOTTES.

„Die Schuld bleibt das Einzige, was den VATER verbirgt, denn Schuld ist der Angriff auf SEINEN SOHN. Die Schuldigen verurteilen immer, und da sie verurteilt haben, werden sie es weiter tun, indem sie nach dem Gesetz des Ego die Zukunft mit der Vergangenheit verknüpfen. Die Treue gegenüber diesem Gesetz lässt kein Licht ein, denn es fordert Treue der Dunkelheit gegenüber und verbietet das Erwachen. Die Gesetze des Ego sind streng, und Verstöße werden hart bestraft. Gehorche daher seinen Gesetzen nicht, denn es sind Gesetze der Strafe. Und diejenigen, die sie befolgen, glauben, dass sie schuldig sind, deswegen müssen sie verurteilen. Zwischen Zukunft und Vergangenheit müssen GOTTES GESETZE treten, willst du dich befreien. Die der SÜHNE steht zwischen ihnen wie eine Lampe, die so hell scheint, dass die Kette der Dunkelheit, mit welcher du dich selbst gebunden hast, verschwinden wird.

Die Befreiung von der Schuld ist die völlige Aufhebung des Ego. Mach niemandem Angst, denn seine Schuld ist deine, und indem du den strengen Geboten des Ego gehorchst, bringst du seine Verurteilung über dich und wirst der Strafe nicht entgehen, die es für die bereithält, die ihm gehorchen. Das Ego lohnt die Treue zu ihm mit Schmerz, denn Glaube an es ist Schmerz. Und Glaube kann nur gemäß der Überzeugung belohnt werden, in die der Glaube gesetzt ward. Der Glaube gibt der Überzeugung ihre Macht – und worin er investiert wird, bestimmt seine Belohnung. Denn Glauben wird immer dem geschenkt, was geschätzt wird, und was geschätzt wird, wird dir zurückgegeben.

Die Welt kann dir nur geben, was du ihr gegeben hast, denn da sie nichts ist außer deiner eigenen Projektion, hat sie auch keinerlei Bedeutung mit Ausnahme derer, die du in ihr gefunden hast und in die du deinen Glauben gesetzt hast. Sei der Dunkelheit treu, und du wirst nicht sehen, weil dein Glaube so belohnt wird, wie du ihn gegeben hast. Du wirst deinen Schatz annehmen, und wenn du deinen Glauben in die Vergangenheit setzt, wird die Zukunft sein wie sie. Alles, was dir lieb und teuer ist, das siehst du als das deine an. Die Macht deiner Wertschätzung macht es dazu.“[108]

[107] Ein Kurs in Wundern, Textbuch, Übungsbuch, Handbuch für Lehrer, Greuthof Verlag und Vertrieb GmbH, Freiburg i.Br., ISBN 978-3-923662-18-0, Übungsbuch Seite 111, 7:2-5

[108] Ein Kurs in Wundern, Textbuch, Übungsbuch, Handbuch für Lehrer, Greuthof Verlag und Vertrieb GmbH, Freiburg i.Br., ISBN 978-3-923662-18-0, Textbuch Seite 260, 1-3

ANHANG 1 – PRANAYAMA

Unter Pranayama versteht man Methoden, welche durch die Atmung die Schwingung des Körpers erhöhen, indem Prana (Lebensenergie) eingeatmet wird.

Prana sammelt sich gerne im Körper, wenn man beim Einatmen den Atem anhält (man spricht dann vom „vollen Atem“) oder beim Ausatmen den Atem anhält (hier spricht man vom „leeren Atem“) oder wenn man verzögert ausatmet, z.B. durch einen Seufzer.

Für diese Techniken ist es wichtig, wieder mit dem Bauchatmen zu beginnen. Momentan sind Sie bei der Brustatmung. Wechseln Sie wieder zur Bauchatmung. Dann hebt und senkt sich der Bauch bei der Atmung. Das ist die natürlichere Art der Atmung, die man bei allen Babys sieht.

Grandmaster Choa Kok Sui hat in seinem Buch „Grundlagen des Pranaheilens“[109] verschiedene Techniken des Pranayama beschrieben.
Damit Ihnen die Pranaatmung nicht schadet, empfiehlt es sich, vor der Übung körperliche Übungen zu machen. Diese säubern Ihre Energiezentren (Chakras) und vergrößern sie. Dann können sie mehr aufnehmen. Körperliche Übungen sind auch empfehlenswert, wenn Sie durch Meditation Ihre Lebensenergie verbessern möchten.

Erste Methode nach Grandmaster Choa Kok Sui

Machen Sie Bauchatmung und atmen Sie langsam ein. Dann halten Sie den Atem an und zählen dabei auf eins. Daraufhin atmen sie langsam aus, halten den Atem wieder an und wieder bis eins zählen.

GM Choa Kok Sui erklärt die Pranaatmung ganz einfach mittels Zählen.

Zweite Methode nach Grandmaster Choa Kok Sui (7 – 1 – 7 – 1)

Machen Sie Bauchatmung und atmen Sie ein und zählen dabei bis sieben, dann halten Sie den Atem an und zählen bis eins. Bei der Ausatmung zählen Sie wieder bis sieben und halten den Atem an und zählen bis eins.

Sollte es Ihnen bei der Pranaatmung schlecht werden, dann sofort aufhören. Denn Ihr Chakrasystem ist es nicht gewohnt so hohe Schwingungen für längere Zeit zu verarbeiten. Dann machen Sie eine Pause am besten mit Gymnastik oder andere körperliche Übungen und können dann ggf. weitermachen.

Dritte Methode nach Grandmaster Choa Kok Sui (6 – 3 – 6 – 3)

Machen Sie Bauchatmung und zählen beim Einatmen bis sechs, halten den Atem an und zählen dabei bis drei, dann atmen Sie aus und zählen bis sechs und halten den Atem an und zählen bis drei.

[109] Master Choa Kok Sui: Grundlagen des Pranaheilens, Koha-Verlag, Burgrain, ISBN 3-936862-02-8, S. 101 ff

Diese Technik ist sehr stark und viele Leute können sie nicht lange nutzen. Sie können aber auch eine Pranaatmung für sich machen, die für Sie genau richtig ist und diese auch variieren.

Für viele Menschen ist es viel zu lange, wenn sie bis drei zählen und den Atem anhalten. Wenn Sie das nicht vertragen, dann halten Sie den Atem an und zählen bis zwei. Dann kann es genau richtig für Sie sein.

Prana aus dem Boden, der Luft oder von Bäumen holen (nach GMCKS)

In der Mitte der Fußsohle sitzt ein Chakra, mit dem Sie Prana aus dem Boden aufnehmen können. Ziehen Sie dafür die Schuhe aus, denn Leder- und Gummischuhe hemmen das Einziehen von Prana um 30% bis 50%. Drücken Sie in die Mitte des Fußes um das Fußsohlenchakra zu aktivieren und konzentrieren Sie sich auf das Fußsohlenchakra und führen Sie Pranaatmung aus.

Sie können diese Methode auch nutzen, um Prana aus der Luft oder dem Boden mit den Händen zu holen.

Wenn Sie Baumprana einatmen wollen, fragen Sie gedanklich den Baum, ob er damit einverstanden ist. Nutzen Sie dabei immer gleiche Arten von Bäume, entweder immer Nadelbäume oder eben immer Laubbäume. Nadelbäume haben ein dichteres Pranafeld. Da können Sie höhere Mengen an Prana aufnehmen. Achten Sie darauf, was für Bäume bei Ihnen in der Nähe des Hauses sind. Haben Sie beispielsweise einen Nadelbaum ganz dich am Haus stehen, dann sind Sie dadurch schon an die Schwingung der Nadelbäume gewohnt und sollten nur noch Energien von Nadelbäumen in sich hineinziehen. Das bewahrt Sie dann davor, dass Ihnen schlecht wird.

Setzen Sie sich dann in die Nähe eines Baumes und machen Sie Pranaatmung. Dadurch nehmen Sie sehr hohe Mengen an Prana im Körper auf. Sollte es Ihnen unwohl werden hören Sie sofort auf und beginnen Sie mit Gymnastik, um die Energie wieder in sich abzubauen.

Die Pranakonzentration wird größer, je näher sie am Baumstamm sitzen. Schon recht kleine Bäume haben eine Aura von 3 bis 5 Metern und große bzw. dicke Bäume können eine fühlbare Aura von 30 bis 50 Meter haben. Sobald Sie im Wald sind, sind Sie immer in der Aura von sehr vielen Bäumen und erhalten von denen Energie. Deshalb fühlen wir uns im Wald so wohl.

Die Pranakonzentration ist über dem Boden etwa vier bis fünf Mal dichter, als in der Luft.

Weitere Pranayama-Methoden

Eine Pranayama-Methode nutzt die beiden Nasenflügel. Nutzen Sie hierfür den Daumen und den Zeigefinger um entweder das eine Nasenloch zu schließen oder das Gegenüberliegende. Halten Sie mit einem Daumen ein Nasenloch zu und atmen Sie mit dem anderen Nasenloch ein und halten den Atem so lange an, wie es sich für sie richtig anfühlt. Dann atmen Sie mit

diesem Nasenloch aus, halten den Atem wieder an, lassen mit dem Daumen los und verschließen Sie mit dem Zeigefinger das andere Nasenloch. Dann atmen Sie mit dem anderen Nasenloch ein und halten den Atem an und atmen mit dem anderen Nasenloch aus und halten den Atem an. Dann wechseln Sie das Nasenloch wieder, indem Sie den Zeigefinger lösen und mit dem Daumen das andere Nasenloch schließen usw.

Diese Methode wechselt immer von der einen auf die andere Seite, weil beide Nasenlöcher verschiedene Funktionen im Körper haben sollen.

Prana-Sammler

Sie müssen nicht zählen, um Prana in Ihrem Körper zu sammeln. Atmen Sie ein und halten den Atem bei vollem Atem an, solange das für Sie richtig ist. Dann atmen Sie aus und halten den Atem bei leerem Atem an, solange das gut für Sie ist.

Üben Sie diese Methode im Alltag. Sie können diese überall anwenden, wo Sie sich gerade befinden. Atmen Sie ein und halten den Atem einige Zeit, dann atmen Sie aus und halten wieder den Atem an. Das machen Sie eine ganze Zeit lang, immer dann, wenn Sie daran denken. Egal, ob Sie noch im Bett liegen, beim Frühstück sind, auf dem Weg zur Arbeit, bei der Arbeit, auf dem Weg nach Hause, oder in Ihrer Freizeit. Nutzen Sie diese Methode den ganzen Tag.

Diese Methode funktioniert genauso gut, wenn Sie nur bei vollem Atem Prana sammeln oder auch wenn Sie nur bei leerem Atem Prana im Körper aufnehmen. Insofern können Sie es so machen, wie es Ihnen am besten passt.

Wenn Sie diese Übung machen, dann lächeln Sie dabei. Das ist eine wichtige Vorübung für das nächste Thema.

Prana-Sammler bei den Schemen- und Larvenübungen

Sobald Sie Schemen und Larven auflösen, nutzen Sie den Prana-Sammler und sammeln Sie dauernd Prana ein, während Sie die Übung machen. Lächeln Sie und sammeln Sie Prana beim Ein- wie beim Ausatmen. Durch das Lächeln aktivieren Sie das Wächterschemen. Mit dieser Methode können Sie immer die Wesen auflösen und sind geschützt davor, dass Ihre innere Aura leer ist.

Wenn Sie den Prana-Sammler nutzen, während Sie Schemen und Larven auflösen, können Sie die Auflösungszeit ganz bedeutend verkürzen, da Sie immer mit Prana versorgt sind.

Manche Menschen haben Probleme die Schemen und Larven noch zu halten und zu fühlen, wenn sie den Prana-Sammler machen, um diese dann weiter aufzulösen. Der Prana-Sammler funktioniert beim vollen Atem, wie beim leeren Atem. Man kann auch nur beim leeren Atem Prana sammeln oder nur beim vollen Atem. Das ist der Vorteil bei dieser Methode.

Prana-Sammler nach Chemotherapie und Antibiotika-Einnahme

Antibiotika heißt zu deutsch: Anti = Gegen und Biotika = das Leben. Also heißt Antibiotika = Gegen das Leben. Antibiotika zerstört Leben. Nicht nur das Ihrer Bakterien, sondern auch Ihr eigenes, denn wenn Sie längere Zeit Antibiotika genommen haben, löst sich Ihre innere Aura komplett auf. Die Energieräder (Chakras) wirken dann nur noch im Körper. Sie haben einen gigantischen Pranamangel. Genau dasselbe passiert nach einer Chemotherapie. Deren innere Aura löst sich komplett auf. Die äußere Aura ist dann nur noch wenige Zentimeter breit. Wenn diese dann auch zusammenfällt, ist dies der sichere Tod.

Ohne Lebensenergie kein Leben.

Hier hilft jetzt der Prana-Sammler, denn damit können Sie wieder leicht Prana, also Lebensenergie in den Körper pumpen. Anfangs kann es passieren, dass Ihnen schlecht und übel wird. Dann sofort mit der Übung aufhören. Das ist deshalb, weil die Chakras nicht mehr gewohnt sind, Prana zu verarbeiten und wenn sie sehr schnell viel Prana zur Verfügung haben, dann müssen diese sich erst langsam wieder daran gewöhnen, Prana so verfügbar zu machen, wie es der Körper braucht.

Jedes Chakra hat seine eigene Funktion und bereitet die Energie so auf, wie es der jeweilige Körper gerade braucht. Der Körper um den Po herum braucht niederfrequente Frequenzen und der Kopf hochfrequente Schwingungen.

Wenn Sie wieder beginnen Ihren Körper mit Prana zu füllen, dann sind die Energieräder, wie die Chakras auf Sanskrit heißen, träge und müde. Sie brauchen neuen Treibstoff, um sie wieder schnell und frisch zu machen. Geben Sie den Chakras alle Zeit, welche diese benötigen. Aber bleiben Sie dran und probieren es immer wieder. Mit der Zeit werden Sie feststellen, dass Sie den Atem längere Zeit anhalten können, was Ihnen anfangs schwer fällt. Bleiben Sie dabei und Ihre Lebensenergie steigt wieder rasant an. Sie können sich Ihre Aura bei einem Pranaheiler[110] messen lassen. Das geht ganz schnell. Dann wissen Sie Bescheid.

Falls Sie den Prana-Sammler nicht nutzen, sollten Sie unbedingt vor einer Schemen- oder Larvenauflösung eine Stunde vorher Pranayama machen. Wenn Sie an schwerwiegenden Sachen arbeiten, wie Süchte und Begierden, dann besser länger und zwischendurch auch wieder. Das Gesetz der Schwingung sagt, dass Sie hohe Frequenzen einsetzen müssen, wenn Sie etwas bei sich verändern möchten. Ich kenne nur Pranayama, mit dem Sie diese hohen Schwingungen erreichen, da Sie dann die höchste Schwingung des Universums in sich laden können. Sie nutzen dann den reinen göttlichen Geist.

Prana-Depots bei den Geschlechtern

Frauen haben normalerweise ca. doppelt so viel Prana zur Verfügung, als Männer. Das kommt daher, dass Frauen bei einer Empfängnis ein Teil ihres Pranas abgeben müssen an das Baby.

Hat man viel Prana zur Verfügung, kann der Körper länger leben. Da Frauen normalerweise etwa doppelt so viel Prana haben, leben sie auch länger als Männer. Das ist statistisch bewiesen.

Kundalini

[110] www.prana-heilung.de

Viele spirituelle Menschen warten darauf, dass ihre Kundalini hochsteigt. Man sagt, dass dieser Prozess selbständig kommt. Bei vielen Autoren wird das als Zeitpunkt für den Beginn des Erwachens gesehen.

Die Kundalini ist Prana und damit Lebensenergie, die im unteren Körper geparkt ist. Aus meiner eigenen Erfahrung kann ich Ihnen folgendes mitteilen. Wenn Ihr Pranadepot nur unzureichend gefüllt ist, wird die Kundalini niemals aufsteigen. Das passiert erst dann, wenn Sie eine so hohe Schwingung in sich tragen, so dass das Pranadepot überläuft. Erst dann, wenn Ihre Depots völlig voll sind, kann es passieren, dass die Kundalini aufsteigt. Wir verbrauchen aber am Tag sehr viel Prana durch alle möglichen Tätigkeiten.

Jeder Wunsch, der manifestiert wird, verbraucht Prana. Wenn also eine Manifestation sich absolut nicht erfüllen lässt, dann kann es sein, dass Sie zu wenig Prana im Körper gestaut haben. Dann sollten Sie sich schleunigst um Ihr Prana kümmern.

Männer verlieren sehr viel Prana durch den Geschlechtsverkehr oder durch Onanie. Wenn es beim Mann zu einer Erektion kommt, dann verliert er sehr viel Prana. Prana ist im Samen des Mannes enthalten.

Je nachdem, wieviel Prana im Körper ist, haben die Organe mehr oder weniger Energie. Zudem ist es auch entscheidend über die Klarheit, Kraft und das Gewicht der Gedanken und es bestimmt die Qualität der Gefühle.[111]

Wenn Sie lange Zeit keine Lust haben irgendetwas zu tun, dann haben Sie wahrscheinlich kein Prana im Körper. Dann verhindert dieser Energiemangel weitere Tätigkeiten. Man sieht das oft bei alten Leuten, die kaum mehr in der Lage sind aufzustehen.

Mit zu wenig Prana funktioniert der physische Körper nicht mehr gut. Dann haben Sie vielleicht Konzentrationsstörungen und wirre Gedanken und merkwürdige Träume. Diese können dann auch ins Wachbewusstsein dringen.

Achten Sie sehr stark auf Ihren Pranakörper. Was Sie essen und trinken hat direkt Einfluss auf das Prana. Wer seinen Speisezettel durch lebendige Nahrung bereichert, also durch Rohkost, Obst und Sprossen, der kann sehr viel Prana daraus gewinnen. Man sollte aber anfangs vorsichtig damit sein, denn es kann eine Entgiftung stattfinden, welche dem Menschen dann große Probleme bereitet. Deshalb am Anfang langsam beginnen.

Das meiste „Fast Food“ ist tot und deshalb setzen viele Fertigprodukte das Prana herab. Hier spielt eine Rolle, dass man sehr viele Verdauungsenzyme braucht, um diese tote Nahrung zu verdauen. Der Körper braucht extrem viel Prana für die Verdauung. Wenn Sie Nahrung zu sich nehmen, die extrem lange im Körper bleibt, wie z.B. Fleisch, dann wird sehr viel Prana benötigt.

Nahrung sollte möglichst rein und unbelastet sein. Klares Wasser ist sehr wichtig und Bewegung in der frischen Luft genauso. Sie sollten sich also möglichst viel an der frischen Luft aufhalten und sich auch dem Sonnenlicht aussetzen ohne Sonnenbrille. Dies natürlich auch nur soweit, wie keine Gefahr für die Augen, wegen zu hellem Licht, besteht.

Ganz schlimm für das Prana ist es auch, wenn Sie sich völlig auspowern, oder wenn Sie müde sind und sich mit Aufputschmittel wach halten. Achten Sie auf eine Ausgeglichenheit von Ruhe, Bewegung und körperlicher Beanspruchung.

---

[111] Tom Kenyon & Virginia Essene: Die Hathor-Zivilisation, Gespräche mit interdimensionalen Wesen, Koha Verlag, Burgrain, ISBN 978-3-86728-153-9, Seite 44

Es ist auch wichtig mit wem Sie zusammen sind. Ein Mensch der vital, positiv und aufbauend ist, verstärkt Ihr Prana, während ein Mensch, der energielos, pessimistisch und negativ ist Ihr Energieniveau beträchtlich senken kann.

Ganz wichtig sind auch Ihre Gedanken und ob Sie selbst ein positiv denkender Mensch sind oder eben nicht.

Sehr viel Prana geht verloren, wenn Sie Alkohol trinken oder dem Körper anderweitig schaden, z.B. durch Rauchen oder mit Hilfe von Drogen.

Alles wirkt entweder aufbauend oder reduzierend auf Ihren Prana- bzw. Energiekörper.

Männer wie Frauen fühlen sehr oft einen Druck in ihren Geschlechtsteilen. Das ist die Kundalini und der Druck zeigt an, dass größere Mengen an Prana im unteren Körper darauf warten nach oben zu steigen. Dies können Sie gedanklich tun, indem Sie sich vorstellen, dass jetzt Prana von Ihrem Unterkörper in den Kopf steigt. Denken Sie an den Unterkörper und dann an den Kopf und dann denken Sie daran, dass die Energie nach oben steigt. Energie folgt den Gedanken. Sie spüren es dann ggf. im Kopf und bemerken, dass dort mehr Energie zur Verfügung steht. Ich bemerke dann oft eine Art Kribbeln im Kopf.

Erkennung der Schwingungserhöhung?

Wie erkennen Sie, dass sich bei Ihnen die Schwingung erhöht hat? Darauf ist sehr schwer eine Antwort zu geben. Ich erkenne dabei, dass die Welt wie eine Illusion wirkt. Alles wird irgendwie unwirklich. Manchmal sieht es aus, als ob sich die Welt hinter einem unsichtbaren Vorhang versteckt, der oft aussieht wie kaum sichtbarer Nebel.

Sie erkennen aus meinen Äußerungen, dass man dies nur sehr schwer beschreiben kann. Probieren Sie es aus.

ANHANG 2 – SEELENEIGENSCHAFTEN FÜR DIE INNENSCHAU

>Innenschau<
>Seelenspiegel<
>Introspektion<

Bitte wahren Sie die Intimität der Person

…….

und schauen Sie sich die nachfolgenden Seiten nicht an.

Die 7 Leiden des Menschen

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	zornig	_____	Feuer
___	___	___	friedlich	_____	Wasser
___	___	___	zornig	_____	Feuer
___	___	___	friedlich	_____	Wasser
___	___	___	habgierig	_____	Feuer
___	___	___	großmütig	_____	Wasser
___	___	___	habgierig	_____	Feuer
___	___	___	großmütig	_____	Wasser
___	___	___	sexuell begierig	_____	Feuer
___	___	___	sexuell liebevoll	_____	Wasser
___	___	___	sexuell begierig	_____	Feuer
___	___	___	sexuell liebevoll	_____	Wasser
___	___	___	träge	_____	Wasser
___	___	___	entschlossen	_____	Feuer
___	___	___	träge	_____	Wasser
___	___	___	entschlossen	_____	Feuer
___	___	___	neidisch	_____	Feuer
___	___	___	mitfühlend	_____	Wasser
___	___	___	neidisch	_____	Feuer
___	___	___	mitfühlend	_____	Wasser
___	___	___	maßlos	_____	Feuer
___	___	___	mäßigend	_____	Wasser
___	___	___	maßlos	_____	Feuer
___	___	___	mäßigend	_____	Wasser
___	___	___	stolz	_____	Feuer
___	___	___	demütig	_____	Wasser
___	___	___	stolz	_____	Feuer
___	___	___	demütig	_____	Wasser

ANHAFTUNGEN

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	anhaftend	_Selbstgespräche_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Fernsehserie: _____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Fernsehserie: _____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Fernsehserie: _____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Nachrichtensendungen_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Abendprogramm im Fernseher_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Internet:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Internet:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Internet:_____ _____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Streit:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Streit:_____ _____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Streit:_____ _____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Verblendung:_____ _____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Überheblichkeit:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Überheblichkeit:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Idealpartner:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Idealkinder:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser

Anhaftungen

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	anhaftend	_mangelndes Vertrauen_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Sportverein:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Sportverein:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_eigener Verein:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_eigener Verein:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Sportstudio:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Sportstudio:_____ _____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_eigene Sportleistung_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_eigene Sportleistung_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Partei:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Partei:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Schmerz:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Schmerz:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Gewohnheit:_____ _____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Gewohnheit:_____ _____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Gewohnheit:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Gewohnheit:_____ _____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser

Anhaftungen

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	anhaftend	_Prinzipien:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Prinzipien:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Prinzipien:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Prinzipien:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Glaube:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Glaube:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Glaube:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Lüge: _____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Lüge: _____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Lüge: _____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Eigenart: _____ _____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Eigenart: _____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Tagträume_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Tagträume_____ _____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Krankheit:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_Krankheit:_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser

Anhaftungen

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	anhaftend	_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	anhaftend	_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser

INNENSCHAU - FEUER

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	**übermütig**	_____	Feuer
___	___	___	mutig	_____	Feuer
___	___	___	akzeptierend	_____	Wasser
___	___	___	**ängstlich**	_____	Wasser
___	___	___	**übermütig**	_____	Feuer
___	___	___	mutig	_____	Feuer
___	___	___	akzeptierend	_____	Wasser
___	___	___	**ängstlich**	_____	Wasser
___	___	___	**überschwänglich**	_____	Feuer
___	___	___	schwungvoll	_____	Feuer
___	___	___	bedächtig	_____	Wasser
___	___	___	**unentschlossen**	_____	Wasser
___	___	___	**überschwänglich**	_____	Feuer
___	___	___	schwungvoll	_____	Feuer
___	___	___	bedächtig	_____	Wasser
___	___	___	**unentschlossen**	_____	Wasser
___	___	___	**triebhaft**	_____	Feuer
___	___	___	vital	_____	Feuer
___	___	___	entspannt	_____	Wasser
___	___	___	**schlapp**	_____	Wasser
___	___	___	**triebhaft**	_____	Feuer
___	___	___	vital	_____	Feuer
___	___	___	entspannt	_____	Wasser
___	___	___	**schlapp**	_____	Wasser
___	___	___	**triebhaft**	_____	Feuer
___	___	___	vital	_____	Feuer
___	___	___	entspannt	_____	Wasser
___	___	___	**schlapp**	_____	Wasser
___	___	___	**rücksichtslos**	_____	Feuer
___	___	___	energisch	_____	Feuer
___	___	___	sanft	_____	Wasser
___	___	___	**kraftlos**	_____	Wasser

Innenschau - Feuer

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	**rücksichtslos**	_____	Feuer
___	___	___	energisch	_____	Feuer
___	___	___	sanft	_____	Wasser
___	___	___	**kraftlos**	_____	Wasser
___	___	___	**rücksichtslos**	_____	Feuer
___	___	___	energisch	_____	Feuer
___	___	___	sanft	_____	Wasser
___	___	___	**kraftlos**	_____	Wasser
___	___	___	**hektisch**	_____	Feuer
___	___	___	fleißig	_____	Feuer
___	___	___	geruhsam	_____	Wasser
___	___	___	**faul**	_____	Wasser
___	___	___	**hektisch**	_____	Feuer
___	___	___	fleißig	_____	Feuer
___	___	___	geruhsam	_____	Wasser
___	___	___	**faul**	_____	Wasser
___	___	___	**hektisch**	_____	Feuer
___	___	___	fleißig	_____	Feuer
___	___	___	geruhsam	_____	Wasser
___	___	___	**faul**	_____	Wasser
___	___	___	**hysterisch**	_____	Feuer
___	___	___	begeistert	_____	Feuer
___	___	___	gelassen	_____	Wasser
___	___	___	**teilnahmslos**	_____	Wasser
___	___	___	**hysterisch**	_____	Feuer
___	___	___	begeistert	_____	Feuer
___	___	___	gelassen	_____	Wasser
___	___	___	**teilnahmslos**	_____	Wasser
___	___	___	**hysterisch**	_____	Feuer
___	___	___	begeistert	_____	Feuer
___	___	___	gelassen	_____	Wasser
___	___	___	**teilnahmslos**	_____	Wasser

Innenschau - Feuer

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	**fanatisch**	_____	Feuer
___	___	___	engagiert	_____	Feuer
___	___	___	gleichmütig	_____	Wasser
___	___	___	**unbeteiligt**	_____	Wasser
___	___	___	**fanatisch**	_____	Feuer
___	___	___	engagiert	_____	Feuer
___	___	___	gleichmütig	_____	Wasser
___	___	___	**unbeteiligt**	_____	Wasser
___	___	___	**unbeherrscht**	_____	Feuer
___	___	___	temperamentvoll	_____	Feuer
___	___	___	ruhig	_____	Wasser
___	___	___	**antriebslos**	_____	Wasser
___	___	___	**unbeherrscht**	_____	Feuer
___	___	___	temperamentvoll	_____	Feuer
___	___	___	ruhig	_____	Wasser
___	___	___	**antriebslos**	_____	Wasser
___	___	___	**brutal**	_____	Feuer
___	___	___	resolut	_____	Feuer
___	___	___	behutsam	_____	Wasser
___	___	___	**zaghaft**	_____	Wasser
___	___	___	**brutal**	_____	Feuer
___	___	___	resolut	_____	Feuer
___	___	___	behutsam	_____	Wasser
___	___	___	**zaghaft**	_____	Wasser
___	___	___	**stürmisch**	_____	Feuer
___	___	___	flink	_____	Feuer
___	___	___	gemächlich	_____	Wasser
___	___	___	**erlahmt**	_____	Wasser
___	___	___	**stürmisch**	_____	Feuer
___	___	___	flink	_____	Feuer
___	___	___	gemächlich	_____	Wasser
___	___	___	**erlahmt**	_____	Wasser

Innenschau - Feuer

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	**voreilig**	_____	Feuer
___	___	___	spontan	_____	Feuer
___	___	___	abwartend	_____	Wasser
___	___	___	**zaudernd**	_____	Wasser
___	___	___	**voreilig**	_____	Feuer
___	___	___	spontan	_____	Feuer
___	___	___	abwartend	_____	Wasser
___	___	___	**zaudernd**	_____	Wasser
___	___	___	**eigenwillig**	_____	Feuer
___	___	___	selbstbewusst	_____	Feuer
___	___	___	bescheiden	_____	Wasser
___	___	___	**schüchtern**	_____	Wasser
___	___	___	**eigenwillig**	_____	Feuer
___	___	___	selbstbewusst	_____	Feuer
___	___	___	bescheiden	_____	Wasser
___	___	___	**schüchtern**	_____	Wasser
___	___	___	**ungeduldig**	_____	Feuer
___	___	___	mitreißend	_____	Feuer
___	___	___	geduldig	_____	Wasser
___	___	___	**apathisch**	_____	Wasser
___	___	___	**ungeduldig**	_____	Feuer
___	___	___	mitreißend	_____	Feuer
___	___	___	geduldig	_____	Wasser
___	___	___	**apathisch**	_____	Wasser
___	___	___	**süchtig**	_____	Feuer
___	___	___	leidenschaftlich	_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	**erschöpft**	_____	Wasser
___	___	___	**süchtig**	_____	Feuer
___	___	___	leidenschaftlich	_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	**erschöpft**	_____	Wasser

Innenschau - Feuer

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	**süchtig**	_____	Feuer
___	___	___	leidenschaftlich	_____	Feuer
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	**erschöpft**	_____	Wasser
___	___	___	entschlossen	_____	Feuer
___	___	___	zielstrebig	_____	Feuer
___	___	___	unbeirrt	_____	Feuer
___	___	___	bestimmend	_____	Feuer
___	___	___	impulsiv	_____	Feuer
___	___	___	kraftvoll	_____	Feuer
___	___	___	schnell	_____	Feuer
___	___	___	extrovertiert	_____	Feuer
___	___	___	anführend	_____	Feuer
___	___	___	ehrgeizig	_____	Feuer
___	___	___	eifrig	_____	Feuer
___	___	___	lebhaft	_____	Feuer
___	___	___	ausdauernd	_____	Feuer
___	___	___	entschieden	_____	Feuer
___	___	___	drängend	_____	Feuer
___	___	___	sportlich	_____	Feuer
___	___	___	robust	_____	Feuer
___	___	___	dynamisch	_____	Feuer
___	___	___	hartnäckig	_____	Feuer
___	___	___	tatkräftig	_____	Feuer
___	___	___	fleißig	_____	Feuer
___	___	___	kühn	_____	Feuer
___	___	___	anspornend	_____	Feuer
___	___	___	zwingend	_____	Feuer
___	___	___	überzeugt	_____	Feuer
___	___	___	lustvoll	_____	Feuer
___	___	___	dominant	_____	Feuer
___	___	___	dominant	_____	Feuer
___	___	___	dominant	_____	Feuer

Innenschau - Feuer

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	unternehmend	_____	Feuer
___	___	___	gläubig	_____	Feuer
___	___	___	schöpferisch	_____	Feuer
___	___	___	machtvoll	_____	Feuer
___	___	___	selbständig	_____	Feuer
___	___	___	ritterlich	_____	Feuer
___	___	___	schneidig	_____	Feuer
___	___	___	selbstsicher	_____	Feuer
___	___	___	risikobereit	_____	Feuer
___	___	___	hastig	_____	Feuer
___	___	___	herrschsüchtig	_____	Feuer
___	___	___	unruhig	_____	Feuer
___	___	___	schroff	_____	Feuer
___	___	___	egoistisch	_____	Feuer
___	___	___	despotisch	_____	Feuer
___	___	___	stolz	_____	Feuer
___	___	___	selbstherrlich	_____	Feuer
___	___	___	grausam	_____	Feuer
___	___	___	gebieterisch	_____	Feuer
___	___	___	hitzig	_____	Feuer
___	___	___	erregbar	_____	Feuer
___	___	___	übertreibend	_____	Feuer
___	___	___	ungestüm	_____	Feuer
___	___	___	zügellos	_____	Feuer
___	___	___	aufgeregt	_____	Feuer
___	___	___	fordernd	_____	Feuer
___	___	___	selbstbewusst	_____	Feuer
___	___	___	herausfordernd	_____	Feuer
___	___	___	heftig	_____	Feuer
___	___	___	rachsüchtig	_____	Feuer
___	___	___	leichtsinnig	_____	Feuer
___	___	___	jähzornig	_____	Feuer
___	___	___	aufbrausend	_____	Feuer

Innenschau - Feuer

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	gemein	_____	Feuer
___	___	___	verärgert	_____	Feuer
___	___	___	unsentimental	_____	Feuer
___	___	___	dreist	_____	Feuer
___	___	___	arrogant	_____	Feuer
___	___	___	anmaßend	_____	Feuer
___	___	___	lasterhaft	_____	Feuer
___	___	___	abenteuerlustig	_____	Feuer
___	___	___	gehässig	_____	Feuer
___	___	___	hartherzig	_____	Feuer
___	___	___	unvorsichtig	_____	Feuer
___	___	___	hasserfüllt	_____	Feuer
___	___	___	gewissenlos	_____	Feuer
___	___	___	hasserfüllt	_____	Feuer
___	___	___	aggressiv	_____	Feuer
___	___	___	aggressiv	_____	Feuer
___	___	___	aggressiv	_____	Feuer
___	___	___	hemmungslos	_____	Feuer
___	___	___	_____	_____	Feuer
___	___	___	_____	_____	Feuer
___	___	___	_____	_____	Feuer
___	___	___	_____	_____	Feuer
___	___	___	_____	_____	Feuer
___	___	___	_____	_____	Feuer
___	___	___	_____	_____	Feuer
___	___	___	_____	_____	Feuer
___	___	___	_____	_____	Feuer
___	___	___	_____	_____	Feuer

	1. Berechnung				2. Berechnung				3. Berechnung			
	F	W	L	E	F	W	L	E	F	W	L	E
Summe Priorität A und B	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
+ Zugänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
- Abgänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
Gesamtsumme	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___

INNENSCHAU - WASSER

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	**ängstlich**	_____	Wasser
___	___	___	akzeptierend	_____	Wasser
___	___	___	mutig	_____	Feuer
___	___	___	**übermütig**	_____	Feuer
___	___	___	**ängstlich**	_____	Wasser
___	___	___	akzeptierend	_____	Wasser
___	___	___	mutig	_____	Feuer
___	___	___	**übermütig**	_____	Feuer
___	___	___	**ängstlich**	_____	Wasser
___	___	___	akzeptierend	_____	Wasser
___	___	___	mutig	_____	Feuer
___	___	___	**übermütig**	_____	Feuer
___	___	___	**unentschlossen**	_____	Wasser
___	___	___	bedächtig	_____	Wasser
___	___	___	schwungvoll	_____	Feuer
___	___	___	**überschwänglich**	_____	Feuer
___	___	___	**unentschlossen**	_____	Wasser
___	___	___	bedächtig	_____	Wasser
___	___	___	schwungvoll	_____	Feuer
___	___	___	**überschwänglich**	_____	Feuer
___	___	___	**schlapp**	_____	Wasser
___	___	___	entspannt	_____	Wasser
___	___	___	vital	_____	Feuer
___	___	___	**triebhaft**	_____	Feuer
___	___	___	**schlapp**	_____	Wasser
___	___	___	entspannt	_____	Wasser
___	___	___	vital	_____	Feuer
___	___	___	**triebhaft**	_____	Feuer
___	___	___	**kraftlos**	_____	Wasser
___	___	___	sanft	_____	Wasser
___	___	___	energisch	_____	Feuer
___	___	___	**rücksichtslos**	_____	Feuer

Innenschau - Wasser

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	**kraftlos**	_____	Wasser
___	___	___	sanft	_____	Wasser
___	___	___	energisch	_____	Feuer
___	___	___	**rücksichtslos**	_____	Feuer
___	___	___	**faul**	_____	Wasser
___	___	___	geruhsam	_____	Wasser
___	___	___	fleißig	_____	Feuer
___	___	___	**hektisch**	_____	Feuer
___	___	___	**faul**	_____	Wasser
___	___	___	geruhsam	_____	Wasser
___	___	___	fleißig	_____	Feuer
___	___	___	**hektisch**	_____	Feuer
___	___	___	**teilnahmslos**	_____	Wasser
___	___	___	gelassen	_____	Wasser
___	___	___	begeistert	_____	Feuer
___	___	___	**hysterisch**	_____	Feuer
___	___	___	**teilnahmslos**	_____	Wasser
___	___	___	gelassen	_____	Wasser
___	___	___	begeistert	_____	Feuer
___	___	___	**hysterisch**	_____	Feuer
___	___	___	**unbeteiligt**	_____	Wasser
___	___	___	gleichmütig	_____	Wasser
___	___	___	engagiert	_____	Feuer
___	___	___	**fanatisch**	_____	Feuer
___	___	___	**unbeteiligt**	_____	Wasser
___	___	___	gleichmütig	_____	Wasser
___	___	___	engagiert	_____	Feuer
___	___	___	**fanatisch**	_____	Feuer

Innenschau - Wasser

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	**antriebslos**	_____	Wasser
___	___	___	ruhig	_____	Wasser
___	___	___	temperamentvoll	_____	Feuer
___	___	___	**unbeherrscht**	_____	Feuer
___	___	___	**antriebslos**	_____	Wasser
___	___	___	ruhig	_____	Wasser
___	___	___	temperamentvoll	_____	Feuer
___	___	___	**unbeherrscht**	_____	Feuer
___	___	___	**zaghaft**	_____	Wasser
___	___	___	behutsam	_____	Wasser
___	___	___	resolut	_____	Feuer
___	___	___	**brutal**	_____	Feuer
___	___	___	**zaghaft**	_____	Wasser
___	___	___	behutsam	_____	Wasser
___	___	___	resolut	_____	Feuer
___	___	___	**brutal**	_____	Feuer
___	___	___	**erlahmt**	_____	Wasser
___	___	___	gemächlich	_____	Wasser
___	___	___	flink	_____	Feuer
___	___	___	**stürmisch**	_____	Feuer
___	___	___	**erlahmt**	_____	Wasser
___	___	___	gemächlich	_____	Wasser
___	___	___	flink	_____	Feuer
___	___	___	**stürmisch**	_____	Feuer
___	___	___	**zaudernd**	_____	Wasser
___	___	___	abwartend	_____	Wasser
___	___	___	spontan	_____	Feuer
___	___	___	**voreilig**	_____	Feuer
___	___	___	**zaudernd**	_____	Wasser
___	___	___	abwartend	_____	Wasser
___	___	___	spontan	_____	Feuer
___	___	___	**voreilig**	_____	Feuer

Innenschau - Wasser

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	**schüchtern**	_____	Wasser
___	___	___	bescheiden	_____	Wasser
___	___	___	selbstbewusst	_____	Feuer
___	___	___	**eigenwillig**	_____	Feuer
___	___	___	**schüchtern**	_____	Wasser
___	___	___	bescheiden	_____	Wasser
___	___	___	selbstbewusst	_____	Feuer
___	___	___	**eigenwillig**	_____	Feuer
___	___	___	**apathisch**	_____	Wasser
___	___	___	geduldig	_____	Wasser
___	___	___	mitreißend	_____	Feuer
___	___	___	**ungeduldig**	_____	Feuer
___	___	___	**apathisch**	_____	Wasser
___	___	___	geduldig	_____	Wasser
___	___	___	mitreißend	_____	Feuer
___	___	___	**ungeduldig**	_____	Feuer
___	___	___	**erschöpft**	_____	Wasser
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	leidenschaftlich	_____	Feuer
___	___	___	**süchtig**	_____	Feuer
___	___	___	**erschöpft**	_____	Wasser
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	leidenschaftlich	_____	Feuer
___	___	___	**süchtig**	_____	Feuer
___	___	___	**erschöpft**	_____	Wasser
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	leidenschaftlich	_____	Feuer
___	___	___	**süchtig**	_____	Feuer
___	___	___	**erschöpft**	_____	Wasser
___	___	___	losgelöst	_____	Wasser
___	___	___	leidenschaftlich	_____	Feuer
___	___	___	**süchtig**	_____	Feuer

Innenschau - Wasser

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	vorsichtig	_____	Wasser
___	___	___	gemütlich	_____	Wasser
___	___	___	weich	_____	Wasser
___	___	___	sensibel	_____	Wasser
___	___	___	medial	_____	Wasser
___	___	___	beeindruckbar	_____	Wasser
___	___	___	empfänglich	_____	Wasser
___	___	___	instinktiv	_____	Wasser
___	___	___	zart	_____	Wasser
___	___	___	fürsorglich	_____	Wasser
___	___	___	liebevoll	_____	Wasser
___	___	___	gütig	_____	Wasser
___	___	___	antriebslos	_____	Wasser
___	___	___	antriebslos	_____	Wasser
___	___	___	antriebslos	_____	Wasser
___	___	___	unschuldig	_____	Wasser
___	___	___	ehrfürchtig	_____	Wasser
___	___	___	gutmütig	_____	Wasser
___	___	___	rücksichtsvoll	_____	Wasser
___	___	___	mitleidvoll	_____	Wasser
___	___	___	einfühlsam	_____	Wasser
___	___	___	langsam	_____	Wasser
___	___	___	langsam	_____	Wasser
___	___	___	anpassungsfähig	_____	Wasser
___	___	___	inspiriert	_____	Wasser
___	___	___	mutlos	_____	Wasser
___	___	___	anschmiegsam	_____	Wasser
___	___	___	selbstlos	_____	Wasser
___	___	___	ausgleichend	_____	Wasser
___	___	___	zweifelnd	_____	Wasser
___	___	___	zweifelnd	_____	Wasser
___	___	___	zweifelnd	_____	Wasser
___	___	___	lustlos	_____	Wasser
___	___	___	lustlos	_____	Wasser
___	___	___	lustlos	_____	Wasser

Innenschau - Wasser

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	ahnungsvoll	_____	Wasser
___	___	___	verzeihend	_____	Wasser
___	___	___	entgegenkommend	_____	Wasser
___	___	___	phlegmatisch	_____	Wasser
___	___	___	phlegmatisch	_____	Wasser
___	___	___	hilfsbereit	_____	Wasser
___	___	___	träge	_____	Wasser
___	___	___	barmherzig	_____	Wasser
___	___	___	freundlich	_____	Wasser
___	___	___	freundlich	_____	Wasser
___	___	___	bequem	_____	Wasser
___	___	___	bequem	_____	Wasser
___	___	___	stimmungsabhängig	_____	Wasser
___	___	___	hingebungsvoll	_____	Wasser
___	___	___	rührselig	_____	Wasser
___	___	___	empfindsam	_____	Wasser
___	___	___	unsicher	_____	Wasser
___	___	___	ergeben	_____	Wasser
___	___	___	unbeholfen	_____	Wasser
___	___	___	sentimental	_____	Wasser
___	___	___	sentimental	_____	Wasser
___	___	___	demütig	_____	Wasser
___	___	___	taktvoll	_____	Wasser
___	___	___	gleichgültig	_____	Wasser
___	___	___	kleinmütig	_____	Wasser
___	___	___	verschlafen	_____	Wasser
___	___	___	introvertiert	_____	Wasser
___	___	___	introvertiert	_____	Wasser
___	___	___	besänftigend	_____	Wasser
___	___	___	unterwürfig	_____	Wasser
___	___	___	beschaulich	_____	Wasser
___	___	___	zögernd	_____	Wasser
___	___	___	introvertiert	_____	Wasser
___	___	___	still	_____	Wasser
___	___	___	furchtsam	_____	Wasser

Innenschau - Wasser

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	phantasievoll	_____	Wasser
___	___	___	romantisch	_____	Wasser
___	___	___	zärtlich	_____	Wasser
___	___	___	innig	_____	Wasser
___	___	___	zufrieden	_____	Wasser
___	___	___	zufrieden	_____	Wasser
___	___	___	aufopfernd	_____	Wasser
___	___	___	aufopfernd	_____	Wasser
___	___	___	verträumt	_____	Wasser
___	___	___	_____	_____	Wasser
___	___	___	_____	_____	Wasser
___	___	___	_____	_____	Wasser
___	___	___	_____	_____	Wasser
___	___	___	_____	_____	Wasser
___	___	___	_____	_____	Wasser
___	___	___	_____	_____	Wasser
___	___	___	_____	_____	Wasser
___	___	___	_____	_____	Wasser
___	___	___	_____	_____	Wasser
___	___	___	_____	_____	Wasser
___	___	___	_____	_____	Wasser
___	___	___	_____	_____	Wasser
___	___	___	_____	_____	Wasser
___	___	___	_____	_____	Wasser
___	___	___	_____	_____	Wasser
___	___	___	_____	_____	Wasser
___	___	___	_____	_____	Wasser
___	___	___	_____	_____	Wasser
___	___	___	_____	_____	Wasser
___	___	___	_____	_____	Wasser

	1. Berechnung				2. Berechnung				3. Berechnung			
	F	W	L	E	F	W	L	E	F	W	L	E
Summe Priorität A und B	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
+ Zugänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
- Abgänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
Gesamtsumme	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___

INNENSCHAU - LUFT

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	**leichtsinnig**	_____	Luft
___	___	___	fröhlich	_____	Luft
___	___	___	besinnlich	_____	Erde
___	___	___	**schwermütig**	_____	Erde
___	___	___	**leichtsinnig**	_____	Luft
___	___	___	fröhlich	_____	Luft
___	___	___	besinnlich	_____	Erde
___	___	___	**schwermütig**	_____	Erde
___	___	___	**leichtsinnig**	_____	Luft
___	___	___	fröhlich	_____	Luft
___	___	___	besinnlich	_____	Erde
___	___	___	**schwermütig**	_____	Erde
___	___	___	**zerstreut**	_____	Luft
___	___	___	aufgeweckt	_____	Luft
___	___	___	konzentriert	_____	Erde
___	___	___	**fixiert**	_____	Erde
___	___	___	**zerstreut**	_____	Luft
___	___	___	aufgeweckt	_____	Luft
___	___	___	konzentriert	_____	Erde
___	___	___	**fixiert**	_____	Erde
___	___	___	**oberflächlich**	_____	Luft
___	___	___	vielseitig	_____	Luft
___	___	___	gewissenhaft	_____	Erde
___	___	___	**pedantisch**	_____	Erde
___	___	___	**oberflächlich**	_____	Luft
___	___	___	vielseitig	_____	Luft
___	___	___	gewissenhaft	_____	Erde
___	___	___	**pedantisch**	_____	Erde
___	___	___	**schwärmerisch**	_____	Luft
___	___	___	hoffnungsvoll	_____	Luft
___	___	___	nüchtern	_____	Erde
___	___	___	**resigniert**	_____	Erde

Innenschau - Luft

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	**schwärmerisch**	_____	Luft
___	___	___	hoffnungsvoll	_____	Luft
___	___	___	nüchtern	_____	Erde
___	___	___	**resigniert**	_____	Erde
___	___	___	**haltlos**	_____	Luft
___	___	___	ungezwungen	_____	Luft
___	___	___	beherrscht	_____	Erde
___	___	___	**verkrampft**	_____	Erde
___	___	___	**haltlos**	_____	Luft
___	___	___	ungezwungen	_____	Luft
___	___	___	beherrscht	_____	Erde
___	___	___	**verkrampft**	_____	Erde
___	___	___	**verführbar**	_____	Luft
___	___	___	flexibel	_____	Luft
___	___	___	standhaft	_____	Erde
___	___	___	**verhärtet**	_____	Erde
___	___	___	**verführbar**	_____	Luft
___	___	___	flexibel	_____	Luft
___	___	___	standhaft	_____	Erde
___	___	___	**verhärtet**	_____	Erde
___	___	___	**euphorisch**	_____	Luft
___	___	___	optimistisch	_____	Luft
___	___	___	realistisch	_____	Erde
___	___	___	**pessimistisch**	_____	Erde
___	___	___	**euphorisch**	_____	Luft
___	___	___	optimistisch	_____	Luft
___	___	___	realistisch	_____	Erde
___	___	___	**pessimistisch**	_____	Erde

Innenschau - Luft

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	**unberechenbar**	_____	Luft
___	___	___	aufgeschlossen	_____	Luft
___	___	___	konsequent	_____	Erde
___	___	___	**engstirnig**	_____	Erde
___	___	___	**unberechenbar**	_____	Luft
___	___	___	aufgeschlossen	_____	Luft
___	___	___	konsequent	_____	Erde
___	___	___	**engstirnig**	_____	Erde
___	___	___	**nachlässig**	_____	Luft
___	___	___	großzügig	_____	Luft
___	___	___	korrekt	_____	Erde
___	___	___	**kleinlich**	_____	Erde
___	___	___	**nachlässig**	_____	Luft
___	___	___	großzügig	_____	Luft
___	___	___	korrekt	_____	Erde
___	___	___	**kleinlich**	_____	Erde
___	___	___	**verschwenderisch**	_____	Luft
___	___	___	freigiebig	_____	Luft
___	___	___	sparsam	_____	Erde
___	___	___	**geizig**	_____	Erde
___	___	___	**verschwenderisch**	_____	Luft
___	___	___	freigiebig	_____	Luft
___	___	___	sparsam	_____	Erde
___	___	___	**geizig**	_____	Erde
___	___	___	**verschwenderisch**	_____	Luft
___	___	___	freigiebig	_____	Luft
___	___	___	sparsam	_____	Erde
___	___	___	**geizig**	_____	Erde
___	___	___	**leichtgläubig**	_____	Luft
___	___	___	einsichtig	_____	Luft
___	___	___	kritisch	_____	Erde
___	___	___	**voreingenommen**	_____	Erde

Innenschau - Luft

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	**leichtgläubig**	_____	Luft
___	___	___	einsichtig	_____	Luft
___	___	___	kritisch	_____	Erde
___	___	___	**voreingenommen**	_____	Erde
___	___	___	**leichtgläubig**	_____	Luft
___	___	___	einsichtig	_____	Luft
___	___	___	kritisch	_____	Erde
___	___	___	**voreingenommen**	_____	Erde
___	___	___	**leutselig**	_____	Luft
___	___	___	offenherzig	_____	Luft
___	___	___	reserviert	_____	Erde
___	___	___	**verschlossen**	_____	Erde
___	___	___	**leutselig**	_____	Luft
___	___	___	offenherzig	_____	Luft
___	___	___	reserviert	_____	Erde
___	___	___	**verschlossen**	_____	Erde
___	___	___	**schlampig**	_____	Luft
___	___	___	routiniert	_____	Luft
___	___	___	sorgfältig	_____	Erde
___	___	___	**umständlich**	_____	Erde
___	___	___	**schlampig**	_____	Luft
___	___	___	routiniert	_____	Luft
___	___	___	sorgfältig	_____	Erde
___	___	___	**umständlich**	_____	Erde
___	___	___	**beeinflussbar**	_____	Luft
___	___	___	kooperativ	_____	Luft
___	___	___	eigenständig	_____	Erde
___	___	___	**starrsinnig**	_____	Erde
___	___	___	**beeinflussbar**	_____	Luft
___	___	___	kooperativ	_____	Luft
___	___	___	eigenständig	_____	Erde
___	___	___	**starrsinnig**	_____	Erde

Innenschau - Luft

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	zuversichtlich	_____	Luft
___	___	___	unkonzentriert	_____	Luft
___	___	___	heiter	_____	Luft
___	___	___	angeregt	_____	Luft
___	___	___	labil	_____	Luft
___	___	___	interessiert	_____	Luft
___	___	___	beschwingt	_____	Luft
___	___	___	freudig	_____	Luft
___	___	___	gesellig	_____	Luft
___	___	___	gedankenlos	_____	Luft
___	___	___	fasziniert	_____	Luft
___	___	___	idealistisch	_____	Luft
___	___	___	herzlich	_____	Luft
___	___	___	aufmerksam	_____	Luft
___	___	___	naiv	_____	Luft
___	___	___	gewandt	_____	Luft
___	___	___	freiheitlich	_____	Luft
___	___	___	befreiend	_____	Luft
___	___	___	intelligent	_____	Luft
___	___	___	flüchtig	_____	Luft
___	___	___	geschäftig	_____	Luft
___	___	___	vergesslich	_____	Luft
___	___	___	schwächlich	_____	Luft
___	___	___	wachsam	_____	Luft
___	___	___	geschwätzig	_____	Luft
___	___	___	schwankend	_____	Luft
___	___	___	nachlässig	_____	Luft
___	___	___	großzügig	_____	Luft
___	___	___	indiskret	_____	Luft
___	___	___	schusselig	_____	Luft
___	___	___	unbefangen	_____	Luft
___	___	___	unbesonnen	_____	Luft
___	___	___	leichtlebig	_____	Luft
___	___	___	gutgläubig	_____	Luft
___	___	___	nervös	_____	Luft
___	___	___	ziellos	_____	Luft

Innenschau - Luft

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	neugierig	_____	Luft
___	___	___	unzuverlässig	_____	Luft
___	___	___	ausgelassen	_____	Luft
___	___	___	flexibel	_____	Luft
___	___	___	nachgiebig	_____	Luft
___	___	___	zwanglos	_____	Luft
___	___	___	unbekümmert	_____	Luft
___	___	___	natürlich	_____	Luft
___	___	___	launisch	_____	Luft
___	___	___	freimütig	_____	Luft
___	___	___	ungebunden	_____	Luft
___	___	___	unbeschwert	_____	Luft
___	___	___	wankelmütig	_____	Luft
___	___	___	unvoreingenommen	_____	Luft
___	___	___	tolerant	_____	Luft
___	___	___	intuitiv	_____	Luft
___	___	___	gelöst	_____	Luft
___	___	___	unabhängig	_____	Luft
___	___	___	_____	_____	Luft
___	___	___	_____	_____	Luft
___	___	___	_____	_____	Luft
___	___	___	_____	_____	Luft
___	___	___	_____	_____	Luft
___	___	___	_____	_____	Luft
___	___	___	_____	_____	Luft
___	___	___	_____	_____	Luft
___	___	___	_____	_____	Luft
___	___	___	_____	_____	Luft
___	___	___	_____	_____	Luft
___	___	___	_____	_____	Luft

	1. Berechnung				2. Berechnung				3. Berechnung			
	F	W	L	E	F	W	L	E	F	W	L	E
Summe Priorität A und B	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
+ Zugänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
- Abgänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
Gesamtsumme	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___

Innenschau - Erde

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	**schwermütig**	_____	Erde
___	___	___	besinnlich	_____	Erde
___	___	___	fröhlich	_____	Luft
___	___	___	**leichtsinnig**	_____	Luft
___	___	___	**schwermütig**	_____	Erde
___	___	___	besinnlich	_____	Erde
___	___	___	fröhlich	_____	Luft
___	___	___	**leichtsinnig**	_____	Luft
___	___	___	**fixiert**	_____	Erde
___	___	___	konzentriert	_____	Erde
___	___	___	aufgeweckt	_____	Luft
___	___	___	**zerstreut**	_____	Luft
___	___	___	**fixiert**	_____	Erde
___	___	___	konzentriert	_____	Erde
___	___	___	aufgeweckt	_____	Luft
___	___	___	**zerstreut**	_____	Luft
___	___	___	**fixiert**	_____	Erde
___	___	___	konzentriert	_____	Erde
___	___	___	aufgeweckt	_____	Luft
___	___	___	**zerstreut**	_____	Luft
___	___	___	**pedantisch**	_____	Erde
___	___	___	gewissenhaft	_____	Erde
___	___	___	vielseitig	_____	Luft
___	___	___	**oberflächlich**	_____	Luft
___	___	___	**pedantisch**	_____	Erde
___	___	___	gewissenhaft	_____	Erde
___	___	___	vielseitig	_____	Luft
___	___	___	**oberflächlich**	_____	Luft

Innenschau - Erde

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	**resigniert**	_____	Erde
___	___	___	nüchtern	_____	Erde
___	___	___	hoffnungsvoll	_____	Luft
___	___	___	**schwärmerisch**	_____	Luft
___	___	___	**resigniert**	_____	Erde
___	___	___	nüchtern	_____	Erde
___	___	___	hoffnungsvoll	_____	Luft
___	___	___	**schwärmerisch**	_____	Luft
___	___	___	**verkrampft**	_____	Erde
___	___	___	beherrscht	_____	Erde
___	___	___	ungezwungen	_____	Luft
___	___	___	**haltlos**	_____	Luft
___	___	___	**verkrampft**	_____	Erde
___	___	___	beherrscht	_____	Erde
___	___	___	ungezwungen	_____	Luft
___	___	___	**haltlos**	_____	Luft
___	___	___	**verhärtet**	_____	Erde
___	___	___	standhaft	_____	Erde
___	___	___	flexibel	_____	Luft
___	___	___	**verführbar**	_____	Luft
___	___	___	**verhärtet**	_____	Erde
___	___	___	standhaft	_____	Erde
___	___	___	flexibel	_____	Luft
___	___	___	**verführbar**	_____	Luft
___	___	___	**pessimistisch**	_____	Erde
___	___	___	realistisch	_____	Erde
___	___	___	optimistisch	_____	Luft
___	___	___	**euphorisch**	_____	Luft
___	___	___	**pessimistisch**	_____	Erde
___	___	___	realistisch	_____	Erde
___	___	___	optimistisch	_____	Luft
___	___	___	**euphorisch**	_____	Luft

Innenschau - Erde

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	**engstirnig**	_____	Erde
___	___	___	konsequent	_____	Erde
___	___	___	aufgeschlossen	_____	Luft
___	___	___	**unberechenbar**	_____	Luft
___	___	___	**engstirnig**	_____	Erde
___	___	___	konsequent	_____	Erde
___	___	___	aufgeschlossen	_____	Luft
___	___	___	**unberechenbar**	_____	Luft
___	___	___	**kleinlich**	_____	Erde
___	___	___	korrekt	_____	Erde
___	___	___	großzügig	_____	Luft
___	___	___	**nachlässig**	_____	Luft
___	___	___	**kleinlich**	_____	Erde
___	___	___	korrekt	_____	Erde
___	___	___	großzügig	_____	Luft
___	___	___	**nachlässig**	_____	Luft
___	___	___	**geizig**	_____	Erde
___	___	___	sparsam	_____	Erde
___	___	___	freigiebig	_____	Luft
___	___	___	**verschwenderisch**	_____	Luft
___	___	___	**geizig**	_____	Erde
___	___	___	sparsam	_____	Erde
___	___	___	freigiebig	_____	Luft
___	___	___	**verschwenderisch**	_____	Luft
___	___	___	**geizig**	_____	Erde
___	___	___	sparsam	_____	Erde
___	___	___	freigiebig	_____	Luft
___	___	___	**verschwenderisch**	_____	Luft
___	___	___	**voreingenommen**	_____	Erde
___	___	___	kritisch	_____	Erde
___	___	___	einsichtig	_____	Luft
___	___	___	**leichtgläubig**	_____	Luft

Innenschau - Erde

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	**voreingenommen**	_____	Erde
___	___	___	kritisch	_____	Erde
___	___	___	einsichtig	_____	Luft
___	___	___	**leichtgläubig**	_____	Luft
___	___	___	**verschlossen**	_____	Erde
___	___	___	reserviert	_____	Erde
___	___	___	offenherzig	_____	Luft
___	___	___	**leutselig**	_____	Luft
___	___	___	**verschlossen**	_____	Erde
___	___	___	reserviert	_____	Erde
___	___	___	offenherzig	_____	Luft
___	___	___	**leutselig**	_____	Luft
___	___	___	**umständlich**	_____	Erde
___	___	___	sorgfältig	_____	Erde
___	___	___	routiniert	_____	Luft
___	___	___	**schlampig**	_____	Luft
___	___	___	**umständlich**	_____	Erde
___	___	___	sorgfältig	_____	Erde
___	___	___	routiniert	_____	Luft
___	___	___	**schlampig**	_____	Luft
___	___	___	**starrsinnig**	_____	Erde
___	___	___	eigenständig	_____	Erde
___	___	___	kooperativ	_____	Luft
___	___	___	**beeinflussbar**	_____	Luft
___	___	___	**starrsinnig**	_____	Erde
___	___	___	eigenständig	_____	Erde
___	___	___	kooperativ	_____	Luft
___	___	___	**beeinflussbar**	_____	Luft
___	___	___	**starrsinnig**	_____	Erde
___	___	___	eigenständig	_____	Erde
___	___	___	kooperativ	_____	Luft
___	___	___	**beeinflussbar**	_____	Luft

Innenschau - Erde

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	ordentlich	_____	Erde
___	___	___	bewusst	_____	Erde
___	___	___	pflichtbewusst	_____	Erde
___	___	___	pflichtbewusst	_____	Erde
___	___	___	pflichtbewusst	_____	Erde
___	___	___	hoffnungslos	_____	Erde
___	___	___	melancholisch	_____	Erde
___	___	___	pflichtbewusst	_____	Erde
___	___	___	depressiv	_____	Erde
___	___	___	depressiv	_____	Erde
___	___	___	depressiv	_____	Erde
___	___	___	einsam	_____	Erde
___	___	___	einsam	_____	Erde
___	___	___	einsam	_____	Erde
___	___	___	pünktlich	_____	Erde
___	___	___	pünktlich	_____	Erde
___	___	___	pünktlich	_____	Erde
___	___	___	solide	_____	Erde
___	___	___	angespannt	_____	Erde
___	___	___	freudlos	_____	Erde
___	___	___	verbittert	_____	Erde
___	___	___	verbittert	_____	Erde
___	___	___	unnachgiebig	_____	Erde
___	___	___	bedrückt	_____	Erde
___	___	___	prüfend	_____	Erde
___	___	___	sorgenvoll	_____	Erde
___	___	___	sorgenvoll	_____	Erde
___	___	___	sorgenvoll	_____	Erde
___	___	___	bockig	_____	Erde
___	___	___	düster	_____	Erde
___	___	___	beharrlich	_____	Erde
___	___	___	beharrlich	_____	Erde
___	___	___	belastbar	_____	Erde
___	___	___	traurig	_____	Erde
___	___	___	traurig	_____	Erde

Innenschau - Erde

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	traurig	_____	Erde
___	___	___	verstockt	_____	Erde
___	___	___	zuverlässig	_____	Erde
___	___	___	unbelehrbar	_____	Erde
___	___	___	unbelehrbar	_____	Erde
___	___	___	unbelehrbar	_____	Erde
___	___	___	misstrauisch	_____	Erde
___	___	___	misstrauisch	_____	Erde
___	___	___	misstrauisch	_____	Erde
___	___	___	prüde	_____	Erde
___	___	___	prüde	_____	Erde
___	___	___	beleidigt	_____	Erde
___	___	___	beleidigt	_____	Erde
___	___	___	beleidigt	_____	Erde
___	___	___	schwerfällig	_____	Erde
___	___	___	schwerfällig	_____	Erde
___	___	___	gründlich	_____	Erde
___	___	___	spröde	_____	Erde
___	___	___	nachtragend	_____	Erde
___	___	___	nachtragend	_____	Erde
___	___	___	nachtragend	_____	Erde
___	___	___	desinteressiert	_____	Erde
___	___	___	desinteressiert	_____	Erde
___	___	___	befangen	_____	Erde
___	___	___	materialistisch	_____	Erde
___	___	___	materialistisch	_____	Erde
___	___	___	egozentriert	_____	Erde
___	___	___	verbohrt	_____	Erde
___	___	___	einseitig	_____	Erde
___	___	___	unbestechlich	_____	Erde
___	___	___	streng	_____	Erde
___	___	___	streng	_____	Erde
___	___	___	streng	_____	Erde
___	___	___	besonnen	_____	Erde

Innenschau - Erde

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	ernst	_____	Erde
___	___	___	ernst	_____	Erde
___	___	___	ernst	_____	Erde
___	___	___	fest	_____	Erde
___	___	___	zurückhaltend	_____	Erde
___	___	___	zurückhaltend	_____	Erde
___	___	___	zurückhaltend	_____	Erde
___	___	___	abweisend	_____	Erde
___	___	___	abweisend	_____	Erde
___	___	___	abweisend	_____	Erde
___	___	___	enthaltsam	_____	Erde
___	___	___	gewohnheitsmäßig	_____	Erde
___	___	___	unnachgiebig	_____	Erde
___	___	___	unnachgiebig	_____	Erde
___	___	___	unnachgiebig	_____	Erde
___	___	___	konzentrier t	_____	Erde
___	___	___	einfach	_____	Erde
___	___	___	dogmatisch	_____	Erde
___	___	___	aufmerksam	_____	Erde
___	___	___	konventionell	_____	Erde
___	___	___	nüchtern	_____	Erde
___	___	___	bescheiden	_____	Erde
___	___	___	diszipliniert	_____	Erde
___	___	___	methodisch	_____	Erde
___	___	___	seriös	_____	Erde
___	___	___	unbeugsam	_____	Erde
___	___	___	trotzig	_____	Erde
___	___	___	trotzig	_____	Erde
___	___	___	diszipliniert	_____	Erde
___	___	___	diszipliniert	_____	Erde
___	___	___	bedürfnislos	_____	Erde
___	___	___	gerecht	_____	Erde
___	___	___	treu	_____	Erde
___	___	___	treu	_____	Erde
___	___	___	vernünftig	_____	Erde

Innenschau - Erde

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	___	diskret	_____	Erde
___	___	___	stark	_____	Erde
___	___	___	verschwiegen	_____	Erde
___	___	___	verschwiegen	_____	Erde
___	___	___	zuverlässig	_____	Erde
___	___	___	ehrlich	_____	Erde
___	___	___	ehrlich	_____	Erde
___	___	___	erfahren	_____	Erde
___	___	___	maßvoll	_____	Erde
___	___	___	unerschütterlich	_____	Erde
___	___	___	praktisch	_____	Erde
___	___	___	zäh	_____	Erde
___	___	___	konservativ	_____	Erde
___	___	___	geschickt	_____	Erde
___	___	___	sachlich	_____	Erde
___	___	___	sachlich	_____	Erde
___	___	___	distanziert	_____	Erde
___	___	___	distanziert	_____	Erde
___	___	___	widerstandsfähig	_____	Erde
___	___	___	gezielt	_____	Erde
___	___	___	traditionell	_____	Erde
___	___	___	traditionell	_____	Erde
___	___	___	verantwortungsbewusst	_____	Erde
___	___	___	verantwortungsbewusst	_____	Erde
___	___	___	ungerecht	_____	Erde
___	___	___	ungerecht	_____	Erde
___	___	___	genügsam	_____	Erde
___	___	___	genügsam	_____	Erde
___	___	___	_____ ___	_____	Erde
___	___	___	_____ ___	_____	Erde
___	___	___	_____ ___	_____	Erde
___	___	___	_____ ___	_____	Erde
___	___	___	_____ ___	_____	Erde
___	___	___	_____ ___	_____	Erde

Innenschau - Erde

J/N	Prio	Z/A	Eigenschaft		Seelenmerkmal	Element
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde
___	___	___	_____	___	_____	Erde

	1. Berechnung				2. Berechnung				3. Berechnung			
	F	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**
Summe Priorität A und B	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
+ Zugänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
- Abgänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
Gesamtsumme	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___

Anhang 3 – Vollständige Innenschau

Innenschau

Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E

Innenschau

Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E

Innenschau

Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E

Innenschau

Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E

Innenschau

Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E

Innenschau

Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E

Innenschau

Prio	Z/A	Eigenschaft	Seelenmerkmal	Element
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E
___	___	_____	_____	F W L E

	1. Berechnung				2. Berechnung				3. Berechnung			
	F	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**
Summe Priorität A und B	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
+ Zugänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
- Abgänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
Gesamtsumme	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___

Bemerkung:

	1. Berechnung				2. Berechnung				3. Berechnung			
	F	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**
Summe Priorität A und B	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
+ Zugänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
- Abgänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
Gesamtsumme	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___

Bemerkung:

	1. Berechnung				2. Berechnung				3. Berechnung			
	F	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**
Summe Priorität A und B	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
+ Zugänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
- Abgänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
Gesamtsumme	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___

Bemerkung:

	1. Berechnung				2. Berechnung				3. Berechnung			
	F	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**
Summe Priorität A und B	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
+ Zugänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
- Abgänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
Gesamtsumme	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___

Bemerkung:

	1. Berechnung				2. Berechnung				3. Berechnung			
	F	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**
Summe Priorität A und B	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
+ Zugänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
- Abgänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
Gesamtsumme	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___

Bemerkung:

	1. Berechnung				2. Berechnung				3. Berechnung			
	F	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**
Summe Priorität A und B	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
+ Zugänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
- Abgänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
Gesamtsumme	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___

Bemerkung:

	1. Berechnung				2. Berechnung				3. Berechnung			
	F	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**
Summe Priorität A und B	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
+ Zugänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
- Abgänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
Gesamtsumme	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___

Bemerkung:

	1. Berechnung				2. Berechnung				3. Berechnung			
	F	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**
Summe Priorität A und B	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
+ Zugänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
- Abgänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
Gesamtsumme	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___

Bemerkung:

	1. Berechnung				2. Berechnung				3. Berechnung			
	F	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**	**F**	**W**	**L**	**E**
Summe Priorität A und B	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
+ Zugänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
- Abgänge	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___
Gesamtsumme	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___	___

ANHANG 4 – SEELENEIGENSCHAFTEN ALPHABETISCH SORTIERT

Element Feuer

abenteuerlustig	anführend	anmaßend	anspornend
arrogant	aufbrausend	aufgeregt	ausdauernd
begeistert	bestimmend	brutal	despotisch
dominant	drängend	dreist	dynamisch
egoistisch	ehrgeizig	eifrig	eigenwillig
energisch	engagiert	entschieden	entschlossen
erregbar	extrovertiert	fanatisch	fleißig
flink	fordernd	gebieterisch	gehässig
gemein	gewissenlos	gläubig	grausam
habgierig	hartherzig	hartnäckig	hasserfüllt
hastig	heftig	hektisch	hemmungslos
herausfordernd	herrschsüchtig	hitzig	hysterisch
impulsiv	jähzornig	kämpferisch	kraftvoll
kühn	lasterhaft	lebhaft	leichtsinnig
leidenschaftlich	lustvoll	machtvoll	maßlos
mitreißend	mutig	neidisch	rachsüchtig
resolut	risikobereit	ritterlich	robust
rücksichtslos	schneidig	schnell	schöpferisch
schroff	schwungvoll	selbständig	selbstbewusst
selbstherrlich	selbstsicher	sexuell begierig	spontan
sportlich	stolz	stürmisch	süchtig
tatkräftig	temperamentvoll	tratschsüchtig	triebhaft
übermütig	überschwänglich	übertreibend	überzeugt
unbeherrscht	unbeirrt	ungeduldig	ungestüm
unruhig	unsentimental	unternehmend	unvorsichtig
verärgert	vital	voreilig	wild
zielstrebig	zornig	zügellos	zwingend

Seeleneigenschaften alphabetisch sortiert

Element Wasser

abwartend	ahnungsvoll	akzeptierend	ängstlich
anpassungsfähig	anschmiegsam	antriebslos	apathisch
aufopfernd	ausgleichend	barmherzig	bedächtig
beeindruckbar	behutsam	bequem	besänftigend
beschaulich	bescheiden	demütig	ehrfürchtig
einfühlsam	empfänglich	empfindsam	entgegenkommend
entspannt	ergeben	erlahmt	erschöpft
faul	freundlich	friedlich	furchtsam
fürsorglich	geduldig	gelassen	gemächlich
gemütlich	geruhsam	gleichgültig	großmütig
gütig	gutmütig	hilfsbereit	hingebungsvoll
innig	inspiriert	instinktiv	introvertiert
kleinmütig	kraftlos	langsam	liebevoll
losgelöst	mäßigend	medial	mitfühlend
mitleidvoll	mutlos	ohnmächtig	phantasievoll
phlegmatisch	romantisch	rücksichtsvoll	ruhig
rührselig	sanft	schlapp	schüchtern
selbstlos	sensibel	sensitiv	sentimental
sexuell liebevoll	still	stimmungsabhängig	taktvoll
teilnahmslos	träge	unbeholfen	unbeteiligt
unentschlossen	unschuldig	unsicher	verschlafen
verträumt	verzeihend	vorsichtig	weich
zaghaft	zart	zärtlich	zaudernd
zögernd	zufrieden	zweifelnd	

Seeleneigenschaften alphabetisch sortiert

Element Luft

angeregt	aufgeschlossen	aufgeweckt	aufmerksam
ausgelassen	beeinflussbar	befreiend	beschwingt
einsichtig	eitel	euphorisch	exaltiert
fasziniert	flexibel	flüchtig	freigiebig
freiheitlich	freimütig	freudig	fröhlich
gedankenlos	gelöst	geschäftig	geschwätzig
gesellig	gewandt	großzügig	gutgläubig
haltlos	heiter	herzlich	hoffnungsvoll
idealistisch	indiskret	intelligent	interessiert
intuitiv	kooperativ	labil	launenhaft
launisch	leichtgläubig	leichtlebig	leichtsinnig
leutselig	nachgiebig	nachlässig	naiv
natürlich	nervös	neugierig	oberflächlich
offenherzig	optimistisch	routiniert	schlampig
schusselig	schwächlich	schwankend	schwärmerisch
tolerant	unabhängig	unbefangen	unbekümmert
unberechenbar	unbeschwert	unbesonnen	ungebunden
ungezwungen	unkonzentriert	unvoreingenommen	unzuverlässig
verführbar	vergesslich	verschwenderisch	vielseitig
wachsam	wankelmütig	zerstreut	ziellos
zuversichtlich	zwanglos		

Seeleneigenschaften alphabetisch sortiert

Element Erde

abweisend	angespannt	aufmerksam	bedrückt
bedürfnislos	befangen	beharrlich	beherrscht
belastbar	beleidigt	bescheiden	besinnlich
besonnen	bewusst	bockig	depressiv
desinteressiert	diskret	distanziert	diszipliniert
dogmatisch	düster	egozentriert	ehrlich
eigenständig	einfach	einsam	einseitig
engstirnig	enthaltsam	erfahren	ernst
fest	fixiert	freudlos	geizig
genügsam	gerecht	geschickt	gewissenhaft
gewohnheitsmäßig	gezielt	gründlich	hoffnungslos
kleinlich	konsequent	konservativ	konventionell
konzentriert	korrekt	kritisch	maßvoll
materialistisch	melancholisch	methodisch	misstrauisch
nachtragend	nüchtern	ordentlich	pedantisch
pessimistisch	pflichtbewusst	praktisch	prüde
prüfend	pünktlich	realistisch	reserviert
resigniert	sachlich	schwerfällig	schwermütig
seriös	solide	sorgenvoll	sorgfältig
sparsam	spröde	standhaft	stark
starrsinnig	streng	traditionell	traurig
treu	trotzig	umständlich	unbelehrbar
unbestechlich	unbeugsam	unerschütterlich	ungerecht
unnachgiebig	verantwortungsbewusst	verbittert	verbohrt
verhärtet	verkrampft	vernünftig	verschlossen
verschwiegen	verstockt	voreingenommen	widerstandsfähig
zäh	zurückhaltend	zuverlässig	

ANHANG 5 – IVAR, HELFER FÜR ALLE MENSCHEN

Franz Bardon beschrieb Ivar als Helfer, um die Leidenschaften zu bekämpfen. Neuere Erkenntnisse zeigen aber, dass er viel mehr kann. Er ist ein Helfer für unsere Umwandlung <Transformation> und kann helfen bei der Überwindung von fast allen negativen Eigenschaften unserer Seelenlandschaft.

Im Schutzengelbuch schreibt Emil Stejnar, dass Ivar ihm wertvolle Anregungen für den täglichen Gebrauch anvertraut hatte. Im Einzelnen sind dies:

Ganz wichtig ist die Freude. Anstatt sich zu befriedigen, indem man irgendwelchen Leidenschaften nachgeht, sollte man die Freude in sich hervorrufen. Dies stärkt die Persönlichkeit, da Triebe überwunden werden.

Erzeugen Sie Freude durch Überwindung von Leidenschaften, Gewohnheiten, Begierden oder sonstigen Begebenheiten. Damit können Sie die Lust am Genuss überwinden. Die Freude soll als Wächterschemen genutzt werden. Der Tipp mit den Wächterschemen kam ursprünglich von Ivar und nicht von Emil Stejnar.

Bei jedem Verzicht erhalten Sie Willensenergie, die Ihnen weiter hilft alles durchzustehen.

Freiwerdende Gedankenwesen schließen sich dann der Freude an und lassen hier ein neues Schemen wachsen. Auch dieses Schemen will ständig Ihre Lebensenergie haben und schaut dann selbständig darauf, dass Sie am Ball bleiben.

Man kann ein Amulett nutzen mit dem Siegel von Ivar. Ivar liebt gold, z.B. ein echt goldenes Amulett, oder das Zeichen des Ivar sollte in gold nachgezeichnet werden.

Dieses Amulett kann man als Speicher nutzen für die nicht genutzte Willenskraft.

Mit den Worten: „Du meine Hilfe Ivar“ kann man Willenskraft in das Amulett speichern.

Mit den Worten: „Du meine Hilfe Ivar“ kann man Willenskraft aus dem Amulett entnehmen, wenn man gerade vor einer schwierigen Aufgabe steht.

Mittels der Worte „Du meine Hilfe Ivar“ kann man die Hilfe von Ivar erbitten.

Wenn Sie kein Amulett nutzen, sollten Sie sein Zeichen in die Luft malen.

Diese Siegel des Ivar müssen nicht ganz exakt sein. Wenn Sie sich das Siegel gravieren lassen, können kleine Unterschiede vorkommen. Das wird nicht als Fehler beurteilt. Diese Siegel finden Sie je nach Veröffentlichung immer mit kleinen Unterschieden, vielleicht auch wegen dem Copyright, auch wenn das älteste Copyright, eben das von Franz Bardon, schon längst ausgelaufen ist.

Ivar erklärt weiter, wie man vorgehen sollte, um nicht gewünschte Eigenschaften loszulassen.

Schon kleine Verzögerungen bringen großen Erfolg, denn in der durchgestandenen Zeit wächst der Wille ganz stark. Essen Sie später, als Sie Hunger haben, oder legen Sie sich bei Müdigkeit erst fünfzehn, dreißig oder sechzig Minuten später hin.

Machen Sie einen Kurzentzug und bleiben Sie einige Zeit standhaft gegen die Schemen. Alles, was Sie begrenzte Zeit aushalten, hilft Ihrer Willenskraft zu wachsen und schwächt die Schemen.

Reduzieren Sie das, was Sie loswerden möchten. Legen Sie von vornherein fest, wieviel Sie sich zuteilen und halten Sie sich strikt daran.

Malen Sie ein Dreieck und schreiben dort hinein, was Sie erreichen wollen und malen Sie das Siegel von Ivar darüber.

Achten Sie darauf, dass Sie diesen Pakt mit sich selbst und mit Ivar auch einhalten.

Viele Begierden, Verlangen und Leidenschaften entstammen nicht einem wirklichen Bedürfnis, sondern einer Gewohnheit. Durchbrechen Sie die Gewohnheiten.

Nutzen Sie Ersatzhandlungen, um Gewohnheiten loszuwerden, z.B. das Glas Tee, statt dem Wein am Abend oder kleine Stücke Butterbrot statt Nascherei.

Achten Sie darauf immer ein Wächterschemen zu nutzen und dieses Schemen auch sehr oft am Tag zu aktivieren, z.B. indem Sie lächeln und/oder sich sagen „Ich freue mich".

Wenn Sie vergessen Ihr Wächterschemen mit einzubeziehen, wird die freiwerdende Energie dorthin geleitet, wo die Geister und Dämonen den größten Erfolg sehen. Diese merken, dass es ihnen jetzt wieder schlechter geht und sie wollen alles wieder umkehren und suchen Wege, gegen Ihren Willen zu arbeiten. Deshalb immer das Wächterschemen aktivieren. Dann geht die Energie dorthin, wo Sie diese haben wollen und dann bestimmen nicht die Dämonen und Geister.

Man kann sich auch unter die Obhut von Ivar stellen.

Sie können natürlich auch einen Vertrag mit sich selbst machen, oder ein Gelübde ablegen oder sich sonstwie an den neuen Weg binden. Ich rate allerdings von Gelübden ab, welche für unbestimmte Zeit oder für immer abgelegt werden. Wenn Sie so etwas machen, sollte eine zeitliche Begrenzung einbezogen werden.

Suchen Sie sich einen Freundeskreis, der nicht dieser Leidenschaft frönt.

Meiden Sie Lokalitäten, in denen Menschen verkehren, welche die Leidenschaft haben, welche Sie jetzt loswerden möchten. Sonst laden sich Ihre Schemen dort wieder auf.

Belügen Sie sich und andere nicht wegen Ihrer Sucht. Feinstoffliche Wesen, die Ihnen helfen könnten, meiden Lügner.

Seien Sie sich sicher, dass Sie die Sucht in den Griff bekommen.

Sagen Sie sich nie, dass Sie das Problem fest im Griff haben, bevor das auch wirklich der Fall ist. Gestehen Sie sich Ihre Schwäche ein.

Ihr Wächterschemen achtet im gleichen Maße auf den Einhalt, wie Sie. Wenn Sie nur ab und zu Ihre Leidenschaften loslassen wollen, wird auch der Wächter nur ab und zu aufpassen. Wollen Sie aber ab jetzt die Sache angehen, wird das Wächterschemen ab jetzt Ihnen helfen.

Sehen Sie Rückfälle nur als vorübergehend an. Es ist keine Schwäche. Freuen Sie sich an der Zeit, für die Sie standhaft waren. Beginnen Sie einfach wieder neu.

Sagen Sie sich nie, dass es jetzt egal wäre. Je mehr Sie der Leidenschaft nachgehen, je stärker werden die Schemen, die Sie dann vielleicht ein Leben lang plagen und nicht mehr zur Ruhe kommen lassen.

Sie können Ersatzhandlungen vornehmen oder Ersatzmittel nehmen. Achten Sie aber darauf, dass der Ersatz kein Alkohol oder Drogen sind, denn diese nehmen Ihnen den Willen. Sie sehen vielleicht die Entspannung, welche Ihnen diese Sachen bringen könnte, aber in Wirklichkeit verschlimmert sich alles.

Durch den Verbund von Gedanken- und Gefühlswesen beeinflussen sich die Gedanken und die Gefühle gegenseitig. Achten Sie auf Ihre Gedanken und gehen Sie bewusst aus den Gedanken heraus, die Sie in die alte Richtung beeinflussen. Ändern Sie Ihr Denken in eine neue Richtung. Damit können Sie Ihre Gefühle beeinflussen und ändern. Wir denken gerne, dass wir nichts für die Gefühle können, aber das stimmt nicht. Wie können Gefühle ändern.

Arbeiten Sie und bewegen sich, damit Ihre Trägheitsschemen sich verkleinern und viel Kraft verlieren. Sie haben meist nicht zu wenig Energie, sondern Ihre Trägheitsschemen nehmen Ihnen alle Kraft weg. Dies können Sie nur ändern, indem Sie dem entgegensteuern.

Aus kleinen Schwächen können Sie sich anfangs die Willenskraft holen, die Sie brauchen, um die großen Schwächen anzugehen. [112]

[112] Vgl. Emil Stejnar: Das Schutzengelbuch, Wie erlangt man Kontakt mit den höheren Wesen, ibera verlag, wien, ISBN 978-3-85052-251-9, S.158 - 161

Wie schon im Buch beschrieben, gibt es einen Spruch womit ich mein Vorhaben ausdrücken kann und mit dem ich unmissverständlich meinen Schemen und Larven bekanntgeben kann, was ich jetzt vorhabe. Sie sind geistig und Gefühlswesen und wissen sowieso, was auf sie zukommt. Man kann denen nichts verheimlichen.

Der Spruch lautet:

„Ivar beseitigt meine (Angst) und verstärkt meinen Willen – ich erreiche alles, was ich will."

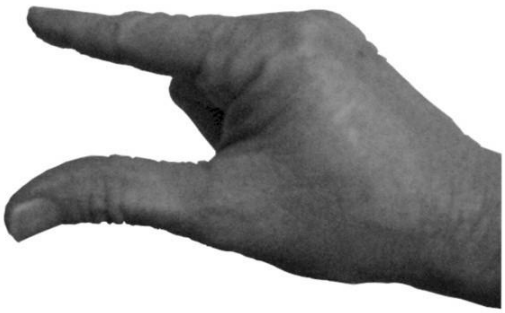
Das Wort in der Klammer ist völlig auswechselbar. Sie können statt Angst, auch Lust nennen oder Sucht, Wut, Leidenschaft, Begierde, Verlangen, Gewohnheit usw. Nutzen Sie immer das, an was Sie gerade bei sich arbeiten, z.B.:

„Ivar beseitigt meine Ängste, Süchte, Begierden und Verlangen und verstärkt meinen Willen – ich erreiche alles, was ich will.

Haben Sie es mit mehreren gleichartigen Ursachen zu tun, können Sie den Spruch auch ändern z.B. in: „Ivar beseitigt meine Süchte und verstärkt meinen Willen – ich erreiche alles, was ich will."

Handgeste, um sich die Hilfe von Ivar zu sichern:

Es gibt aber auch eine Handgeste des Ivar:



Sie machen die rechte Hand zur Faust und spreizen Daumen und Zeigefinger. In der Faust können Sie das Amulett umfassen. Damit leiten Sie die Willenskräfte in das Amulett.

Wenn Sie also in der Lage sind einer Larve oder einem Schemen Kraft zu nehmen, machen Sie diese Geste mit dem Amulett und leiten die Willenskraft in das Amulett. Sagen Sie sich: „Du meine Hilfe Ivar".

Wenn Sie dann Willenskraft benötigen, nehmen Sie wieder das Amulett in die rechte Hand, machen die Handgeste und sagen Sie den Spruch: „Du meine Hilfe Ivar" Damit lösen Sie wieder die Energie aus dem Amulett und bringen diese in Ihren Körper. Es steht Ihnen dann zur Verfügung. [113]

[113] Vgl. Emil Stejnar: Die vier Elemente – Der geheime Schlüssel zur geistigen Macht, ibera verlag wien, ISBN 978-3-85052-247-2, S.111 - 112